

can-am®



2015 ROADSTER BEDIENUNGSANLEITUNG

Umfasst Sicherheits-, Fahrzeug- und
Wartungsinformationen

SPYDER® RT™

WARNUNG

Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Roadster Spyder vertraut.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie die Sicherheits-DVD an.

Nehmen Sie an einem Trainingskurs teil (falls vorhanden), üben Sie und machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

Berücksichtigen Sie die lokalen Gesetze – die Voraussetzungen im Hinblick auf eine Fahrerlaubnis sind je nach Standort verschieden.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf.

2 1 9 0 0 1 4 4 4 _ D E

Übersetzung der
Originalbetriebsanleitung





In Kanada werden die Produkte von Bombardier Recreational Products Inc. vertrieben. In den USA übernimmt BRP US Inc. den Vertrieb.

Es folgt eine unvollständige Auflistung von Marken, die Eigentum der Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften sind:

Rotax® Spyder™ XPS™



iPhone, iPod, iPod nano und iPod touch sind Marken von Apple Inc. eingetragen in den USA und anderen Ländern.

"Made for iPod" und "Made for iPhone" bedeutet, dass, speziell für den Anschluss an iPod bzw. iPhone, elektronisches Zubehör entwickelt wurde und dieses vom Entwickler im Hinblick auf die Einhaltung der Apple-Leistungsstandards zertifiziert wurde. Apple ist nicht verantwortlich für den Betrieb dieses Geräts oder die Einhaltung von Sicherheitsstandards und Richtlinien. Bitte beachten Sie, dass die Nutzung dieses Zubehörs mit iPod oder iPhone die drahtlose Leistung beeinträchtigen kann.

VORWORT

Deutsch	Dieses Handbuch ist möglicherweise in Ihrer Landessprache verfügbar. Bitte wenden Sie sich an Ihren Händler oder besuchen Sie: www.operatorsguide.brp.com.
English	This guide may be available in your language. Check with your dealer or go to: www.operatorsguide.brp.com.
Español	Es posible que este manual esté disponible en su idioma. Consulte a su distribuidor o visite: www.operatorsguide.brp.com.
Français	Ce guide peut être disponible dans votre langue. Vérifier avec votre concessionnaire ou aller à: www.operatorsguide.brp.com.
日本語	このガイドは、言語によって翻訳版が用意されています。ディーラーに問い合わせるか、次のアドレスでご確認ください： www.operatorsguide.brp.com.
Nederlands	Deze handleiding kan beschikbaar zijn in uw taal. Vraag het aan uw dealer of ga naar: www.operatorsguide.brp.com.
Norsk	Denne boken kan finnes tilgjengelig på ditt eget språk. Kontakt din forhandler eller gå til: www.operatorsguide.brp.com.
Português	Este manual pode estar disponível em seu idioma. Fale com sua concessionária ou visite o site: www.operatorsguide.brp.com.
Suomi	Käyttöohjekirja voi olla saatavissa omalla kielelläsi. Tarkista jälleenmyyjältä tai käy osoitteessa: www.operatorsguide.brp.com
Svenska	Denna bok kan finnas tillgänglig på ditt språk. Kontakta din återförsäljare eller gå till: www.operatorsguide.brp.com.

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Can-Am™ Roadster. Der Roadster wird durch eine Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) abgedeckt. Ein Netz von Vertragshändlern steht für Sie bereit, um Sie bei Bedarf mit Ersatzteilen, Service oder Zubehör zu versorgen.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zu frieden zu stellen. Er ist geschult, den Roadster grundlegend vorzubereiten und einer Inspektion zu unterziehen, bevor Sie ihn in Empfang nehmen.

Bei der Auslieferung wurden Sie über die Garantieabdeckung informiert und haben die **AUSLIEFERUNGSCHECKLISTE** unterschrieben, um sicherzustellen, dass Ihr

neues Fahrzeug zu Ihrer vollsten Zufriedenheit vorbereitet wurde.

Vor Fahrtantritt


Lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit und der Ihrer Beifahrer und Zuschauer die folgenden Abschnitte, bevor Sie den Spyder™ Roadster fahren:

- *ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN*
- *FAHRZEUGINFORMATIONEN*
- *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*
- *KONTROLLE VOR DER FAHRT.*

Erfahrene Motorradfahrer sollten besonders den Unterabschnitt **DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER** beachten.


Sicherheitshinweise

Im Folgenden werden die Arten der Sicherheitshinweise, ihr Aussehen und ihre Verwendung in dieser Anleitung erklärt:

Das Warnsymbol  weist auf eine potentielle Verletzungsgefahr hin.

WARNUNG

Weist auf eine potentielle Gefahr hin, die bei Nichtbeachtung zu schwerer Verletzung oder Tod führen kann.

 **VORSICHT** Weist auf eine gefährliche Situation hin, die bei Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen könnte.

ZUR BEACHTUNG Kennzeichnet einen Hinweis, bei dessen Nichtbefolgung Komponenten des Fahrzeugs oder andere Sachwerte schwer beschädigt werden könnten.

Über diese Bedienungsanleitung

Diese Bedienungsanleitung wurde in Nordamerika verfasst, wo Rechtsverkehr herrscht. Passen Sie Ihre Fahrweise dem Rechtssystem und den Straßenverkehrsvorschriften in Ihrem Land an.

In dieser Bedienungsanleitung bezieht sich der Begriff "Motorrad" auf ein Motorrad mit zwei Rädern.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung im vorderen Staufach auf, so dass Sie bei Wartungsarbeiten, bei der Fehlersuche und -behebung sowie bei der Unterweisung anderer darin nachschlagen können.

Falls Sie sich die Bedienungsanleitung am PC ansehen und/oder

ausdrucken wollen, sehen Sie auf der folgenden Website nach: www.operatorsguide.brp.com.

Die Informationen und Komponenten-/Systembeschreibungen in diesem Dokument sind korrekt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. BRP arbeitet jedoch ständig an der Verbesserung seiner Produkte, ohne dass dadurch eine Verpflichtung entsteht, diese Veränderungen bei zuvor gefertigten Produkten nachträglich einzubauen. Aufgrund von sehr spät vorgenommenen Änderungen kann es zu Abweichungen zwischen dem gefertigten Produkt und den Beschreibungen und/oder Spezifikationen in dieser Bedienungsanleitung kommen. BRP behält sich das Recht vor, jederzeit Spezifikationen, Designs, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder ganz aus dem Programm zu nehmen, ohne dass daraus irgendeine Verpflichtung entsteht.

Diese Bedienungsanleitung und die *SICHERHEITS-DVD* sollten bei Verkauf des Fahrzeugs in das Eigentum des neuen Käufers übergehen.

Nutzung anderer Informationsquellen

Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung sollten Sie die Sicherheitskarte am Fahrzeug lesen und sich die *SICHERHEITS-DVD* ansehen.

Nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil, der speziell für Fahrer des Spyder Roadsters gedacht ist. Weitere Informationen über bevorstehende Trainingskurse können Sie unserer Website unter www.can-am.brp.com entnehmen. Wenn Sie nicht an einem speziellen Spyder Roadster Trainingskurs teilnehmen können, ist die Teilnahme an einem Motorradtrainingskurs eine gute Idee, da einige der erforderlichen Fähigkeiten ähnlich sind und Informationen über die Bewäl-

tigung gefährlicher Situationen im Straßenverkehr gelehrt werden, die in ähnlicher Weise auf das Fahren mit Ihrem Spyder Roadster zutreffen.

Danksagung

BRP möchte sich bei der Motorcycle Safety Foundation (MSF) für die Erlaubnis bedanken, deren Material über die Motorradsicherheit im Straßenverkehr in dieser Bedienungsanleitung verwenden zu dürfen.

Die MSF ist eine anerkannte gemeinnützige Stiftung und wird durch Motorradhersteller unterstützt. Sie bietet Training, Hilfsmittel und Partnerschaften in Bezug auf Motorradsicherheit an. Besuchen Sie ihre Website unter www.msf-usa.org.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

INHALT

VORWORT	1
VOR FAHRTANTRITT.....	1
SICHERHEITSHINWEISE.....	2
ÜBER DIESE BEDIENUNGSANLEITUNG.....	2
NUTZUNG ANDERER INFORMATIONSQUELLEN.....	2
DANKSAGUNG.....	3
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN	11
KOHLLENMONOXIDVERGIFTUNG VERMEIDEN.....	11
BENZINFEUER UND ANDERE GEFAHREN VERMEIDEN.....	11
VERBRENNUNGEN DURCH HEIßE TEILE VERMEIDEN.....	12
ZUBEHÖR UND ÄNDERUNGEN.....	12
<i>FAHRZEUGINFORMATIONEN</i>	
PRIMÄRE BEDIENELEMENTE	14
1) LENKER.....	15
2) GASDREHGRIFF.....	15
3) KUPPLUNGSHEBEL (MODELL SM6).....	16
4) SCHALTHEBEL (MODELL SM6).....	16
5) GETRIEBEWAHLSCHALTER (MODELL SE6).....	17
6) BREMSPEDAL.....	18
7) FESTSTELLBREMSTASTER.....	18
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE	20
1) ZÜNDSCHALTER.....	21
2) MOTORSTARTKNOPF.....	22
3) MOTORAUSSCHALTER.....	22
4) WARNBLINKSCHALTER.....	22
5) SCHALTER DER GESCHWINDIGKEITSREGELANLAGE.....	22
6) SCHEINWERFERSCHALTER.....	25
7) BLINKERSCHALTER.....	26
8) HUPENSCHALTER.....	26
9) TASTER ZUM EINSTELLEN DER WINDSCHUTZSCHEIBE.....	26
10) RECC (ROADSTER ELECTRONIC COMMAND CENTER).....	27
11) RÜCKWÄRTSGANG-TASTER.....	28
12) SPRECHTASTER (PTT-TASTER).....	29
13) SCHALTERGRUPPE.....	29
BEDIENELEMENTE FÜR MITFAHRER	31
SCHALTER FÜR BEHEIZBARE MITFAHRERGRIFFE.....	31
BEIFAHRRER-AUDIOREGLER.....	31
MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT	32
BESCHREIBUNG DES MULTIFUNKTIONSANZEIGEINSTRUMENTS.....	32
MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT: INFORMATIONEN BEIM EINSCHALTEN.....	34
BESCHREIBUNG DER DIGITALANZEIGE.....	35
AUFRUFEN VON FUNKTIONEN ÜBER DIE DIGITALANZEIGE.....	37
BESCHREIBUNG DES KATEGORIESYMBOL-BILDS.....	39
ANALOGUE ANZEIGEINSTRUMENTE (OPTIONALES PAKET)	45
ANZEIGEINSTRUMENT FÜR KRAFTSTOFFSTAND.....	45

ANZEIGEINSTRUMENT FÜR TEMPERATUR DES MOTORKÜHLMITTELS.....	45
AUDIOBEDIENELEMENTE.....	46
AUDIO-SYSTEMLEISTUNG.....	46
AUDIO-LAUTSTÄRKENREGELUNG.....	46
SELBSTREGULIERENDE AUDIO-LAUTSTÄRKE.....	46
AUDIO STUMM.....	46
RADIO-FREQUENZBEREICH.....	46
AUX-EINGANG.....	47
CB-BILD (OPTIONAL).....	49
GPS (OPTIONALES PAKET).....	50
EINBAU DES GPS-EMPFÄNGERS.....	50
AUSBAU DES GPS-EMPFÄNGERS.....	50
AUSRÜSTUNG.....	52
SPIEGEL.....	52
VORDERES STAUFACH.....	53
SITZ.....	53
AUFBEWAHRUNGSFÄCHER.....	54
STURZHHELM.....	56
WERKZEUGSATZ.....	56
BEDIENUNGSANLEITUNG.....	56
KAROSSERIEVERKLEIDUNGEN.....	57
GRUNDLEGENDE VERFAHREN.....	63
EINSTELLUNG DER BEIFAHRERFUßSTÜTZE.....	63
ANLASSEN UND ABSTELLEN DES MOTORS.....	63
FAHREN IM RÜCKWÄRTSGANG.....	65
BEDIENUNG BEIM EINFAHREN.....	66
TANKEN.....	66
EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG.....	68
12-V-STECKDOSE BENUTZEN.....	70
AUDIO-EINGANGSBUCHSE VERWENDEN.....	71
<i>ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN</i>	
DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER.....	74
STABILITÄT.....	74
REAKTION AUF STRAßENZUSTÄNDE.....	74
BREMSPEDAL.....	74
FESTSTELLBREMSE.....	74
STEUERUNG.....	74
BREITE.....	75
RÜCKWÄRTS.....	75
FAHRERLAUBNIS UND ÖRTLICHE VORSCHRIFTEN.....	75
FAHRHILFSTECHNIK.....	77
FAHRZEUG-STABILISIERUNGSSYSTEM (VSS).....	77
DYNAMISCHE SERVOLENKUNG (DYNAMIC POWER STEERING, DPS).....	78
GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR.....	79
FAHRZEUGART.....	79

FAHRFERTIGKEITEN UND URTEILSVERMÖGEN DES FAHRERS...	79
FAHRTAUGLICHKEIT.....	80
FAHRZEUGZUSTAND.....	80
STRÄßEN- UND WITTERUNGSBEDINGUNGEN.....	80
FAHRERAUSSTATTUNG.....	81
HELME.....	81
SONSTIGE FAHRBEKLEIDUNG.....	82
ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN.....	84
AUSWAHL EINES ÜBUNGSPLATZES.....	84
VORBEREITUNG AUF DIE FAHRT.....	85
FAHRHALTUNG.....	85
PRAKTISCHE ÜBUNGEN (MODELL SM6).....	85
PRAKTISCHE ÜBUNGEN (MODELL SE6).....	95
ENTWICKLUNG FORTGESCHRITTENER FAHRFERTIGKEITEN...	103
STRATEGIEN FÜR DEN STRÄßENVERKEHR.....	105
FAHRTPLANUNG.....	105
DEFENSIVES FAHREN.....	105
SICHTBAR SEIN.....	106
POSITION IN DER SPUR.....	107
ÜBLICHE FAHRSITUATIONEN.....	109
STRÄßENBEDINGUNGEN UND GEFAHREN.....	111
NOTFÄLLE AUF DER STRAßE.....	113
REIFENSCHADEN.....	114
MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN.....	115
GEWICHTSGRENZEN.....	115
FAHREN MIT ZUSÄTZLICHER LAST.....	115
FAHREN MIT BEIFAHRER.....	115
GEPÄCKANORDNUNG.....	117
ZIEHEN EINES ANHÄNGERS.....	117
SELBSTTEST.....	122
FRAGEBOGEN.....	122
ANTWORTEN.....	124
SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG.....	126
ANHÄNGESCHILD.....	126
SICHERHEITSKARTE.....	127
SICHERHEITSSCHILDER.....	128
<i>KONTROLLE VOR DER FAHRT</i>	
CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT.....	132
<i>WARTUNG</i>	
WARTUNGSPLAN.....	136
ERSTINSPEKTION.....	139
WARTUNGSMABNAHMEN.....	140
MOTORÖL.....	140
MOTORÖLFILTER.....	143

LUFTFILTER.....	144
MOTORKÜHLMITTEL.....	145
KÜHLERLÜFTER.....	146
KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT (MODELL SM6).....	146
BATTERIE.....	147
ANTRIEBSRIEMEN.....	149
REIFEN UND RÄDER.....	151
BREMSEN.....	153
SCHEINWERFER.....	155
FAHRZEUGPFLEGE.....	158
FAHRZEUGREINIGUNG.....	158
FAHRZEUGSCHUTZ.....	158
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON.....	160
LAGERUNG.....	160
VORBEREITUNGEN VOR DER SAISON.....	160
<i>REPARATUREN UNTERWEGS</i>	
DIAGNOSE-LEITFADEN.....	162
SCHALTEN IN DEN ERSTEN GANG NICHT MÖGLICH (MODELL SM6).....	162
SCHALTEN IN DEN LEERLAUF ERFOLGT NICHT (MODELL SE6).....	162
SCHALTEN FUNKTIONIERT NICHT (MODELL SE6).....	162
MOTOR STARTET NICHT.....	162
AM ANZEIGEINSTRUMENT WIRD MANUAL (MANUELL) ANGEZEIGT.....	163
MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT.....	165
WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN.....	169
SCHLÜSSEL VERLOREN.....	169
ÖFFNEN DES SEITLICHEN STAUFACHS NICHT MÖGLICH.....	169
REIFENSCHADEN.....	169
BATTERIE ENTLADEN.....	171
AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN UND LAMPEN.....	173
SICHERUNGEN.....	173
BELEUCHTUNGEN.....	176
TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS.....	183
<i>TECHNISCHE INFORMATIONEN</i>	
FAHRZEUGIDENTIFIKATION.....	186
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMER.....	186
MOTOR-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER.....	186
EPA-KONFORMITÄTSKENNZEICHNUNG.....	187
D.E.S.S. SCHLÜSSEL.....	187
TECHNISCHE DATEN.....	188

GEWÄHRLEISTUNG

**EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA
UND KANADA: 2015 Can-Am™ SPYDER™ ROADSTER..... 198**

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN.....206
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL.....207

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN

Kohlenmonoxidvergiftung vermeiden

Motorabgase enthalten das tödliche Kohlenmonoxid. Das Einatmen von Kohlenmonoxid kann Kopfschmerzen, Schwindelgefühl, Benommenheit, Übelkeit sowie Verwirrtheit hervorrufen und sogar zum Tod führen.

Kohlenmonoxid ist ein farbloses, geruchloses, geschmacksneutrales Gas, welches vorhanden sein kann, ohne dass Sie Motorabgase sehen oder riechen. Es können sich schnell tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen bilden und Sie können schnell von der Wirkung des Gases so beeinträchtigt werden, dass Sie sich nicht mehr selbst retten können. Tödliche Kohlenmonoxidkonzentrationen in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen können über mehrere Stunden oder Tage fortbestehen. Wenn sich bei Ihnen Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung zeigen, verlassen Sie den Raum sofort, sorgen Sie dafür, dass Sie frische Luft einatmen und begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Achten Sie auf Folgendes, um schwere Verletzungen bzw. Tod durch Kohlenmonoxid zu vermeiden:

- Lassen Sie das Fahrzeug niemals in einem schlecht belüfteten und/oder (teilweise) geschlossenen Raum wie Garage, Einstellplatz oder Scheune laufen. Auch wenn Sie versuchen, die Motorabgase mit Lüftern oder geöffneten Fenstern und Türen zu beseitigen, kann Kohlenmonoxid schnell gefährliche Konzentrationen erreichen.
- Lassen Sie das Fahrzeug niemals an einem Ort laufen, an dem Motorabgase in ein Gebäude durch Öffnungen wie Fenster und Türen gelangen können.

Benzinfeuer und andere Gefahren vermeiden

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Kraftstoffgase können sich verteilen und durch einen Funken oder eine Flamme mehrere Meter vom Fahrzeug entfernt entzündet werden. Befolgen Sie diese Anweisungen, um das Brand- und Explosionsrisiko zu verringern:

- Das Betanken muss im Freien in einem gut belüfteten Bereich durchgeführt werden. Offene Flammen, Funken, Zigaretten und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
- Das Betanken darf nicht mit laufendem Motor durchgeführt werden.
- Der Kraftstofftank darf nie vollständig gefüllt werden. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.
- Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen.
- Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.
- Benutzen Sie nur einen zugelassenen roten Behälter für die Lagerung von Kraftstoff.
- Führen Sie keine Benzinkanister im vorderen Staufach oder anderswo auf dem Fahrzeug mit.

Benzin ist giftig und kann zu Verletzungen oder zum Tod führen.

- Saugen Sie niemals Benzin mit dem Mund ab.
- Wenn Sie Benzin verschlucken, in die Augen bekommen oder Benzindämpfe einatmen, suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Wenn Sie mit Benzin in Kontakt kommen, waschen Sie die entsprechende(n) Stelle(n) mit Seife sowie Wasser und wechseln Sie Ihre Kleidung.

Verbrennungen durch heiße Teile vermeiden

Die Abgas-, Öl- und Kühlsysteme und der Motor laufen während des Betriebs heiß. Vermeiden Sie mit diesen Teilen während und kurz nach dem Betrieb direkten Kontakt, damit Sie keine Verbrennungen davontragen.

Zubehör und Änderungen

Nehmen Sie keine unerlaubten Änderungen vor bzw. verwenden Sie kein/e Geräte bzw. Zubehör, welche/s nicht von BRP anerkannt sind/ist. Da solche Veränderungen nicht durch BRP erprobt wurden, können sie die Gefahr von Verkehrsunfällen oder Verletzungen erhöhen und die Zulassung des Fahrzeugs für den Straßenverkehr ungültig machen.

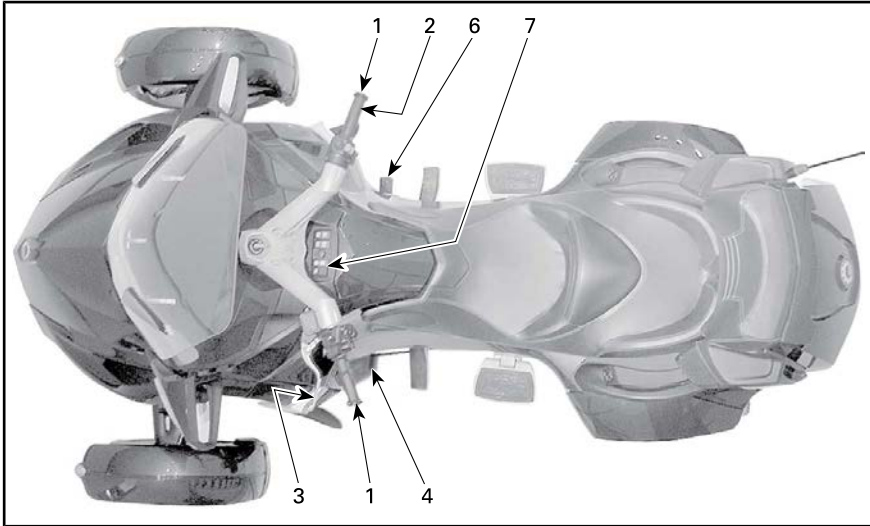
Anders als die meisten Motorräder ist der Spyder Roadster mit einem Fahrzeugstabilitätssystem (VSS) ausgestattet, welches auf die normale Ausführung des Fahrzeugs abgestimmt ist. Das VSS funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn das Fahrzeug modifiziert wurde, z. B. Veränderung von Gewichtsverteilung, Radstand, Reifen, Aufhängung, Bremsen oder Lenkung.

Fragen Sie Ihren Can-Am Roadster Vertragshändler nach erhältlichem Zubehör für Ihr Fahrzeug.

FAHRZEUGINFORMATIONEN

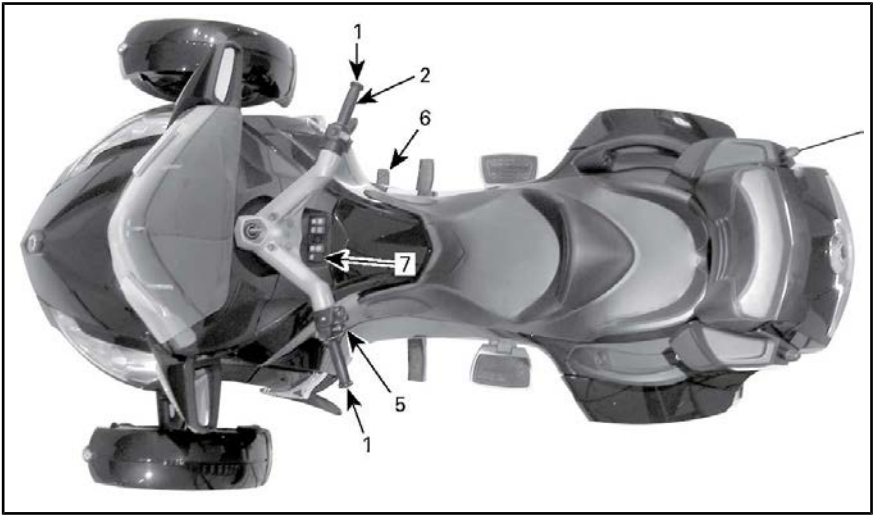
PRIMÄRE BEDIENELEMENTE

Es ist wichtig, die Anordnung und die Funktion aller Bedienelemente zu kennen und deren fehlerfreie und koordinierte Nutzung zu üben.



TYPISCH — MODELL SM6

1	Lenker
2	Gasdrehgriff
3	Kupplungshebel
4	Schalthebel
6	Bremspedal
7	Feststellbremstaster



TYPISCH — MODELL SE6

1	Lenker
2	Gasdrehgriff
5	Schaltwähler
6	Bremspedal
7	Feststellbremstaster

1) Lenker

Der Lenker ist mit beiden Händen zu greifen. Bewegen Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen.

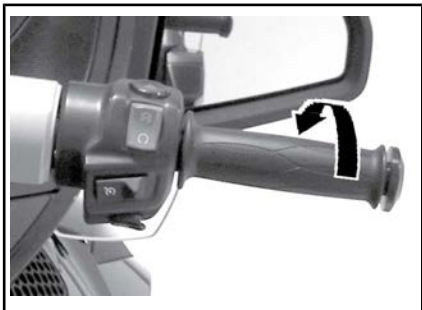
2) Gasdrehgriff

Der Gasgriff ist der rechte Handgriff. Mit ihm wird die Motordrehzahl geregelt. Um die Motordrehzahl zu erhöhen, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (senken Sie Ihr Handgelenk ab).



ERHÖHUNG DER MOTORDREHZAHL

Um die Motordrehzahl zu senken, drehen Sie den Gasdrehgriff wie abgebildet (heben Sie Ihr Handgelenk an).



VERMINDERUNG DER MOTORDREHZAHL

Der Gasdrehgriff ist federbelastet und sollte in die Leerlaufstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.

HINWEIS: Dieses Fahrzeug ist mit einer ETC (elektronische Drosselsteuerung) ausgerüstet. Die Drosselklappen im Drosselklappenstutzen werden elektronisch gesteuert und können bei Bedarf unabhängig von der Stellung des Gasdrehgriffs geöffnet oder geschlossen werden. Es kann passieren, dass das VSS (Fahrzeugstabilitätssystem) zum Aufrechterhalten der Stabilität ein Beschleunigen des Motors verhindert, um die Stabilität zu bewahren. Sobald sich das Fahrzeug stabilisiert hat, nimmt die Motordrehzahl wieder zu, wenn Sie weiterhin Gas geben. Der beschriebene Vorgang macht sich als verzögerte Beschleunigung bemerkbar.

3) Kupplungshebel (Modell SM6)

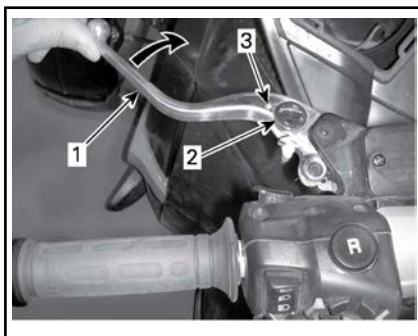
Der Kupplungshebel befindet sich vor dem linken Handgriff. Die Kupplung steuert die Kraftübertra-

gung vom Motor auf das Hinterrad. Der Hebel wird gedrückt, um die Kraftübertragung auszurücken, und losgelassen, um sie einzurücken.

Einstellung der Kupplungshebelposition

Für den Abstand zwischen Kupplungshebel und Handgriff stehen Ihnen vier Stellungen zur Verfügung: Stellung 1 (größter Abstand) bis Stellung 4 (kleinster Abstand).

1. Drücken Sie den Kupplungshebel nach vorn, um die Einstellscheibe zu lösen. Halten Sie den Kupplungshebel in dieser Stellung.
2. Drehen Sie die Einstellscheibe in die gewünschte Stellung. Richten Sie die Zahl auf der Einstellscheibe mit dem Punkt auf dem Hebel aus.
3. Lassen Sie den Kupplungshebel los.



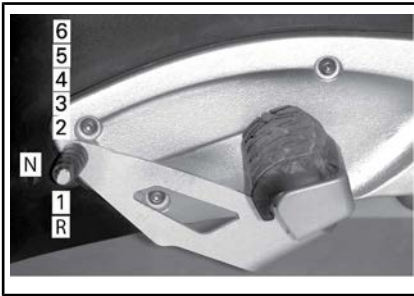
KUPPLUNGSHEBELEINSTELLUNG

1. Kupplungshebel
2. Einstellscheibe
3. Punkt

4) Schalthebel (Modell SM6)

Der Schalthebel befindet sich vor der linken Fußraste.

Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-1-Leerlauf 2-3-4-5-6.



TYPISCH

Um nacheinander von einem Gang in den nächsten zu schalten, ist der Schalthebel jeweils ganz hochzuziehen bzw. niederzudrücken. Wenn der Hebel losgelassen wird, kehrt er in die Mitte zurück, wo sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurückstellt. Die Neutralstellung (N) wird entweder mit einem Hochziehen über die halbe Distanz vom ersten Gang oder durch ein Niederdrücken über die halbe Distanz vom zweiten Gang ausgewählt.

HINWEIS: Um vom Leerlauf in den ersten Gang zu schalten, betätigen Sie die Bremse und schalten einen Gang hoch.

Eine ausführliche Beschreibung über das **SCHALTEN IN DEN RÜCKWÄRTSGANG** finden Sie im Unterabschnitt **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

5) Getriebewahlschalter (Modell SE6)

Der Schaltwähler befindet sich unter dem linken Handgriff.

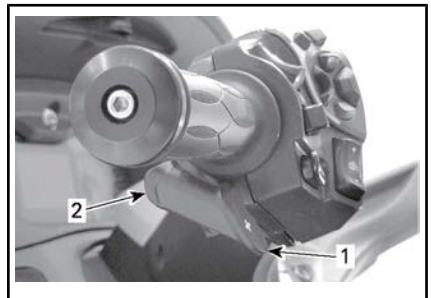


TYPISCH

1. Schaltwähler

Das Schaltmuster lautet wie folgt: Rückwärts-Leerlauf-1-2-3-4-5-6.

Drücken Sie den Wähler nach vorn, um heraufzuschalten. Ziehen Sie den Wähler zu sich, um herunterzuschalten.



1. Heraufschalten

2. Herunterschalten

Sie schalten sequentiell von einem Gang in den nächsten. Lassen Sie den Wähler nach dem Schalten los.

Um durch mehrere Gänge zu schalten, betätigen Sie den Wähler mehrere Male.

Um vom ersten Gang oder dem Rückwärtsgang in den Leerlauf/Neutral zu schalten, drücken oder ziehen Sie Wählhebel kurz. Ein längeres Betätigen führt dazu, dass kein Leerlauf/Neutral eingelegt wird.

HINWEIS: Umschalten vom Rückwärtsgang in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und umschalten.

HINWEIS: Um vom Leerlauf in den ersten Gang zu schalten, betätigen Sie die Bremse und schalten einen Gang hoch.

Wenn der Schaltwähler losgelassen wird, stellt sich der Mechanismus für den nächsthöheren oder nächstniedrigeren Gang zurück.

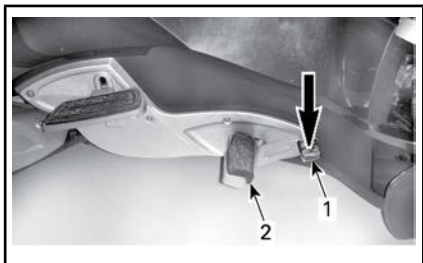
Wenn der Fahrer beim Abbremsen nicht herunterschaltet und die Motordrehzahl unter einen bestimmten Wert sinkt, schaltet das Getriebe automatisch in den nächsten verfügbaren Gang herunter.

Wenn der Motor bei eingelegtem Gang angelassen wird, schaltet das Getriebe automatisch in den Leerlauf.

6) Bremspedal

Das Bremspedal befindet sich vor der rechten Fußraste. Drücken Sie es zum Betätigen der Bremse nach unten. Dieses Pedal bremst alle drei Räder.

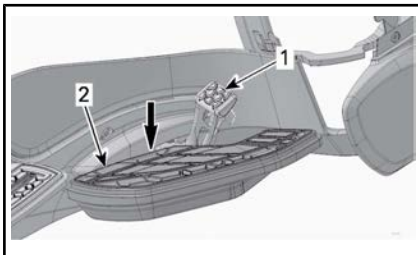
SM6 Modelle und SE6 Basismodell



1. Bremspedal
2. Fußstütze

HINWEIS: Achten Sie beim Fahren darauf, Ihren Fuß nicht auf dem Bremspedal abzusetzen. Anderenfalls aktiviert das Motormanagementsystem den Notlauf zum Schutz des Bremssystems.

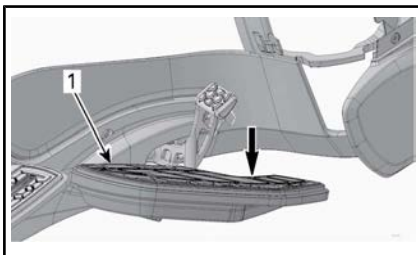
RT-S und RT-LTD SE6-Modelle



NORMALZUSTAND

1. Bremspedal
2. Fußbodenbrett

Muss das Pedal stärker, als üblich durchgetreten werden, sorgt ein Mechanismus dafür, dass das Fußbodenbrett abgesenkt wird. Wenn dieser Fall eintritt, drücken Sie auf den hinteren Teil des Fußbodenbretts, bis ein Klick zu hören ist und probieren die Bremsanlage aus.



ABGESENKTES FUßBODENBRETT

1. Fußbodenbrett

Bleibt dieser Zustand nach wie vor bestehen oder wenn Sie irgendwelche Fehler in der Bremsanlage feststellen, wenden Sie sich an einen autorisierten Can-Am Roadster-Händler.

7) Feststellbremstaster

Der Feststellbremstaster befindet sich über dem Handschuhfach. Mit ihm lässt sich die elektrische Feststellbremse betätigen oder lösen.



1. Feststellbremstaster

HINWEIS: Zum Betätigen oder Lösen der Feststellbremse muss sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befinden.

HINWEIS: Um die Feststellbremse zu aktivieren, muss die Batteriespannung bei mindestens 10.5 Volt liegen. Liegt die Spannung unter diesem Wert, schaltet sich die Feststellbremsenanzeige EIN und in der Gerätegruppe wird im Zusammenhang mit der Feststellbremse eine Fehlermeldung angezeigt.

Feststellbremse betätigen

Wenn das Fahrzeug angehalten ist, drücken Sie den Taster, um die Feststellbremse zu betätigen. Die Bremsenanzeigeleuchte blinkt.



1. Hier drücken

HINWEIS: Die Feststellbremse lässt sich nicht aktivieren, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs mehr als 10 km/h beträgt.

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig angezo-

gen ist. Halten Sie die Kupplung (beim Modell SM6) und schaukeln Sie das Fahrzeug nach hinten und nach vorn.

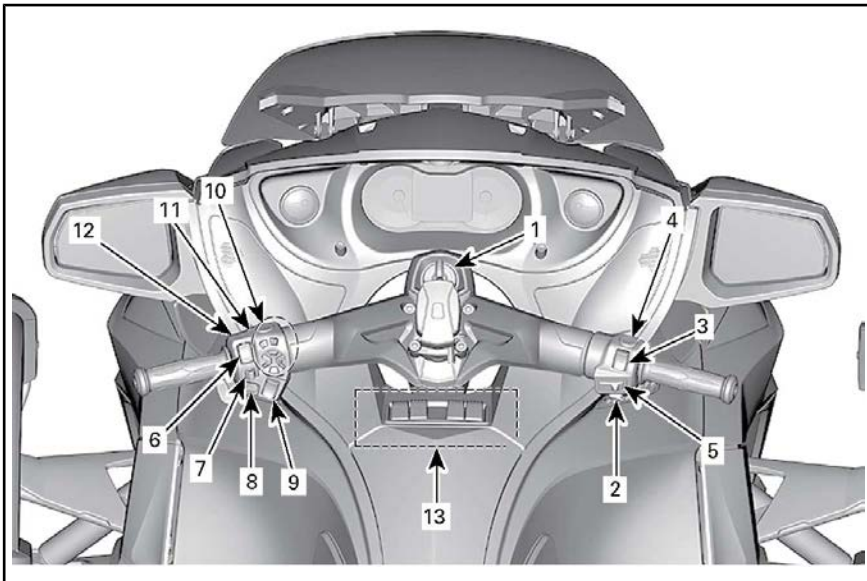
Feststellbremse lösen

Zum Lösen der Feststellbremse, drücken Sie den PBS nach unten, bis die Bremsenanzeigeleuchte erlischt.



1. Hier drücken

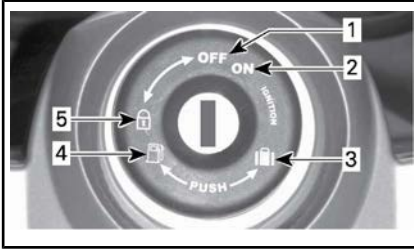
SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE



TYPISCH

1	Zündschalter	8	Signalhorntaste
2	Motorstartknopf	9	Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe
3	Motorausshalter	10	RECC (Roadster Electronic Command Center)
4	Warnblinkschalter	11	Umkehrmechanismus
5	Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage	12	PTT-Taster (Sprechtaster)
6	Scheinwerferschalter	13	Schaltergruppe
7	Blinkerschalter		

1) Zündschalter



ZÜNDSCHALTER

1. AUS
2. ON
3. Öffnen des vorderen Staufachs
4. Öffnen des Sitzes/Zugang zum Kraftstofftank
5. Position zum Sperren des Lenkrads/des Handschuhfachs

Der Zündschalter befindet sich in der Mitte des Lenkers. Er steuert:

- Motorzündung
- Sitzöffnungsmechanismus zum Zugriff auf:
 - Kraftstofftankdeckel
 - Bremsflüssigkeitsbehälter
- Öffnungsmechanismus des vorderen Staufachs zum Zugriff auf:
 - Sicherungen
 - Batterieklemmen.
- Verriegelungsmechanismus der Lenkung/des Handschuhfaches.

ZUR BEACHTUNG Wenn sich der Schlüssel nicht leicht drehen lässt, versuchen Sie es nicht mit Gewalt. Ziehen Sie ihn ab und stecken Sie ihn wieder ein.

WARNUNG

Wenn Sie den Zündschalter auf OFF schalten, werden der Motor und alle elektrischen Systeme, einschließlich VSS und DPS ausgeschaltet. Wenn Sie dies tun, während sich das Fahrzeug bewegt, könnten Sie die Kontrolle verlieren und einen Unfall erleiden.

Im Lieferumfang Ihres Fahrzeugs sind zwei Schlüssel enthalten. Jeder Spyder-Schlüssel enthält einen vorprogrammierten Transponder-Chip, der über Radiofrequenz von der Wegfahrsperre gelesen wird und den Motor startet. Die Spyder-Schlüssel enthalten keine Batterien. Nehmen Sie den Schlüssel nicht auseinander. Wenn die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Für Bedingungen, die dazu führen können, dass die Wegfahrsperre den Schlüssel nicht lesen kann, siehe den *DIAGNOSELEITFADEN*. Bewahren Sie den Ersatzschlüssel an einem sicheren Ort auf, denn Sie **müssen** diesen haben, damit ein weiterer Schlüssel durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler hergestellt werden kann.

HINWEIS: Im Handschuhfach befindet sich ein Schlüsselschaft, der für den optionalen BRP Anhänger gedacht ist. So lässt sich der Fahrzeugschlüssel auch für den Anhänger verwenden.

Zündfunktion

AUS

Der Schlüssel kann ausschließlich in dieser Stellung eingeführt und herausgezogen werden.

In der Stellung OFF ist das elektrische System des Fahrzeugs deaktiviert.

Der Motor wird durch Drehen des Zündschalters in die Stellung OFF ausgeschaltet.

ON

Wenn der Schlüssel in diese Stellung gedreht wird, wird das elektrische System des Fahrzeugs aktiviert.

Das Anzeigeelement sollte sich einschalten.

Die Leuchten des Fahrzeugs sind eingeschaltet.

Der Motor kann angelassen werden.

2) Motorstartknopf

Der Motorstartschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

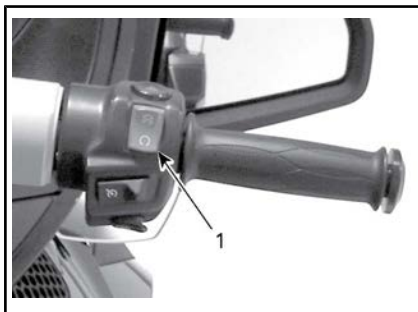


1. Motorstartknopf

Wenn er gedrückt und gehalten wird, wird der Motor angelassen.

3) Motorausschalter

Der Motorausschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.

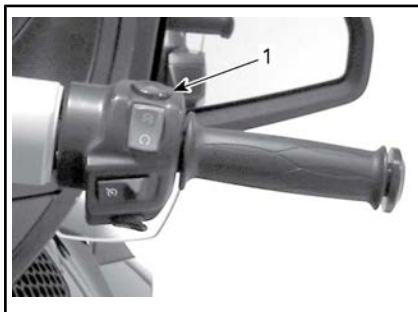


1. Motorausschalter

Der Schalter kann zwei Positionen einnehmen und muss in die Fahrposition gestellt werden, bevor Sie den Motor starten können. Sie können den Motor damit jederzeit abstellen, ohne die Hand vom Lenker zu nehmen.

4) Warnblinkschalter

Der Warnblinkschalter befindet sich in der Nähe des rechten Handgriffs.



1. Warnblinkschalter

Drücken Sie den Knopf, um die Warnblinkleuchten einzuschalten.

5) Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

Der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage befindet sich in der Nähe des rechten Griffs.



1. Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage

Dieser Schalter verfügt über mehrere Funktionen. Die Geschwindigkeitsregelung kann damit aktiviert, eingestellt und ausgeschaltet werden.

! WARNUNG

Es wird davon abgeraten, die Geschwindigkeitsregelanlage beim Ziehen eines Anhängers zu benutzen.

Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, hält die Geschwindigkeitsregelanlage diese Geschwindigkeit weitgehend konstant. Die Geschwindigkeitsregelanlage passt dabei die Motordrehzahl an die vom Fahrer vorgegebene Geschwindigkeit an.

HINWEIS: Je nach Straßenzustand, Wind, Gefälle, Steigung usw. kann sich das Fahrzeugmoment verändern.

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist besonders für lange Fahrten auf Autobahnen mit wenig Verkehr gedacht. Benutzen Sie die Geschwindigkeitsregelanlage nicht auf viel befahrenen Stadtstraßen, kurvenreichen Straßen, bei schlechtem Wetter oder unter anderen Umständen, die eine manuelle Steuerung der Geschwindigkeit erfordern.

Beschränkung des Funktionsspektrums der Geschwindigkeitsregelanlage

Die Geschwindigkeitsregelanlage ist kein Autopilot, die das Fahrzeug automatisch steuert.

Die Geschwindigkeitsregelanlage berücksichtigt nicht, was gerade auf der Straße vor Ihnen passiert. Sie führt für Sie weder Lenk- noch Bremsmanöver aus.

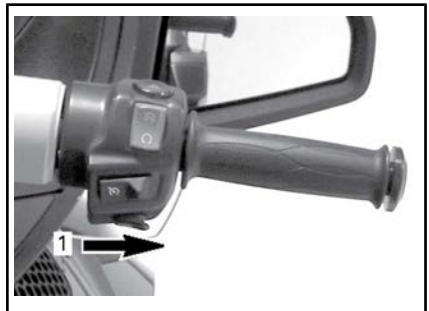
! WARNUNG

Unsachgemäßer Gebrauch der Geschwindigkeitsregelanlage kann dazu führen, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

Geschwindigkeit setzen bzw. speichern

Um die Geschwindigkeitsregelung nutzen zu können, muss die Fahrzeuggeschwindigkeit über ca. 40 km/h betragen.

Schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach rechts in die Stellung ON (ein).



1. Schalter nach rechts schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE ON (Geschwindigkeitsreglung Aktiv).

Beschleunigen Sie das Fahrzeug auf die von Ihnen gewünschte Geschwindigkeit und drücken Sie

dann den Taster der Geschwindigkeitsregelanlage nach unten in die Stellung SET (Einstellung), um die Geschwindigkeit zu setzen bzw. zu speichern.



1. Taster zum Setzen bzw. Speichern der Geschwindigkeit nach unten in die Stellung SET drücken

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE SET (Geschwindigkeitsreglung ein).

Sie brauchen nun kein Gas mehr geben.

! WARNUNG

Halten Sie beim Fahren stets beide Hände am Lenker. Andernfalls besteht die Gefahr, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren.

HINWEIS: Wenn Sie schneller als mit der eingestellten Geschwindigkeit fahren möchten, können Sie die Motordrehzahl durch Betätigung des Gasgriffs erhöhen. Wenn Sie kein Gas geben, sorgt die Geschwindigkeitsregelanlage dafür, dass die vorher gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.

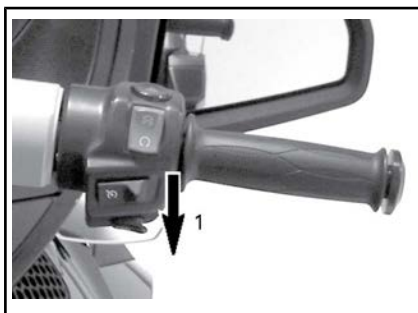
Wenn eine Geschwindigkeit gesetzt bzw. gespeichert wurde, lässt sie sich steigern/senken, indem der Taster nach oben/unten gedrückt wird. Durch jedes Drücken des

Tasters nach oben/unten verändert sich die Geschwindigkeit um jeweils 1,6 km/h. Wenn Sie den Taster gedrückt halten, steigt/sinkt die Geschwindigkeit, bis Sie den Taster loslassen oder bis die mit der Geschwindigkeitsregelanlage höchste/niedrigste einstellbare Geschwindigkeit erreicht wird.



ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach oben drücken, um eine höhere Geschwindigkeit einzustellen



ZUVOR EINGESTELLTE BZW. GESPEICHERTE GESCHWINDIGKEIT

1. Taster nach unten drücken, um eine niedrigere Geschwindigkeit einzustellen

Geschwindigkeitsregelung abbrechen

Jeder der folgenden Punkte bricht die Geschwindigkeitsregelung ab.

- Betätigen des Bremspedals.
- Anziehen des Kupplungshebels oder wenn die Kupplung zu rutschen beginnt. (SM6 Modelle).

- Gangwechsel (Modell SE6).
- Jeglicher Eingriff des Fahrzeugstabilitätssystems.

Geschwindigkeitsregelung fortsetzen

Wenn die Geschwindigkeitsregelung abgebrochen wurde und sich der Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage weiterhin in der Stellung ON befindet, kann die Geschwindigkeitsregelung durch Schieben des Tasters der Geschwindigkeitsregelanlage nach oben fortgesetzt werden. Die Geschwindigkeitsregelanlage sorgt dann dafür, dass die vorher gesetzte bzw. gespeicherte Geschwindigkeit wieder erreicht und beibehalten wird.



ZUVOR ABGEBROCHENE GESCHWINDIGKEITSREGELUNG

1. Taster zum Fortsetzen (RESUME) der Geschwindigkeitsregelung nach oben schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige erscheint CRUISE SET (Geschwindigkeitsregelung ein).

Geschwindigkeitsregelung beenden

Um die Geschwindigkeitsregelung zu stoppen, schieben Sie den Schalter der Geschwindigkeitsregelanlage nach links.



1. Schalter auf OFF schieben

HINWEIS: Auf der Digitalanzeige verschwindet CRUISE ON (Geschwindigkeitsregelung Aktiv).

6) Scheinwerferschalter



Der Schalter befindet sich in der Nähe des linken Griffs.



TYPISCH

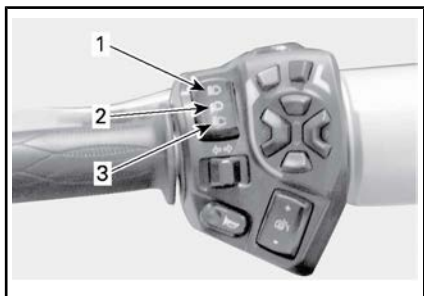
1. Scheinwerferschalter

Der Schalter wird für die Auswahl des Fern- und des Abblendlichts verwendet. Die Scheinwerfer schalten sich automatisch ein, wenn der Motor 800 RPM erreicht und erlöschen etwa 20 Sekunden, nachdem der Motor ausgeschaltet wurde.

Für die Auswahl des Fernlichts ist der Schalter in die vordere Stellung zu drücken. Für die Auswahl des

Abblendlichts ist der Schalter in die rückwärtige Stellung zu drücken.



Für die Lichthupe ist der Schalter zu drücken und dann wieder loszulassen. Fernlicht bleibt eingeschaltet, solange der Schalter nach unten gedrückt wird.



TYPISCH

1. Fernlicht
2. Abblendlicht
3. Lichthupe

7) Blinkerschalter

Blinkersignal links	
Blinkersignal rechts	

Der Blinkerschalter befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



TYPISCH

1. Blinkerschalter

Der Blinkerschalter schaltet sich nach einem normalen Richtungs-

wechsel selbst aus. Allerdings muss er nach einem geringfügigen Richtungswechsel oder nach einem Fahrspurwechsel manuell ausgeschaltet werden.

Um das Signal auszuschalten, ist der Knopf hineinzudrücken.

Während sich das Fahrzeug bewegt, werden die Blinklichter nach 30 Sekunden automatisch ausgeschaltet.

8) Hupenschalter

Der Schalter für die Hupe befindet sich in der Nähe des linken Handgriffs.



TYPISCH

1. Signalhorn-taste

9) Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe

Der Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe befindet sich in der Nähe des linken Griffs.



TYPISCH

1. Taster zum Einstellen der Windschutzscheibe

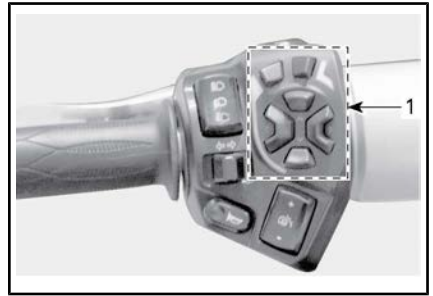
Die Windschutzscheibe lässt sich ganz nach Ihrer Präferenz mit dem Taster anheben und absenken.

! VORSICHT Stellen Sie vor dem Einstellen der Windschutzscheibenhöhe sicher, dass sich im Bereich der Windschutzscheibe weder ein Gegenstand noch ein Körperteil befindet. Andernfalls besteht die Gefahr, dass das Fahrzeug beschädigt wird oder es zu Personenschäden kommt.

HINWEIS: Um die Windschutzscheibe einzustellen, muss der Motor laufen.

Zum Anheben der Windschutzscheibe drücken Sie den Taster (Symbol +). Lassen Sie den Taster los, sobald die gewünschte Höhe erreicht wird.

Zum Absenken der Windschutzscheibe drücken Sie den Taster (Symbol -). Lassen Sie den Taster los, sobald die gewünschte Höhe erreicht wird.



TYPISCH

1. RECC

Das RECC ist ein Multifunktions-taster.

Das RECC ermöglicht die Steuerung zahlreicher Funktionen des Multifunktions-Anzeigeeinstruments.

HINWEIS: Eingaben in das RECC können einen kurzen Moment unterbrochen werden, während die Fahrzeug-Elektronikmodule die wichtigsten Fahrzeugfunktionen priorisieren. Dies stellt keine Funktionsstörung dar.

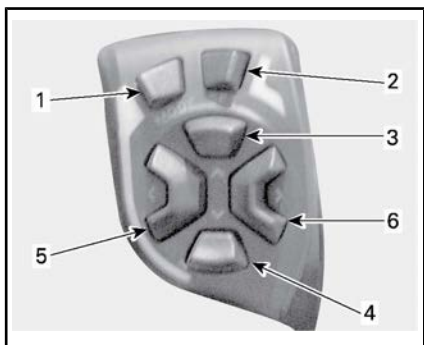


TYPISCH

1. Anheben der Windschutzscheibe
2. Absenken der Windschutzscheibe

10) RECC (Roadster Electronic Command Center)

Das RECC befindet sich in der Nähe des linken Griffs.



TASTER RECC

1. **Taster MODE (Modus):** Durch die Bildschirme navigieren
Die Schaltfläche ist am Hauptbildschirm länger als 2 Sekunden zu halten: aktiviert bzw. deaktiviert den ECO-Modus
2. **Taster SET (Einstellung):**
Kurz drücken und dann loslassen: Navigieren durch die untergeordneten Bilder
Länger als 1 Sekunde gedrückt halten: Festlegen eines Werts im Rahmen der aktuellen Funktion oder Navigieren zu einem Einrichtungsbild
3. **Taster NACH OBEN:** Zum Erhöhen der Lautstärke (Audio) oder eines Wertes
4. **Taster NACH UNTEN:** Zum Senken der Lautstärke (Audio) oder eines Wertes
5. **Taster NACH LINKS:** Zum Bewegen der Pfeile auf einem Bild nach links, um ein untergeordnetes Menü oder eine Einstellung auszuwählen
6. **Taster NACH RECHTS:** Zum Bewegen der Pfeile auf einem Bild nach rechts, um ein untergeordnetes Menü oder eine Einstellung auszuwählen

! WARNUNG

Die Verwendung des RECC während der Fahrt kann den Fahrer ablenken. Berücksichtigen Sie beim Bedienen der Taster den Verkehr und behalten Sie die Augen immer auf der Straße.

Audio-Steuerung

Betätigen Sie bei Anzeige des Standardbilds den Taster NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die

Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

HINWEIS: Bei Modellen ohne separate analoge Kraftstoffstandanzeige erscheinen einige Sekunden lang die Lautstärke-Anzeigebalken anstelle der Kraftstoffstand-Anzeigebalken. Diese erscheinen danach wieder.

HINWEIS: Der Lautstärkepegel kann sich gemäß der bei der vorgenommenen Einstellung auf der Präferenzen-Bildschirmseite (Preferences) bei der automatischen Lautstärkenregelung selbst regeln.

Drücken Sie die Taste NACH UNTEN und halten Sie sie mindestens eine Sekunde lang. Der Tonausgang wird dann auf stumm geschaltet.

Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

11) Rückwärtsgang-Taster

Der Rückwärtsgang-Taster befindet sich oben am linken Lenkergehäuse.



TYPISCH

1. Umkehrmechanismus

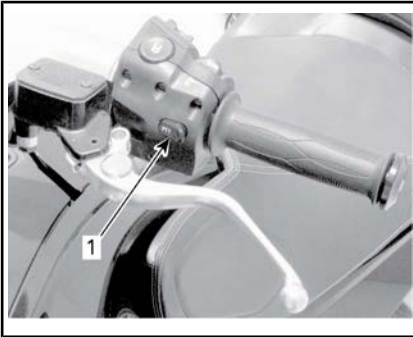
Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt, um in den Rückwärtsgang zu schalten. Eine

ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN, RÜCKWÄRTSGANG*.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein.

12) Sprechaster (PTT-Taster)

Der PTT-Taster (Push To Talk) befindet sich am linken Lenkergehäuse gegenüber dem Kupplungshebel.



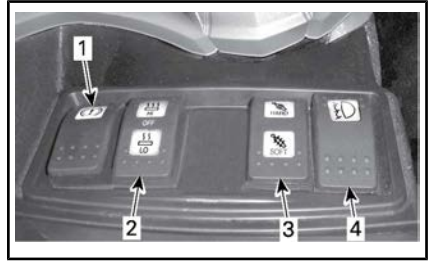
1. PTT-Taster

Wenn eine optionale CB-Funkeinrichtung eingebaut ist, geht das System durch Drücken des Tasters in den CB-Funk-Modus über, in dem die Kommunikation mit anderen CB-Funk-Anwendern möglich ist.

13) Schaltergruppe

Die Schaltergruppe befindet sich über dem Handschuhfach. Sie ermöglicht die Steuerung zahlreicher elektrischer Hilfseinrichtungen.

HINWEIS: Die Schaltergruppe ist einsatzbereit, wenn der Motor läuft und die Batteriespannung mehr als 11 Vdc beträgt.



1. Feststellbremstaster
2. Taster zum Öffnen des vorderen Staufachs (optionales Paket)
3. Schalter für beheizbare Fahrergriffe
4. ACS-Schalter (optionales Paket)

Feststellbremstaster



1. Feststellbremstaster

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *HAUPTBEDIENELEMENTE*.

Schalter für beheizbare Fahrergriffe



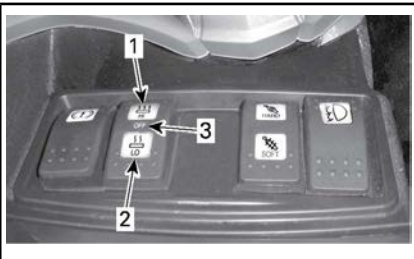
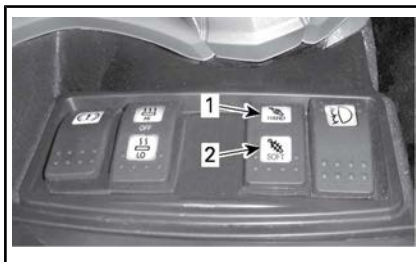
1. Schalter für Handgriffheizung

Mit dem Schalter für die beheizbaren Griffe lassen sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie für geringe Heizintensität auf die Schalterseite für geringe Intensität (LO).

Drücken Sie für maximale Heizintensität auf die Schalterseite für hohe Intensität (HI).

Zum Ausschalten kippen Sie den Schalter in die Mittelstellung.



1. HI (Hohe Intensität)
2. LO (Geringe Intensität)
3. OFF (aus - Mittelstellung)

HINWEIS: Die Heizfunktion der beheizbaren Griffe schaltet sich automatisch aus, wenn der Zündschlüssel in die Stellung OFF gedreht wird.

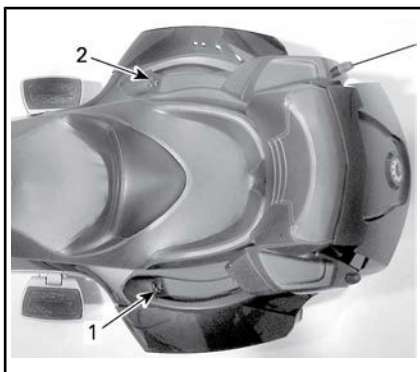
ACS-Schalter (hintere Federung) (optionales Paket)



1. ACS-Schalter

Mit dem ACS-Schalter lässt sich die Federung härter oder weicher einstellen als die Werksteinstellung.

BEDIENELEMENTE FÜR MITFAHRER



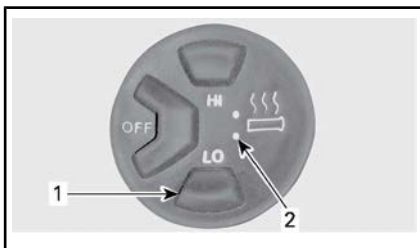
1. Schalter für beheizbare Mitfahrergriffe
2. Audio-Steuerung für Mitfahrer (optional)

Schalter für beheizbare Mitfahrergriffe

Der Schalter für die beheizbaren Griffe befindet sich in der Nähe des linken Mitfahrergriffs.

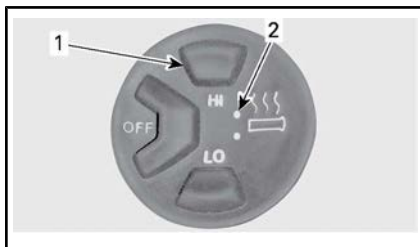
Mit dem Schalter für die beheizbaren Griffe lassen sich die Heizfunktion der beheizbaren Griffe ein- und ausschalten sowie die Heizintensität regulieren.

Drücken Sie für minimale Heizintensität auf den Schalter für geringe Intensität (LO).



1. Taste LO (geringe Intensität)
2. Anzeige LO (geringe Intensität)

Drücken Sie für maximale Heizintensität auf den Schalter für hohe Intensität (HI).



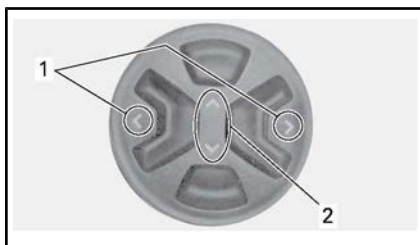
1. Taste HI (hohe Intensität) (beide Leuchten sind eingeschaltet)
2. Anzeige HI (hohe Intensität)

Um die Funktion auszuschalten, drücken Sie den Schalter OFF (aus).

HINWEIS: Die beheizbaren Griffe schalten sich aus, wenn der Motor unter 800 RPM läuft. Sie schalten sich automatisch nicht wieder ein.

Beifahrer-Audioregler

Der Schalter für die Audio-Steuerung befindet sich in der Nähe des rechten Beifahrergriffs.



1. Taster NACH LINKS/NACH RECHTS
2. Taster NACH OBEN/NACH UNTEN

Mit den Tasten OBEN/UNTEN kann auf der Audio-Steuerung die Wiedergabelautstärke des Beifahrer-Kopfhörers erhöht oder verringert werden.

Der jeweils eingestellte Radiosender oder Titel eines tragbaren digitalen Medienabspielgeräts (iPod) lässt sich mit den Tastern NACH LINKS/NACH RECHTS wechseln.

Zusätzliche Informationen über Audiofunktionen finden Sie im Unterabschnitt **AUDIOBEDIENELEMENTE**.

MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

WARNUNG

Beim Blicken auf das Multifunktions-Anzeigeeinstrument oder bei Benutzung des Multifunktions-Anzeigeeinstruments bzw. des Infotainment-Centers kann der Fahrer während der Fahrt abgelenkt werden. Behalten Sie stets den Verkehr im Auge und vergewissern Sie sich, dass sich in Ihrer Umgebung keine Hindernisse befinden und eine sichere Fahrt möglich ist, bevor Sie auf das Multifunktions-Anzeigeeinstrument blicken.

Das Multifunktions-Anzeigeeinstrument beinhaltet analoge Anzeigeeinstrumente (Tachometer und Drehzahlmesser), Anzeigeleuchten und ein Infotainment-Center mit einem digitalen Bildschirm.

Beschreibung des Multifunktionsanzeigeeinstruments



1) Analoges Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern (km/h) oder Meilen (MPH) pro Stunde an. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRAEFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.








2) Analoges Drehzahlmesser (RPM)

Zeigt die Motorumdrehungen pro Minute (RPM) an. Um die tatsächliche Umdrehungszahl zu errechnen,

multiplizieren Sie den angezeigten Wert mit 1000.

3) Anzeigeleuchten

Die Anzeigeleuchten informieren Sie über verschiedene Zustände und mögliche Probleme (siehe *MELDUNGEN AUF DER MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEinSTRUMENTENGRUPPE* im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*).

ANZEIGELEUCHTEN (NORMALER BETRIEB)			
ANZEIGELEUCHE(N)		HAUPTBILD	BESCHREIBUNG
Alle Anzeigeleuchten	Ein	Keine	Alle Anzeigeleuchten werden zeitweilig aktiviert, wenn der Zündschalter auf ON gestellt und der Motor nicht gestartet wird.
	Blinken	Keine	Feststellbremse aktiviert
	Blinkt + akustisches Signal	Keine	Modell SEG: Der Zündschalter befindet sich in der Stellung OFF und die Feststellbremse ist nicht angezogen. Ziehen Sie die Feststellbremse stets an, wenn Sie das Fahrzeug abstellen.
	Ein	Keine	Getriebe in Leerlaufstellung
	Blinken	Keine	Getriebe in Rückwärtsgangstellung
	Ein	Keine	Scheinwerfer in der Stellung FERNLICHT
	Blinken	Keine	VSS Eingriff erfolgt
	Blinken	Keine	Anzeigeleuchte links. Anzeigeleuchten links und rechts blinken gleichzeitig: Warnblinkleuchten
	Blinken	Keine	Anzeigeleuchte rechts. Anzeigeleuchten links und rechts blinken gleichzeitig: Warnblinkleuchten

4) Digitalanzeige

Zeigt dem Fahrer nützliche Echtzeitinformationen an und wird als Schnittstelle für das Infotainment-Center verwendet.

Die Anzeige leuchtet hell, wenn das Umgebungslicht hell ist. Sie verringert ihre Helligkeit, wenn die Helligkeit des Umgebungslichts abnimmt.

Eine vollständige Beschreibung der Digitalanzeige finden Sie unter *BE-*

SCHREIBUNG DER DIGITALANZEIGE.

Multifunktions-Anzeigeelement: Informationen beim Einschalten

Wenn der Zündschlüssel in die Stellung ON gedreht wird, wird ein Selbsttest ausgeführt. Das Standardbild erscheint und alle Anzeigeleuchten schalten sich kurz ein. So kann der Fahrer erkennen, dass alle Anzeigeleuchten richtig funktionieren.

Wenn der Zündschalter auf ON gestellt wird, nachdem er sich mindestens 5 Minuten lang in der Stellung OFF befand, erscheint auf der Digitalanzeige die folgende Meldung:

- VOR BEDIENUNG SICHERHEITSKARTE OBEN LESEN UND DANN TASTE MODE DRUCKEN.

Quittieren Sie diese Meldung durch Drücken des Tasters MODE (Modus), damit der Motor angelassen werden kann.

Beschreibung der Digitalanzeige

Die Anzeige ist folgendermaßen unterteilt.



1. *Kategoriesymbole*
2. *Umgebungstemperatur*
3. *Uhr*
4. *Getriebeposition oder Richtungspfeil hoch schalten.*
5. *Status der Geschwindigkeitsregelanlage*
6. *Tageskilometerzähler*
7. *CB-Kommunikationsstatus (optional)*
8. *Kilometerzähler*
9. *Hauptbildschirm*
10. *Symbol für ECO-Modus*

1) Kategoriesymbole

Es stehen 5 Kategoriesymbole zur Auswahl. Jedes Symbol steht für ein anderes Bild. Siehe Tabelle unten.

KATEGORIE-SYMBOL	KATEGORIESYMBOL-BILD
	Standardbild beim Fahren
	Audio
	CB (optional)
	Tageskilometerzähler
	Einstellungen (nur verfügbar, wenn das Fahrzeug angehalten ist)

Eine vollständige Beschreibung finden Sie unter *BESCHREIBUNG DES KATEGORIESYMBOL-BILDS*.

Sie können die Kategoriesymbole aufrufen, um verschiedene Funktionen auszuwählen und bestimmte Einstellungen mit dem RECC (Roadster Electronic Command Center) zu verändern. Siehe *RECC (ELEKTRONISCHE BEDIENENZENTRALE DES ROADSTER)* im Abschnitt *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE*.

2) Umgebungstemperatur

Die Umgebungslufttemperatur wird in °C oder °F angezeigt. Hinweise zum Ändern der Einheiten siehe *PRÄFERENZENSEITE*.

3) Uhr

Die aktuelle Uhrzeit wird im 24-Stunden- oder im 12-Stunden-Format angezeigt. Zum Umschalten des Formats siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

4) Getriebeposition oder Richtungspfeil hochschalten

Damit wird die gewählte Getriebeposition angezeigt oder die Rich-

tungspfeil nach oben geschaltet (siehe *SYMBOL ECO-MODUS*).

5) Status der Geschwindigkeitsregelanlage

Es erscheint ON, wenn die Geschwindigkeitsregelung aktiviert, aber keine Geschwindigkeit festgelegt wurde.

Es erscheint SET (Einstellung), wenn die Geschwindigkeitsregelanlage in Betrieb ist und eine Geschwindigkeit festgelegt wurde.

6) Tageskilometerzähler

Zurückgelegte Strecke in Kilometern oder Meilen seit der letzten Rückstellung. Es stehen zwei Tageskilometerzähler (gekennzeichnet durch „A“ und „B“) zur Verfügung. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

Eine weitere Funktion des Tageskilometerzählers ist das Anzeigen eines Symbols zur Information des Fahrers bei einer Funktionsstörung. Siehe *MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT* im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*.



TYPISCH

1. Meldung/Symbol

TYPISCH

1. Meldung/Symbol

7) CB-Kommunikationsstatus (optional)

Informiert darüber, ob bei eingeschaltetem CB-Funk empfangen (RX) oder gesendet (TX) wird.

8) Kilometerzähler

Zurückgelegte Gesamtstrecke in Kilometern oder Meilen seit Verlassen des Werks. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe *PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE*.

9) Hauptbildschirmseite

Das Hauptbild ist der Bereich, in dem die meisten Informationen angezeigt werden. Das Bild ändert sich, wenn die verfügbaren Funktionen des Anzeigeelements aufgerufen werden.



TYPISCH – STANDARD-BILD BEIM FAHREN DARGESTELLT

Eine vollständige Beschreibung der Bildschirmseiten finden Sie unter *BESCHREIBUNG DER KATEGORIE-SYMBOL-BILDSCHIRMSEITE*.

10) Symbol ECO-Modus

Der ECO-Modus (Benzinsparmodus) reduziert den Benzinverbrauch, indem die Gasannahme und die maximale Vollgas-Öffnung verringert wird, um eine optimale Fahreinstellung zu gewährleisten.

Zwecks Aktivierung des ECO-Modus drücken Sie bei Erscheinen des

Hauptbildschirms 2 Sekunden lang die Schallfläche Modus.



1. Symbol für ECO-Modus

Nachdem der Eco-Modus aktiviert ist, wechselt ein grüner Pfeil mit der Getriebepositionsanzeige und zeigt den besten Zeitpunkt an, um das Getriebe hochzuschalten.

HINWEIS: Nachdem das Getriebe geschaltet wurde, kehrt die Getriebepositionsanzeige zurück.

Zwecks Deaktivierung des ECO-Modus drücken Sie am Hauptbildschirm 2 Sekunden lang die Schallfläche Modus.

Aufrufen von Funktionen über die Digitalanzeige

Wir empfehlen Ihnen, das Aufrufen von Funktionen am Infotainment-Center zu üben, bevor Sie mit dem Fahrzeug fahren. Sie machen sich so mit dem System vertraut und werden so geübter im Aufrufen von Funktionen, wenn Sie unterwegs sind.

Zum Steuern der Anzeigefunktionen verwenden Sie das RECC (Roadster Electronic Command Center). Siehe *RECC (ROADSTER ELECTRONIC COMMAND CENTER)* im Abschnitt *SEKUNDÄRE BEDIENELEMENTE*.

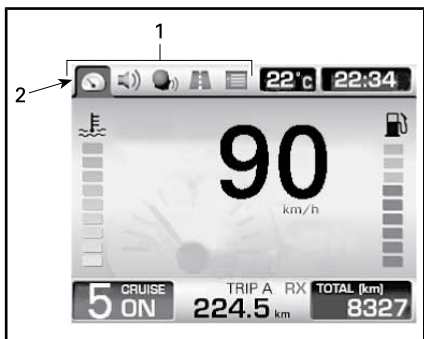


TYPISCH

1. RECC

Durch Drücken des Tasters MODE (Modus) werden die einzelnen Categoriesymbole oben links auf dem Bild in der folgenden Reihenfolge aufgerufen: Standardbild beim Fahren, Audio, CB, Tageskilometerzähler und Präferenzen. Durch Betätigung des Tasters wird jeweils das nächste verfügbare Symbol aufgerufen. Wenn ein Symbol aufgerufen wird, erscheint das jeweils zugehörige Bild.

HINWEIS: Das CB-Symbol wird übersprungen, wenn das Fahrzeug nicht mit diesen Funktionen ausgestattet ist. Der Bildschirm Einstellung wird übersprungen, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit mehr als 5 km/h beträgt, ausgenommen beim Modell SE6 im Anhängermodus.



1. Categoriesymbole
2. Standardbild beim Fahren ist ausgewählt

Wenn das letzte Symbol aufgerufen wurde, wird durch erneutes Drücken des Tasters MODE (Modus) das erste Symbol aufgerufen.

Bei manchen Bildern sind vertikale und horizontale Pfeile zu sehen. Daran erkennen Sie, dass Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS betätigen müssen, um die durch die horizontalen Pfeile dargestellte Einstellung zu ändern und dass Sie den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN betätigen müssen, um die durch die vertikalen Pfeile dargestellte Einstellung zu ändern.

Wenn ein Doppelpfeil zu sehen ist, wird dadurch je nach Bild Folgendes angezeigt:

- Wenn bei angezeigtem Lautstärkebalken der Taster NACH UNTEN gedrückt gehalten wird, wird das Audio-System stumm geschaltet. Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audio-Lautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

- Durch Gedrückthalten des entsprechenden Pfeil-Tasters wird entweder der Anfangswert oder der Endwert aufgerufen.
- Durch Betätigen des entsprechenden Pfeil-Tasters wird durch die Liste geblättert und es werden die übrigen Punkte dargestellt.

TYPISCH

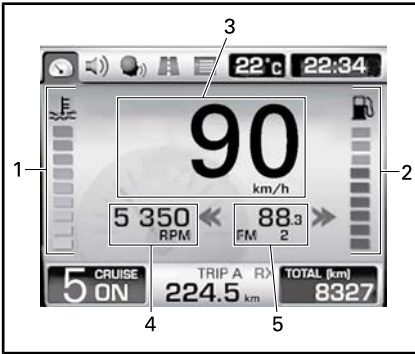
1. Zum Bedienen der vertikalen Pfeile den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN verwenden
2. Zum Bedienen der horizontalen Pfeile den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS verwenden

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt.

Nach Bestätigung der Sicherheitsmeldung beim Einschalten des Anzeigeelements oder nach Ablauf einiger Sekunden bei einem anderen angezeigten Bild ohne Drücken eines RECC Tasters kehrt die Anzeige wieder zum Standardbild für den Fahrbetrieb zurück.

Beschreibung des Categoriesymbol-Bilds

Standardbild für den Fahrbetrieb



STANDARD-BILD FÜR DEN FAHRBETRIEB

1. Temperatur des Motorkühlmittels (optionales Paket)
2. Kraftstoffstand (optionales Paket)
3. Digitaler Tachometer
4. Motordrehzahl (nicht werkseingestellt)
5. Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz (nicht werkseingestellt)

1) Temperatur des Motorkühlmittels (außer Modelle mit separaten analogen Anzeigeeinstrumenten)

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Motorkühlmitteltemperatur.

HINWEIS: Bei Modellen mit einem separaten analogen Anzeigeeinstrument für die Temperatur des Motorkühlmittels erscheint auf der Digitalanzeige keine Balkenanzeige.

2) Kraftstoffstand (außer Modelle mit separaten analogen Anzeigeeinstrumenten)

Die Balkenanzeige informiert fortlaufend über die Menge des verbleibenden Kraftstoffes im Kraftstofftank.

HINWEIS: Bei Modellen mit einem separaten analogen Anzeigeeinstru-

ment für den Kraftstoffstand erscheint auf der Digitalanzeige keine Balkenanzeige.

HINWEIS: Die Kraftstofftiefsstandsanzeige schaltet sich ein, wenn der Kraftstoff bei einer durchgehenden Fahrgeschwindigkeit von 100 km/h im 6.ten Gang für 50 km ausreicht.

3) Digitaler Geschwindigkeitsmesser

Zeigt die Fahrzeuggeschwindigkeit in Kilometern (km/h) oder Meilen (MPH) pro Stunde an. Zum Umschalten der Maßeinheiten siehe PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE.

4) Motordrehzahl

Zeigt die Motordrehzahl in Umdrehungen pro Minute (RPM) an.

HINWEIS: Dies ist keine Standardfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion siehe PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE.

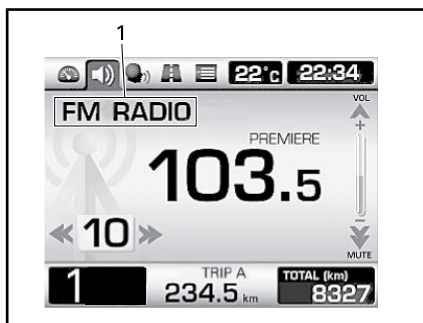
5) Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz

Zeigt die ausgewählte Radiovoreinstellung oder Radiofrequenz an.

HINWEIS: Dies ist keine Standardfunktion. Zum Aktivieren dieser Funktion siehe PRÄFERENZEN-BILDSCHIRMSEITE.

Audio-Bildschirm:

Durch Aufrufen des Audio-Bilds erscheint die zuletzt vorgenommene Audio-Konfiguration.



TYPISCH

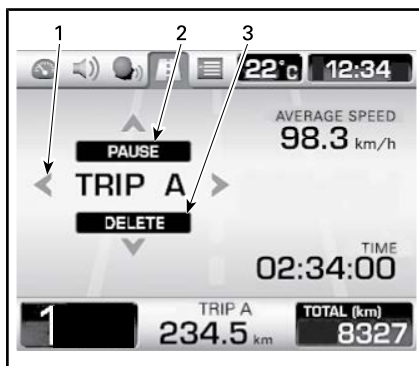
1. Derzeit ausgewähltes Audio-Gerät

Zusätzliche Informationen über Audiofunktionen finden Sie unter **AUDIOBEDIENELEMENTE**.

CB-Bild (optional)

Dieses Bild ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug über eine CB-Funkeinrichtung verfügt.

HINWEIS: Das CB-Bild erscheint, wenn der Taster PTT (Sprechtaster) unabhängig vom derzeit angezeigten Bild gedrückt wird.



TYPISCH

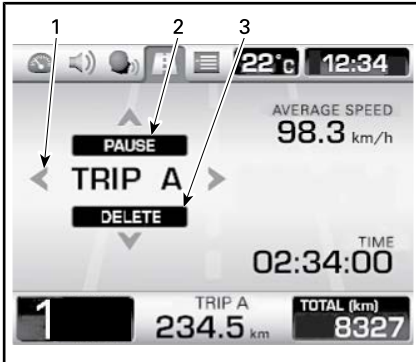
1. Anzeigeauswahl: Fahrt A oder Fahrt B
2. Den gewählten Tageskilometerzähler anhalten oder weiterlaufen lassen
3. Den gewählten Tageskilometerzähler zurückstellen

TYPISCH

1. Aktueller Kanal
2. CB-Kommunikationsstatus: RX (Empfangen), TX (Übertragen) und OFF
3. Geräuscheinstellung
4. Lautstärkeeinstellung
5. Einstellung der Sprechanlagen-Lautstärke (i-com)
6. Einstellung der Stimmaktivierungs-Empfindlichkeit (vox)

Zusätzliche Informationen über Audiofunktionen finden Sie im Unterabschnitt **AUDIOBEDIENELEMENTE**.

Tageskilometerzähler-Bild



TYPISCH

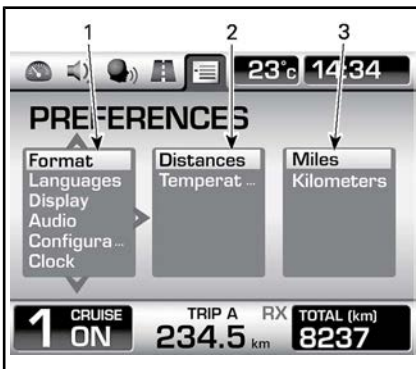
1. Anzeigeauswahl: Fahrt A oder Fahrt B
2. Den gewählten Tageskilometerzähler anhalten oder weiterlaufen lassen
3. Den gewählten Tageskilometerzähler zurückstellen

Zum Auswählen eines Tageskilometerzählers drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS.

Um den ausgewählten Tageskilometerzähler anzuhalten oder weiterlaufen zu lassen, drücken Sie den Taster NACH OBEN.

Um den ausgewählten Tageskilometerzähler zurückzustellen, drücken Sie den Taster NACH UNTEN.

Präferenzen-Bild



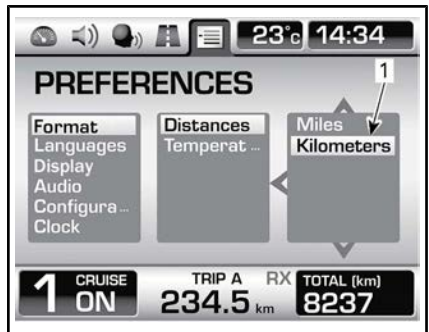
1. 1-te Spalte: Hauptkategorie
2. 2-te Spalte: Nebenkategorie oder -punkt
3. 3-te Spalte: Einheit oder Einstellung

Dieses Bild ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug angehalten ist.

Zum Auswählen der gewünschten Säule verwenden Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS.

Innerhalb einer Säule verwenden Sie zum Auswählen des gewünschten Punkts den Taster NACH OBEN/NACH UNTEN. Wenn rechts neben der jeweiligen Säule weitere Punkte verfügbar sind, wählen Sie mit dem Taster NACH RECHTS die entsprechende Säule und dann mit dem Taster NACH OBEN/NACH UNTEN den jeweils gewünschten Punkt aus. Mit diesem Verfahren erreichen Sie stets den gewünschten Punkt.

Wenn ein Symbol aufgerufen wird, wird der/die aktuelle Wert/Einheit für das jeweilige Symbol angezeigt. Sie können anschließend jedes Bild aufrufen, der/die jeweilige Wert/Einheit wird beibehalten.



1. Der/Die ausgewählte Wert/Einheit wird festgelegt

HINWEIS: Aus der 2- oder 3-Spalte ist mittels der Taste LINKS ein Zurückkehren zur jeweils linken Spalte möglich.

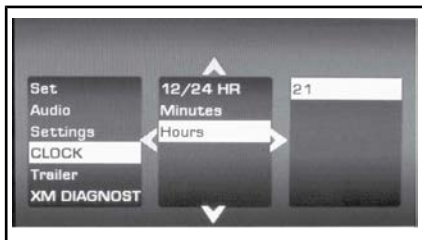
HINWEIS: Wenn die Einheiten verändert wurden, gilt diese Änderung sowohl für die analogen als auch für die digitalen Anzeigen. Die Einheiten werden für den Kilome-

terzähler und beide Tageskilometerzähler übernommen.

Einstellen der Uhrzeit

Einstellen der Stunden:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.

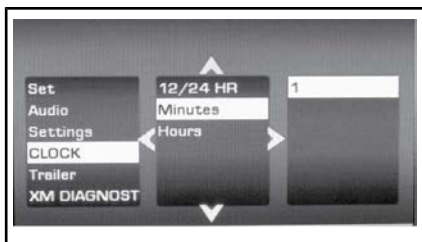


Wählen Sie HOURS (Stunden) in der Nebenkategorie.

Stellen Sie den Einheitenwert mit den Pfeilen NACH OBEN und NACH UNTEN ein.

Einstellen der Minuten:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



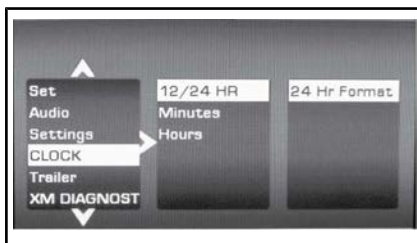
Wählen Sie MINUTES (Minuten) in der Nebenkategorie.

Stellen Sie den Einheitenwert mit den Pfeilen NACH OBEN und NACH UNTEN ein.

Auswählen des Stunden-Modus

Auswählen des 12-/24-Stunden-Modus:

Wählen Sie CLOCK (Uhr) in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



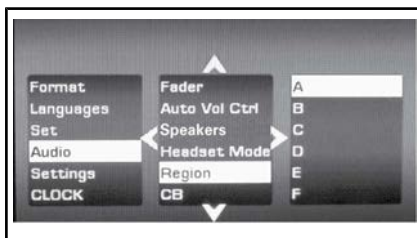
Wählen Sie 12/24 HOUR (12/24 Stunden) in der Nebenkategorie.

Wählen Sie den entsprechenden Wert in der Haupteinheit oder Einstellung.

Auswählen der Region (Audio)

Zum Auswählen der Region:

Wählen Sie AUDIO in der Hauptkategorie der Präferenzen-Bildschirmseite.



Wählen Sie REGION in der Nebenkategorie.

Wählen Sie die entsprechende Region gemäß der Tabelle unten in der Haupteinheit oder Einstellung.

HINWEIS: Ist Ihr Land nicht in der obigen Tabelle zu finden, wählen Sie ein Gebiet mit einem ähnlichen Frequenzbereich aus.

Um die Änderungen zu übernehmen, das Fahrzeug neu starten.

REGION	LÄNDER	LW	AM / MW	FM
A	- USA - Kanada - Südafrika	---	520 bis 1.720 kHz	87,9 bis 107,9 MHz
B	- Österreich - Bulgarien - Dänemark - Frankreich - Island - Israel - Kuwait - Norwegen - Rumänien - Slowakei - Slowenien - Spanien - Schweiz - Türkei - VAE - UK/Irland - Ukraine	153 bis 279 kHz	531 bis 1.602 kHz	87,5 bis 108 MHz
C	- Benelux - Deutschland - Griechenland - Italien - Polen - Portugal - Russland	153 bis 279 kHz	531 bis 1.602 kHz	87,5 bis 108 MHz
D	- Japan	---	522 bis 1.629 kHz	76,1 bis 89,9 MHz
E	- Australien - China - Malaysia - Neuseeland	---	531 bis 1.701 kHz	87,5 bis 108 MHz
F	- Taiwan	---	531 bis 1.701 kHz	87,5 bis 108 MHz

REGION	LÄNDER	LW	AM / MW	FM
G	<ul style="list-style-type: none"> - Argentinien - Brasilien - Cayman - Chile - Kolumbien - Costa Rica - Curacao - Dominikanische Republik - Guadeloupe - Mexico - Puerto Rico - Venezuela 	---	520 bis 1.720 kHz	87,9 bis 107,9 MHz

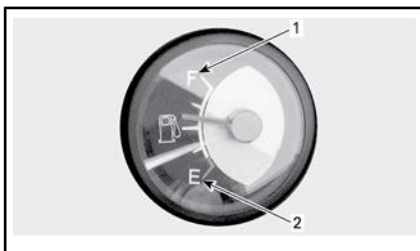
ANALOGUE ANZEIGEINSTRUMENTE (OPTIONALES PAKET)



1. Anzeigeeinstrument für Kraftstoffstand
2. Anzeigeeinstrument für Temperatur des Motorkühlmittels

Anzeigeeinstrument für Kraftstoffstand

Der Zeiger im Anzeigeeinstrument zeigt fortlaufend die noch im Tank befindliche Kraftstoffmenge an.

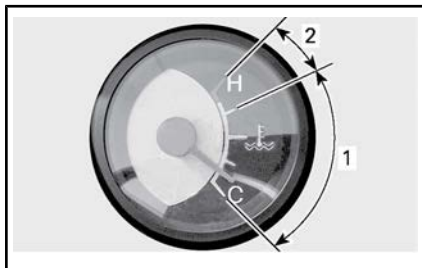


TYPISCH - KRAFTSTOFFSTAND

1. Voll
2. Leer

Anzeigeeinstrument für Temperatur des Motorkühlmittels

Der Zeiger im Anzeigeeinstrument zeigt fortlaufend die Temperatur des Motorkühlmittels an. Unter allen Fahrbedingungen sollte die Nadel in diesem Bereich bleiben.



TYPISCH - KÜHLMITTELTEMPERATUR

1. Normaler Betriebsbereich
2. Überhitzung

AUDIOBEDIENELEMENTE

Audio-Systemleistung

Um die Audioanlage in Betrieb zu nehmen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Schalten Sie den Zündschalter auf ON.
- Drücken Sie, unmittelbar nach dem die Zündung ausgeschaltet wurde, 3 Sekunden lang die Taste MODUS.

Um die Audioanlage abzuschalten zu nehmen, führen Sie einen der folgenden Schritte durch:

- Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.
- War die Audioanlage bei ausgeschalteter Zündung eingeschaltet, drücken Sie 10 Sekunden lang die Taste MODUS.

Audio-Lautstärkenregelung

Betätigen Sie bei Anzeige des Standardbilds den Taster NACH OBEN oder NACH UNTEN, um die Lautstärke zu erhöhen oder zu senken.

HINWEIS: Bei Modellen ohne separate analoge Kraftstoffstandanzeige erscheinen einige Sekunden lang die Lautstärke-Anzeigebalken anstelle der Kraftstoffstand-Anzeigebalken. Diese erscheinen danach wieder.

Selbstregulierende Audio-Lautstärke

Die Audio-Lautstärke kann automatisch an die Fahrzeuggeschwindigkeit angepasst werden. Die Einstellung erfolgt über die automatische Lautstärkenregelungseinrichtung auf der Präferenzen-Bildschirmseite

Audio stumm

Drücken Sie die Taste NACH UNTEN und halten Sie sie mindestens

eine Sekunde lang. Der Tonausgang wird dann auf stumm geschaltet.

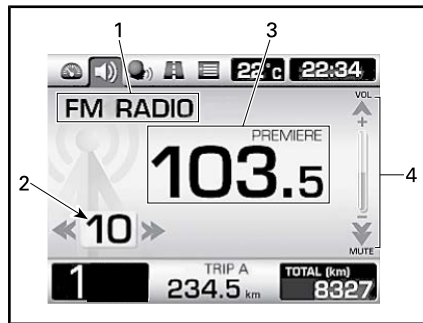
Wenn bei Stummschaltung der Taster NACH OBEN gedrückt wird, kehrt die Audiolautstärke zum zuletzt eingestellten Pegel zurück.

Radio-Frequenzbereich

Wenn Sie sich auf der Audio-Bildschirmseite befinden, erscheinen durch wiederholte Betätigung der Taste SET die verfügbaren Audio-Geräte in dieser Reihenfolge:

- FM
- AM
- WX (NOOA-Wetterradio)
- AUX (iPod-Gerät oder MP3-Spieler)
- XM.

HINWEIS: XM wird nur bei entsprechender Ausstattung angezeigt.



TYPISCH: FM-RADIO

1. Derzeit ausgewählter Frequenzbereich
2. Speicherplatz des Senders
3. Aktueller Sender
4. Lautstärkepegel

Während der Fahrt sind folgende Radiofunktionen verfügbar:

- Lautstärke
- Funktionen für Stummschaltung, Suchen und Wechseln (XM-Radio)
- Radiospeicherplatzfunktionen (Auswahl und Speichern).

HINWEIS: Das Radio ist immer eingeschaltet. Verwenden Sie die Stummschaltung (MUTE), um die Lautstärke abzuschalten.

Wenn Sie Radio hören wollen und der Zündschalter sich in der Stellung OFF befindet, halten Sie die Taste MODE (Modus) direkt nach dem Schalten des Schalters in die Stellung OFF 3 Sekunden lang gedrückt, um die Digitalanzeige einzuschalten:

HINWEIS: Nach einer bestimmten Zeit kann sich das Radio automatisch ausschalten, um die Batteriespannung zu erhalten.

Radio-Vorwahlsender auswählen

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um einen niedrigeren oder höheren Speicherplatz aufzurufen.

Drücken Sie den Taster NACH NACH LINKS/NACH RECHTS und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um den nächsten verfügbaren Radiosender zu SUCHEN und aufzurufen. Das Radio gibt dann das aktuelle Programm dieses Senders wieder.

Drücken Sie den Taster SET (Einstellung) und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um das Einstellungs Menü aufzurufen.

Drücken Sie im Einstellungs Menü den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um die Radiofrequenz einzustellen.

Radio-Vorwahlsender speichern

So speichern Sie bis zu 15 Sender:

Drücken Sie den Taster NACH UNTEN, um die aktuelle Frequenz unter dem angezeigten Speicherplatz zu speichern.

HINWEIS: Während der Fahrt wird der Radiosender automatisch auf

dem nächsten verfügbaren Speicherplatz gespeichert. Wenn alle Speicherplätze belegt sind, wird Speicherplatz Nr. 15 überschrieben.



TYPISCH

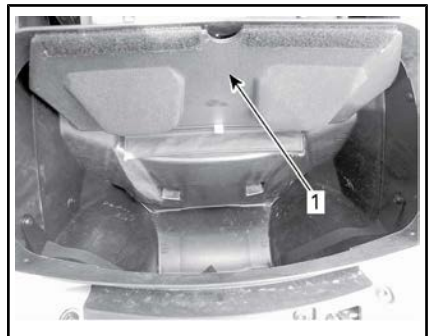
1. Taster NACH LINKS/NACH RECHTS zum Auswählen der Frequenz
2. Taster NACH OBEN zum Auswählen des Speicherplatzes
3. Taster NACH UNTEN zum Speichern des Radiosenders

AUX-Eingang

Das obere Staufach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.

Modell LTD

Um auf die Audioeingangsbuchse zuzugreifen, öffnen Sie die im oberen Staufach befindlichen Entnahmeklappe.



1. Entnahmeklappe

Alle Modelle



1. Audio-Eingangsbuchse

An diese Buchse kann ein Audio-Gerät zur Wiedergabe vom Audio-System angeschlossen werden.

HINWEIS: Für das Anschließen des Audio-Geräts an die Audio-Buchse des Fahrzeugs ist ein Adapter (bei manchen Modellen optional) erforderlich.

MP3-Spieler

Wenn ein MP3-Spieler an den Audio-Steckverbinder des Fahrzeugs angeschlossen ist, beginnt die Wiedergabe zum Zeitpunkt des Anschlusses. Nur die Lautstärkeregelung steht zur Verfügung.

iPod-Gerät

Wenn ein iPod-Gerät angeschlossen ist, wird „iPod“ anstelle von AUX angezeigt.



TYPISCH - iPod-GERÄT-BILDSCHIRMSEITE

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um einen anderen Titel im aktuellen Ordner aufzurufen.

Drücken Sie den Taster NACH LINKS/NACH RECHTS und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um (unter Punkt Wiedergabeliste) eine andere Wiedergabeliste aufzurufen, um (unter Punkt Interpret) einen anderen Interpreten aufzurufen und um (unter Punkt Album) ein anderes Album aufzurufen.

Während der Fahrt sind folgende Funktionen verfügbar:

- Lautstärke und Stummschaltung
- Auswahl des vorherigen oder nächsten Titels
- Auswahl von Interpret, Album oder Wiedergabeliste.

Kompatibles iPod-Gerät

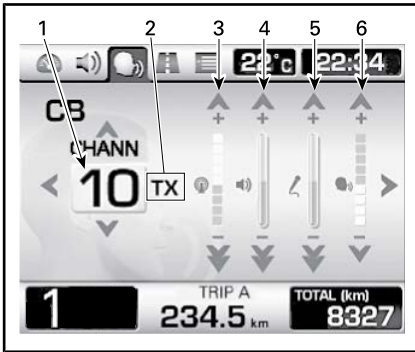
Vorgesehen für:

- iPod touch (2.te, 3.te und 4.te Generation)
- iPod nano (5.te und 6.te Generation)
- iPad
- iPad 2
- iPhone 4
- iPhone 3GS
- iPhone 3G.

CB-Bild (optional)

Dieses Bild ist nur verfügbar, wenn das Fahrzeug über eine CB-Funkeinrichtung verfügt.

HINWEIS: Das CB-Bild erscheint, wenn der Taster PTT (Sprechtaster) unabhängig vom derzeit angezeigten Bild gedrückt wird.



TYPISCH

1. Aktueller Kanal
2. CB-Kommunikationsstatus: RX (Empfang), TX (Übertragung) und OFF
3. Geräuscheinstellung
4. Einstellung der CB-Lautstärke
5. Einstellung der Sprechanlagen-Lautstärke (i-com)
6. Einstellung der Stimmaktivierungs-Empfindlichkeit (vox)

Verwenden Sie die Taster NACH LINKS/NACH RECHTS, um den zu ändernden Punkt auszuwählen (Kanal, Rauschsperrung, CB-Lautstärke, Sprechanlagen-Lautstärke und Spracherkennung).

Verwenden Sie zum Einstellen eines Werts die Taster NACH OBEN/NACH UNTEN.

Drücken Sie den Taster NACH UNTEN und halten Sie ihn mindestens eine Sekunde lang, um den niedrigsten Wert für den jeweiligen Punkt einzustellen.

GPS (OPTIONALES PAKET)

Zum GPS-Betrieb siehe *GPS-HANDBUCH*.

WARNUNG

Das Lesen des GPS-Empfängers kann von der Führung des Fahrzeugs, insbesondere vom ständigen Überwachen der Umgebung, ablenken. Vergewissern Sie sich vor dem Lesen des GPS-Empfängers, dass Ihre Umgebung frei ist, dass sich keine Hindernisse in Ihrer Fahrtrichtung befinden und verlangsamen Sie Ihr Fahrzeug. Prüfen Sie so oft wie möglich auf Hindernisse.

WARNUNG

Bitte beachten Sie, dass die vom GPS-Empfänger bereitgestellten Daten nur als Referenz dienen. Verlassen Sie sich für Ihre Sicherheit NIEMALS ausschließlich auf diese Informationen.

Einbau des GPS-Empfängers

Drücken Sie auf den Druckknopf an der Abdeckplatte des GPS-Sockels, um diese zu entfernen.



1. Druckknopf
2. Abdeckplatte

Zum Befestigen des GPS-Empfängers an seinen Sockel führen Sie den unteren Teil des GPS-Empfängers

zuerst in die Lasche ein und neigen Sie dann den GPS-Empfänger in Richtung Oberseite des Sockels.

Drücken Sie ihn in seine Verwendungsstellung, bis er einrastet.



1. Basis
2. Lasche



1. GPS installiert

Ausbau des GPS-Empfängers

Drücken Sie auf den Druckknopf.

Ziehen Sie das Oberteil des GPS-Empfängers vorsichtig von seinem Sockel, bis dieser sich löst.

Positionieren Sie die Abdeckplatte erneut auf dem Sockel und bringen Sie sie in die korrekte Position.

Montieren Sie die Gummimanschette auf den Empfänger.

! VORSICHT Die Gummimanschette muss montiert sein, wenn der GPS-Empfänger nicht am Fahrzeug montiert ist.



1. Abdeckmanschette

AUSRÜSTUNG

Spiegel

Einstellung der Spiegel

Drücken Sie auf den Spiegel an den unten dargestellten Punkten, und stellen Sie ihn in vier Richtungen ein.



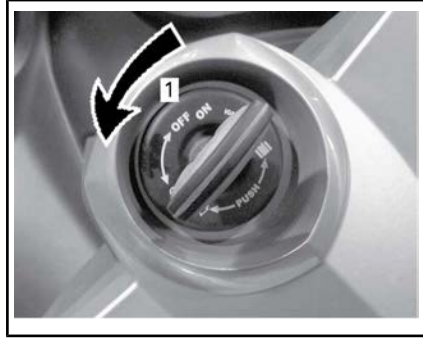
SPIEGELEINSTELLPUNKTE

Handschuhfach

Lenker arretieren/Handschuhfach verriegeln

Lenkersperre betätigen und Handschuhfach verriegeln:

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Lenker ganz nach rechts oder links schwenken.
3. Schlüssel um eine Vierteldrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Lenkersperstellung drehen und dann abziehen.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ARRETIEREN DES LENKERS

1. Schlüssel um eine Vierteldrehung drehen

Handschuhfach öffnen

Zum Öffnen des Handschuhfachs darf der Lenker nicht gesperrt sein.

Zum Entsichern des Handschuhfachs auf das untere Ende drücken.



1. Zum Entsichern hier drücken

Die Abdeckung öffnen.

Zum Schließen die Abdeckung zu klappen und auf das untere Ende des Handschuhfachs drücken, damit die Abdeckung einrastet.



1. Zum Einrasten hier drücken

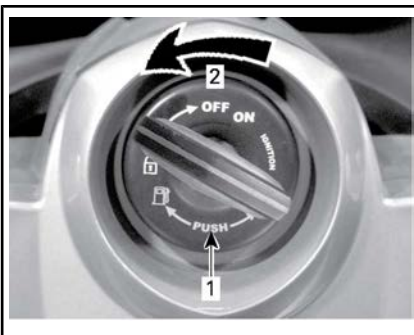
Die Abdeckung des Handschuhfachs beim Schließen stets einrasten lassen.

HINWEIS: Beim Sperren des Lenkers wird das Handschuhfach automatisch verriegelt.

Vorderes Staufach

Öffnen des vorderen Staufachs

1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel **drücken** und um eine Viertelumdrehung gegen den Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des vorderen Staufachs drehen und halten. Dabei Abdeckung hochheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES VORDEREN STAUFACHS

1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel um eine Viertelumdrehung drehen



GEÖFFNET

Sitz

Der Fahrersitz ist mit einer Vorrichtung ausgestattet, mit der die Fahrerrückenlehne eingebaut werden kann (wahlweise verfügbar).

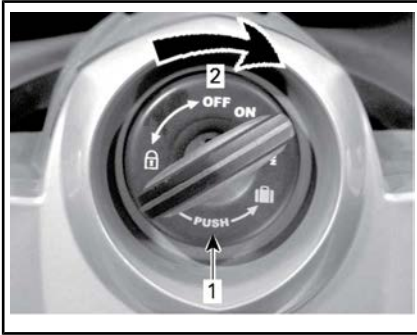


1. Abdeckung Rückenlehne

HINWEIS: Ist die Rückenlehne nicht eingebaut, ist sicherzustellen, dass die 5 Zungen der Abdeckung ordnungsgemäß festgemacht sind.

Öffnen des Sitzes

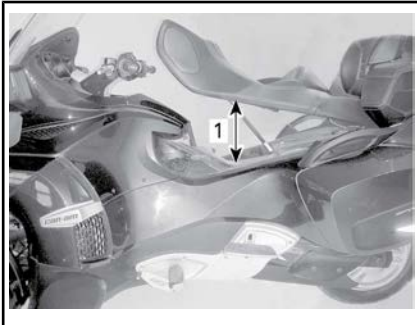
1. Schlüssel in den Zündschalter einführen.
2. Schlüssel drücken und um eine Viertelumdrehung im Uhrzeigersinn in die Stellung zum Öffnen des Sitzes drehen und halten. Dabei den Sitz anheben.



SCHLÜSSELSTELLUNG ZUM ÖFFNEN DES SITZES

1. Schlüssel drücken
2. Schlüssel um eine Vierteldrehung drehen

ZUR BEACHTUNG Den Sitz nicht mit Gewalt über den maximalen Öffnungswinkel schwenken, sonst wird er beschädigt.

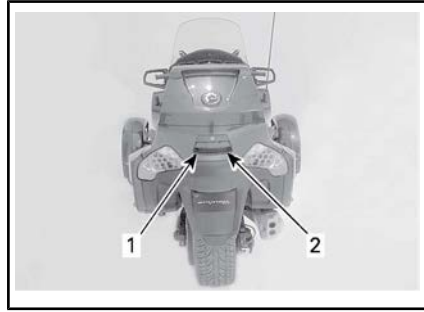


1. Maximale Öffnung des Sitzes

Aufbewahrungsfächer

Öffnen der seitlichen Staufächer

Die Schließmechanismen der seitlichen Staufächer befinden sich hinten am Fahrzeug.



1. Schließmechanismus für das linke seitliche Staufach
2. Schließmechanismus für das rechte seitliche Staufach

Die Schließmechanismen lassen sich durch Drehen des Zündschlüssels gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.



1. Zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie zum Öffnen der Abdeckung des linken seitlichen Staufachs am linken Schließmechanismus und ziehen Sie zum Öffnen der Abdeckung des rechten seitlichen Staufachs am rechten Schließmechanismus.



1. Öffnen der linken Abdeckung

Sie haben dann Zugriff auf das geöffnete Staufach.

HINWEIS: Bedenken Sie, dass sich Gegenstände während der Fahrt möglicherweise verschoben haben. Achten Sie beim Öffnen des Staufachs darauf, dass keine Gegenstände herausfallen.

Die Abdeckung muss beim Schließen stets einrasten.

Verriegeln Sie nach dem Schließen der Staufächer gegebenenfalls den Schließmechanismus. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.



1. Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen

ZUR BEACHTUNG Fahren Sie das Fahrzeug keinesfalls bei geöffnetem Staufach.

Schließen des Seitenstaufachs

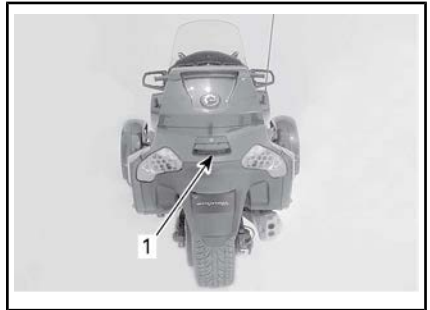
Die Seitenstaufachabdeckung langsam anheben und die Luft austreten lassen.

Die Abdeckung in Schließposition bringen.

Legen Sie Ihre Hand in die Abdeckungsmitte und verschieben die Verriegelung.

Öffnen des oberen Staufachs

Der Schließmechanismus des oberen Staufachs befindet sich hinten am Fahrzeug.



1. Schließmechanismus für das obere Staufach

Die Schließmechanismen lassen sich durch Drehen des Zündschlüssels gegen den Uhrzeigersinn entriegeln.



1. Zum Entriegeln gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie am Schließmechanismus.



1. Öffnen der oberen Abdeckung

Öffnen Sie die Staufachabdeckung. Die Abdeckung muss beim Schließen stets einrasten.

Verriegeln Sie nach dem Schließen der Staufächer gegebenenfalls den Schließmechanismus. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.



1. Zum Verriegeln im Uhrzeigersinn drehen

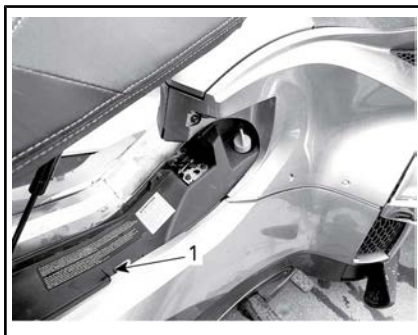
ZUR BEACHTUNG Fahren Sie das Fahrzeug keinesfalls bei geöffnetem Staufach.

Sturzhelm

Sichern eines Sturzhelms

Unter dem Sitz sind zwei Haken zum Sichern von Sturzhelmen vorhanden.

Öffnen Sie den Sitz.



1. Rechte Helmaufhängung

Sichern Sie die Schnalle am Riemen des Sturzhelms am Haken.

Legen Sie den Sturzhelm vorsichtig auf die Seitenverkleidung des Fahrzeugs.

Schließen Sie vorsichtig den Sitz und rasten Sie ihn ein.

Werkzeugsatz

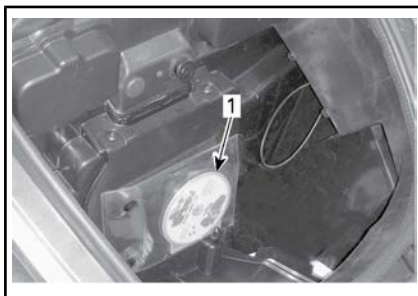
Werkzeugsatzort

Der Werkzeugsatz befindet sich unter dem Sitz.

Der Werkzeugsatz enthält die Werkzeuge für einfache Wartungsarbeiten, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben werden.

Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung befindet sich zusammen mit der **SICHERHEITS-DVD** im vorderen Staufach.

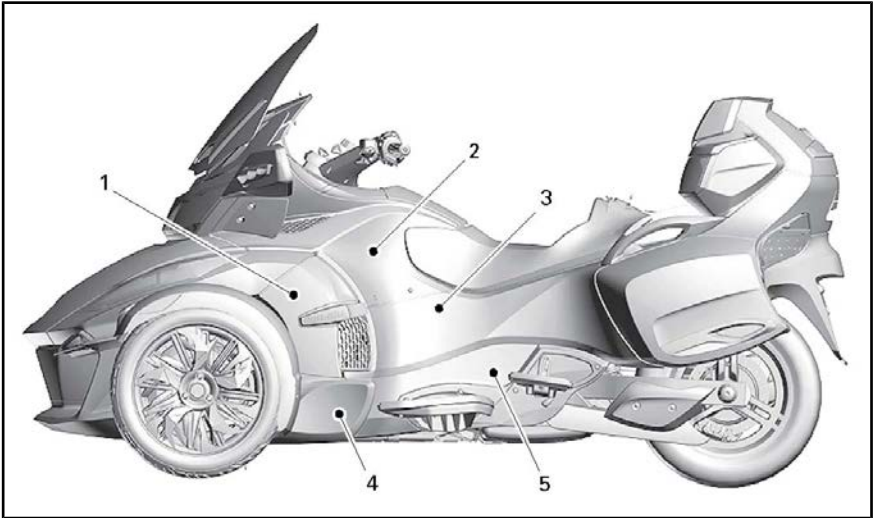


TYPISCH

1. Bedienungsanleitung

Karosserieverkleidungen

Die Karosserieelemente am Fahrzeug können für Wartungsarbeiten abgebaut werden.

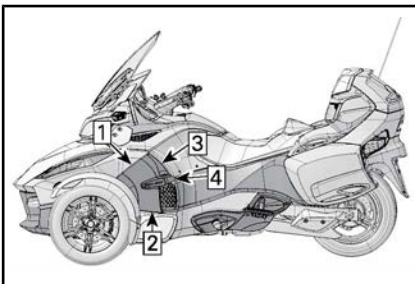


LINKE SEITENVERKLEIDUNGEN

1. Seitliches Karosserieteil
2. Obere Seitenverkleidung
3. Hintere Seitenverkleidung
4. Untere vordere Seitenverkleidung
5. Untere hintere Seitenverkleidung

Seitenwand

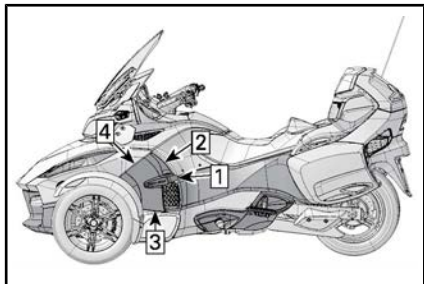
Ausbau



DEMONTAGEREIHENFOLGE

1. Ziehen Sie die obere Vorderseite der Verkleidung aus ihrer Führung.
2. Ziehen Sie die untere Vorderseite der Verkleidung aus ihrer Führung.
3. Lösen Sie den Clip an der oberen Rückseite der Verkleidung.
4. Ziehen Sie die Rückseite der Verkleidung aus ihrer Führung.

Einbau



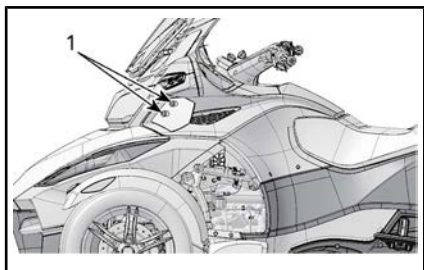
MONTAGEREIHENFOLGE

Bringen Sie die Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Obere Seitenverkleidung

Ausbau

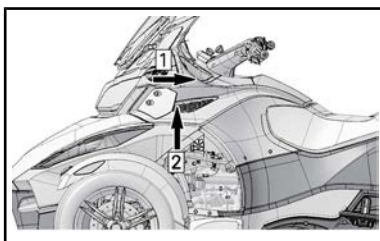
1. Öffnen Sie den Sitz.
2. Öffnen Sie das vordere Staufach.
3. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.
4. Entfernen Sie die Befestigungsschrauben vom unteren Windabweiser.



1. Befestigungsschrauben des Windabweisers

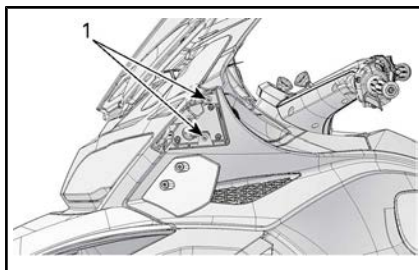
5. Spiegel entfernen:

- 5.1 Schieben Sie die Spiegelvorderseite fest in Richtung Fahrzeugheck.
- 5.2 Drücken Sie fest auf den äußersten Spiegelteil.



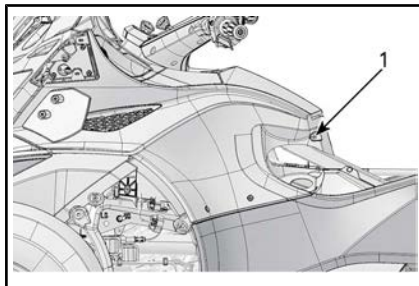
1. Nach hinten schieben
2. Nach oben schieben

6. Entfernen Sie die oberen Befestigungsschrauben von der oberen Seitenverkleidung.



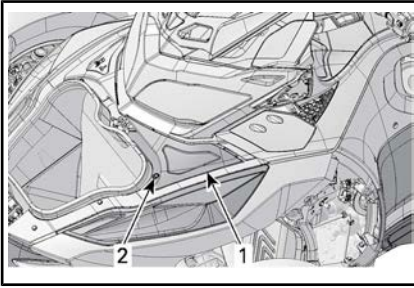
1. Obere Halteschrauben

7. Entfernen Sie die hintere Befestigungsschraube von der oberen Seitenverkleidung.



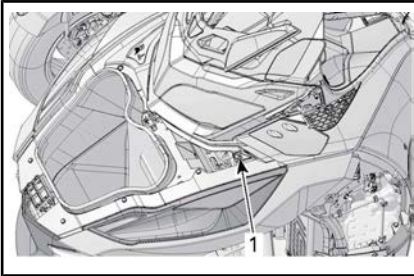
1. Hintere Befestigungsschraube

8. Entfernen Sie die linke Wartungsabdeckung, indem Sie den Kunststoffniet entfernen.



1. Linke Wartungsabdeckung
2. Kunststoffniet

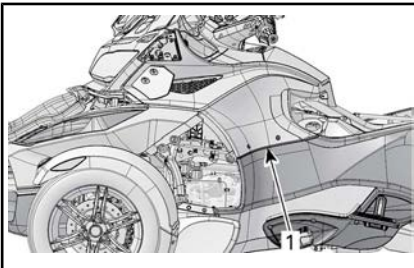
9. Entfernen Sie die vordere Befestigungsschraube von der oberen Seitenverkleidung.



1. Vordere Befestigungsschraube

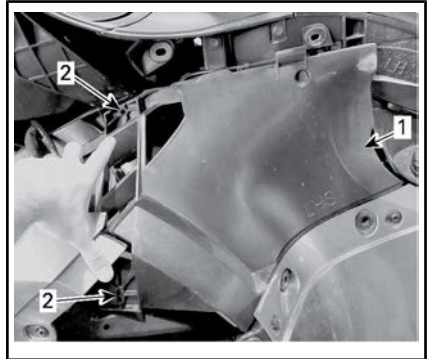
10. Entfernen Sie die unteren Befestigungsschrauben von der oberen Verkleidung.

11. Entfernen Sie die obere Seitenverkleidung, indem Sie sie nach oben ziehen.



1. Obere Seitenverkleidung

12. Entfernen Sie die Schrauben von der Schallschutzplatte.



1. Schalldämmverkleidung
2. Schrauben

13. Entfernen Sie die Schallschutzplatte.

HINWEIS: An der Verkleidungsobenseite befinden sich zwei schön, nicht abnehmbare Schrauben.

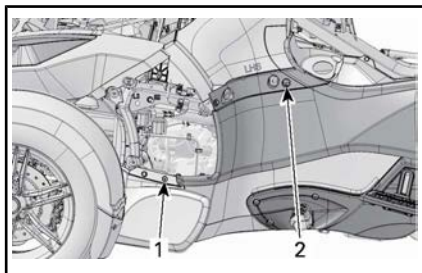
Einbau

Bringen Sie die obere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

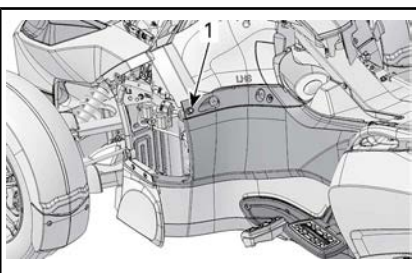
Hintere Seitenverkleidung

Ausbau

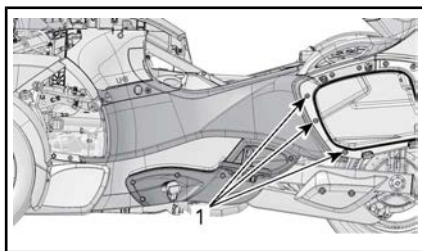
1. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.
2. Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
3. Entfernen Sie die vordere Befestigungsschraube der hinteren Seitenverkleidung.
4. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube und die Unterslegscheibe von der hinteren Seitenverkleidung.



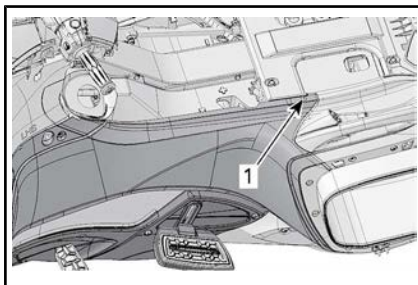
1. *Vordere Befestigungsschraube*
2. *Obere Befestigungsschraube*
5. Entfernen Sie den vorderen Kunststoffniet von der hinteren Seitenverkleidung.



1. *Vorderer Kunststoffniet*
6. Öffnen Sie die Abdeckung des seitlichen Staufachs.
7. Entfernen Sie die hinteren Befestigungsschrauben von der hinteren Seitenverkleidung.



1. *Hintere Befestigungsschrauben*
8. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube der hinteren Seitenverkleidung.



1. *Obere Befestigungsschraube*
9. Entfernen Sie die hintere Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

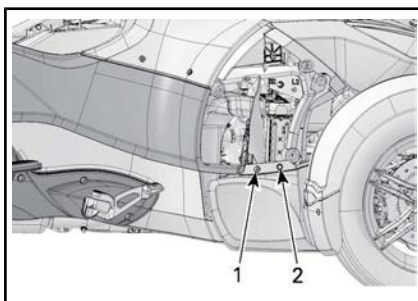
Einbau

Bringen Sie die hintere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

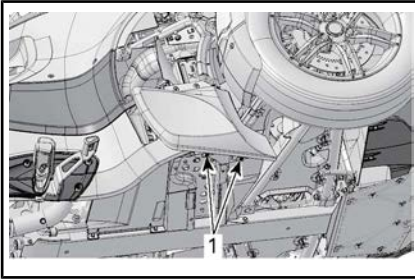
Untere vordere Seitenverkleidung

Ausbau

1. Entfernen Sie die Seitenabdeckungen.
2. Entfernen Sie die obere Befestigungsschraube von der Verkleidung.
3. Entfernen Sie den oberen Kunststoffniet von der Verkleidung.



1. *Obere Befestigungsschraube*
2. *Oberer Kunststoffniet*
4. Entfernen Sie die beiden unteren Kunststoffnieten aus der Verkleidung.



1. Kunststoffniete

- Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

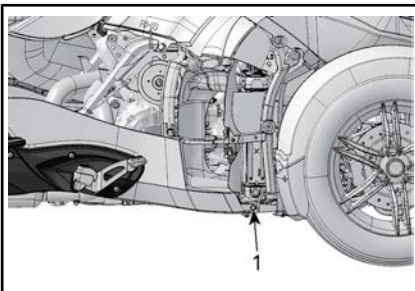
Einbau

Bringen Sie die untere vordere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Untere hintere seitliche Karosserieteile

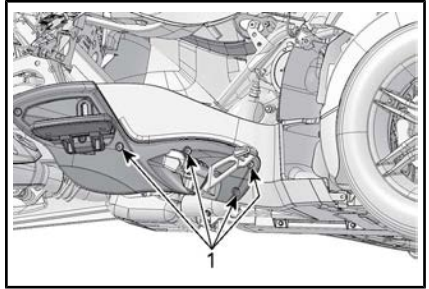
Entfernung der unteren hinteren rechten Seitenverkleidung

- Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
- Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
- Entfernen Sie die rechte Seitenverkleidung.
- Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung.
- Entfernen Sie Schraube und Mutter von der unteren hinteren Seitenverkleidung.



1. Vordere Befestigungsmutter

- Entfernen Sie die Befestigungsschrauben von der unteren hinteren Seitenverkleidung rechts.

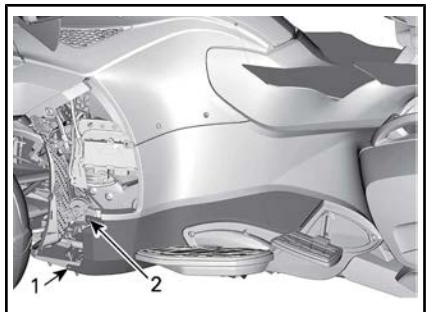


1. Halteschrauben

- Entfernen Sie die untere hintere rechte Seitenverkleidung vom Fahrzeug.

Entfernung der unteren hinteren rechten Seitenverkleidung

- Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.
- Bauen Sie die obere Seitenverkleidung ab.
- Entfernen Sie die hintere linke Seitenverkleidung.
- Entfernen Sie die untere vordere Seitenverkleidung.
- Entfernen Sie die Befestigungsschraube von der unteren hinteren Seitenverkleidung links.



1. Untere Befestigungsschraube
2. Obere Befestigungsschraube

- Lösen Sie die obere Befestigungsschraube.

HINWEIS: Die obere Befestigungsschraube bleibt an der unteren Seitenverkleidung.

7. Entfernen Sie die untere hintere Seitenverkleidung vom Fahrzeug, indem sie sie nach vorne drücken, um die Verkleidung aus der Halterung zu lösen.

HINWEIS: Die Rückseite der Verkleidung ist zwischen der Halterung und der Aluminiumstütze montiert.

Einbau

Bringen Sie die hinteren Seitenverkleidungen in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

GRUNDLEGENDE VERFAHREN

Einstellung der Beifahrerfußstütze

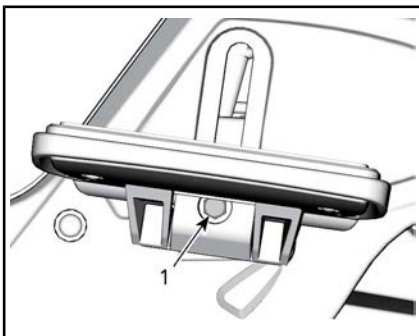
Die Höhe der Fußstütze für den Mitfahrer lässt sich für maximalen Fahrkomfort einstellen.

Klappen Sie die Fußraste nach oben.

Drehen Sie die Halteschraube zum Lösen mit einem Inbusschlüssel (im Werkzeugsatz enthalten) gegen den Uhrzeigersinn.

HINWEIS: Zur Einstellung der Fußstütze, darf die Halteschraube nicht vollständig abgeschraubt werden. Nur soweit abschrauben, bis die Fußstütze aus den Schlitzen genommen werden kann.

Verstellen Sie die Fußrastenhöhe, bis eine für Sie bequeme Stellung erreicht wird.



1. Ritzel

Nach dem Verstellen die Befestigungsschraube im Uhrzeigersinn anziehen.

Klappen Sie die Fußraste nach unten.

Anlassen und Abstellen des Motors

Starten des Motors

WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Wenn es eingeatmet wird, kann es schwere oder gar tödliche Gesundheitsschädigungen verursachen.

Lassen Sie den Motor nur im Freien oder in einem gut belüfteten Bereich laufen. Siehe Abschnitt **ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**.

SM6 Modell

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Mitfahrer und das Fahrzeug vorzubereiten und drücken Sie dann die Taste MODE (Modus), um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen.
4. Stellen Sie den Motoraussschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Kupplungshebel ziehen und halten.
6. Schalten Sie in die NEUTRAL-Stellung. Vergewissern Sie sich mittels des Multifunktions-Anzeigenelements, dass sich das Getriebe im Leerlauf befindet.
7. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor

startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

8. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
9. Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement ausgeschaltet ist.

Modell SE6:

HINWEIS: Das Modell SE6 kann bei betätigtem Bremspedal in jedem Gang gestartet werden. Das Getriebe schaltet automatisch in den Leerlauf, wenn der Motor angelassen wird.

1. Drücken Sie das Bremspedal nieder und halten Sie es gedrückt.
2. Schalten Sie den Zündschalter auf ON (ein).

ZUR BEACHTUNG Geben Sie während der Initialisierung des elektrischen Systems kein Gas.

3. Beachten Sie bei Bedarf die Sicherheitskarte, um sich, Ihren Mitfahrer und das Fahrzeug vorzubereiten und drücken Sie dann die Taste MODE (Modus), um ein Anlassen des Motors zu ermöglichen.
4. Stellen Sie den Motorausschalter in die Position RUN (Laufen)/ON (ein).
5. Drücken und halten Sie den Motorstartknopf, bis der Motor startet. Halten Sie den Startknopf nicht länger als 15 Sekunden gedrückt.

den gedrückt. Wenn der Motor nicht startet, lassen Sie den Knopf los und warten Sie 30 Sekunden, damit der Anlasser abkühlen kann, bevor Sie es erneut versuchen.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie beim Anlassen des Motors kein Gas.

6. Überprüfen Sie, ob die Anzeige Probleme anzeigt und dass die Ölanzeigeleuchte verlischt.
7. Lösen Sie die Feststellbremse. Vergewissern Sie sich, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement ausgeschaltet ist.

Ausschalten des Motors

SM6 Modell

1. Schalten Sie in den ersten Gang.
2. Stellen Sie den Motorausschalter auf OFF.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.
5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Halten Sie die Kupplung und schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.

WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Das Fahrzeug kann wegrutschen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist und das Getriebe sich in der Leerlaufstellung befindet.

Modell SE6:

1. Schalten Sie in die Leerlauf-/Neutralstellung.

2. Stellen Sie den Motoraussschalter auf OFF.
3. Feststellbremse anziehen. Die Bremsanzeigeleuchte blinkt.
4. Schalten Sie den Zündschalter auf OFF.

HINWEIS: Wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, während sich der Schlüssel in der Stellung OFF befindet, blinkt die Feststellbrems-Anzeigeleuchte und es ertönt ein Signal.

5. Stellen Sie vor dem Absteigen sicher, dass die Feststellbremse vollständig angezogen ist. Schaukeln Sie das Fahrzeug nach vorn und nach hinten.



WARNUNG

Sorgen Sie immer dafür, dass die Feststellbremse angezogen wird. Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann das Fahrzeug wegrollen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist. Die Kupplung ist stets gelöst, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt.

Alle Modelle

Dieses Fahrzeug ist mit einer elektronischen Drosselsteuerung (ETC) ausgerüstet.

Schieben des Fahrzeugs

HINWEIS: Stellen Sie vor dem An-schieben des Fahrzeugs sicher, dass sich der Zündschlüssel in der Stellung ON befindet.



VORSICHT Vermeiden Sie das Schieben des Fahrzeugs auf einer Steigung. Wenn Sie das Fahrzeug eine Steigung hinauf schieben müssen, achten Sie insbesondere darauf, dass Sie das Bremspedal

jederzeit erreichen können, wenn das Fahrzeug zurückrollen sollte.

Bewegen des Fahrzeugs über eine kurze Strecke ohne Anlassen des Motors:

1. Setzen Sie sich auf das Fahrzeug, drücken und halten Sie das Bremspedal.
2. Schalten Sie das Getriebe in den LEERLAUF (Modell SM5).
3. Feststellbremse lösen.
4. Auf der rechten Seite des Fahrzeugs absteigen, wobei Sie den Fuß auf dem Bremspedal lassen.
5. Das Fahrzeug schieben, wobei Sie die Bremse bei Bedarf benutzen.



VORSICHT Schieben Sie nur auf der rechten Seite, sodass Sie das Bremspedal erreichen können. Halten Sie Abstand vom Auspuffrohr.

Wenn Sie das Fahrzeug rückwärts schieben, achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

6. Steigen Sie wieder auf das Fahrzeug und stellen Sie es wie oben beschrieben ab.

Fahren im Rückwärtsgang.

Für das sichere Rückwärtsfahren, siehe Abschnitt *ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN*.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE6)

1. Während der Motor läuft, in den ersten Gang schalten.
2. Den Kupplungshebel halten.
3. Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
4. Den Ganghebel einen Hub nach unten treten.

- Lassen Sie den Rückwärtsgang-Taster los und vergewissern Sie sich, dass der Buchstabe „R“ auf dem Multifunktions-Anzeigeelement blinkt und die Rückfahrleuchten sich einschalten.

Schalten in den Rückwärtsgang (Modell SE6)

- Schalten Sie in den ersten Gang oder in die Neutral-/Leerlaufstellung, während der Roadster steht, der Motor läuft und das Bremspedal betätigt wird.
- Halten Sie den Rückwärtsgang-Schalter gedrückt.
- Ziehen Sie den Schaltwähler zu sich, um herunter in den Rückwärtsgang zu schalten.

Fahren im Rückwärtsgang

Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist und sehen Sie beim Fahren im Rückwärtsgang nach hinten. Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Aus dem Rückwärtsgang schalten

SM6 Modell

Um aus dem Rückwärtsgang zu schalten, die Kupplung ziehen und den Ganghebel einen Hub in den ersten Gang nach oben ziehen. Sie brauchen den Rückwärtsgang-Taster nicht betätigen – er stellt sich von selbst zurück.

Modell SE6:

Um aus dem Rückwärtsgang herauszuschalten, halten Sie das Fahrzeug an und drücken Sie den Wähler kurz nach vorn, um in die Neutral-/Leerlaufstellung zu schalten. Durch längeres Drücken schalten Sie in den ersten Gang.

HINWEIS: Umschalten vom Rückwärtsgang in den 1. Gang: Bremspedal betätigen und umschalten.

Bedienung beim Einfahren

Bei diesem Fahrzeug ist eine Einfahrzeit von 1.000 km erforderlich.

Vermeiden Sie während der ersten 300 km scharfe Bremsmanöver.

WARNUNG

Neue Bremsen und Reifen erreichen ihr volles Leistungsvermögen nicht, solange sie noch nicht eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Bremsen und Reifen müssen ca. 300 km unter häufigen Brems- und Lenkmanövern eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst und gelenkt wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen und Reifen vorzusehen.

Während der ersten 1.000 km:

- Beschleunigung mit Vollgas vermeiden.
- längeres Fahren vermeiden.
- Wenn der Kühlventilator bei zähflüssigem Verkehr dauernd läuft, fahren Sie rechts ran und stellen den Motor ab, um ihn abkühlen zu lassen oder Sie beschleunigen, damit der Motor durch Luft gekühlt werden kann.

Nach den ersten 5.000 km sollte das Fahrzeug entsprechend dem Unterabschnitt **WARTUNGSPLAN** einer Inspektion bei einem Can-Am Roadster Vertragshändler unterzogen werden.

Tanken

Kraftstoffanforderungen

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie immer frisches Benzin. Ben-

zin oxidiert. Die Folge sind ein Verlust an Oktan, flüchtige Verbindungen und das Entstehen von Gummi- und Lackablagerungen, die das Kraftstoffsystem beeinträchtigen können.

Alkoholbrennstoffmischungen variieren nach Land und Region. Ihr Fahrzeug wurde zum Betrieb mit den vorgegebenen Kraftstoffen entwickelt. Es ist aber auf Folgendes zu achten:

- Verwendung von Kraftstoff mit Alkohol über der von der Regierung angegebenen Prozentzahlregulierungen sind nicht empfohlen und können zu folgenden Problemen der Komponenten im Benzinssystem führen:
 - Start- und Betriebsschwierigkeiten.
 - Verschleiß von Gummi- oder Plastikteilen.
 - Korrosion der Metallteile.
 - Beschädigung von internen Motorteilen.
- Überprüfen Sie regelmäßig, ob Benzin ausläuft oder andere Anomalien des Kraftstoffsystems vorhanden sind, wenn Sie vermuten, dass der Alkoholgehalt im Benzin die aktuellen Regierungsregulierungen übersteigt.
- Alkohol-gemischte Brennstoffe ziehen und halten Feuchtigkeit, was zu einer Phasentrennung des Benzins und zu Motorleistungsproblemen oder Motorschaden führen kann.

Empfohlener Kraftstoff

Verwenden Sie gewöhnliches bleifreies Benzin mit einer AKI (RON+MON)/2 Oktanzahl von 91 oder einer RON-Oktanzahl von 95.

ZUR BEACHTUNG Experimentieren Sie nie mit anderen Kraftstoffen. Der Gebrauch von ungeeignetem Kraftstoff kann Schäden

an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und des Motors verursachen.

Betankungsverfahren



WARNUNG

Benzin ist leicht entzündbar und hochexplosiv. Befolgen Sie das Verfahren zum Tanken, um die Brand- oder Explosionsgefahr zu vermindern. Siehe Abschnitt **ALLGEMEINE SICHERHEITSVORKEHRUNGEN**.

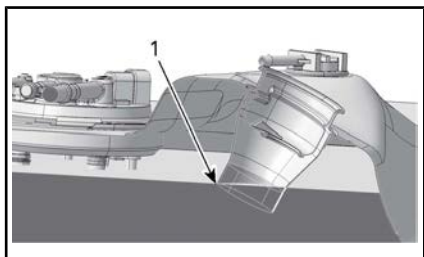
So wird das Fahrzeug betankt:

1. Fahrzeug im Freien in einem gut belüfteten Bereich abstellen. Offene Flammen, Funken, Raucher und andere Zündquellen müssen ferngehalten werden.
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Entriegeln und heben Sie den Sitz an (siehe **UNTERABSCHNITT** Ausstattung). Der Tankdeckel befindet sich auf der linken Seite.



1. Kraftstofftankdeckel
4. Tankdeckel langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
5. Füllen Sie den Tank, bis der Füllstand den höheren Punkt

des Einfüllstutzen-Rohrs erreicht.



1. Höheren Punkt des Einfüllstutzen-Rohrs

HINWEIS: Den Kraftstofftank nicht überfüllen. Dem Kraftstoff muss Raum für seine Ausdehnung bei Temperaturänderungen gelassen werden.

6. Ausgelaufener Kraftstoff ist aufzuwischen. Wenn Kraftstoff auf Ihre Haut kommt, waschen Sie diese mit Seife und Wasser und wechseln Sie die Kleidung.
7. Tankdeckel aufsetzen und vollständig im Uhrzeigersinn anziehen, bis ein Klicken zu hören ist. Der Motor darf nie bei offenem Tankdeckel gestartet oder laufen gelassen werden.

8. Sitz schließen.

Einstellung der Aufhängung

Einstellung der ACS-Federung hinten (manuell bedient)

Die hintere Luftfederung ist für den normalen Betrieb mit Druck beaufschlagt. Wenn sich die Zuladung verändert (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) oder wenn eine weichere/härtere Einstellung bevorzugt wird, lässt sich der Druck für die hintere Federung entsprechend Ihren Wünschen verändern.

Der Druck der Federung lässt sich durch Ablassen oder Hinzufügen von Luft einstellen. Verwenden Sie

einen Kompressor (beispielsweise an einer Tankstelle) und ein Druckmessgerät.

Für eine weichere Federung senken Sie den Luftdruck, für eine härtere Federung erhöhen Sie den Luftdruck.

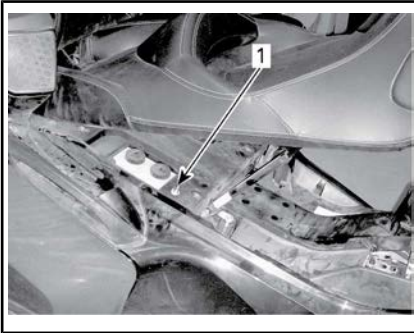
HINWEIS: Die folgende Tabelle ist als Orientierungshilfe gedacht. Sie können den Druck nach Ihren Wünschen unter Einhaltung des maximal erlaubten Drucks einstellen.

ZUR BEACHTUNG Überschreiten Sie nicht den zulässigen Höchstdruck. Andernfalls kann die Luftfederung beschädigt werden.

WARNHINWEIS						
MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK UM 70 kPa / 0,7 bar ÜBERSTEIGEN.						
		(MITFAHRER + LADUNG) kg				704904301
FEDERKRAFT		0	45	70	90	115
FAHRER	Kg	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar
	70	310/3,10	380/3,80	450/4,50	480/4,80	515/5,15
	90	345/3,45	415/4,15	480/4,80	515/5,15	550/5,50
	115	380/3,80	450/4,50	515/5,15	550/5,50	585/5,85

HINWEIS: Lehnen Sie sich beim Einstellen des Drucks nicht auf das Fahrzeug und nehmen Sie vor dem Einstellen jegliches Gepäck aus den Staufächern.

Die Luftfeder ist direkt an einen Luftschlauch mit einem Schrader-Ventil unter dem Sitz angeschlossen.



1. Schrader-Ventil

Zum Ändern des Luftdrucks gehen Sie genauso vor wie beim Ändern des Luftdrucks in einem Reifen.

Bringen Sie nach dem Ändern des Luftdrucks wieder die Kappe auf dem Ventil an.

Einstellung der ACS hinten (mit Fernbedienung)

Richtlinien zur Einstellung

Die hintere Federung ist für normale Fahranforderungen voreingestellt und passt sich bei wechselnden Straßenbedingungen während der Fahrt oder bei veränderter Zuladung (durch einen Mitfahrer, mehr Gepäck usw.) automatisch über einen integrierten Kompressor an, um diese Voreinstellung beizubehalten.

HINWEIS: Es ist normal, wenn Sie bei laufendem Motor Druckausgleichsgeräusche oder Geräusche des arbeitenden Kompressors hören. Diese Geräusche bedeuten lediglich, dass die Federung sich selbst regelt.

Wenn der Fahrer eine weichere oder härtere Federung wünscht als die vom Werk eingestellte, kann er die hintere Federung durch Drücken des ACS-Tasters in der Schaltergruppe verändern. Durch die individuelle Veränderung der ACS Einstellung ist ein Ändern des Luftdrucks in der Luftfeder entspre-

chend den Fahrer-/Mitfahrerpräferenzen möglich.

Es können folgende Federungseinstellungen vorgenommen werden.

ACS-AUHÄNGUNGSEINSTELLUNGEN

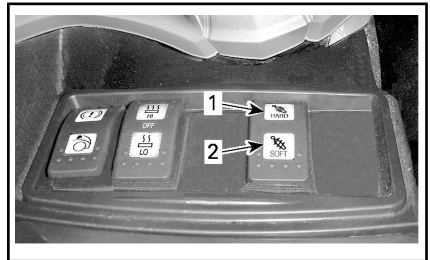
BALKENDIAGRAMMANZEIGE AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

1 (oben)	Niedrigste
2	Abblendlicht
3	Mittlere
4	Fernlicht
5 (unten)	Höchste

Zum Ändern der aktuellen Einstellung gehen Sie folgendermaßen vor:

Einstellen der Aufhängung (während der Fahrt)

1. Drücken Sie einmal auf den ACS-Taster (entweder OBEN oder UNTEN). Die Digitalanzeige geht in den Modus zur Einstellung der Federung über.



1. Für härtere Federung hier drücken
2. Für weichere Federung hier drücken



TYPISCH - MODUS ZUR EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG

1. Federungseinstellungen
2. Anhand der hervorgehobenen Balkenanzeige ist die aktuelle Einstellung zu erkennen.



TYPISCH

1. Aktuelle Einstellung
3. Durch Drücken auf den Taster (OBEN oder UNTEN) wird die hervorgehobene Balkenanzeige um jeweils einen Schritt bewegt. Wird der Taster losgelassen, verbleibt die hervorgehobene Balkenanzeige auf der zuletzt eingestellten Position.

Einstellen der Aufhängung (bei angehaltenem Fahrzeug)

Befolgen Sie die gleichen Anweisungen wie für *EINSTELLEN DER FEDERUNG (WÄHREND DER FAHRT)*.

Es müssen allerdings die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

- Laufender Motor

- Feststellbremse gelöst
- Getriebe nicht in Neutralstellung.

12-V-Steckdose benutzen

Das Fahrzeug verfügt über eine 12-V-Steckdose. Sie befindet sich im oberen Staufach.

Modell LTD

Um auf die 12V-Steckdose zuzugreifen, öffnen Sie die im oberen Staufach befindlichen Entnahmeklappe.



1. Entnahmeklappe

Alle Modelle



1. Steckdose

An die Buchse lässt sich ein 12-V-Elektrogerät anschließen. Es liegt fortlaufend Strom an.

ZUR BEACHTUNG Die 12-V-Steckdose ist nur für eine Stromversorgung bis 3 A ausgelegt.

HINWEIS: Bleibt ein Elektrogerät bei ausgeschaltetem Motor angeschlossen, wird dadurch die Batterie allmählich entladen.

HINWEIS: Wenn die Sicherung Nr. 6 im rechten Sicherungskasten eingebaut ist, geht die 12V-Stromversorgung nur in Betrieb, wenn sich die Zündung auf EIN befindet. Wenn Sicherung 7 eingebaut ist, funktioniert die 12V-Stromversorgung immer.

Audio-Eingangsbuchse verwenden

Das obere Staufach verfügt über eine Audio-Eingangsbuchse.



1. Audio-Eingangsbuchse

Über diese Buchse lässt sich ein Audio-Spieler, z. B. ein CD-Spieler, ein tragbares digitales Medienabspielgerät (iPod), ein MP3-Spieler, anschließen. Die Wiedergabe erfolgt dann über das Audio-System. Das tragbare digitale Medienabspielgerät (iPod) lässt sich teilweise über das RECC bedienen.

HINWEIS: Für das Anschließen des Audio-Spielers an die Audio-Buchse des Fahrzeugs ist ein Adapter (bei manchen Modellen optional) erforderlich.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

ANLEITUNGEN ZUM SICHEREN FAHREN

DAS BESONDERE AM SPYDER ROADSTER

Der Spyder Roadster ist ein ganz besonderes Straßenfahrzeug. Dieser Abschnitt ist für ein besseres Verständnis der charakteristischen Merkmale und Fahreigenschaften des Fahrzeugs gedacht.

Stabilität

Die "Y"-Anordnung der drei Räder bietet im Vergleich zum Motorrad eine bessere Stabilität bei niedrigeren Geschwindigkeiten. Allerdings ist das Fahrzeug nicht so stabil wie ein Automobil mit vier Rädern. Fahrhilfstechnik, wie das elektronische Stabilitätssystem (VSS), helfen die Stabilität bei Manövern zu bewahren. Allerdings können Sie bei extremen Manövern (z. B. zu schnelles Fahren in engen Kurven) oder durch Stöße auf unebenen Untergründen bzw. durch Objekte trotzdem die Kontrolle verlieren, mit dem Fahrzeug umkippen oder sich überschlagen. Außerdem kann der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug fallen, wenn plötzlich die Richtung geändert, beschleunigt, gebremst wird bzw. harte Stöße auftreten.

Reaktion auf Straßenzustände

Der Spyder Roadster reagiert auf bestimmte Straßenzustände anders als andere Fahrzeuge.

- Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.
- Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Das Fahrzeug neigt eher zum Aquaplaning als ein PKW. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher ab.
- Fahren Sie auf Schotter-, Kies- oder Sandpisten langsam.

Eine ausführliche Beschreibung finden Sie im Unterabschnitt *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Bremspedal

Ein Pedal bremst alle drei Räder. Es gibt keine handbetätigte Bremse und keine Möglichkeit zum separaten Bremsen der Vorder- und Hinterräder. Der Spyder Roadster kann besser gleichzeitig bremsen und lenken als ein Motorrad. Das Fahrzeug kann schnell zum Stillstand gebracht werden. Achten Sie auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die möglicherweise nicht so schnell anhalten können.

Antiblockiersystem (ABS)

Das Fahrzeug ist mit einem ABS-Bremssystem als Teil des Fahrzeugstabilitätssystems (VSS) ausgestattet. Um hart abzubremsen, muss das Bremspedal gedrückt und gehalten werden. Das ABS-System verhindert das Blockieren der Räder.

Feststellbremse

Die Feststellbremse bremst nur das Hinterrad mechanisch und arretiert sich, wenn sie angezogen wird. Sie wird nicht durch Fahrhilfstechnik (z.B. ABS, elektronische Bremsverteilung) gesteuert.

Steuerung

Direktlenkung

Der Spyder Roadster wird gelenkt, indem sein Lenker in die Fahrtrichtung geschwenkt wird.

Motorradfahrer — Nicht wie bei einem Motorrad gegenlenken! Anders als ein Motorrad kann sich der Spyder Roadster nicht in die Kurve neigen. Wenn Sie Motorradfahrer sind, müssen Sie das Kurvenfahren neu erlernen. Üben Sie das Lenken in die Kurvenrichtung bei allen Geschwindigkeiten, bis Sie es richtig können.

Seitenkräfte beim Kurvenfahren

Anders als ein Motorrad neigt sich der Spyder Roadster nicht in die Kurven. Sie spüren Seitenkräfte, die Sie nach außen aus der Kurve drücken. Um das Gleichgewicht zu halten, müssen sich Fahrer und Beifahrer jeweils mit beiden Händen festhalten und beide Füße fest auf die Fußrasten gedrückt halten. Bei heftigen Richtungsänderungen kann es hilfreich sein, den Oberkörper nach vorn und zur Innenseite der Kurve zu neigen.

Breite

Folgendes ist zu beachten, weil der Spyder Roadster breiter als ein normales Motorrad ist:

- Halten Sie beide Vorderräder in Kurven innerhalb der Fahrspur. Achten Sie besonders in Kurven und beim Überholen darauf, wo sich die Vorderräder befinden. Wenn Sie auf einem Weg fahren, bei dem das Vorderrad eines Motorrads nahe an der Fahrspurkante sein würde, befindet sich das Vorderrad des Spyder Roadsters eventuell schon außerhalb der Fahrspur.
- Fahren Sie nicht zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahren in Gruppen sollte in einer Reihe erfolgen - das gilt auch für das Fahren zusammen mit Motorrädern.
- Seien Sie darauf vorbereitet, dass Sie für das Umfahren von Hindernissen weiter ausweichen müssen.

Rückwärts



Der Spyder Roadster verhält sich beim Rückwärtsfahren wie ein Au-

to. Allerdings gibt es ein paar wichtige Unterschiede:

- Wenn der Rückwärtsgang eingelegt wird, schalten sich die Rückfahrleuchten ein. Seien Sie sich dessen bewusst, dass andere Verkehrsteilnehmer möglicherweise nicht wissen, dass Sie rückwärts fahren.
- Lassen Sie den Beifahrer bei Notwendigkeit absteigen, wenn Ihre Sicht eingeschränkt ist.
- Bedenken Sie, dass der vordere Teil des Fahrzeugs breiter als der hintere Teil ist. Fahren Sie nicht zu dicht an Objekten rückwärts, sonst stoßen Sie möglicherweise mit den Vorderreifen an diese.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Parken Sie möglichst so, dass Sie nicht rückwärts aus der Parkfläche herausfahren müssen.
- SM6 Modell: Schalten Sie vor dem Abstellen des Motors erst wieder in den ersten Gang zurück.

⚠ VORSICHT Halten Sie beim Rückwärtsfahren stets beide Füße auf den Fußrasten. Stellen Sie beim Rückwärtsfahren Ihre Füße niemals auf den Untergrund.

Fahrerlaubnis und örtliche Vorschriften

Die Anforderungen bezüglich der Fahrerlaubnis zum Fahren des Spyder Roadsters sind örtlich verschieden. Je nach den örtlichen Vorschriften, benötigen Sie eventuell einen Motorradführerschein, einen Führerschein für dreirädrige Fahrzeuge oder nur einen normalen PKW-Führerschein.

Fragen Sie vor dem Fahren des Fahrzeugs auf öffentlichen Straßen

bei den örtlichen Behörden nach,
um sicherzustellen, dass Sie die
richtige Erlaubnis besitzen.

Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS)

Der Spyder Roadster ist mit einem Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) ausgestattet. Das VSS kann Ihnen in bestimmten Situationen helfen, die Richtung des Fahrzeugs zu kontrollieren und das Risiko des Umklippens zu senken. Das VSS besteht aus:

- dem **Antiblockiersystem (ABS)**, welches dabei hilft, die Lenkrichtung des Fahrzeugs bei scharfem Abbremsen beizubehalten, indem das Blockieren der Räder verhindert wird.
- Dem **EBD-System**, welches die Bremskraft zwischen allen drei Rädern automatisch ausgleicht. Zusammen mit ABS hilft das EBD-System bei der Erhaltung der Kontrolle und bei der Maximierung der Bremskraft je nach vorhandener Traktion.
- dem **Traktionskontrollsystem (TCS)**, welches das Durchdrehen des Hinterrads beim Gasgeben verhindern soll. Das TCS begrenzt das Durchdrehen des Hinterrads nur, wenn Sie den Lenker schwenken (Kurven fahren) und wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 50 km/h übersteigt. Bei Gaswegnahme (Verlangsamung) verhindert das TCS, dass das Hinterrad blockiert.
- dem **Stabilitäts-Kontroll-System (SCS)**, welches dafür gedacht ist, die das Hinterrad antreibende Kraft zu begrenzen und einzelne Räder abzubremesen, und dadurch das Risiko des Verlusts der Kontrolle über das Fahrzeug bzw. seines Umklippens zu senken.

HINWEIS: Die VSS-Beleuchtung im Messgerät schaltet sich zu,

wenn ein VSS-Eingriff vorliegt und bleibt bis 2 Sekunden nach diesem Eingriff eingeschaltet.

Einschränkungen

Das VSS kann den Erhalt der Kontrolle über das Fahrzeug nicht in allen Situationen unterstützen.

Fahrbahnbeläge mit schlechter Traktion

Der "Grip" der Reifen auf dem Straßenbelag begrenzt die maximale Bremskraft. Auch mit ABS und EBD ist der Bremsweg auf Belägen mit schlechter Traktion, bei falschem Reifenluftdruck und mit schlechtem Reifenprofil länger.

Wenn Ihre Reifen die Traktion mit der Straßenoberfläche verlieren, verlieren Sie eventuell auch mit VSS die Kontrolle über das Fahrzeug.

Wenn der Straßenbelag ganz oder teilweise mit Eis, Schnee oder Matsch bedeckt ist, steht auch mit VSS nicht genügend Traktion zur Verfügung, um die Kontrolle über das Fahrzeug zu erhalten. Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch.

Wie andere Straßenfahrzeuge auch neigt dieses Fahrzeug zum Aquaplaning (verliert auf einem Wasserfilm die Traktion). Wenn Sie auf einem Wasserfilm, z.B. in einer großen Pfütze oder auf fließendem Wasser auf der Straße, zu schnell fahren, kann das Fahrzeug die Traktion verlieren und außer Kontrolle geraten, und auch das VSS kann dies nicht verhindern. Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Vermindern Sie auf Oberflächen mit schlechter Traktion, z.B.

Schlamm, Sand, Kies oder nasse Fahrbahnen, die Geschwindigkeit. Der Spyder Roadster ist nicht für das Fahren im Gelände gedacht. Fahren Sie das Fahrzeug immer auf befestigten Straßen. Benutzen Sie das Fahrzeug nicht auf anderen Untergründen.

Reifen

Das VSS im Fahrzeug ist für die beste Leistung mit einem bestimmten Reifentyp abgestimmt, was Größe, Material und Profil angeht. Durch Austausch der Reifen durch andere nicht durch BRP zugelassene Reifen kann das VSS unwirksam werden.

Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler bestellt werden können.

Für die Erhaltung der Traktion, insbesondere auf lockeren oder nassen Untergründen, ist der richtige Reifenluftdruck und Profilizustand wichtig.

Starke Richtungsänderungen

Das VSS steuert oder begrenzt den Lenkdruck nicht, d.h. es kann Sie nicht davon abhalten, zu stark zu lenken. Zu große und schnelle Bewegungen des Lenkers können dazu führen, dass das Fahrzeug außer Kontrolle gerät, sich dreht, umkippt oder überschlägt.

Zu hohe Geschwindigkeit

Das VSS steuert nicht die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, außer wenn das SCS in einer Kurve eingreift. Das VSS verhindert nicht, dass das Fahrzeug zu schnell in eine Kurve einfährt. Wenn Sie bei den vorherrschenden Bedingungen zu schnell fahren, können Sie auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Dynamische Servolenkung (Dynamic Power Steering, DPS)

Die Dynamische Servolenkung DPS ist eine rechnergestützte, variable Lenkhilfe, die zusammen mit einem Elektromotor den vom Fahrer benötigten Lenkdruck optimiert.

Die Intensität der Lenkhilfe hängt von der Kraft am Lenker, dem Lenkwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

Wenn der Rückwärtsgang eingelegt ist, nimmt die Intensität der Lenkhilfe bei steigender Fahrzeuggeschwindigkeit ab.

GEFAHREN IM STRAßENVERKEHR

Bevor Sie mit dem Spyder Roadster fahren, bedenken Sie die Gefahr einer schweren oder tödlichen Verletzung bei einem Unfall und ob Sie dieses Risiko auf sich nehmen wollen und welche Maßnahmen zur Minimierung des Risikos zu ergreifen sind. Es gibt viele Faktoren, die zu dem Risiko beitragen, welches Sie eingehen. Sie können einige dieser Faktoren kontrollieren, aber andere, z. B. das Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer, liegen außerhalb Ihrer Kontrolle. Nachfolgend sind einige Faktoren aufgeführt, die Ihr Risiko beeinflussen:

Fahrzeugart

Fahrzeugarten unterscheiden sich in Größe, Wahrnehmbarkeit und Manövrierbarkeit und bieten unterschiedlichen Schutz.

Der Spyder Roadster ist klein und beweglich. Beweglichkeit kann bei der Vermeidung von Zusammenstößen hilfreich sein. Allerdings sind kleinere Fahrzeuge schwerer zu erkennen, was die Möglichkeit erhöht, dass andere Verkehrsteilnehmer einen Zusammenstoß verursachen. In manchen Situationen ist ein Spyder Roadster weniger unfallgefährdet als ein Motorrad. Beispielsweise ist es weniger wahrscheinlich, dass das Fahrzeug bei geringen Geschwindigkeiten umkippt. In anderen Situationen ist die Unfallgefährdung mit diesem Fahrzeug allerdings höher. Weil es breiter ist, passt es zum Beispiel nicht durch so eine kleine Lücke wie viele Motorräder.

Bei PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz bei Unfällen und vor anderen Gefahren auf der Straße. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster gefährlicher als das Fah-

ren in einem Auto ist und dass das Verletzungsrisiko höher als beim Fahren mit einem Motorrad ist.

Wie beim Motorradfahren können Sie die Verletzungsgefahr durch Tragen eines Sturzhelms und Schutzkleidung vermindern.

Fahrfertigkeiten und Urteilsvermögen des Fahrers

Jeder Verkehrsteilnehmer kann sein eigenes Risiko auf der Straße in gewisser Weise kontrollieren. Fahrer, die sich gute Fertigkeiten aneignen, haben eine bessere Kontrolle über ihr Fahrzeug. Verlassen Sie sich bei der Vorbereitung auf das Fahren mit dem Spyder Roadster nicht auf Ihre Erfahrungen mit Motorrädern, Autos, Geländefahrzeugen (ATV), Motorschlitten oder anderen Fahrzeugarten. Lernen Sie die Unterschiede dieses Fahrzeugs kennen. Lesen Sie diese Bedienungsanleitung, sehen Sie sich das Video auf der *SICHERHEITS-DVD* an und nehmen Sie möglichst an einem Trainingskurs teil. Lernen Sie die Bedienelemente sicher zu beherrschen und führen Sie die Übungen exakt und sicher durch, bevor Sie sich auf die Straße wagen.

Beginnen Sie das Fahren auf der Straße mit weniger anspruchsvollen Situationen (z. B. leichter Verkehr, geringere Geschwindigkeiten, gute Witterungsbedingungen, ohne Beifahrer) und gehen Sie dann allmählich mit weiterentwickelten Fertigkeiten zu anspruchsvolleren Fahrsituationen über. Planen Sie im Voraus die Vermeidung von Situationen, die für Ihre Fertigkeiten zu schwierig sind oder die ein größeres Risiko in sich bergen als Sie eingehen wollen.

Auch erfahrene Fahrer verursachen Unfälle. Wenn Sie zum Beispiel Ih-

re Fähigkeiten benutzen, um extreme Manöver oder Stunts auszuführen, erhöhen Sie Ihr Risiko. Der kluge Fahrer benutzt sein gutes Urteilsvermögen zusammen mit seinen Fähigkeiten, um den Sicherheitsspielraum zu erhöhen und Gefahren zu minimieren. Erlernen Sie defensive Fahrmaßnahmen im Unterabschnitt *STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR*.

Fahrtauglichkeit

Ein Fahrer muss aufmerksam, nüchtern und physisch fahrtauglich sein. Dieses Fahrzeug niemals unter dem Einfluss von Medikamenten oder Alkohol bedienen. Das Fahren unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol, Müdigkeit oder anderen Einschränkungen erhöht die Unfallgefahr.

Alkohol, Drogen, Medikamente, Erschöpfung, Benommenheit und Gefühle können die Fähigkeit zum sicheren Fahren behindern. Wie das Motorradfahren ist auch das Fahren mit dem Spyder Roadster eine anspruchsvolle Aktivität, d.h. eine gute körperliche und mentale Verfassung ist noch wichtiger als beim Autofahren. Der oberste Grundsatz für die Sicherheit ist, dass Sie das Fahrzeug nur dann fahren, wenn Sie aufmerksam und vollkommen nüchtern sind. Auch wenn Ihr Blutalkoholwert nicht über dem gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwert liegt, werden Ihr Urteilsvermögen und Ihre Fähigkeiten durch jeden Alkoholkonsum beeinträchtigt.

Für das Fahren des Fahrzeugs müssen Sie körperlich in der Lage sein, alle Bedienelemente zu betätigen, den Lenker über den vollen Lenkbereich zu schwenken, auf- und abzusteigen und Ihre Umgebung zu beobachten.

Auch Beifahrer müssen aufmerksam, nüchtern und körperlich in der

Lage sein, Ihre Haltung zu bewahren, sich festzuhalten und in Kurven, bei Stößen, Beschleunigung und Abbremsen richtig zu reagieren.

Fahrzeugzustand

Bewahren Sie Ihr Fahrzeug in einem guten Zustand.

Führen Sie die Kontrollen vor Fahrtantritt und die regelmäßigen Wartungsarbeiten durch. Achten Sie beim Starten des Fahrzeugs auf die Meldungen des Multifunktions-Anzeigeelements und beheben Sie alle Probleme, bevor Sie losfahren.

Straßen- und Witterungsbedingungen

Verkehrsreiche Straßen, schlechte Sicht und Oberflächen mit schlechter Traktion erhöhen Ihr Risiko. Wählen Sie Routen aus, die Ihren Fähigkeiten und dem Risiko entsprechen, das Sie eingehen wollen.

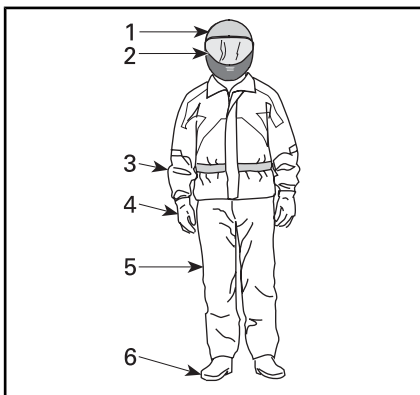
FAHRERHAUSSTATTUNG

Das Fahren auf dreirädrigen, offenen Fahrzeugen, wie dem Spyder Roadster, erfordert die gleiche Schutzkleidung wie das Motorradfahren. Auch wenn das Fahrzeug bei niedrigeren Geschwindigkeiten stabiler als ein Motorrad ist, können Sie trotzdem abgeworfen werden.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden.

Wenn es zu einem Unfall kommt, kann Schutzkleidung Verletzungen verhindern oder deren Schwere vermindern. Schutzkleidung trägt auch zum Wohlbefinden bei und kann Schutz gegen die Witterung bieten.

Zur empfohlenen Schutzkleidung für Fahrer und Beifahrer gehören über die Knöchel ragende Schuhe mit rutschfester Sohle, lange Hosen, eine Jacke, Fingerhandschuhe und vor allem ein zugelassener Sturzhelm mit geeignetem Augenschutz.



FAHRERHAUSSTATTUNG

1. *Zugelassener Helm*
2. *Augen- und Gesichtsschutz*
3. *Jacke mit langen Ärmeln*
4. *Handschuhe*
5. *Lange Hose*
6. *Schuhe (über die Knöchel reichend)*

Die geeignete Kleidung kann bei einem Unfall die Schwere von Verletzungen sowohl des Fahrers als auch des Beifahrers vermindern.

Helme

Helme schützen den Kopf und das Gehirn vor Kopfverletzungen. Ein Sturzhelm kann auch das Gesicht des Beifahrers gegen Stöße an die Rückseite des Fahrerhelms schützen. Selbst beim Tragen des besten Helmes kann das Verletzungsrisiko niemals vollständig ausgeschlossen werden. Allerdings belegen Statistiken, dass das Tragen eines Helmes das Risiko einer Verletzung des Gehirnes erheblich senkt. Verhalten Sie sich deshalb sicherheitsbewusst und tragen Sie während der Fahrt immer einen Helm.

Auswählen eines Helmes

Sturzhelme sollten so hergestellt sein, dass sie die entsprechenden Standards in Ihrem Land oder Ihrer Region erfüllen.

Ein Integralhelm bietet den größten Schutz gegen Stöße, da er den gesamten Kopf und das Gesicht bedeckt. Er kann auch gegen Schmutzpartikel, Steine, Insekten usw. schützen.

Auch ein Dreiviertelhelm oder ein Sturzhelm ohne Gesichtsschutz kann Schutz bieten. Solche Sturzhelme sind mit den gleichen Grundkomponenten aufgebaut, bieten aber nicht den Schutz für das Gesicht und das Kinn wie Integralhelme. Wenn Sie einen Sturzhelm mit offenem Gesichtsfeld tragen, sollten Sie ein aufschnappbares Visier oder eine Schutzbrille benutzen.

HINWEIS: Normale Brillen oder Sonnenbrillen bieten keinen ausreichenden Augenschutz für Motorradfahrer. Sie kann zerbrechen oder

herunterfallen und lässt das Auftreffen von Wind und durch die Luft fliegenden Gegenständen auf die Augen zu.

Benutzen Sie getönte Visiere, Schutzbrillen oder Gläser nur bei Tageslicht und nicht nachts oder bei schlechter Beleuchtung. Benutzen Sie sie nicht, wenn sie Ihr Farberkennungsvermögen beeinträchtigt.

Sonstige Fahrbekleidung

Schuhwerk

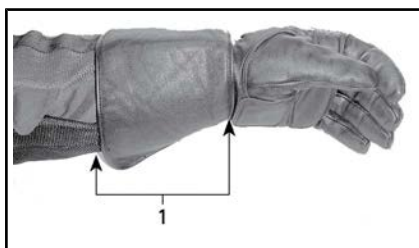
Tragen Sie immer die Zehen umschließendes Schuhwerk. Festes Schuhwerk, das über die Knöchel reicht, schützt vor vielen verschiedenen Gefahren im Verkehr, z.B. gegen Steine, die von der Straße geschleudert werden, und vor Verbrennungen durch das heiße Auspuffrohr.

Vermeiden Sie lange Schnürsenkel, die sich im Gangschalthebel, Bremspedal oder in anderen Teilen verheddern können. Gummisohlen und niedrige Absätze helfen dabei, die Füße auf den Fußrasten zu halten.

Handschuhe

Geschlossene Fingerhandschuhe schützen die Hände vor Wind, Sonne, Hitze, Kälte und umherfliegenden Gegenständen. Handschuhe, die eng anliegen, verbessern den Griff am Lenker und helfen, die Ermüdung der Hände zu verringern. Feste, verstärkte Motorradhandschuhe schützen die Hände, wenn es zu einem Sturz kommt. Handschuhe, die speziell für Motorradfahrer hergestellt sind, haben die Nähte außen, um Reizungen zu vermeiden und sind gekrümmt, um einen natürlichen Griff zu bieten, wenn sich die Finger um die Handgriffe legen. Wenn die Handschuhe zu groß sind, kann sich die

Bedienung der Bedienelemente als schwierig gestalten. Stulpenhandschuhe verhindern, dass kalte Luft die Ärmel hochströmt und schützen die Handgelenke.



1. Stulpe am Handschuh

Jacken, Hosen und Fahranzüge

Tragen Sie eine Jacke und lange Hosen oder einen vollständigen Fahranzug. Hochwertige Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet Komfort und hilft dabei, die Ablenkung durch widrige Umgebungseinflüsse zu vermeiden. Bei einem Unfall senkt gute Qualitätsschutzbekleidung aus stabilem Material das Verletzungsrisiko oder verhindert unter Umständen eine Verletzung. Manche Kleidungsstücke enthalten Polster oder harte Panzerungen, die das Verletzungsrisiko bei einem Unfall weiter senken. Hosen schützen auch gegen Verbrennungen durch heiße Teile.

Schutzkleidung für Motorradfahrer bietet oft die beste Kombination aus Passform und Schutz. Diese Anzüge sind für Passung während des Sitzens in der Fahrposition gestaltet. Sie sind länger in den Ärmeln und Beinen geschnitten und über die Schultern mehr gepolstert. Fahranzüge sind sowohl einteilig als auch zweiteilig erhältlich.

Leder ist eine gute Wahl, weil es dauerhaft und windabweisend ist und Schutz vor Verletzungen bietet. Auch andere abriebfeste Schutzkleidung aus Synthetikfasern ist gut geeignet. Tragen Sie keine losen oder langen Kleidungsstücke oder

Schale, die sich in sich bewegenden Teilen verheddern könnten.

Platten und Druckknöpfe halten den Wind ab. Eine Jacke mit einem Reißverschluss vorn ist windabweisender als eine Jacke mit Knöpfen oder Druckknöpfen. Eine Leiste über dem Reißverschluss einer Jacke bietet zusätzlichen Schutz gegen Wind. Jacken mit eng anliegenden Bündchen und Taille sind empfehlenswert, um das Eindringen des Windes zu verhindern. Ein großer, loser Kragen kann beim Fahren flattern, die Haut reizen und ablenken.

Schützen Sie sich beim Fahren bei niedrigen Temperaturen vor Unterkühlung. Unterkühlung kann zu Konzentrationsverlust, zu langsamer Reaktion und zum Verlust gleichmäßiger, präziser Muskelbewegung führen. Bei kalten Witterungsverhältnissen ist das Tragen angemessener Schutzbekleidung, z. B. winddichte Jacke und isolierende Kleidungsschichten, äußerst wichtig. Selbst wenn Sie bei moderaten Temperaturen fahren, kann Ihnen aufgrund des Windes sehr kalt werden.

Geeignete Schutzbekleidung für Fahren bei kalten Witterungsverhältnissen kann beim Anhalten als zu warm empfunden werden. Tragen Sie mehrere Kleidungsschichten. So können Sie, wenn Ihnen zu warm wird, eine oder mehrere Schichten ausziehen. Das Tragen von Schutzbekleidung mit einer winddichten Außenschicht kann verhindern, dass kalte Luft an Ihre Haut gelangt.

Fahrkleidung kann den Fahrer auch besser wahrnehmbar machen. Das Tragen von Kleidung in hellen Farben ist ratsam. Beim Tragen einer dunklen Jacke kann eine erschwingliche Reflektionsweste darüber getragen werden. Es ist ratsam, zusätzliche Reflektionsstreifen auf

Anzüge aufzubringen, die regelmäßig beim Fahren getragen werden.

Regenbekleidung

Wenn Sie bei nasser Witterung fahren müssen, empfiehlt sich das Tragen eines Regenanzuges oder eines wasserdichten Fahranzuges. Bei langen Fahrten empfiehlt es sich, Regenbekleidung mitzuführen. Ein trockener Fahrer fühlt sich wohler und ist aufmerksamer als einer, der nass ist und friert.

Es gibt ein- und zweiteilige Arten und die für das Motorradfahren gedachten Stücke sind am besten geeignet. Gut sichtbare Farben, z. B. Orange oder Gelb, sind ratsam. Ein empfehlenswertes Merkmal ist die Elastizität in der Taille, in den Hosenbeinen und Ärmeln. Die Jacke sollte einen hohen Kragen mit Reißverschluss und breiten Klappen über der Öffnung aufweisen. Überlegen Sie sich beim Kauf eines Regenanzugs auch die Anschaffung wasserdichter Handschuhe und Schuhe.

Bedenken Sie: Bei nasser Witterung vermeiden Sie am besten das Fahren. Wenn Sie bei nasser Witterung fahren, müssen Sie eventuell anhalten, sobald sich Wasser auf der Straße ansammelt.

Gehörschutz

Eine Belastung durch Wind- und Motorgeräusche beim Fahren über einen längeren Zeitraum kann zu einer dauerhaften Gehörschädigung führen. Das richtige Tragen von Gehörschutz, z. B. Gehörschutzstöpsel, kann vor Gehörschädigung schützen. Prüfen Sie die in Ihrer Region geltenden Gesetze, bevor Sie Gehörschutzvorrichtungen benutzen.

ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN

Bevor Sie den Spyder Roadster auf die Straße bringen, müssen Sie Fahrfertigkeiten erlernen und Strategien zur Bewältigung der Risiken im Straßenverkehr entwickeln. Die folgenden Übungen machen Sie mit der grundlegenden Bedienung des Fahrzeugs vertraut. Wenn Sie Erfahrungen mit Motorrädern oder anderen Motorfahrzeugen haben, achten Sie besonders auf die Unterschiede beim Fahren und in der Leistung gegenüber den Fahrzeugen, die Sie gewohnt sind. Führen Sie jede Übung durch, bis Sie sie beherrschen, bevor Sie zur nächsten übergehen. Wenn Sie einen Anhänger ziehen wollen, üben Sie vorher alle Fahrmanöver mit dem Anhänger. Dieser Abschnitt beinhaltet folgende Übungen:

SM6 Modell

1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen
3. Laufenden Motor anhalten
4. Das Gas und die Kupplung bedienen
5. Einfache Drehungen
6. Schnelle Stopps
7. Schlängeln
8. Schalten
9. Ausweichen
10. Rückwärts fahren

Modell SE6:

1. Den Motor anlassen und mit dem Schalter stoppen
2. Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren
3. Laufenden Motor anhalten
4. Einfache Drehungen
5. Schnelle Stopps
6. Schlängeln
7. Schalten
8. Ausweichen

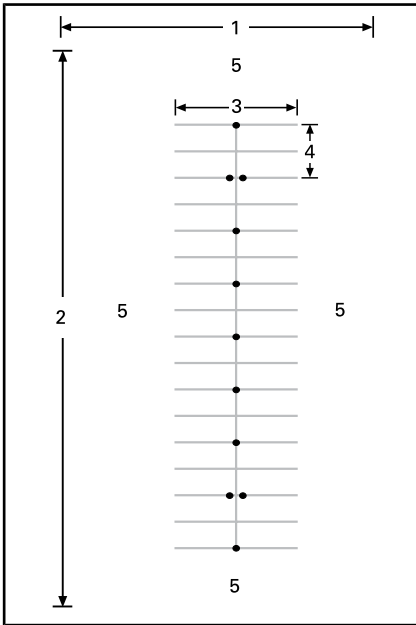
9. Rückwärts fahren

Auswahl eines Übungsplatzes

Führen Sie diese Übungen auf einem befestigten Bereich durch, der mindestens 76 m - 30 m groß und nicht für den öffentlichen Verkehr geöffnet ist. Ein geschlossener, gut markierter Parkplatz ohne Hindernisse (Lichtmaste, Bordsteine usw.) ist ein guter Übungsplatz. Achten Sie auf Öl, das von parkenden Autos hinterlassen wurde. Suchen Sie nach Parkplätzen, die während der Schließzeiten leer sind, z. B. an Schulen, Kirchen, Gemeinde- oder Einkaufszentren. Privatgelände darf nicht widerrechtlich betreten werden.

Nachdem Sie einen geeigneten Platz ausgewählt haben, holen Sie sich die Erlaubnis zur Nutzung vom Eigentümer ein. Wenn es Hindernisse gibt, z. B. Lichtmasten oder Inseln, sorgen Sie dafür, dass diese die erforderlichen offenen Bereiche, die im Bild unten dargestellt sind, nicht behindern.

Beachten Sie beim Einrichten der Übungsanordnung dieses einfache Parkplatzschema. 3 m breite Stellflächen sind der Einfachheit halber im Bild angegeben, allerdings kann die Größe der Stellflächen auf dem Parkplatz, den Sie ausgewählt haben, anders ausfallen. Wenn der von Ihnen ausgewählte Parkplatz keine Markierungen aufweist oder wenn die Stellflächen viel größer oder kleiner als im Bild angegeben sind, benutzen Sie die unten angegebenen Maße. Markieren Sie diese mit einem Maßband und Kalk oder Markierungen, z. B. Kegel oder Milchkanen, die mit Wasser oder Sand beschwert wurden.



NORMALER PARKPLATZ

1. Mindestens 30 m
2. Mindestens 75 m
3. 12 m
4. 6 m
5. freier Bereich

Achten Sie auch bei einem geschlossenen Parkplatz auf möglichen Verkehr. Vor der Übung nach vorn, auf beide Seiten und nach hinten schauen. Auch auf Kinder und Tiere aufpassen.

Vorbereitung auf die Fahrt

Machen Sie sich mit der Anordnung und Bedienung aller Bedienelemente des Fahrzeugs vertraut.

Führen Sie die Kontrolle vor Fahrtantritt durch. Siehe Abschnitt **CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT**.

Starten und stoppen Sie den Motor stets anhand der Anleitungen im Unterabschnitt **MOTOR STARTEN**

UND STOPPEN in den **GRUNDLEGENDE VERFAHREN**.

Fahrhaltung

Mit einer guten Haltung kann das Fahrzeug leichter manövriert werden. Halten Sie stets beide Hände und Füße in Position, so dass Sie die Bedienelemente leicht betätigen können. Das Handgelenk sollte normalerweise in gerader Linie mit dem Arm ausgerichtet sein (mit dieser Stellung können Sie nach Bedarf leicht Gas geben). Die Arme sollten entspannt und gebeugt sein. Halten Sie Ihren Rücken gerade und den Kopf und die Augen erhoben. Lassen Sie beide Füße auf den Fußrasten in der Nähe der Bedienelemente.

Fahren Sie das Fahrzeug nicht, wenn Sie nicht die richtige Fahrposition haben - auch nicht über eine kurze Strecke.



TYPISCH — FAHRHALTUNG

Praktische Übungen (Modell SM6)

HINWEIS: Wenn Sie vorhaben, einen BRP Anhänger einzusetzen, empfehlen wir Ihnen, die folgenden Übungen mit dem beladenen Anhänger durchzuführen, bevor Sie sich mit dem Anhänger in den Straßenverkehr begeben. So lernen Sie das neue Fahrverhalten Ihres Fahrzeugs kennen.

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausschalter stoppen

Zeil

- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors, damit Sie während den Übungen nicht davon über- rascht werden.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausschalters.

Anleitung

- Ziehen und halten Sie den Kupplungshebel, während sich das Getriebe in der NEUTRAL- Stellung befindet, die Feststell- bremsen angezogen ist und Sie mit Ihrem rechten Fuß das Bremspedal betätigen. Beobachten Sie den Drehzahlmesser und geben Sie ein paar Mal Gas (drehen Sie den Griff durch Absenken Ihres Handgelenks), um die Drehzahl auf maximal 4000 U/min zu erhöhen. Solange die Kupplung vollständig gezogen bleibt, wird die Kraft nicht auf das Hinterrad übertragen.
- Den Motorausschalter benutzen, um die gesamte Antriebs- kraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motorausschalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Reibzone und grundsätzliche Handhabung lernen

Wird die Kupplung betätigt, wird die Kraft nicht mehr auf das Hinterrad übertragen. Wenn Sie während dieser Übungen das Gefühl haben, die Kontrolle zu verlieren, können Sie die Kupplung ziehen, um die Beschleunigung zu stoppen und bei Bedarf zum Abbremsen die

Bremse betätigen. Sie können auch den Motorausschalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

Die Reibzone ist der Bereich des Kupplungshebelweges, der dort beginnt, wo die Kupplung mit der Kraftübertragung auf das Hinterrad beginnt und endet, kurz bevor die Kupplung vollständig eingerückt ist. Während die Kupplung teilweise eingerückt ist, können Sie die auf das Hinterrad übertragene Motor- kraft exakt steuern. Die richtige Benutzung der Reibzone hilft, sanft aus dem Stillstand loszufahren.

Zeil

- Vertrautwerden mit der Kupp- lung und mit dem Fahren inner- halb der Reibzone.
- Vertrautwerden mit dem Ab- bremsen bei niedriger Ge- schwindigkeit.

Anleitung

Bei dieser Übung darf **KEIN** Gas gegeben werden. Sie kontrollieren Ihre Bewegung nur mit der Kupp- lung in der Reibzone und der Bremse.

Beginnen Sie, indem Sie alle 6 m (an jeder Markierung/an jeder zweiten Linie) anhalten.

- Motor anlassen und Feststell- bremsen lösen.
- Bei gedrücktem Bremspedal und gezogenem Kupplungshe- bel in den ersten Gang schalten, indem der Schalthebel fest nach unten gedrückt wird.
- Fußbremse lösen.

- Kupplungshebel **langsam** kommen lassen, bis sich das Fahrzeug allmählich zu bewegen beginnt. Kupplungshebel in dieser Stellung halten. Dies ist die Reibzone. Wenn Sie die Kupplung zu schnell lösen, wird der Motor eventuell abgewürgt oder das Fahrzeug springt nach vorn.
Wenn das Fahrzeug abgewürgt wurde, starten Sie den Motor erneut und versuchen Sie es noch einmal, wobei Sie die Kupplung langsamer kommen lassen.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, ziehen Sie den Kupplungshebel vollständig und drücken Sie auf das Bremspedal, um anzuhalten. Das Ziehen der Kupplung muss nicht allmählich erfolgen – sie kann schnell gezogen werden.
- Wenn Sie das Ende der Geraden erreichen, halten Sie an, schwenken den Lenker ganz nach rechts und wenden. Achten Sie darauf, dass Sie beim Wenden kein Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie sich sicher fühlen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Wenn Sie sicherer mit der Reibzone umgehen können, versuchen Sie, alle 12 m (an jedem zweiten Kegel) anzuhalten, sodass Sie die Kupplung vollständig loslassen können.

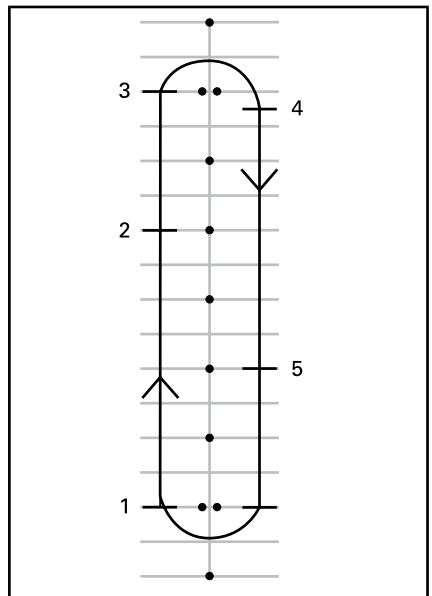
3) Laufenden Motor anhalten

Zeil

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausschalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Auf halbem Wege auf der Geraden, während der Fahrt in der Reibzone den Motorausschalter in die OFF-Stellung schalten und bis zu einem Haltepunkt ausrollen lassen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Kupplung etwas weiter kommen zu lassen und etwas schneller zu fahren, bevor Sie den Motorausschalter betätigen.



1. Anlasser
2. Motorausschalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motorausschalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Gas und Kupplung bedienen

Zeil

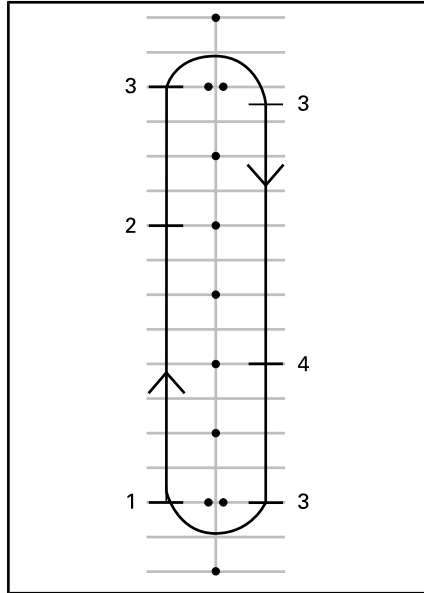
- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Balance zwischen Gas und Kupplung erlernen

Anleitung

Diese Übung ähnelt der Reibzonenübung, abgesehen davon, dass Sie diesmal etwas Gas geben. Sie nutzen die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an.

- Beginnen Sie diese Übung im Stillstand mit eingelegtem erstem Gang am Beginn der Geraden.
- Geben Sie bei gezogenem Kupplungshebel vorsichtig Gas, bis der Drehzahlmesser einen Wert zwischen 1500 und 2000 U/min anzeigt. Üben Sie das Halten der Drehzahl in diesem Bereich.
- Halten Sie den Gasgriff in dieser Stellung, während Sie langsam, wie oben beschrieben, die Kupplung kommen lassen. Versuchen Sie, die Drehzahl nicht über 2500 RPM ansteigen zu lassen.
- Je schneller Sie den Kupplungshebel lösen, umso schneller werden Sie beschleunigen. Wenn Sie den Kupplungshebel zu schnell lösen, kann der Motor eventuell abgewürgt werden oder das Fahrzeug springt nach vorn.
Wenn zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad durchdrehen und das Fahrzeug zu schnell beschleunigt werden.
- Wenn der Kupplungshebel vollständig gelöst ist, wird die Geschwindigkeit mit dem Gasdrehgriff gesteuert.

- Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, nehmen Sie das Gas zurück, ziehen den Kupplungshebel und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten.
- Wenden Sie ohne Benutzung des Gasdrehgriffs und fahren Sie in entgegengesetzter Richtung geradeaus.



1. Anlasser
2. Gashebel freigeben
3. Halt
4. Gashebel freigeben

Tipps für zusätzliche Übungen

- Koordinieren Sie das Lösen des Kupplungshebels und das Gasgeben, um sanft loszufahren und die Beschleunigung zu kontrollieren.

5) Einfache Kurven

Zeil

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

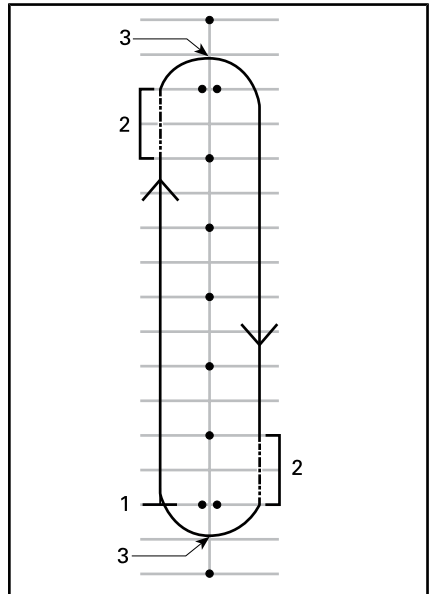
Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Aller-

dings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve in der Reibzone durchfahren.

- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie den Kupplungshebel ziehen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Halten Sie den Kupplungshebel in der Reibzone, um Ihre niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



TYPISCH — FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN



1. Anlasser
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer — Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht in einer Kurve. Also müssen Sie Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

6) Schnelle Stops

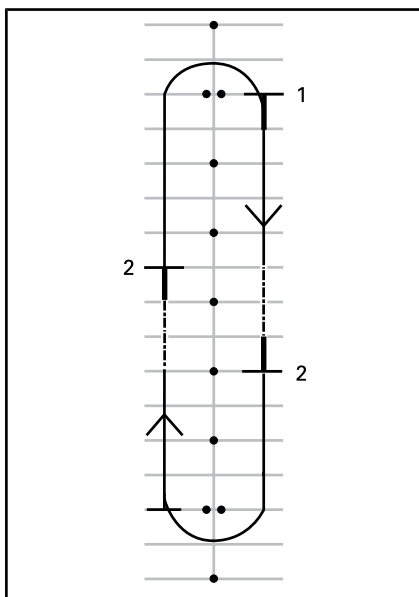
Zeil

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen.

- Fahren Sie an einem Ende der Gerade an und beschleunigen Sie auf 8 km/h.
- Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie schnell und fest.
- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und halten Sie den Lenker gerade.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.



1. Anlasser
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

7) Schlängeln

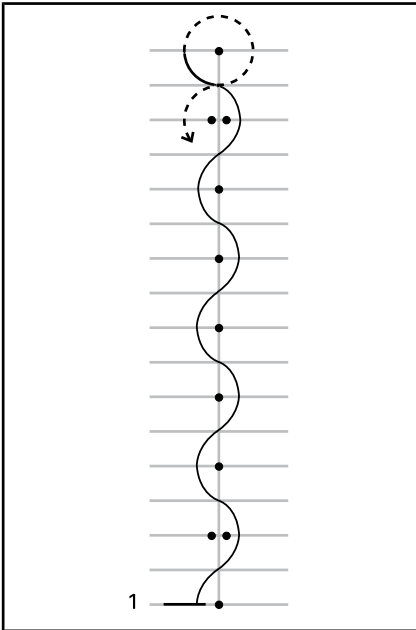
Zeil

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

Anleitung

6 m Pendeln

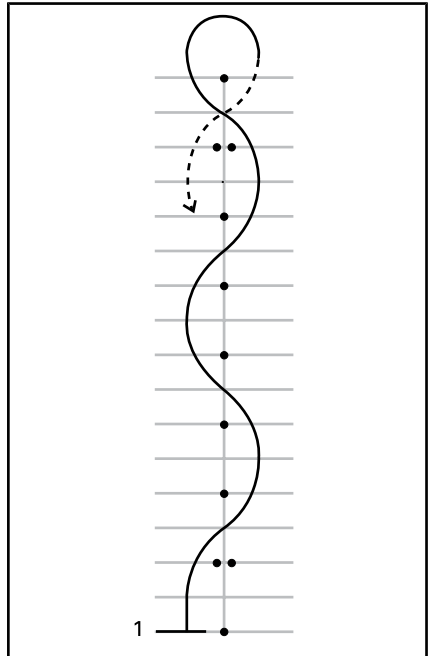
1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Geben Sie kein Gas, sondern bleiben Sie in der Reibzone.
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Anlasser

12 m Pendeln

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlingenfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durchzuführen.



1. Anlasser

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlingeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremsen.

8) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen.

Zeil

- Vertrautwerden mit den Fußbewegungen für das Schalten der Gänge.
- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der

Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

8a) Üben der Schalthebelbetätigung im Stillstand

Üben Sie zunächst im Stillstand die Bewegung des linken Fußes für das Schalten zwischen dem ersten und zweiten Gang.

- Ziehen Sie den Kupplungshebel, während Sie im ersten Gang stehen.
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.
- Treten Sie den Schalthebel soweit wie möglich nieder, ein fester Hub nach unten, um in den ersten Gang zu schalten.
- Wiederholen Sie dies, bis Sie die erforderlichen Fußbewegungen beherrschen.

8b) Hochschalten vom ersten in den zweiten Gang

Beschleunigen Sie auf der Geraden im ersten Gang auf ca. 16 km/h.

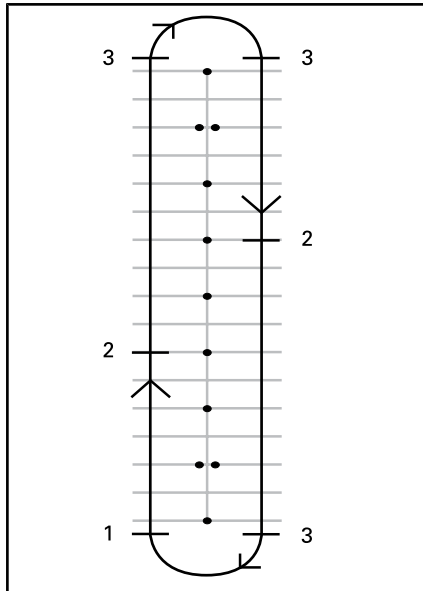
Hochschalten:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel ziehen. (Wenn Sie die Kupplung ziehen, bevor Sie Gas weggenommen haben, heult der Motor eventuell auf. Wenn dies passiert, nehmen Sie einfach das Gas weg.)
- Schieben Sie die Spitze Ihres linken Fußes unter den Schalthebel und heben Sie ihn soweit wie möglich an, ein fester Hub hoch zum Schalten in den zweiten Gang.

- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Sie müssen kein Gas geben. Wenn Sie sich aber sicher fühlen und genügend Platz vorhanden ist, können Sie im zweiten Gang Gas geben, um die Geschwindigkeit zu erhöhen.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg.
- Kupplungshebel vollständig ziehen.
- Bremse betätigen.
- Nach dem Anhalten schalten Sie in den ersten Gang herunter, indem Sie den Schalthebel ganz nach unten treten, d. h. einen festen Hub nach unten. Nachdem Sie sich sicherer fühlen, schalten Sie während des Anhaltens in den ersten Gang.



1. Anlasser
2. Schalten Sie bei 16 km/h in den zweiten Gang
3. Halt

8c) Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang

Wenn genügend Platz zum Manövrieren vorhanden ist, üben Sie das Herunterschalten vom zweiten in den ersten Gang.

Bremsen Sie auf der Geraden auf ca. 16 km/h ab.

- Nehmen Sie das Gas weg und ziehen Sie den Kupplungshebel.
- Treten Sie auf den Schalthebel, um in den ersten Gang zu schalten.
- Lassen Sie die Kupplung sanft kommen.
- Stützen Sie Ihren Fuß wieder auf der Fußraste ab.

8d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal HINAUF oder HINAB.

Tipps für zusätzliche Übungen

Wenn Sie versierter geworden sind, können Sie Ihre Schaltfertigkeiten verfeinern und das Fahrzeug besser steuern.

- Wenn Sie beim Herunterschalten leicht Gas geben, während Sie die Kupplung sanft kommen lassen, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter und das Rutschen des Hinterrads wird dadurch verhindert.

- Ein Schalten in einen niedrigeren Gang bremst das Fahrzeug ab, wenn Sie kein Gas geben. Dies wird als Motorbremsen bezeichnet. Um das Motorbremsen anzuwenden, schalten Sie jeweils einen Gang auf einmal runter und lassen Sie die Kupplung zwischen jedem Herunterschalten kommen. Halten Sie die Kupplung in der Reibzone, bis sich die Motordrehzahl stabilisiert hat, und lassen Sie dann den Hebel vollständig los, bis Sie für den nächsten Schaltvorgang bereit sind.
- Normalerweise schalten Sie mit einem Schaltvorgang jeweils einen Gang. Bei gezogener Kupplung ist es aber möglich, durch mehrere Gänge zu schalten, indem Sie den Hub HINAUF oder HINAB entsprechend der gewünschten Anzahl Gänge wiederholen.

Bedenken Sie, dass das VSS das Motorbremsen nicht kontrolliert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

9) Ausweichen

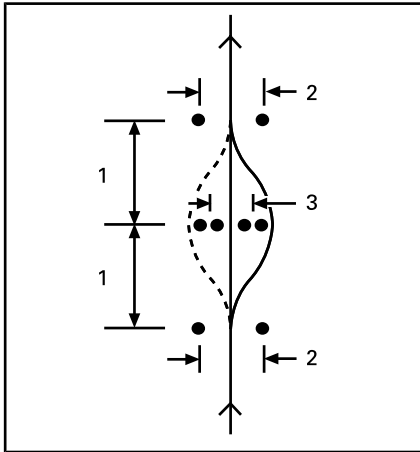
Zeil

- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.
- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.



1. 6 m
2. 3 m
3. 2.5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf max. 13 km/h zu 19 km/h) und verschiedene Variationen üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, ziehen Sie die Kupplung und bremsen Sie während des Ausweichmanövers usw.

- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.

10) Rückwärts fahren

Zeil

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe *RÜCKWÄRTSGANG* im Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.

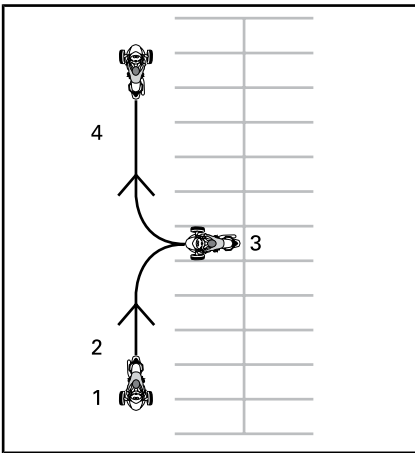
Kontrollieren Sie, ob der Bereich hinter Ihnen frei ist. Während des Loslassens der Kupplung weiter nach hinten schauen. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Kupplung und Bremse langsam, wie beim normalen Fahren, loslassen.

Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.

Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.

Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie

rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



1. Anlasser
2. Rückwärts
3. Halt
4. Weiter

Zusätzliche Übungen auf abgetrennten Streckenbereichen

Sobald Sie mit allen der oben genannten Übungen vertraut sind, können Sie weitere Übungen durchführen, soweit dies die Umgebung und die Bedingungen zulassen. Sie können diese zusätzlichen Übungen auf beispielsweise einem Parkplatz oder zu einem späteren Zeitpunkt auf Streckenbereichen durchführen, bei denen Sie sich keinem Risiko aussetzen.

- **Schnelles Anfahren:** Versuchen Sie, schnell zu beschleunigen und schnell durch die Gänge heraufzuschalten.

- **Plötzliches Anhalten bei hoher Geschwindigkeit:** Diese Übung wird ähnlich wie die schnellen Stopps ausgeführt, allerdings wird hier mit höheren Geschwindigkeiten gefahren, um ein Gefühl für Vollbremsungen zu bekommen.
- **Anfahren an einer Steigung:** Hierfür halten Sie das Bremspedal gedrückt, während Sie den Kupplungshebel lösen, bis Sie in der Reibzone sind. Dadurch verhindern Sie das Zurückrollen.

Praktische Übungen (Modell SE6)

1) Den Motor hochdrehen und mit dem Motorausshalter stoppen

Zeil

- Vertrautwerden mit der Bedienung des Gasdrehgriffs.
- Vertrautwerden mit dem Klang des Motors bei unterschiedlichen Drehzahlen. Anhand des Klangs des Motors können Sie erkennen, wann Sie herauf- bzw. herunterschalten sollten.
- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motorausshalters.

Anleitung

- Das Getriebe muss sich in der NEUTRAL-Stellung befinden, die Feststellbremse muss angezogen sein und Ihr rechter Fuß muss sich auf dem Bremspedal befinden. Vergewissern Sie sich auf dem Multifunktions-Anzeigeelement, dass sich das Getriebe in der NEUTRAL-Stellung befindet – wenn der erste Gang eingelegt ist, wird der Roadster beim Gasgeben losfahren.

- Beobachten Sie den Drehzahlmesser und geben Sie ein paar Mal Gas (drehen Sie den Griff durch Absenken Ihres Handgelenks), um die Drehzahl auf maximal 4000 U/min zu erhöhen. Üben Sie die sanfte und gleichmäßige Bedienung des Gasdrehgriffs, halten Sie ihn bei ungefähre 3000 U/min und nehmen Sie danach das Gas weg. Solange das Getriebe sich in der Neutral-/Leerlaufstellung befindet, findet keine Kraftübertragung an das Hinterrad statt.
- Den Motoraussschalter benutzen, um die gesamte Antriebskraft des Fahrzeugs abzustellen. Den Schalter mit dem rechten Daumen drücken und dabei die Hand am Griff lassen.

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Betätigen des Motoraussschalters, ohne auf ihn zu schauen.

2) Anfahren, Anhalten und grundlegende Bedienverfahren

Zeil

- Erlernen der Bedienung des Gasdrehgriffs und des Anfahrens.
- Vertrautwerden mit dem Abbremsen bei niedriger Geschwindigkeit.

Anleitung

Sobald Sie während der Durchführung dieser Übungen den Eindruck haben, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie je nach Bedarf die Bremse, um abzubremsen. Sie können auch den Motoraussschalter für die völlige Abschaltung der Antriebskraft benutzen.

2a) Gas geben und sofort Gas wegnehmen

Anleitung

Zu Beginn werden Sie den Gasdrehgriff nur über einen kurzen Zeitraum verwenden, danach das Gas wegnehmen und im Leerlauf rollen.

- Motor anlassen und Feststellbremse lösen.
- Schalten Sie bei betätigtem Bremspedal in den ersten Gang, indem Sie den Wählhebel nach vorn drücken.
- Lösen Sie die Bremse.
- Geben Sie langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Sobald sich das Fahrzeug nach vorn bewegt, nehmen Sie das Gas weg, lassen Sie das Fahrzeug im Leerlauf rollen und betätigen Sie die Bremse, um anzuhalten. Wiederholen Sie diese Übung, bis Sie das Ende der Geraden erreicht haben.
- Zum Wenden halten Sie am Ende der Geraden an, drehen den Lenker vollständig nach rechts, geben kurz Gas, nehmen es wieder weg und lassen das Fahrzeug im Leerlauf die Wende ausführen. Zum Ausführen der Wende müssen Sie möglicherweise mehr als nur einmal Gas geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.
- Führen Sie diese Übung so oft aus, bis Sie sicher im Umgang mit dem Gasdrehgriff sind.

2b) Gas halten, wegnehmen und alle 12 m anhalten

Als Nächstes halten Sie das Gas etwas länger und bringen das Fahrzeug alle 12 m (an jeder zweiten Markierung/an jeder vierten Linie) zum Stehen.

- Geben Sie wieder langsam Gas, bis das Fahrzeug anfängt, sich nach vorn zu bewegen. Halten Sie diesmal den Gasdrehgriff in dieser Stellung.
- Wenn Sie sich dem Haltepunkt nähern, nehmen Sie das Gas weg und betätigen Sie die Bremse, um das Fahrzeug zum Stehen zu bringen.
- Wenden Sie am Ende der Geraden wie bereits beschrieben, allerdings müssen Sie diesmal während des Wendens nicht das Gas wegnehmen. Achten Sie darauf, beim Wenden gleichmäßig Gas zu geben. Halten Sie an, wenn Sie geradeaus in entgegengesetzter Richtung ausgerichtet sind.

2c) Gas halten, wegnehmen und am Ende anhalten

Als Nächstes nutzen Sie die gesamte Gerade und halten nur an den Enden an. Geben Sie moderat Gas.

3) Laufenden Motor anhalten

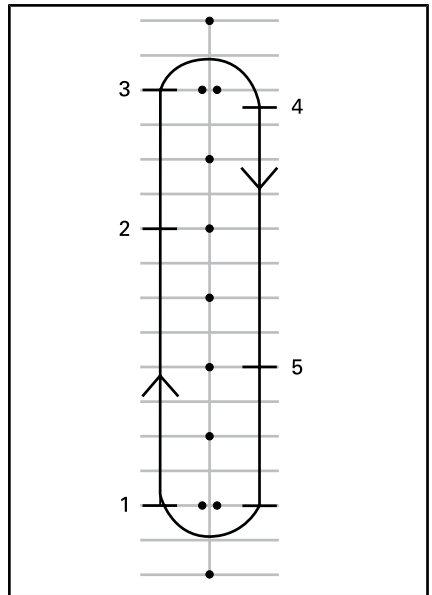
Zeil

- Vertrautwerden mit der Benutzung des Motoraussschalters während des Fahrens, damit Sie wissen, wie das Fahrzeug reagiert, wenn Sie ihn später benutzen müssen.

Anleitung

- Stellen Sie auf halber Strecke, während Sie mit 8 km/h unterwegs sind, den Motoraussschalter in die Stellung OFF und lassen Sie das Fahrzeug bis zu einem Haltepunkt ausrollen.
- Motor wieder anlassen und die Übung wiederholen. Versuchen Sie, die Geschwindigkeit zu erhöhen (auf maximal 20 km/h), bevor Sie den Motoraussschalter betätigen.

HINWEIS: Beim Modell SE6 kann, ohne Betätigung des Bremspedals, kein Gang eingelegt werden.



1. Anlasser
2. Motoraussschalter drücken
3. Bis zum Ende der Geraden weiterfahren, anhalten und wenden (siehe oben)
4. Halt
5. Motoraussschalter drücken

Motor erneut anlassen und zur nächsten Übung übergehen.

4) Einfache Kurven

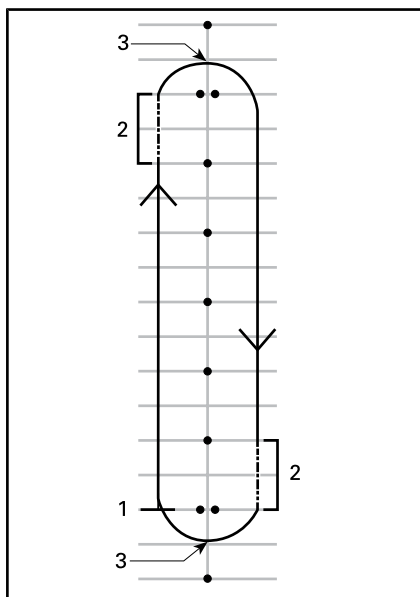
Zeil

- Beherrschung von Kurvenfahrten.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie vorher durchgeführt haben. Allerdings werden Sie nun statt vor jeder Kurve anzuhalten die Kurve mit niedriger Geschwindigkeit durchfahren.

- Fahren Sie im ersten Gang geradeaus. Fahren Sie etwas weiter entfernt von den Kegeln, sodass Sie einen weiten Bogen am Ende der Geraden fahren können.
- Wenn Sie sich der Kurve nähern, bremsen Sie auf unter 8 km/h ab, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse bei Bedarf betätigen.
- Geben Sie weiterhin etwas Gas, um eine niedrige Geschwindigkeit beizubehalten.
- Schauen Sie in die Richtung der Kurve.
- Schwenken Sie den Lenker in die Richtung der Kurve, indem Sie am inneren Handgriff ziehen und am äußeren Handgriff drücken. Achten Sie darauf, dass Sie dabei den Gasdrehgriff nicht drehen.
- Der Lenker lässt sich mitunter leichter bewegen, wenn Sie sich nach vorn und in die Kurve neigen.
- Bringen Sie den Lenker nach der Kurve in Geradeausstellung und fahren Sie geradeaus.



1. Anlasser
2. Reibzone
3. Scheitelpunkt

HINWEIS: Motorradfahrer — Das Durchfahren von Kurven und das Wenden mit dem Spyder Roadster ist anders als mit einem Motorrad. Das Fahrzeug neigt sich nicht bei Kurvenfahrt. Sie müssen möglicherweise Ihr Körpergewicht zur Innenseite der Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu bewahren. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre. Allerdings ist das Anhalten während des Kurvenfahrens einfacher als bei einem Motorrad.



TYPISCH — FAHRHALTUNG BEIM KURVENFAHREN

Tipps für zusätzliche Übungen

- Nachdem Sie das Kurvenfahren in einer Richtung beherrschen, versuchen Sie den Kurs andersherum zu fahren. Achten Sie darauf, nicht mehr Gas als gewollt zu geben, wenn Sie nach links fahren.
- Halten Sie am Scheitelpunkt an, um das Verhalten des Fahrzeugs bei der Benutzung der Bremsen in einer Kurve kennen zu lernen.

- Halten Sie den Kopf sowie die Augen erhoben und den Lenker gerade. Lassen Sie die Bremse nicht los, bevor das Fahrzeug stillsteht.
- Wiederholen Sie die Übung, wobei Sie die Geschwindigkeit erhöhen und härter bremsen.

5) Schnelle Stopps

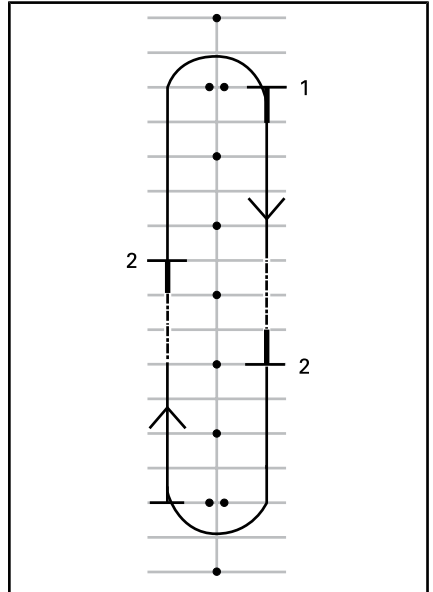
Zeil

- Vertrautwerden mit dem Bremsvermögen des Fahrzeugs.
- Lernen, die Bremsen mit maximaler Kraft zu betätigen.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie zuvor durchgeführt haben, abgesehen davon, dass Sie die Bremse fester betätigen und schließlich so hart wie möglich abbremsen. Das Antiblockiersystem (ABS) verhindert das Blockieren der Räder und hilft bei der Bewahrung der Lenkkontrolle, während die maximale Bremskraft angewendet wird. Wenn Sie den SE6 rapid anhalten, nehmen Sie immer das Gas vollständig zurück. Wenn Sie Gas geben und gleichzeitig die Bremse betätigen, verlängert sich der Bremsweg.

- Starten Sie an einem Ende der Geraden und beschleunigen Sie auf 8 km/h. Nehmen Sie auf halber Strecke das Gas vollständig weg und bremsen Sie plötzlich. Pumpen Sie die Bremse nicht, das ABS verhindert das Blockieren der Räder.



1. Anlasser
2. Halt

Tipps für zusätzliche Übungen

- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel vor dem harten Bremsen.

6) Schlängeln

Zeil

- Erfahrener im Umgang mit dem Fahrzeug und hinsichtlich der Fahrhaltung werden.

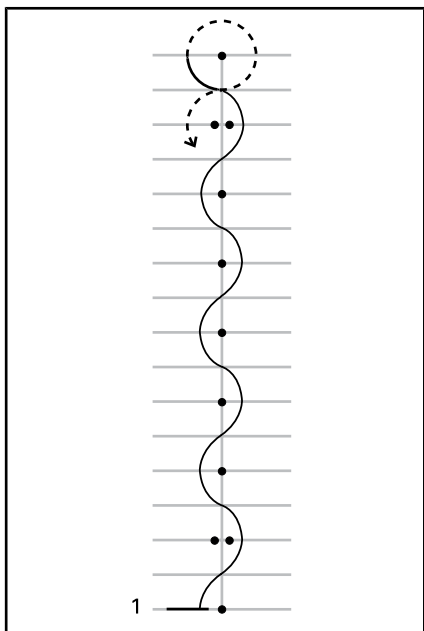
Anleitung

6 m

1. Schlängeln Sie sich zwischen jeder Markierung bzw. jedem zweiten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durch. Fahren Sie mit geringer Ge-

schwindigkeit, während Sie das Ausführen von Richtungswechseln üben.

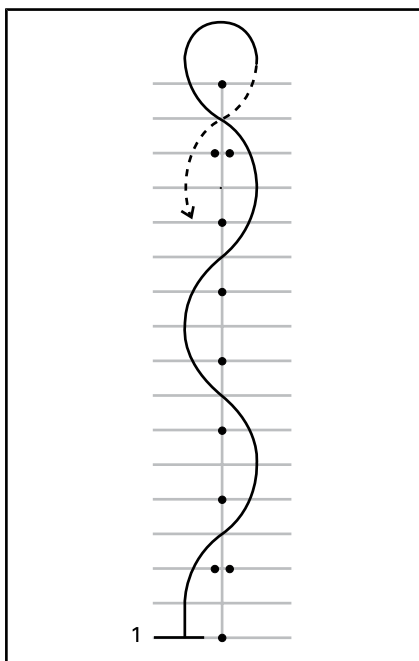
2. Neigen Sie sich in jede Kurve und schwenken Sie den Lenker in die Richtung, in die Sie fahren wollen, indem Sie die Griffe entsprechend ziehen und drücken.



1. Anlasser

12 m Abstand Wenn Sie in einen Unfall verwickelt wurden, rät Ihnen

Sobald Sie dies beherrschen, versuchen Sie, Schlangelfahrten im Abstand von 12 m zwischen jedem zweiten Kegel bzw. jedem vierten Kreuzungspunkt der Stellflächenmarkierung durchzuführen.



1. Anlasser

Tipps für zusätzliche Übungen

- Mit besserer Beherrschung können Sie die Geschwindigkeit beim Schlangeln allmählich auf 16 km/h - 19 km/h erhöhen. Allerdings sollten Sie vor dem Wenden an den Enden abbremsen.

7) Schalten

Beim Fahren müssen Sie die Gänge wechseln, um die Motordrehzahl an die Geschwindigkeit anzupassen. Niedrigere Gänge werden für niedrigere Geschwindigkeiten und höhere Gänge für höhere Geschwindigkeiten benutzt, wie bei einem PKW oder LKW mit Handschaltung.

Das Modell SE6 schaltet automatisch herunter, wenn die Motordrehzahl auf unter 1800 U/min fällt.

Zeil

- Üben des Hoch- und Runterschaltens.

Anleitung

Diese Übung ähnelt denen, die Sie bereits zuvor durchgeführt haben. Allerdings werden Sie jetzt auf der Geraden hochschalten und am Ende jeder Geraden zum Stillstand kommen. Möglicherweise nutzen Sie lieber die Zwischenräume zwischen den Stellflächen als die Stellflächen selbst.

7a) Betätigung des Wählhebels im Stillstand üben

Üben Sie im Stillstand zuerst, zwischen Rückwärtsgang, Neutral/Leerlauf und erstem Gang zu schalten. Üben Sie anschließend:

- Doppelschalten vom Rückwärtsgang in den ersten Gang
- Doppelschalten vom ersten Gang in den Rückwärtsgang
- Wiederholen Sie diese Übungen, bis Sie sich sicher fühlen.

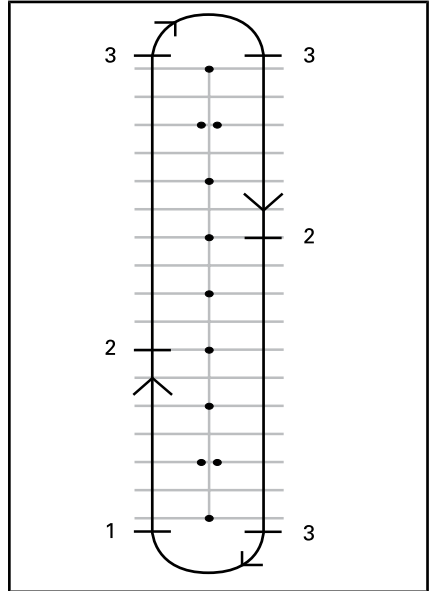
7b) Heraufschalten vom ersten in den zweiten Gang

- Beschleunigen Sie auf der Geraden, bis eine Motordrehzahl von 3000 U/min erreicht wird.
- Drücken Sie den Wählhebel nach vorn, um in den zweiten Gang zu schalten. Beim Modell SE6 müssen Sie beim Schalten das Gas nicht wegnehmen.
- Sobald Sie diese Übung beherrschen, können Sie, wenn genügend Platz vorhanden ist, im zweiten Gang etwas mehr Gas geben.

Wenn Sie sich dem Ende der Geraden nähern, bremsen Sie wie folgt bis zum Stillstand ab:

- Nehmen Sie das Gas weg.

- Bremse betätigen.
- Das Modell SE6 schaltet beim Verringern der Geschwindigkeit automatisch herunter. Sie können auch manuell runterschalten, indem Sie den Wählhebel zu sich ziehen.



1. Anlasser
2. Schalten Sie bei 25 km/hin den zweiten Gang
3. Halt

7c) Herunterschalten in den ersten Gang während des Fahrens (wenn es der Platz zulässt)

Auf der Geraden:

- Ziehen Sie den Wählhebel zu sich, ohne das Gas wegzunehmen.
- Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, werden Sie spüren, wie der Motor das Fahrzeug abbremst.

7d) Andere Gänge

Wenn es der Platz zulässt, versuchen Sie das Schalten in höhere Gänge und zurück zu üben. Gehen

Sie wie oben beschrieben vor und schalten Sie nur einen Gang auf einmal HINAUF oder HINAB.

HINWEIS: Wenn Sie beim Herunterschalten etwas Gas geben, kann sich die Motordrehzahl schneller der Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen und das Herunterschalten erfolgt sanfter. Wenn Sie beim Herunterschalten kein Gas geben, bremst der Motor das Fahrzeug ab. Denken Sie beim Abbremsen des Fahrzeugs durch den Motor daran, dass das VSS nicht die Motorbremse steuert. Wenn Sie bei hoher Geschwindigkeit in einen zu niedrigen Gang schalten, kann das Hinterrad ins Rutschen kommen, und das Fahrzeug kann außer Kontrolle geraten, sich drehen, umkippen oder überschlagen, insbesondere in einer Kurve.

8) Ausweichen

Zeil

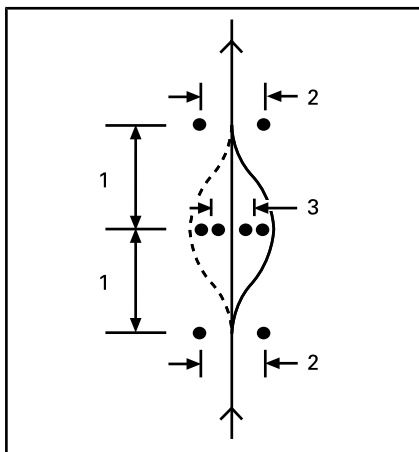
- Vertrautwerden mit dem Verhalten des Fahrzeugs bei schnellen Manövern.
- Üben unterschiedlicher Varianten des Bremsens und Ausweichens.

Anleitung

An dieser Stelle müssen Sie den Kurs verändern. Setzen Sie die Markierungen wie in der Abbildung unten dargestellt. Für diese Übung keine festen, harten und schweren Markierungen verwenden.

- Fahren Sie mit ca. 8 km/h zwischen die Doppelkegel und halten Sie diese Geschwindigkeit durchgängig bei.
- Steuern Sie um die Kegelreihe.

- Verlassen Sie die Übungsanordnung durch die zweite Gruppe Doppelkegel.
- Wiederholen Sie die Übung mehrmals und weichen Sie in beide Richtungen aus.

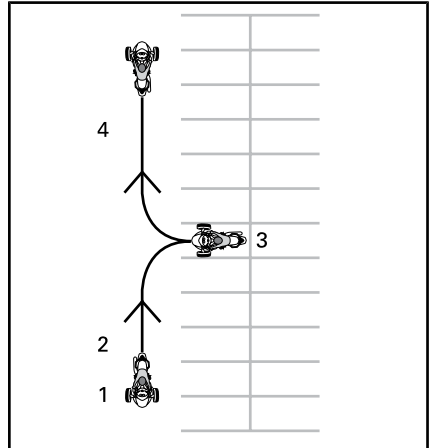


1. 6 m
2. 3 m
3. 2.5 m

Tipps für zusätzliche Übungen

- Sie können die Eingangsgeschwindigkeit allmählich erhöhen (auf max. 13 km/h zu 19 km/h und verschiedene Variationen üben. Nähern Sie sich beispielsweise schneller und bremsen Sie vor dem Einfahren in die Übungsanordnung, betätigen Sie die Bremse während des Ausweichmanövers usw.

- Ein Helfer kann während der Übung für ein Überraschungsmoment sorgen, indem er entscheidet, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder dass Sie plötzlich anhalten sollen. Der Helfer sollte dabei einen sicheren Abstand zum Übungsplatz halten. Während Sie sich den ersten Kegeln nähern, kann der Helfer durch Handzeichen anzeigen, in welche Richtung Sie ausweichen sollen oder ob Sie das Fahrzeug zum Stehen bringen sollen.
- Üben Sie das Blicken in die Rückspiegel und in den toten Winkel, bevor Sie ausweichen.
- Geschwindigkeit niedrig halten und nicht längere Strecken rückwärts fahren.
- Nachdem Sie sich beim Rückwärtsfahren sicher fühlen, fahren Sie rückwärts in eine Parkfläche wie in der Abbildung unten dargestellt.



9) Rückwärts fahren

Zeit

- Vertrautwerden mit dem Fahrverhalten des Fahrzeugs und dem Wendekreis beim Rückwärtsfahren.

Anleitung

- Schalten Sie in den Rückwärtsgang. Siehe Unterabschnitt *GRUNDLEGENDE VERFAHREN*.
- Vergewissern Sie sich, dass der Bereich hinter Ihnen frei ist. Sehen Sie weiterhin nach hinten. Achten Sie darauf, dass Sie mit den Vorderrädern während des Rückwärtsfahrens nicht gegen ein Hindernis stoßen. Verringern Sie die Geschwindigkeit und bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen, indem Sie das Gas wegnehmen und die Bremse betätigen, wie, wenn Sie vorwärts fahren.
- Fahren Sie jeweils ein paar Meter zurück, halten Sie zwischendurch an.

1. Anlasser
2. Rückwärts
3. Halt
4. Weiter

Entwicklung fortgeschrittener Fahrfertigkeiten

Nachdem Sie die grundlegenden Fahrfertigkeiten erlernt haben, können Sie mit der Entwicklung fortgeschrittener Fertigkeiten beginnen. Lernen Sie zunächst die "Strategien für den Straßenverkehr" im nächsten Abschnitt kennen. Danach können Sie das Fahrzeug bei relativ ungefährlichen Bedingungen auf die Straße bringen.

Beginnen Sie das Fahren unter weniger anspruchsvollen Bedingungen:

- Kurze Strecken
- Gutes Wetter
- Wenig Verkehr
- Tageslicht

- Langsam
- Ohne Beifahrer.

Mit der Vervollkommnung Ihrer Fertigkeiten können Sie dann allmählich zu anspruchsvolleren Fahrsituationen übergehen.

STRATEGIEN FÜR DEN STRAßENVERKEHR

Dieser Abschnitt behandelt einige Strategien zur Verminderung Ihres Risikos auf der Straße. Viele dieser Strategien ähneln denen für Motorradfahrer.

Dieser Abschnitt basiert auf den Empfehlungen für Motorradfahrer, die durch die Motorcycle Safety Foundation (MSF) herausgegeben wurden. Allerdings sollten auch erfahrene Motorradfahrer diesen Abschnitt lesen, da sich einige Strategien für den Spyder Roadster unterscheiden.

Fahrtplanung

Achten Sie vor dem Fahren mit dem Fahrzeug stets auf die Witterungsbedingungen. Nehmen Sie geeignete Kleidung für alle Witterungsbedingungen mit, die auftreten könnten.

Planen Sie eine Route und fahren Sie unter Bedingungen, die Ihren Fertigkeiten entsprechen.

Das Fahrzeug hat einen Kraftstofftank mit 25,5 L Fassungsvermögen. Wenn die Leuchte zur Anzeige eines niedrigen Kraftstofffüllstandes blinkt, füllen Sie den Kraftstofftank so bald wie möglich. Planen Sie Ihre Nachtankstopps, insbesondere in dünn besiedelten Gegenden.

Defensives Fahren

Wie beim Motorrad kann defensives Fahren Unfälle vermeiden helfen. Sie müssen jederzeit aufmerksam sein. Hören Sie nie auf, Ihre Umgebung und auch den Bereich hinter Ihnen zu beobachten. Suchen Sie die Umgebung stets nach potenziellen Gefahren ab, fahren Sie vorausschauend und halten Sie Abstand, so dass Sie genügend Zeit zur Vermeidung von Problemen haben. Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrs-

teilnehmer Sie sehen oder die Verkehrsregeln beachten.

Folgeabstand

Lassen Sie mindestens 2 Sekunden Folgeabstand zwischen sich und dem Fahrzeug vor Ihnen, wenn Sie unter idealen Fahrbedingungen fahren. Das bedeutet, dass Sie einen beliebigen Fixpunkt auf der Straße mindestens zwei volle Sekunden nach dem Fahrzeug vor Ihnen passieren sollten.

Wenn die Bedingungen dazu führen, dass der Bremsweg länger wird oder Ihre Sicht eingeschränkt ist, benutzen Sie einen längeren Folgeabstand, um den Sicherheitsabstand zu vergrößern. Der Bremsweg ist beispielsweise auf glatten Straßenoberflächen, bergab oder beim Mitführen eines größeren Gewichts länger, und die Sicht kann bei Nebel, in Kurven oder nachts eingeschränkt sein.

Vorausschauen

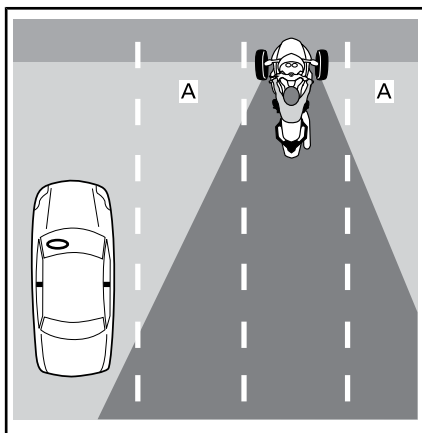
Außer der Bewahrung eines geeigneten Folgeabstandes zum Fahrzeug vor Ihnen schauen Sie voraus und planen Sie Ihren Weg weiter im Voraus.

Planen Sie Ihren unmittelbaren Weg mindestens vier Sekunden im Voraus. Suchen Sie diesen Weg nach Gefahren ab, z. B. Hindernisse auf der Straße oder alles, was auf die Straße kommt.

Schauen Sie 12 Sekunden entlang Ihres antizipierten Weges voraus, um potenziell gefährliche Situationen zu erkennen, bevor sie auftreten. Schauen Sie zum Beispiel nach Kreuzungen, an denen andere Fahrzeuge erscheinen könnten oder nach Stellen, an denen Fußgänger die Straße betreten könnten. Seien Sie reaktionsbereit, wenn sich eine gefährliche Situation entwickelt.

Beachtung des hinteren und der seitlichen Bereiche

Fahrzeuge und andere Gefahren können sich aus allen Richtungen nähern. Achten Sie ständig auf Ihre Umgebung. Blicken Sie häufig in die Rückspiegel, um direkt nach hinten zu schauen. Kontrollieren Sie ebenfalls häufig mit dem Kopf (den Kopf drehen), um Ihren toten Winkel zu überwachen.



A. Tote Winkel des Fahrers

Achten Sie beim Bremsen besonders auf Fahrzeuge hinter Ihnen, die eventuell nicht so schnell anhalten können wie der Spyder Roadster.

Augen ständig in Bewegung halten

Um die Umgebung aufmerksam beachten zu können, fixieren Sie sich nicht auf ein Objekt. Beobachten Sie fortlaufend die Straße, die Verkehrszeichen und -markierungen sowie andere Fahrzeuge. Schauen Sie in die Nähe, in die Ferne und in alle Richtungen.

Vorwegnahme von Problemen

Wenn Sie eine potenzielle Gefahr wahrnehmen, planen Sie sofort einen Weg wie Sie sie vermeiden können. Dies könnte die Anpassung

Ihrer Geschwindigkeit, die Position auf der Fahrspur oder ein Spurwechsel sein. Sie sollten auf Ausweichmanöver gefasst sein, z. B. Ausweichen und/oder Bremsen, wenn Ihnen etwas in den Weg kommt. Bewahren Sie stets genügend Zeit und Abstand, um auf Probleme reagieren zu können.

Sichtbar sein

Verkehrsteilnehmer neigen dazu, kleinere Fahrzeuge nicht wahrzunehmen, z. B. Motorräder. Deshalb sollten Sie Strategien anwenden, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.

Wahrnehmbarkeit durch andere Verkehrsteilnehmer erhöhen

Beleuchtung und Reflektoren

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer, die Positionsleuchten und die Rücklichter an Ihrem Fahrzeug richtig funktionieren. Das Fahrzeug ist mit Reflektoren an den Kotflügeln, Seiten und am Heck ausgestattet. Sorgen Sie dafür, dass alle Reflektoren vorhanden, sauber und nicht gebrochen sind.

Benutzen Sie das Fernlicht wann immer dies möglich ist, sowohl am Tag als auch nachts. Verwenden Sie das Abblendlicht, um das Blendenden anderer Verkehrsteilnehmer in der Nacht zu vermeiden oder wenn zu viel Licht reflektiert wird, z. B. bei Nebel.

Signale

Benutzen Sie Ihre Blinker, um andere über Ihre Absichten zu informieren. Der Spyder Roadster hat Blinker, die sich selbst ausschalten. Nach leichten Richtungsänderungen schalten sie sich aber eventuell nicht aus. Stellen Sie sicher, dass die Blinker nach der Beendigung des Manövers aus sind, andernfalls könnten sie andere Verkehrsteilnehmer verwirren.

Lassen Sie die Bremslichter möglichst vor dem Abbremsen und beim Warten an Kreuzungen aufleuchten, um Verkehrsteilnehmer hinter Ihnen zu warnen.

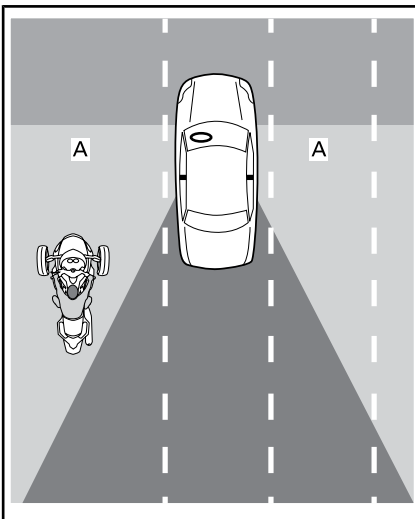
Benutzen Sie die Warnblinkanlage, um sich bei Bedarf bemerkbar zu machen.

Sie können auch die Hupe benutzen, um zu versuchen, andere Verkehrsteilnehmer auf Ihre Anwesenheit aufmerksam zu machen.

Verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer Ihren Lampen, Signale oder die Hupe wahrnehmen.

Tote Winkel

Vermeiden Sie das Fahren in den toten Winkeln anderer Fahrzeuge. Positionieren Sie sich so, dass Fahrer vor Ihnen Sie in ihren Rückspiegeln sehen können. In manchen Fällen, wenn Sie z. B. einem LKW oder einem Bus folgen, müssen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen haben.



A. Tote Winkel anderer Fahrzeuge

Tageszeit und Wetter

Bei dämmerigem Licht, z. B. nachts, in der Morgen- oder Abenddäm-

merung oder bei schlechten Witterungsbedingungen, wie Regen oder Nebel, sind Sie schwerer zu erkennen. Blendendes Licht in der Morgen- oder Abenddämmerung oder helles Sonnenlicht erschwert es anderen Verkehrsteilnehmern ebenfalls, Sie zu erkennen.

Kleidung

Helle Farben oder reflektierende Kleidung kann Ihre Wahrnehmbarkeit erhöhen.

Vorsicht ist geboten, auch wenn andere Verkehrsteilnehmer Sie erkennen

Auch wenn es scheint, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie wahrgenommen haben, könnten diese dennoch in einer Art und Weise fahren, die zu einem Unfall mit Ihnen führen kann. Fahren Sie defensiv und verlassen Sie sich nicht darauf, dass andere Verkehrsteilnehmer ihre Fahrzeuge sicher führen.

Position in der Spur

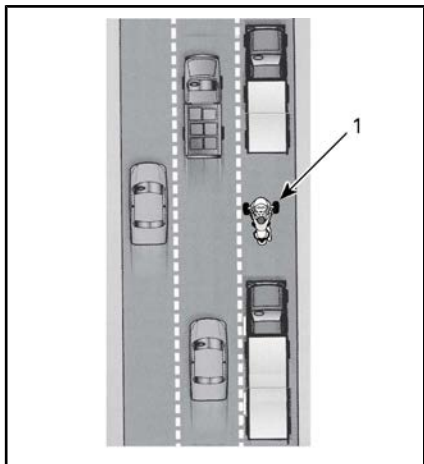
Fahren Sie den Spyder Roadster normalerweise in der Mitte Ihrer Fahrspur. Bei dieser Position werden die Vorderräder in der Spur gehalten. Sie bietet ebenfalls Abstand zu Fahrzeugen in anderen Fahrspuren, mindert den Windstoß durch große Fahrzeuge und senkt das Risiko, durch Fahrzeuge eingeklemmt zu werden, die ihre Fahrspur verlassen. In dieser Position werden außerdem die Vorderräder außerhalb des rutschigen Bereichs in der Mitte der Fahrspur gehalten, was bei der Erhaltung des Brems- und Steuerungsvermögens hilft. Wenn Sie das Fahren eines Autos gewöhnt sind, bedenken Sie, dass Sie mittig auf dem Spyder Roadster sitzen und nicht auf einer Seite, d. h. Ihre Perspektive ist anders.

Sie können auf die linke oder rechte Seite der Fahrspur ausweichen, um Gefahren zu vermeiden, Ab-

stand zu anderen Fahrzeugen zu halten oder Kurven zu bewältigen. Sie können auch auf den linken oder rechten Teil der Fahrspur ausweichen, um bessere Sicht zu haben oder von anderen Fahrern gesehen zu werden. Wegen der mittigen Sitzposition auf dem Spyder Roadster und seiner Breite ist es eventuell schwieriger, den Verkehr zu überblicken, auch wenn Sie nahe am Rand der Fahrspur fahren. Möglicherweise müssen Sie einen größeren Folgeabstand hinter breiten oder hohen Fahrzeugen einhalten. Vermeiden Sie das Überfahren der Fahrspurbegrenzung mit dem Vorderrad, um den Verkehr zu überblicken. Damit Fahrer vor Ihnen Sie sehen können, müssen Sie deren Rückspiegel sehen können. Wenn hinter Ihnen ein großes Fahrzeug fährt, können vorbeifahrende Fahrzeuge Sie möglicherweise nicht leicht sehen, wenn Sie nicht auf dem linken Teil der Fahrspur fahren.

achten Sie darauf, dass Ihre Vorderräder in der Fahrspur bleiben.

Wählen Sie bei mehrspurigen Straßen eine Fahrspur aus, die Ihrer Geschwindigkeit im Verkehrsstrom entspricht und berücksichtigen Sie auch Ihre Möglichkeit zu sehen und gesehen zu werden sowie mögliche Wege für Ausweichmanöver (z. B. Ausweichen in andere Fahrspuren oder auf den Randstreifen).



1. Fahrzeuge auf dem linken Teil der Fahrspur

Weil der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist, wird der Spielraum auf der Fahrspur enger. Wenn Sie auf dem linken oder rechten Teil der Fahrspur fahren,

Übliche Fahrsituationen

Kreuzungen

Kreuzungen, einschließlich kleine Kreuzungen mit Gassen und Einfahrten, stellen wegen des Querverkehrs ein zusätzliches Risiko dar. Achten Sie stets auf den Verkehr aus allen Richtungen, von hinten, von vorn, von links und von rechts.

Wenn Sie an einer Kreuzung anhalten, stoppen Sie in der Mitte der Fahrspur, auch wenn Sie sich auf eine Richtungsänderung vorbereiten. Dies kann Sie besser erkennbar machen und hält andere Verkehrsteilnehmer davon ab, um Sie herum zu fahren. Achten Sie auf Fahrzeuge, die sich Ihnen von hinten nähern. Lassen Sie bei deren Annäherung die Bremslichter aufleuchten. Bleiben Sie im ersten Gang und seien Sie darauf vorbereitet, bei Bedarf loszufahren, um eine Kollision zu vermeiden.

Spurwechsel und Überholen

Bedenken Sie, dass der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad ist und mehr seitlichen Platz braucht, um ein anderes Fahrzeug zu überholen. Bedenken Sie ebenfalls, dass das Fahrzeug schwieriger als ein Auto zu erkennen ist. Daher ist es besonders wichtig, dass Sie den Spurwechsel rechtzeitig im Voraus signalisieren und in die Rückspiegel und die toten Winkel blicken. Sorgen Sie dafür, dass die Blinker nach dem Spurwechsel ausgeschaltet sind. Bei einem Spurwechsel wird der Lenker nicht weit genug geschwenkt, um den Blinker automatisch auszuschießen.

Fahren Sie niemals auf der Markierung zwischen zwei Fahrspuren. Das Fahrzeug ist zu breit.

Fahren Sie niemals auf dem Randstreifen, um Fahrzeuge zu überho-

len. Wenn Sie mit einem Rad von der Straße abkommen, können Sie die Kontrolle verlieren.

Fahrtrichtungsänderungen

Bremsen Sie vor Kurven, schauen Sie in Kurvenrichtung und lenken Sie durch Kurven.

- **Abbremsen:** Vermindern Sie die Geschwindigkeit nach Bedarf, bevor Sie in eine Kurve einfahren, indem Sie Gas wegnehmen und/oder in einen niedrigeren Gang schalten. Fahren Sie in eine Kurve mit einer Geschwindigkeit ein, die Sie die ganze Kurve hindurch beibehalten können.

Obwohl der Spyder Roadster besser während einer Kurvenfahrt abgebremst werden kann als ein Motorrad, ist es trotzdem wichtig, lieber vor dem Einfahren in eine Kurve abzubremsen als in der Kurve. Sowohl für das Bremsen als auch für das Kurvenfahren ist Traktion erforderlich. Je mehr Traktion Sie für das Bremsen benötigen, desto weniger ist gleichzeitig für das Kurvenfahren übrig.

Wenn Sie eine Kurve zu schnell nehmen, bemerken Sie eventuell, dass sich das innere Vorderrad vom Straßenbelag hebt und Sie merken und hören, wie das VSS die Motorleistung drosselt. Obwohl das VSS die Beibehaltung der Kontrolle unterstützen kann, ist es trotzdem möglich, dass Sie sich drehen oder überschlagen, wenn Sie zu hart und schnell durch Kurven fahren.

- **Schauen:** Suchen Sie die gesamte Kurve mit Ihren Augen ab und halten Sie Ihre Augen in Bewegung. Schätzen Sie die gesamte Kurve so schnell wie möglich ein – Oberfläche, Radius der Kurve und Verkehrsbedingungen – so dass Sie Zeit für Entscheidungen über Geschwindigkeit und Position haben. Manchmal hilft das Drehen des Kopfes in die Richtung der Kurve, um ein gutes Bild zu erhalten.
- **Lenken:** Schwenken Sie den Lenker, um das Fahrzeug in die Richtung der Kurve zu steuern. Der Spyder Roadster verhält sich nicht wie ein Motorrad. d. h. es lenkt nicht gegen und das Fahrzeug neigt sich nicht. Bedenken Sie, dass Sie einer seitlichen Kraft ausgesetzt werden, die durch das Kurvenfahren erzeugt wird. Also müssen Sie eventuell Ihr Körpergewicht nach innen in die Kurve verschieben, um eine angenehme Haltung auf dem Fahrzeug zu erhalten. Sie müssen mehr Kraft für die Drehung des Lenkers aufbringen als es bei einem Motorrad nötig wäre.

SM6 Modell

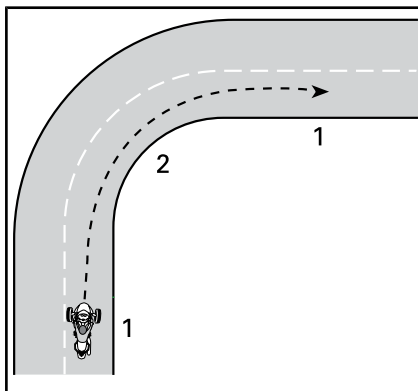
Achten Sie beim Schalten während des Kurvenfahrens darauf, den Kupplungshebel nicht zu schnell zu lösen. Geben Sie beim Lösen der Kupplung etwas Gas, damit die Motordrehzahl und die Geschwindigkeit für eine sanfte Schaltung abgeglichen werden. Wenn die Kupplung zu schnell gelöst oder zu viel Gas gegeben wird, kann das Hinterrad Traktion verlieren und zu rutschen beginnen, was möglicherweise zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führt. Das Traktions-Kontrollsystem (TCS) erkennt das Einsetzen der Raddurchdrehung und vermindert die Kraft, die auf das Hinterrad übertragen wird.

Dieser Eingriff ist dafür gedacht, dass das Hinterrad erneut Traktion bekommt und Ihnen ermöglicht, das unerwünschte Übersteuern zu korrigieren, um das Fahrzeug auf dem beabsichtigten Kurvenradius zu halten.

Kurven

Weil der Spyder Roadster schmaler als ein PKW ist, können Sie in Kurven von einer Seite zur anderen Seite der Fahrspur fahren, um Ihren Fahrweg gerader zu gestalten. Allerdings ist der Spyder Roadster breiter als ein Motorrad, so dass weniger seitlicher Spielraum möglich ist. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Vorderreifen die Fahrspur nicht verlassen.

Bei normalen Kurven ist der Weg von außen nach innen und wieder nach außen am besten.



WEG BEI TYPISCHEN KURVEN

1. Außen
2. Innen (am Scheitelpunkt)

Berge

Wählen Sie einen geeigneten Gang für eine Steigung aus. Beim Berganfahren kann ein niedrigerer Gang helfen, genügend Kraft aufzubringen. Beim Bergabfahren sorgt ein niedrigerer Gang für Bremsung über den Motor, um Ihre Geschwindigkeit zu kontrollieren.

SM6 Modell

Um auf einem Anstieg loszufahren, halten Sie das Fahrzeug mit der Bremse an Ort und Stelle, bis Sie den Kupplungshebel in die Reibzone bewegen. Lösen Sie dann die Bremse sanft bei gleichzeitigen Lösen der Kupplung und Gasgeben.

Modell SE6:

Unabhängig davon, welcher Gang eingelegt ist, kann der SE6 wegrollen, wenn er angehalten wird. Die Kupplung des Modells SE6 ist stets ausgekuppelt, wenn das Fahrzeug steht. Somit sorgt das Getriebe nicht dafür, dass das Fahrzeug nicht wegrollt. Betätigen Sie das Bremspedal, wenn Sie an einer Steigung anhalten. Betätigen Sie beim Anfahren an einer Steigung das Bremspedal und geben Sie langsam Gas. Lassen Sie das Bremspedal los, wenn Sie merken, dass die Kupplung greift (bei ungefähre 1500 U/min).

Nachtfahrten

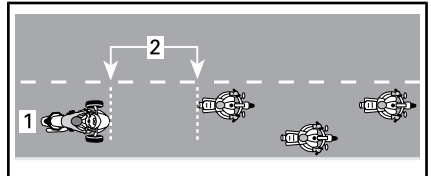
Abgesehen von der Benutzung der Scheinwerfer und Signalleuchten, damit Sie durch andere Verkehrsteilnehmer wahrgenommen werden können, bedenken Sie Ihre eigene Sehfähigkeit bei Nacht. Benutzen Sie möglichst das Fernlicht. Vermeiden Sie das Aufheben der Scheinwerferwirkung (so schnelles Fahren, dass Sie nicht über Ihren Bremsweg hinaus sehen können). Sie können auch die Scheinwerfer anderer Fahrzeuge nutzen, um die Straße vor Ihnen zu erkennen.

Benutzen Sie keine getönten oder gefärbten Visiere oder Gläser bei Nacht, und achten Sie besonders darauf, dass Ihr Visier keine Kratzer oder Flecke aufweist.

Fahren in Gruppen

Fahren Sie nur in einer Reihe. Teilen Sie sich keine Fahrspuren, auch nicht mit einem Motorrad.

Halten Sie beim Fahren mit Motorrädern genügend Abstand zum Motorrad vor Ihnen, auch wenn die Motorräder auf einer Seite der Fahrspur fahren. Versuchen Sie in Kurven nicht, dem Weg der Motorräder zu folgen. Motorräder können in Kurven weiter an die Kanten der Fahrspur heranfahren – wenn Sie ihnen genau folgen, kann Ihr Vorderrad die Fahrspur verlassen. Mit Motorrädern kann eine Kurve schneller durchfahren werden als mit einem Spyder Roadster. Versuchen Sie nicht, sich ihrer Geschwindigkeit anzupassen.



POSITION BEIM FAHREN IN DER GRUPPE

1. Mitte der Fahrspur
2. Abstand von 2 Sekunden

Besonders auf kurvenreichen Straßen ermüden Spyder Roadster-Fahrer eventuell eher als Motorradfahrer. Setzen Sie sich nicht unter Druck, mit Motorrädern mithalten zu müssen. Halten Sie an, wenn Sie müde sind.

Straßenbedingungen und Gefahren

Eis, Schnee und Schneematsch

Fahren Sie nicht auf Schnee, Eis oder Matsch. Auch mit VSS ist nicht genügend Traktion vorhanden, um die Kontrolle auf diesen rutschigen Oberflächen zu erhalten. Der Spyder Roadster neigt eher als ein Auto dazu, auf rutschigen Oberflächen außer Kontrolle zu geraten.

Schotter, Schmutz und Sand

Auf Schotter-, Schlamm- oder Sandpisten ist besondere Vorsicht

geboten. Vermindern Sie Ihre Geschwindigkeit, insbesondere in Kurven. Diese Oberflächen bieten nicht soviel Traktion wie befestigte Oberflächen, und Sie könnten auch mit VSS die Kontrolle verlieren.

Nasse Fahrbahnbeläge und Pfützen

Normalerweise besteht genügend Traktion für die Bewahrung der Kontrolle auf Straßenbelägen, die feucht oder nass sind, solange sich nicht eine Wasserschicht auf dem Belag (z. B. eine Wasserpfütze) befindet. Wie andere Fahrzeuge auch kann der Spyder Roadster in das Aquaplaning kommen, wenn er zu schnell über Wasser gefahren wird, das sich auf der Straße ansammelt hat. Allerdings tritt das Aquaplaning schon bei niedrigeren Geschwindigkeiten als bei den meisten PKWs oder Motorrädern auf. Aquaplaning ist in tieferem Wasser wahrscheinlicher. Achten Sie auf aufspritzendes Wasser oder Sprühnebel, wenn andere Fahrzeug durch Wasser fahren als Anzeichen für die Tiefe.

Wenn Aquaplaning auftritt, werden ein oder mehrere Räder auf die Wasserschicht gehoben und verlieren den Kontakt mit der Straße. Wenn dies mit dem Hinterrad passiert, merken Sie eventuell, dass es seitwärts rutscht. Räder, die vom Aquaplaning betroffen sind, besitzen nicht die Traktion, die zur Kontrolle des Fahrzeugs erforderlich ist. Sie können die Kontrolle verlieren oder sich drehen und das VSS kann dies nicht verhindern.

Meiden Sie große Wasserpfützen oder -ströme und vermindern Sie bei starkem Regen die Geschwindigkeit oder halten Sie an. Wenn Sie durch Wasser fahren müssen, bremsen Sie vorher soweit wie möglich ab.

Testen Sie nach dem Passieren von Wasserpfützen Ihre Bremsen. Betätigen Sie diese bei Bedarf mehrmals, damit die Reibung die Bremsbeläge trocknen kann.

Ordnungsgemäß gewartete Reifen vermindern das Risiko des Aquaplaning. Halten Sie stets den empfohlenen Reifenluftdruck bei:

DRUCK KALTE REIFEN:	
Vorderreifen	138 kPa ± 14 kPa
Hinterreifen	193 kPa ± 14 kPa

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen sollte nicht größer sein als 3.4 kPa.

Ersetzen Sie sofort Reifen, bei denen die maximale Verschleißanzeige des Profils zu sehen ist, um die Aquaplaningefahr zu minimieren.

Die Mitte einer Fahrspur kann in den ersten paar Minuten nach Einsetzen des Regens besonders schlüpfrig sein, da sich Öl und Schmutz mit Wasser verbinden. Nach mehr Regen kann sich Wasser in Spurrinnen abgenutzter Fahrbahnen ansammeln. Meiden Sie diese Bereiche mit geringer Traktion. Halten Sie Ihre Vorderräder möglichst in Bereichen mit der besten Traktion.

Benutzung abseits von Straßen

Benutzen Sie den Spyder Roadster nicht im Gelände. Das Fahrzeug kann raue Oberflächen mit geringer Traktion nicht meistern, die Sie bei Geländefahrten antreffen könnten. Sie könnten leicht steckenbleiben, die Kontrolle verlieren oder sich überschlagen. Außerdem kann das Fahren im Gelände in bestimmten Regionen illegal sein.

Hindernisse, Schlaglöcher und Huckel

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Fahren über Hindernisse, durch Schlaglöcher und über Huckel. Wenn Sie darüber fahren müssen, bremsen Sie soweit wie möglich vor ihnen ab und lösen Sie beim Darüberfahren die Bremse. Fahren Sie breite Hindernisse oder Bodenwellen möglichst gerade an, so dass beide Vorderräder zur gleichen Zeit darüber fahren. Beim Überfahren eines Hindernisses, einer Bodenwelle oder eines Schlaglochs mit beiden Vorderrädern, sollte sich der Fahrer leicht auf die Fußrasten aufstellen, um Stöße abzufedern. Seien Sie darauf gefasst, dass das Hinterrad gegen das Hindernis schlägt. Bei schmaleren Hindernissen, Huckeln oder Schlaglöchern ist es besser, über diese mit dem Hinterrad zu fahren. Wenn Sie über diese mit einem Vorderrad fahren, halten Sie den Lenker gut fest, achten Sie darauf, dass Sie nicht versehentlich Gas geben und seien Sie im Bedarfsfall zur Korrektur Ihrer Fahrtrichtung bereit.

Wenn Sie gegen ein Hindernis, einen Huckel oder ein Schlagloch fahren, das bzw. der große genug ist, kann der Stoß dazu führen, dass das Fahrzeug springt und gegen Sie schlägt, Sie oder der Beifahrer abgeworfen werden, Sie die Kontrolle verlieren, sich drehen oder sich überschlagen.

Wenn Sie nicht mehr rechtzeitig anhalten können, können Sie dem Hindernis ausweichen. Sie können bei Notwendigkeit gleichzeitig ausweichen und bremsen.

Wenn Sie einem großen Tier auf der Straße begegnen, z. B. einem Reh, bremsen Sie am besten vor ihm ab und warten Sie, bis sich das Tier entfernt hat oder fahren Sie langsam an ihm vorbei. Wenn Sie von einem Hund gejagt werden, ist

es eine gute Strategie, bei Annäherung des Hundes abzubremsen und herunterzuschalten und dann zu beschleunigen, wenn Sie näher an die Stelle kommen, an der sich der Weg des Hundes mit Ihrem Weg kreuzt.

Notfälle auf der Straße

Eine Fehlfunktion des Fahrzeugs oder eine unerwartete Situation kann während einer Fahrt immer auftreten. Ein gut gewartetes Fahrzeug vermindert das Risiko einer Fehlfunktion, aber Sie müssen trotzdem auf Notfälle vorbereitet sein.

- Führen Sie stets die Bedienungsanleitung und den Werkzeugsatz im Fahrzeug mit. Zu Informationen über Vorgehensweisen beim Auftreten von Problemen während der Fahrt sehen Sie im Unterabschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS* nach.
- Treffen Sie beim Anhalten auf der Straße folgende Vorkehrungen:
 - Wenn die Straße befestigte Randstreifen aufweist, signalisieren Sie Ihre Absicht von der Straße abzufahren, fahren Sie mit annähernder Verkehrsgeschwindigkeit zur Seite und bremsen Sie dann bis zum Stillstand ab.
 - Wenn der Randstreifen nicht befestigt ist, signalisieren Sie, dass Sie nach rechts fahren wollen und bremsen Sie auf eine sichere Geschwindigkeit ab, bevor Sie die befestigte Straße verlassen.
 - Um Ihre Sichtbarkeit zu erhöhen, schalten Sie die Warnblinker ein.

- Wenn Sie ein Mobiltelefon oder ein anderes Kommunikationsgerät besitzen, laden Sie es vor längeren Fahrten vollständig auf.
- Wenn Sie in einen Unfall verwickelt wurden, rät Ihnen BRP ausdrücklich, vor dem erneuten Fahren Ihr Fahrzeug zum nächsten *CAN-AM* Roadster Händler bringen (siehe Unterabschnitt Transport des Spyder Roadsters) und es gründlich auf seine Betriebssicherheit untersuchen zu lassen.
- Füllen Sie das BRP-Unfallberichtsformular aus.

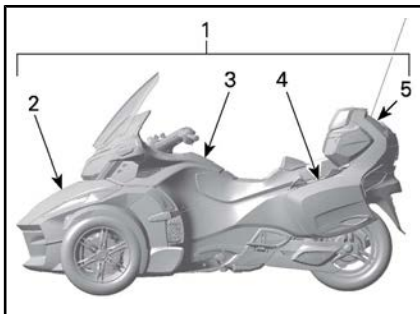
Reifenschaden

Wenn plötzlich ein Reifenschaden auftritt oder ein Reifen platzt, halten Sie den Lenker gut fest, bremsen Sie ab und steuern Sie das Fahrzeug zum Anhalten an eine sichere Stelle. Vermeiden Sie hartes Abbremsen, Herunterschalten oder heftige Lenkbewegungen. Wenn ein Vorderreifen ausfällt, kann das Fahrzeug eventuell in Richtung des defekten Reifens ziehen. Also müssen Sie den Lenker weiter fest halten, um Ihre Richtung kontrollieren zu können. Eine Anleitung zur Reifenreparatur finden Sie im Abschnitt *REPARATUREN UNTERWEGS*.

MITFAHRER, GEPÄCK MITFÜHREN ODER EINEN ANHÄNGER ZIEHEN

Gewichtsgrenzen

Die Gewichtsgrenzen für Fahrer und Gepäck dürfen nicht überschritten werden.



1. 224 kg
2. 16 kg
3. 2 kg
4. 7 kg (jeweils)
5. 9 kg

GEWICHTSGRENZEN	
Fahrzeugtraglastgrenze (einschließlich Fahrer, Beifahrer, Gepäck und Zubehör)	224 kg
Vorderes Staufach	16 kg
Handschuhfach	2 kg
Seitliches Staufach (jeweils)	7 kg
Oberes Staufach	9 kg

Zu hohe Last

- vermindert den Grad der Beschleunigung, Bremsung und Lenkung.
- vermindert die Wirkung von VSS.
- erhöht die Überrollgefahr, wenn die Last groß oder hinten angeordnet ist.

- vermindert die Bodenfreiheit und erhöht dadurch das Risiko, gegen Hindernisse oder unebene Fahrbahnbereiche zu stoßen.
- erhöht das Risiko eines Reifenschadens.

Fahren mit zusätzlicher Last

Das Mitnehmen eines Beifahrers oder schweren Gepäcks beeinflusst die Handhabung des Fahrzeugs wegen des höheren Gewichts und der anderen Gewichtsverteilung.

1. Sie können nicht mehr so schnell beschleunigen. Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
2. Sie können das Fahrzeug nicht mehr so schnell zum Stillstand bringen. Lassen Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen, mindestens drei Sekunden. Benutzen Sie einen noch größeren Abstand, wenn die Fahrbedingungen nicht ideal sind (z. B. schlechte Sichtverhältnisse und Fahrbahnbedingungen).
3. Sie können nicht mehr so stark einlenken bzw. nicht mehr bei so hoher Geschwindigkeit. Bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie scharfe Kurven.
4. Der Spyder Roadster ist eventuell weniger stabil. Das Risiko des Umkippen oder Überschlagens bei extremen Manövern ist größer, wenn das Gewicht höher oder mehr nach hinten (Beifahrer) verlagert ist.

Fahren mit Beifahrer

Der Spyder Roadster ist nur für einen Beifahrer gedacht, der hinter dem Fahrer sitzt. Nehmen Sie niemals mehrere Beifahrer mit.

Nehmen Sie keinen Mitfahrer mit, bis Sie Erfahrung beim Alleinfahren unter verschiedenen Bedingungen gesammelt haben und das Fahrzeug ausreichend beherrschen.

Der Beifahrer muss nüchtern und aufmerksam sein, die Beifahrer-Fußstützen und Handgriffe erreichen können, das Gleichgewicht halten und sich bei plötzlichen Manövern festhalten können, und er darf den Fahrer nicht ablenken.

Der Mitfahrer sollte sich bei der Bedienung seiner Audio-Steuerung nach den Anweisungen des Fahrers richten.

Stellen Sie sicher, dass der Beifahrer geeignete Schutzkleidung trägt. Der Beifahrer sollte die gesamte für den Fahrer empfohlene Schutzkleidung tragen, insbesondere einen Sturzhelm. Ein Helm mit Gesichtsschutz wird empfohlen. Bei einem plötzlichen Halt kann das Gesicht des Beifahrers auf den Helm des Fahrers treffen.

Halten Sie die Bremsen angezogen und die Schaltung in Neutralstellung, bis sich der Beifahrer in der Fahrposition befindet.

Unterweisen Sie den Beifahrer vor dem Losfahren über sein Verhalten während der Fahrt. Sorgen Sie dafür, dass der Beifahrer folgende Regeln befolgt:

1. Bleiben Sie in der korrekten Fahrposition. Halten Sie sich stets an den Beifahrer-Haltegriffen fest und stützen Sie die Füße auf den Beifahrer-Fußrasten ab. Die Höhe der Beifahrer-Fußrasten ist verstellbar. Siehe **EINSTELLUNG DER BEIFAH-RER-FUßSTÜTZE**.

Der Beifahrer sollte sich nicht am Fahrer festhalten, da dieser möglicherweise die beiden Personen bei den auftretenden Seitenkräften nicht halten kann.

Je nach Fahrmanöver sind unterschiedliche Greifpositionen an den Haltegriffen möglicherweise bequemer. (z. B. eine Hand an der vorderen Ecke und die andere an der entgegengesetzten Ecke bei Kurvenfahrten, beide Hände weiter vorn oder hinten bei anderen Situationen).



A. *Verschiedene Greifpositionen an den Handgriffen*

2. Abstand zum Auspuffrohr, Hinterrad und Antriebsriemen halten.
3. Umdrehen oder Neigen vermeiden, außer zum Halten des Gleichgewichts in einer Kurve. Bei einem unerwarteten Manöver kann ein Beifahrer, der sich nicht in der normalen Fahrposition befindet, leichter abgeworfen werden.
4. Die Straße beobachten und auf bevorstehende Straßenbedingungen reagieren. Nach Erfordernis in die Kurven neigen, um den Seitenkräften zu widerstehen. Beim Überqueren eines Hindernisses, Schlaglochs oder Huckels sich leicht vom Sitz erheben, ohne sich mit den Ellenbogen abzustützen.

Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigungen, abruptes Abbremsen oder Lenken, insbesondere mit unerfahrenen Beifahrern. Plötzliche,

unerwartete Manöver können zum Abwerfen des Beifahrers führen.

Gepäckanordnung

Sie können Gepäck in den folgenden Staufächern mitführen. Führen Sie kein Gepäck an anderen Stellen mit, außer das Fahrzeug ist mit zugelassenem BRP-Zubehör ausgestattet.

Verstauen Sie keine entflammaren Dinge, z. B. Kraftstoff, in den Staufächern.

Halten Sie stets die Beladungsgrenze jedes Staufachs ein. Siehe *GEWICHTSGRENZEN* in diesem Unterabschnitt.

Handschuhfach

Im Handschuhfach lassen sich kleine persönliche Gegenstände verstauen.

Es eignet sich besonders zum Verstauen von Gegenständen, auf die während der Fahrt möglicherweise schnell zugegriffen werden soll (z. B. Geld zum Bezahlen einer Autobahngebühr).

HINWEIS: Im Handschuhfach befindet sich ein Schlüsselschaft, der für den optionalen BRP Anhänger gedacht ist. So lässt sich der Fahrzeugschlüssel auch für den Anhänger verwenden.

Vorderes Staufach

Das vordere Staufach ist das geräumigste und bietet Platz zum Verstauen zweier Sturzhelme oder anderer Gegenstände. Das vordere Staufach beinhaltet ein eigenes Fach für diese Bedienungsanleitung.

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Seitliche Staufächer

Die seitlichen Staufächer bieten Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.



Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Oberes Staufach

Das obere Staufach bietet Platz zum Verstauen eines Sturzhelms oder anderer leichter Gegenstände.



TYPISCH

Stellen Sie vor der Fahrt sicher, dass die Abdeckung des Staufachs fest eingerastet ist.

Ziehen eines Anhängers

Die RT Baureihe wurde so konstruiert, dass sie in der Lage ist, einen optional erhältlichen BRP Anhänger (mit der optional erhältlichen BRP Anhängerkupplung) zu ziehen.

Das VSS (Fahrzeugstabilitätssystem) der Roadster RT-Baureihe beinhaltet ein Programm, welches dafür sorgt, dass das Fahrzeugsstabilitätssystem auch beim Ziehen eines BRP-Anhängers seine volle Funktion beibehält.

Verwenden Sie ausschließlich einen BRP Anhänger, der speziell für die Roadster RT Baureihe konzipiert wurde oder einen von BRP anerkannten ähnlichen Anhänger. Die Beachtung dieser Vorgabe ist wichtig, damit der Anhänger und der Roadster im normalen Fahrbetrieb stets stabil bleiben und das Fahrzeugstabilitätssystem seine volle Funktion erfüllen kann.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung eines nicht empfohlenen Kabelstrangs kann zu einem Ausfall des elektrischen Systems des Fahrzeugs führen.

WARNUNG

Durch die Verwendung eines nicht anerkannten Anhängers kann es zu einer Beschädigung des Fahrzeugs oder zu einer Beeinträchtigung der vollen Funktionsfähigkeit des Fahrzeugstabilitätssystems kommen. Es wird davon abgeraten, beim Ziehen eines Anhängers die Geschwindigkeitsregelung zu nutzen.

Das Ziehen eines Anhängers wirkt sich durch das zusätzliche Gewicht und die veränderte Gewichtsverteilung auf das Fahrverhalten aus.

- Sie brauchen mehr Zeit und Weg zum Überholen.
- Halten Sie aufgrund des verlängerten Bremswegs einen weiteren Abstand.
- Halten Sie einen größeren Abstand zum Fahrzeug vor Ihnen.
- Fahren Sie mit geringerer Geschwindigkeit, bremsen Sie stärker als gewohnt vor Kurven ab und vermeiden Sie das Fahren von scharfen Kurven.
- Es besteht ein größeres Risiko, bei extremen Manövern umzukippen oder sich zu überschlagen.

Seitenwind und Luftwirbelungen beim Passieren von oder beim Überholtwerden von anderen Verkehrsteilnehmern können die Lenkwirkung beeinträchtigen und den Anhänger hin und her bewegen. Um diesen Effekt zu minimieren, fahren Sie mit möglichst konstanter Geschwindigkeit und führen Sie keine abrupten oder schnellen Lenk- oder Bremsmanöver aus.

Senken Sie vor dem Einfahren in eine Kurve Ihre Geschwindigkeit.

Kurven sollten möglichst weit durchfahren werden. Beim Fahren mit einem Anhänger brauchen Sie auf der Straße im Allgemeinen mehr Platz.

Fahren Sie vorausschauend, auch, um zu vermeiden, dass Sie mit Ihrem Anhänger zurückstoßen müssen.

Wenn Sie zurückstoßen müssen, tun Sie dies langsam. Bitten Sie nach Möglichkeit eine Person, Sie beim Zurückstoßen zu führen. Üben Sie das Zurückstoßen auf einer freien Fläche, wenn sich die Gelegenheit dazu bietet. Siehe **ERFORDERLICHE FAHRFERTIGKEITEN UND ÜBUNGEN**.

Vermeiden Sie nach Möglichkeit Folgendes: Fahrmanöver, die ein Ausbrechen des Anhängers hervorrufen können, scharfes Abbiegen, Kehrtwenden, das Fahren von scharfen und abrupten Kurven sowie plötzliches Bremsen. Ansonsten könnte sich der Anhänger querstellen oder umstürzen. Die Fahrstabilität eines unbeladenen Anhängers ist generell anfälliger. Beim Beschleunigen wird nach Möglichkeit erst bei einer höheren Drehzahl geschaltet, um eine übermäßige Belastung des Motors zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie es, das Hinterrad durchdrehen zu lassen. Steine könnten gegen den Anhänger geschleudert werden und ihn so beschädigen.

Besonderheiten bei Hügeln

Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Anhalten auf einer Steigung.

Beim Anfahren an einer Steigung ist ein relativ langes Schleifen der Kupplung erforderlich, damit der Motor nicht abgewürgt wird.

Beim Befahren einer Steigung ist für das Beibehalten einer möglichst

konstanten Geschwindigkeit ein häufigeres Herunterschalten erforderlich, damit der Motor genug Kraft entwickeln kann.

Schalten Sie beim Befahren eines Gefälles einen oder mehrere Gänge herunter, um das Fahrzeug mithilfe des Motors abzubremsen und nicht fortlaufend die Bremse benutzen zu müssen. Das Fahrzeug zu verlangsamen oder zum Stehen zu bringen nimmt beim Befahren eines Gefälles mehr Zeit und eine längere Strecke in Anspruch.

Beladungsgrenzen

WARNUNG

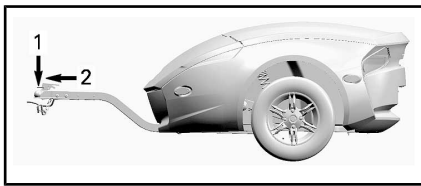
Transportieren Sie unter keinen Umständen Gepäck auf der Anhängerabdeckung, da andernfalls das Risiko steigt, dass der Anhänger umkippt. Jegliches Gepäck muss fest und sicher im Anhänger verstaut sein.

Die Beladungsgrenzen müssen eingehalten werden. Beim Ziehen eines Anhängers muss die geeignete Ausrüstung verwendet werden.

VORGABEN FÜR DAS ZIEHEN EINES ANHÄNGERS

Maximal zulässige Stützlast	18 kg
Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung)	180 kg

HINWEIS: Informationen über die maximal zulässige Anhängerzuladung finden Sie in der **BEDIENTUNGSANLEITUNG FÜR DEN CAN-AM FREEDOM ANHÄNGER**.



1. 18 kg
2. 180 kg

Bei beladenem Anhänger wird auf die Zugdeichsel eine bestimmte Last übertragen. Wenn der Anhänger nicht am Fahrzeug angekuppelt ist, kann das Gewicht mit einer Waage an der Zugdeichsel gemessen werden. Wenn der Anhänger nicht voll beladen ist, verlagern Sie einen Teil des Gepäcks im Anhänger nach vorn. Wenn an der Zugdeichsel ein bestimmtes Gewicht erreicht ist, verteilen Sie das verbleibende Gepäck im Anhänger nach hinten. Die Gewichtsverteilung im Anhänger hat Auswirkungen auf das Gewicht an der Zugdeichsel. Verteilen Sie die Ladung im Anhänger, um die Gewichtsvorgaben an der Zugdeichsel nicht zu überschreiten. Zu viel Gewicht an der Zugdeichsel beeinträchtigt das Lenkvermögen. Zu wenig Gewicht an der Zugdeichsel kann den Anhänger instabil und schleuderanfällig machen.

! WARNUNG

Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahr- und Leistungsverhalten des Fahrzeugs stark beeinträchtigen. Das Fahrverhalten, die Fahrzeugstabilität, die Beschleunigung und der Bremsweg werden beim Ziehen eines Anhängers beeinflusst. Ein ordnungsgemäße Beladung und Gewichtsverteilung sind unerlässlich. Halten Sie beim Mitführen von Gepäck die Gewichtsbeschränkungen ein und verstauen Sie die Gegenstände ordnungsgemäß. Stellen Sie sicher, dass das Gepäck sicher und ordnungsgemäß im Anhänger verstaut ist, bevor Sie losfahren. Verstauen Sie das Gepäck möglichst weit unten im Anhänger, damit ein möglichst niedriger Schwerpunkt beibehalten wird. Ein Missachten der hier genannten Empfehlungen kann zu einer Beeinträchtigung des Fahrverhaltens und schließlich zum Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

ZUR BEACHTUNG Das Überschreiten der maximal zulässigen Anhängelast kann das Fahrzeug oder den Anhänger beschädigen. Transportieren Sie keine schweren Gegenstände mit scharfen Kanten, die den Anhänger beschädigen könnten. Verstauen Sie das Gepäck so, dass es sich beim Ziehen des Anhängers nicht verschiebt.

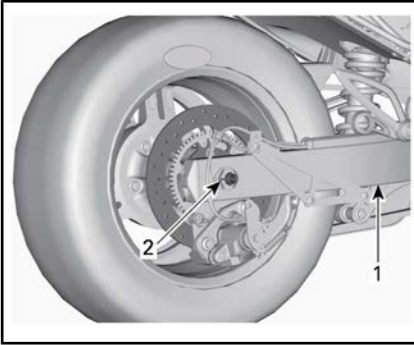
Kupplung

Verwenden Sie ausschließlich eine BRP Anhängerkupplung oder eine von BRP anerkannte ähnliche Anhängerkupplung. Die BRP Anhängerkupplung liegt an der Schwinge an und ist fest mit der Radachse verschraubt.

ZUR BEACHTUNG Die Verwendung einer nicht empfohlenen Anhängerkupplung kann zu einem Defekt an der Schwinge führen.

WARNUNG

Wenn die Anhängerkupplung vom Fahrzeug abmontiert wird, bringen Sie einen neuen Splint an, um die Mutter der Radachse zu sichern.



HINTERACHSKAPPE UND SCHALLDÄMPFER ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Schwinge
2. Hier neuer Splint

Sicherheitskabel

Verwenden Sie beim Ziehen eines Anhängers stets Sicherheitskabel. Stellen Sie sicher, dass sie fest mit dem Anhänger und der Anhängerkupplung verbunden sind und dass sie sich unter der Deichsel kreuzen. Die Kabel müssen so locker hängen, dass der Fahrbetrieb nicht eingeschränkt wird und ein problemloses Abbiegen/Kurvenfahren mit dem Anhänger möglich ist. Stellen Sie sicher, dass die Ketten nicht auf dem Boden schleifen, wenn sich der Anhänger und der Spyder Roadster in einer geraden Linie befinden.

SELBSTTEST

Im Folgenden wird Ihr Wissen, das Sie sich beim Lesen dieses Handbuchs angeeignet haben sollten, beispielhaft abgefragt. Dieser Abschnitt behandelt nicht alle wichtigen Informationen, sollte Ihnen aber aufzeigen, ob Sie das Fahrzeug und seine Bedienung allgemein verstanden haben.

Sehen Sie sich die **ANTWORTEN** auf der dem Fragebogen folgenden Seite an.

Fragebogen

1. Wenn Sie schnell anhalten müssen, treten Sie auf das Bremspedal und betätigen Sie die Feststellbremse.
Wahr Falsch
2. Eine Inspektion vor Fahrtantritt sollte einmal pro Woche durchgeführt werden.
Wahr Falsch
3. Mit dem VSS können Sie das Fahrzeug bei jeder Witterung benutzen.
Wahr Falsch
4. Sie dürfen die Reifen nur durch Reifen ersetzen, die von BRP zugelassen sind und von einem Can-Am Roadster Vertragshändler verkauft werden.
Wahr Falsch
5. Es ist wichtig, dass der Beifahrer aufmerksam und nüchtern ist.
Wahr Falsch
6. Benennen Sie sechs Bestandteile der Schutzkleidung, die Verletzungsrisiken mindern können.
1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
6) _____
7. Schutzkleidung ist wichtig, um Verletzungen zu verhindern oder zu mindern, Ihr Wohlbefinden zu erhalten und Schutz gegen Witterung zu bieten.
Wahr Falsch
8. Welche der folgenden Komponenten gehören nicht zu den Fahrbedienelementen des Fahrzeugs?
a. Lenker
b. Gasdrehgriff
c. Vorderer Bremshebel
9. Sie sollten Ihre Abblendscheinwerfer tagsüber eingeschaltet lassen, um Ihre Wahrnehmbarkeit zu erhöhen.
Wahr Falsch
10. Sie sollten das Fahrzeug normalerweise in der Mitte der Fahrspur positionieren.
Wahr Falsch

11. Anders als bei einem normalen Motorrad, sollten Sie sich das gleichzeitige Bremsen und Lenken angewöhnen.
- Wahr Falsch
12. Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens _____ betragen.
- a. 1 Sekunde
b. 2 Sekunden
c. 3 Sekunden
13. Sie dürfen keine entflammaren Flüssigkeiten, wie Benzin, in den Staufächern lagern, auch wenn diese Flüssigkeiten sich in zugelassenen Behältern befinden.
- Wahr Falsch
14. Listen Sie 5 Methoden auf, die zu besserer Wahrnehmbarkeit durch andere Fahrer führen.
- 1) _____
2) _____
3) _____
4) _____
5) _____
15. Beim Bremsen auf Fahrbahnen, auf denen die Traktion nicht ideal ist, sollten Sie die Bremsen pumpen, um die Kontrolle über das Fahrzeug besser zu erhalten.
- Wahr Falsch
16. Die maximal zulässige Zuladung des Fahrzeugs einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör beträgt 224 kg.
- Wahr Falsch
17. Das Fahrzeug kann einen Anhänger sicher ziehen, solange die Anhängelast 180 kg nicht überschreitet.
- Wahr Falsch
18. Der Beifahrer sollte sich am Fahrer festhalten.
- Wahr Falsch
19. Das Fahren mit dem Spyder Roadster ist genauso sicher wie das Fahren in einem Automobil.
- Wahr Falsch
20. ABS ermöglicht, dass das Bremspedal kräftig getreten werden kann, ohne dass die Räder blockieren.
- Wahr Falsch

Antworten

1. Falsch
Um schnell abzubremsen, treten Sie nur auf das Bremspedal.
2. Falsch
Sie müssen die Inspektion vor Fahrtantritt vor jeder Fahrt durchführen.
3. Falsch
VSS kann Sie nicht bei der Bewahrung der Kontrolle unterstützen, wenn die Straße mit Eis, Schnee, Matsch oder genügend Wasser für Aquaplaning bedeckt ist.
4. Wahr
5. Wahr
6. 1) Sturzhelm
2) Augen- und Gesichtsschutz
3) Jacke mit langen Ärmeln
4) Handschuhe
5) Lange Hosen
6) Schuhwerk mit geschlossenen Zehen, vorzugsweise über die Knöchel reichend.
7. Wahr
8. c. Vorderer Bremshebel
Das Fahrzeug hat keinen Bremshebel vorn.
9. Falsch
Sie sollten tagsüber das Fernlicht benutzen.
10. Wahr
11. Falsch
Sie können gleichzeitig bremsen und lenken, wenn es notwendig ist. Allerdings ist es generell besser, vor der Kurve zu bremsen.
12. b. 2 Sekunden
Unter normalen Bedingungen sollte der Folgeabstand mindestens 2 Sekunden betragen.
13. Wahr
14. 1) Sicherstellen, dass die Scheinwerfer und Reflektoren sauber sind.
2) Nach Möglichkeit Fernlicht benutzen.
3) Blinker benutzen.
4) Bremsleuchten vor dem Abbremsen aufleuchten lassen.
5) Warnblinker bei Notwendigkeit benutzen.
6) Hupe benutzen, um andere Verkehrsteilnehmer vor Ihrer Anwesenheit zu warnen.
7) Fahren im toten Winkel vermeiden.
8) Reflektierende Kleidung in hellen Farben tragen.

15. Falsch

Sie müssen das Bremspedal drücken und halten, nicht pumpen. Das Fahrzeug ist mit ABS ausgestattet, das die Räder vom Blockieren abhält.

16. Wahr

17. Wahr

Sie dürfen mit dem Fahrzeug einen Anhänger ziehen, sofern alle Empfehlungen strikt befolgt werden.

18. Falsch

Der Beifahrer muss sich immer an den Handgriffen festhalten.

19. Falsch

In PKWs und LKWs bietet der Aufbau des Fahrzeugs Schutz. Außerdem können sich Beifahrer durch das Anlegen des Sicherheitsgurts selbst schützen. Sie müssen sich bewusst sein, dass das Fahren mit einem Spyder Roadster viel gefährlicher als das Fahren in einem Automobil ist und dass das Verletzungsrisiko eher wie beim Motorradfahren ist.

20. Wahr

SICHERHEITSINFORMATIONEN AM FAHRZEUG

Dieses Fahrzeug wird mit einem Anhängeschild und Hinweisschildern mit wichtigen Sicherheitsinformationen ausgeliefert.

Jede Person, die das Fahrzeug fährt, muss diese Informationen am Fahrzeug vor dem Fahren lesen und verstehen.

Anhängeschild



WARNHINWEIS

Der Spyder Roadster ist ein ganz besonderes Fahrzeug - Er erfordert besondere Fertigkeiten und Kenntnisse. Hier erfahren Sie, wodurch sich der Spyder Roadster unterscheidet.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung (im vorderen Staufach) und sehen Sie sich das Video mit den Sicherheitshinweisen an.

Absolvieren Sie einen Trainingskurs (falls ein solcher angeboten wird), gewinnen Sie Fahrpraxis, machen Sie sich mit der Ansteuerung vertraut und besorgen Sie sich die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung. Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer mehr straßengebundenen Risiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Werden die Fahrzeuggrenzen überschritten, kann das Fahrzeug-Stabilisierungssystem (VSS) nicht mehr verhindern, dass Sie die Herrschaft über das Fahrzeug verlieren, Sie nicht mehr wenden können oder stürzen. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände. Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser aufschwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Wenn Ihnen diese Straßenverhältnisse begegnen, fahren Sie langsam.

Dieses Anhängeschild darf nur vom Kunden entfernt werden.

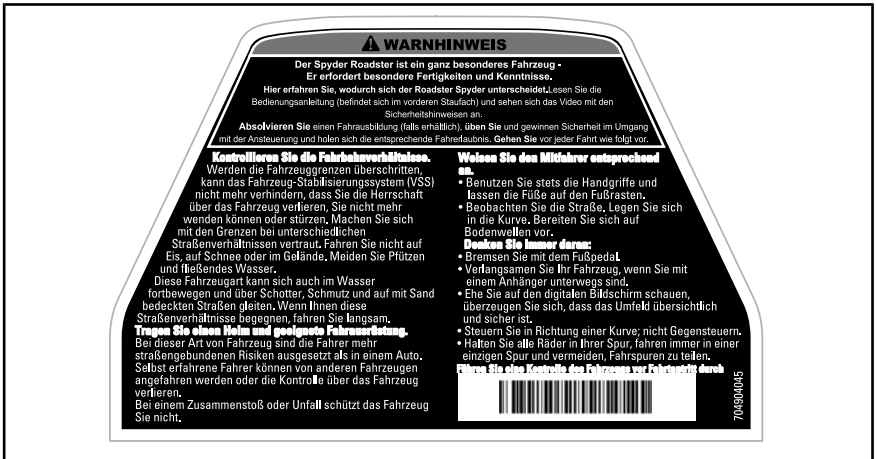
704904124

Sicherheitskarte

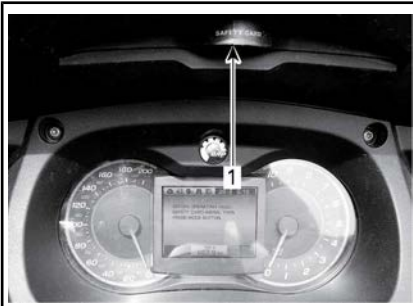
Die Sicherheitskarte befindet sich oben am Multifunktions-Anzeigeelement. Ziehen Sie sie zum Lesen heraus und stecken Sie sie vor der Fahrt unbedingt wieder ein.

Benutzen Sie die Sicherheitskarte, um wichtige Informationen aufzufrischen bzw. um neue Fahrer und Beifahrer über das Fahren mit dem Fahrzeug zu unterweisen. Sie enthält auch Informationen, die häufig nachgelesen werden müssen.

HINWEIS: Die folgende Abbildung in dieser Bedienungsanleitung dient nur zur allgemeinen Darstellung. Ihr Modell kann abweichen.



SICHERHEITSKARTE



1. Anordnung der Zunge für die Sicherheitskarte



TYPISCH - SICHERHEITSKARTE HERAUSGEZOGEN

Sicherheitsschilder

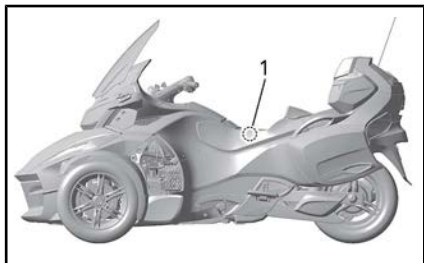
Diese Schilder wurden zur Sicherheit des Fahrers, der Passagiere (Zweitsitzer) und von Zuschauern am Fahrzeug angebracht.

Die folgenden Hinweisschilder befinden sich an Ihrem Fahrzeug und sollten als unveränderliche Fahrzeugbestandteile betrachtet werden. Wenn sie fehlen oder beschädigt sind, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

HINWEIS: Im Falle von Abweichungen zwischen den Angaben in dieser Anleitung und den Angaben auf dem Fahrzeug haben die Angaben auf den Schildern am Fahrzeug Vorrang gegenüber den Schildern in dieser Anleitung.

Hinweisschild 1

REIFEN- INFORMATION REIFENMARKE: VORN : KENDA KR31 HINTEN : KENDA KR21 REIFENGRÖSSE: VORN : MC165/55R15 55H HINTEN : MC225/50R15 76H FELGENGRÖSSE: VORN : 381 X 127mm HINTEN : 381 X 178mm	BEDIENUNGSANLEITUNG LESEN DIESE FAHRZEUG IST MIT SCHLAUCHLOSEN REIFEN AUSGERÜSTET	704904245 
	DRUCK KALTE REIFEN: BIS ZUM HÖCHSTGEWICHT VORN : 138± 14 kPa (1.38± 0.14bar) HINTEN : 193± 14 kPa (1.93± 0.14 bar)	BIS ZU EINER LAST VON 90 kg VORN : 138± 14 kPa (1.38± 0.14 bar) HINTEN : 193± 14 kPa (1.93± 0.14 bar)
HÖCHSTGEWICHT : 224kg		



1. Anordnung des Etiketts 1

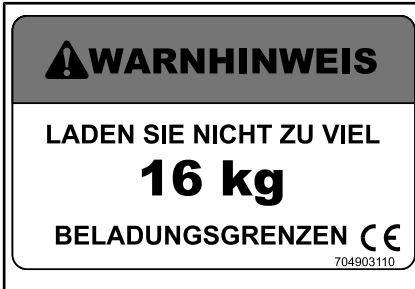


1. Anordnung des Etiketts 2

Hinweisschild 2

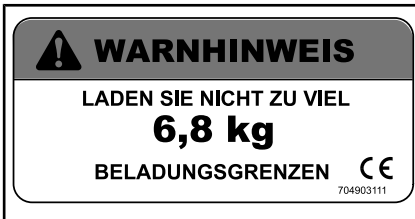
<p>ZUR BEACHTUNG</p> <p>Nicht alkalisch oder mit Säure, einem Reinigungsmittel, Benzin oder einem Lösemit- tel reinigen, da ansonsten die Windschutzscheibe beschädigt werden könnte. Siehe Bedienungsanleitung.</p> <p>704903339</p>
--

Hinweisschild 3



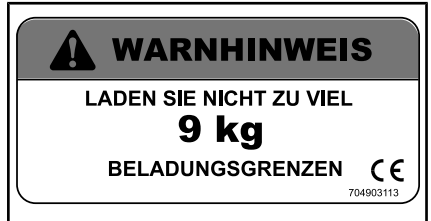
1. Etikett 3 im vorderen Staufach

Hinweisschild 4



1. Etikett 4 im seitlichen Staufach

Hinweisschild 5



1. Etikett 5 im oberen Staufach

Hinweisschild 6

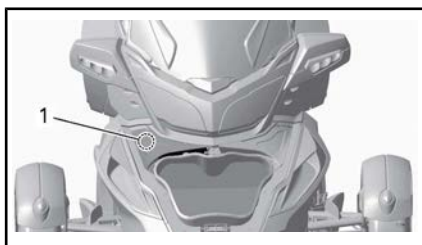


1. Etikett befindet sich unter dem Sitz

Hinweisschild 7



DECKEL DES KÜHLMITTELBEHÄLTERS



1. Etikett 7 unter der Wartungsabdeckung

Hinweisschild 8

⚠ WARNHINWEIS

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen.
Verwenden Sie DOT 4-Bremsflüssigkeit nur aus einem versiegelten Container.

704901803



TYPISCH

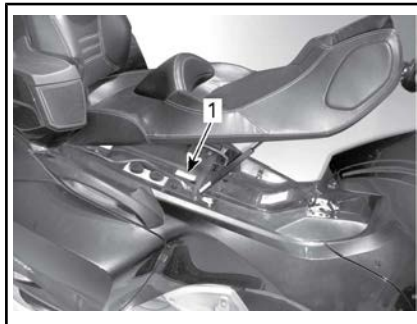
1. Etikett 8 unter dem Sitz

Hinweisschild 9

⚠ WARNHINWEIS

**MINDESTDRUCK 70 kPa / 0,7 bar
NICHT DEN EMPFOHLENE DRUCK UM 70 kPa / 0,7 bar ÜBERSTEIGEN.**

FEDERKRAFT		(MITFAHRER + LADUNG) kg				
		0	45	70	90	115
FAHRER	Kg	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar	kPa/bar
	70	310/3.10	380/3.80	450/4.50	480/4.80	515/5.15
	90	345/3.45	415/4.15	480/4.80	515/5.15	550/5.50
	115	380/3.80	450/4.50	515/5.15	550/5.50	585/5.85



TYPISCH

1. Etikett 9 unter dem Sitz

KONTROLLE VOR DER FAHRT

CHECKLISTE VOR FAHRTANTRITT



WARNUNG

Vor jeder Fahrt ist eine entsprechende Inspektion durchzuführen, um potenzielle Probleme zu erkennen. Die Inspektion vor Fahrtantritt kann Verschleiß und Zustandsverschlechterung aufzeigen, bevor daraus ein Problem entsteht. Alle erkannten Probleme sind zu beheben, um das Risiko eines Ausfalls oder Unfalls zu vermindern. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Inspektion:

- **Reifen:** Auf Beschädigung überprüfen. Luftdruck und Profilverschleiß überprüfen. Siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
- **Räder und Radmuttern:** Auf Beschädigung überprüfen. Jede Radmutter an den Vorderrädern mit der Hand loszudrehen versuchen, um sich zu vergewissern, dass sie nicht locker ist. Überprüfen, dass die Hinterrad-Achsmutter montiert ist.
- **Antriebsriemen:** Auf Scheuerstellen, Einschnitte, Durchschläge und fehlende Zähne überprüfen. Ausrichtung überprüfen. Zusätzliche Informationen finden Sie im Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*.
- **Undichtheiten:** Unter dem Fahrzeug nach ausgelaufenen Flüssigkeiten suchen.
- **Abdeckungen der Stauffächer und des Handschuhfachs:** Daran ziehen, um zu kontrollieren, dass sie fest eingerastet sind.
- Kontrollieren, dass der Sitz richtig verriegelt ist.
- **Spiegel:** Reinigen und einstellen: (siehe *SPIEGELS* im Unterabschnitt *AUSRÜSTUNG*).
- **Bremspedal:** Drücken und kontrollieren, dass ein Widerstand spürbar ist. Das Pedal muss nach dem Loslassen vollständig zurückkehren.
- **Gasdrehgriff:** Mehrere Male drehen. Kontrollieren, dass er sich ohne Hindernis drehen lässt und nach dem Loslassen in die Leerlaufstellung zurückkehrt.
- **Kupplungshebel:** (Modell SM6): Stellen Sie ihn so ein, dass Sie ihn bequem bedienen können (siehe Unterabschnitt *HAUPTBEDIENELEMENTE*). Betätigen, um zu kontrollieren, dass er normal funktioniert und nach dem Loslassen vollständig zurückkehrt.
- **Getriebewahlschalter** (Modell SE6): Vergewissern Sie sich, dass der Getriebewähler in beide Richtungen bedient werden kann und in die mittlere Stellung zurückkehrt, wenn er losgelassen wird.
- **Höheneinstellung der Beifahrer-Fußraste:** Stellen Sie sicher, dass die Höhe der Beifahrer-Fußraste den Anforderungen des Mitfahrers entsprechend eingestellt ist. Nehmen Sie bei Bedarf eine Veränderung vor.
- **Traglast:** Sicherstellen, dass die gesamte Traglast des Fahrzeugs (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör) 224 kg nicht überschreitet.

- **Anhänger:** Stellen Sie beim Ziehen eines Anhängers sicher, dass das Gepäck ordnungsgemäß verstaut und gesichert ist, alle Deckel/Abdeckungen eingerastet sind, der Anhänger und die Sicherungsketten sicher mit der Anhängerkupplung des Fahrzeugs verbunden sind, alle Leuchten des Anhängers einwandfrei funktionieren und die Reflektoren sauber sind. Prüfen Sie den Zustand der Reifen des Anhängers sowie den Luftdruck.
- **Kühlerlüftergrill:** Alle am Grill vorhandenen Verunreinigungen beseitigen. Nicht mit einem Druckreinigungsgerät reinigen, da dies die Kühlerlamellen beschädigen könnte. Nur mit Druckluft reinigen.

Die Sicherheitskarte immer in ihrer eingezogenen Stellung arretieren.

Zündschlüssel in die ON-Stellung drehen:

- **Multifunktions-Anzeigeelement:** Instrumente, Anzeigeleuchten, Meldungen und Kraftstoffstand ablesen.
- **Lampen:** Funktionsfähigkeit der Scheinwerfer, des Rücklichts, des Bremslichts, der Blinker und der Warnblinker überprüfen.
- **Hupe:** Funktion überprüfen.
- **Lenkung:** Motor anlassen und überprüfen, dass die Lenkung ohne Hindernis bedient werden kann.
- **Motorausschalter:** Überprüfen, dass der Motorausschalter richtig funktioniert.
- **Feststellbremse:** Motor anlassen, Feststellbremse lösen und sich vergewissern, dass die Bremsanzeigeleuchte auf dem Multifunktions-Anzeigeelement aus ist.
- **Bremse:** Funktionsfähigkeit der Bremse prüfen: Langsam eine kleine Strecke vorwärts fahren und dann die Bremse betätigen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

WARTUNG

WARTUNGSPLAN

Wartung ist für das Erhalten des sicheren Betriebszustandes des Fahrzeugs sehr wichtig. Die richtige Wartung liegt in der Verantwortung des Eigentümers. Auch bei Einhaltung des Wartungszeitplans muss das Fahrzeug weiterhin vor jeder Fahrt überprüft werden.

WARNUNG

Wird das Fahrzeug nicht entsprechend dem Wartungszeitplan und den Wartungsmaßnahmen vorschriftsmäßig gewartet, kann ein sicherer Gebrauch des Fahrzeugs nicht gewährleistet werden.

ERSTINSPEKTION - 5.000 km

Überprüfen Sie mit der BRP- Dienstleistungs- und Diagnose-Software (B.U.D.S.) Fehlercodes und installieren Sie die erforderlichen Updates.

Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.

Überprüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand (**nur SM6-Modelle**).

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand.

Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.

Motorkühlmittelstand prüfen.

Überprüfen Sie den Betrieb des Gasdrehgriffs.

Überprüfen Sie das Beleuchtungssystem (Bremslicht, Warnblinklicht, Blinklichter, Begrenzungslichter, Nummernschildlicht). Reinigen Sie den Bremsleuchtschalter.

Überprüfen Sie den Betrieb der Kontrollschalter.

Überprüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung. Bei Bedarf Anpassen.

Überprüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter.

Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter.

Überprüfen Sie die Feststellbremse. Nehmen Sie gegebenenfalls Anpassungen vor.

Prüfen Sie auf Radabnutzung. Vorderräder bei Bedarf ausrichten.

Prüfen Sie den Druck der Reifen. Nehmen Sie gegebenenfalls Anpassungen vor.

Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und Scheiben.

Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.

Dichtigkeit der Fußstützen prüfen.

Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.

Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen.

ALLE 1.500 km
Ölfüllstand überprüfen.
ALLE 15.000 km ODER NACH 1 JAHR (WAS ALS ERSTES EINTRITT)
Überprüfen Sie mit der BRP- Dienstleistungs- und Diagnose-Software (B.U.D.S.) Fehlercodes und installieren Sie die erforderlichen Updates.
Ersetzen Sie Motoröl und Ölfilter.
Überprüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand (nur SM6-Modelle).
Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand. Alle 2 Jahre austauschen.
Bremsschläuche prüfen
Prüfen Sie die Funktion des Umkehrmechanismus.
Überprüfen Sie Kühler, Leitungen und Wasserpumpe.
Motorkühlmittelstand prüfen.
Führen Sie einen Drucktest des Kühlsystems durch.
Überprüfen Sie den Betrieb des Gasdrehgriffs.
Überprüfen Sie das Beleuchtungssystem (Bremslicht, Warnblinklicht, Blinklichter, Begrenzungslichter, Nummernschildlicht). Reinigen Sie den Bremsleuchtschalter.
Betriebsfähigkeit der Steuer- und Beifahrerschalter prüfen.
Zustand der Kraftstoffschläuche, Kraftstoffverdampfungsleitungen und Kanister prüfen.
Überprüfen Sie die Dichtigkeit der Batterieanschlüsse.
Überprüfen Sie den Zustand des Antriebsriemens und dessen Spannung. Bei Bedarf Anpassen.
Abgasleitung, Klemmringe, Gelenke und Zustand der Dichtungen prüfen und nachziehen.
Prüfen Sie die Lenkung auf abnormales Spiel.
Prüfen Sie den Zustand der Zugstangen.
Prüfen Sie die Stoßdämpfer auf Undichtigkeiten oder andere Beschädigungen.
Überprüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter.
Prüfen Sie den Anzugsdrehmoment der Hinterradachsenmutter.
Prüfen Sie den Zustand des Kugelgelenks.
Überprüfen Sie den Zustand der vorderen Radlager.
Überprüfen Sie die Feststellbremse. Nehmen Sie gegebenenfalls Anpassungen vor.
Prüfen Sie auf Radabnutzung. Vorderräder bei Bedarf ausrichten.

ALLE 15.000 km ODER NACH 1 JAHR (WAS ALS ERSTES EINTRITT)

Prüfen Sie den Druck der Reifen. Nehmen Sie gegebenenfalls Anpassungen vor.

Überprüfen Sie den Zustand der Bremsbeläge und Scheiben.

Dichtigkeit der Beifahrerhandgriffe prüfen.

Dichtigkeit der Fußstützen prüfen.

Überprüfen Sie die Lockerheit der Karosserieteile.

Überprüfen Sie den Betrieb der Handschuhfachverschlüsse, Scharniere und Schlüsselhülsen.

ALLE 30.000 km

Ersetzen Sie den Luftfilter und reinigen das Luftfiltergehäuse.

Ersetzen Sie die Kupplungsflüssigkeit (**nur SM6-Modelle**).

Ersetzen Sie den Ölfilter (oder alle 5 Jahre).

ALLE 45.000 km

Ersetzen Sie den Ölfilter (**nur SE6-Modelle**) des Hydrauliksteuerungsmoduls (HCM).

Kanistervorfilter austauschen.

Auswechseln des Motor-Kühlmittels (oder alle 5 Jahre).

Zündkerzen austauschen.

Die Gummitülle der vorderen Aufhängungsgreifer prüfen.

ERSTINSPEKTION

Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug nach den ersten 5.000 km bei einem Can-Am Vertragshändler einer Inspektion zu unterziehen. Diese Wartung ist sehr wichtig und darf nicht vernachlässigt werden.

HINWEIS: Die Erstinspektion wird auf Kosten des Fahrzeugbesitzers durchgeführt.

Wir empfehlen Ihnen, sich diese Inspektion schriftlich von einem Can-Am Vertragshändler bestätigen zu lassen.

Datum der Inspektion

Unterschrift des Vertragshändlers

Name des Händlers

WARTUNGSMAßNAHMEN

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen über grundlegende Wartungsmaßnahmen. Wenn Sie über die nötigen handwerklichen Fähigkeiten und Werkzeuge verfügen, können Sie diese Maßnahmen durchführen. Wenn nicht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Andere wichtige Punkte im Wartungsplan, die schwieriger durchzuführen sind und Spezialwerkzeuge erfordern, lassen Sie am besten von Ihrem Can-Am Roadster Vertragshändler durchführen.

WARNUNG

Schalten Sie für Wartungsarbeiten den Motor aus und befolgen Sie die Wartungsverfahren. Wenn Sie die richtigen Wartungsverfahren nicht befolgen, können Sie durch heiße, sich bewegende Teile, Elektrizität, Chemikalien oder andere Gefahren verletzt werden.

Motoröl

Empfohlenes Motoröl

Beim Modell SE6 werden Motor, Getriebe, Kupplung und das hydraulische Steuermodul (HCM) mit demselben Öl geschmiert.

Verwenden Sie ein XPS 4-TAKT SYNTHETISCHES MISCHÖL (SOMMER) (T/N 293 600 121) oder ein 5W 40 halb-synthetisches (Minimum) oder synthetisches Motorradöl, das die Anforderungen des API-Service SL, SJ, SH, SG oder einer höheren Klassifizierung erfüllt. Prüfen Sie immer den API-Serviceaufkleber auf dem Ölbehälter.

ZUR BEACHTUNG Geben Sie keine Ölzusätze zum empfohlenen Öl. Dies kann zu Fehlfunktionen des Getriebes und der Kupplung führen.

Überprüfung des Motorölstands

Die Überprüfung des Motorölstands muss bei normaler Betriebstemperatur durchgeführt werden.

1. Fahren Sie mindestens 15 km.
2. Fahrzeug auf eine ebene Oberfläche stellen.
3. Lassen Sie den Motor 10 Minuten im Leerlauf laufen.

WARNUNG

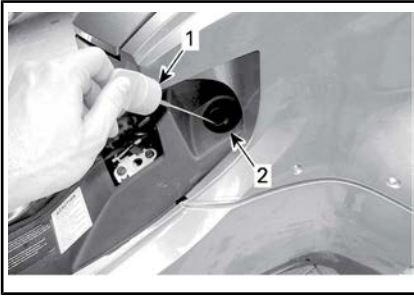
Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

ZUR BEACHTUNG Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

4. Stoppen Sie den Motor.

HINWEIS: Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.

5. Öffnen Sie den Sitz. Siehe *SITZ ÖFFNEN* im *UNTERABSCHNITT* Ausstattung.
6. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.



1. Ölmesstab
2. Öleinfüllstutzen-Rohr
7. Nehmen Sie den Messstab heraus.
8. Legen Sie den Messtab **ein und ziehen Sie ihn vollständig fest.**
9. Schrauben Sie den Ölmesstab heraus und ziehen Sie ihn heraus.
10. Kontrollieren Sie den Ölstand auf dem Messstab.



1. Obere Markierung (MAX)
2. Untere Markierung (MIN)
3. Betriebsbereich

Ölstand zwischen unterer (MIN) und oberer (MAX) Markierung:

1. Fügen Sie kein Öl hinzu.
2. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
3. Sitz schließen.

Ölstandsangabe unter der MIN-Markierung:

1. Etwa 500 ml des empfohlenen Öls nachfüllen.

HINWEIS: Die Ölmenge zwischen den MIN- und MAX-Markierungen beträgt 500 ml.

2. Motor neu starten und 10 Minuten im Leerlauf laufen lassen.

! WARNUNG

Abgas enthält giftiges Kohlenmonoxid, das sich in einem geschlossenen oder schlecht belüfteten Bereich rasch ansammeln kann. Das Einatmen kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen. Lassen Sie den Motor nur in einem offenen, gut belüfteten Bereich laufen.

ZUR BEACHTUNG Wird bei einem kalten Motor der Ölstand angepasst, führt dies zu einer Überfüllung.

3. Schalten Sie den Motor aus.
- HINWEIS:** Die Überprüfung des Motorölstands muss innerhalb von 2 Minuten nach Ausschalten des Motors erfolgen.
4. Überprüfen Sie erneut den Ölstand.
5. Wiederholen Sie die obigen Schritte, bis der Ölstand zwischen der unteren und oberen Markierung des Messstabs liegt. **Nicht überfüllen.**
6. Ziehen Sie den Ölmesstab ordentlich fest.
7. Sitz schließen.

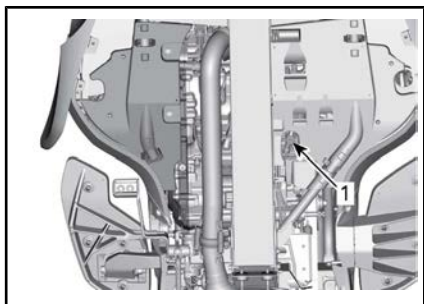
Wechsel des Motoröls

1. Stellen Sie das Fahrzeug vor dem Ölwechsel auf eine ebene Fläche.

ZUR BEACHTUNG Motoröl und Motorölfilter müssen zur gleichen Zeit ausgewechselt werden. Der Ölwechsel sollte ausgeführt werden, wenn der Motor warm ist.

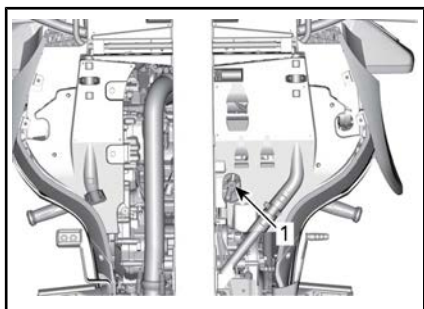
! VORSICHT Das Öl kann sehr heiß sein.

2. Entfernen Sie die folgenden Karosserieteile rechts. Siehe Unterabschnitt *KAROSSERIE*:
 - Mittlere Seitenverkleidung
 - Obere Seitenverkleidung
 - Schallschluckplatte.
3. Reinigen Sie den Bereich an der Ablassschraube unter der Ölwanneabdeckung.
4. Stellen Sie eine Auffangschale unter die Ölwanneabdeckung.
5. Schrauben Sie die Ölablassschraube am Motor heraus und entsorgen Sie den Dichtring und die O-Ringe.



TYPISCH - MODELL SE6 ANGEZEIGT

1. Ölablassschraube am Motor

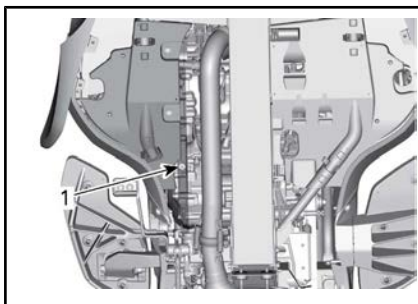


TYPISCH — MODELL SM6 ABGEBILDET

1. Ölablassschraube am Motor

6. Nehmen Sie den Messstab heraus.
7. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit zum vollständigen Herausfließen.

8. Reinigen Sie den Bereich um den magnetischen Ablaufstopfen in der Kupplungsabdeckung.
9. Stellen Sie eine geeignete Auffangschale unter die Kupplungsabdeckung.
10. Entfernen Sie den magnetischen Öl Ablaufstopfen und entsorgen Sie den Dichtring.



TYPISCH - MODELL SE6 ANGEZEIGT

1. Magnetischer Ablaufstopfen der Kupplungsabdeckung

Tauschen Sie den Motorölfilter aus. Siehe *ENTFERNUNG DES MOTORÖLFILTERS* weiter hinten in diesem Abschnitt.

11. Lassen Sie dem Öl genügend Zeit, um vollständig aus der Kupplungsabdeckung herauszulaufen.
 12. Prüfen Sie die Ölfilterkammer auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie sie.
 13. Reinigen Sie den Magnet an der magnetischen Kupplungsabdeckung.
 14. Verwenden Sie **NEUE** Dicht- und O-Ringe und setzen Sie beide Ablaufstopfen ein.
- ZUR BEACHTUNG** Ablaufschraubendichtringe und O-Ringe dürfen niemals wieder verwendet werden. Ersetzen Sie sie stets durch neue.
15. Ziehen Sie die Ablaufstopfen mit dem vorgegebenen Drehmoment an.

ABLASSSCHRAUBE (ÖLWANNENABDECKUNG)	
Dichtring	NEU
O-Ringe	NEU
Anzugsdrehmoment	28 N•m ± 2 N•m

MAGNETISCHER ABLAUFSTOPFEN (KUPPLUNGSABDECKUNG)	
Dichtring	NEU
Anzugsdrehmoment	20 N•m ± 1 N•m

Setzen Sie den Motorölfilter wieder ein. Siehe *INSTALLATION DES MOTORÖLFILTERS*.

16. Geben Sie folgende Menge des empfohlenen Öls in den Öltank.

ÖLMENGEN		
MODELL		ANZAHL
SE6	Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	4.7 L
	Austausch von Maschinenöl, Maschinenölfilter und HCM-Oberflächenfilter	4.9 L
SM6	Austausch von Maschinenöl und Maschinenölfilter	4.5 L

17. Prüfen Sie den Motorölstand. Siehe *ÜBERPRÜFUNG DES MOTORÖLSTANDS* in diesem Unterabschnitt.

ZUR BEACHTUNG Vergewissern Sie sich, dass die Öldruckwarnleuchte innerhalb von 5 Sekunden nach dem Starten des Motors erlischt. Wenn die Öldruckwarnleuchte länger als 5 Sekunden AN bleibt, den MOTOR

STOPPEN, 500 ml Öl hinzufügen, den Motor erneut starten und 10 Minuten lang im Leerlauf lassen, bevor der Ölstand wieder geprüft wird.

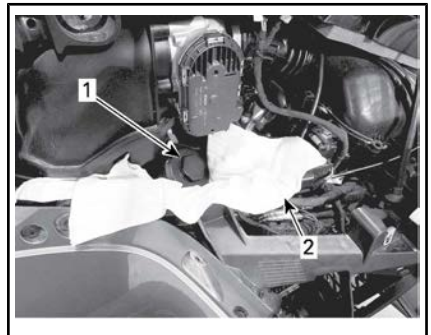
18. Stellen Sie sicher, dass Motorölfilterdeckel, magnetischer Ablaufstopfen (Kupplungsabdeckung) und Ablassschraube (Ölwannenabdeckung) kein Leck haben.
19. Montieren Sie wieder alle demontierten Karosseriewände.
20. Entsorgen Sie das verbrauchte Öl in Übereinstimmung mit den örtlichen Vorschriften.

Motorölfilter

Ausbau des Motorölfilters

1. Zum Entfernen der erforderlichen Karosserieelemente siehe *MOTORÖLWECHSEL*.
2. Schrauben Sie den Ölfilterdeckel ab.

HINWEIS: Um die Abdeckung legen Sie einen Fetzen, da so die einzelnen Bestandteile nicht mit Öl versetzt werden können.



1. Ölfilterdeckel
2. Fetzen
3. Ölfilterdeckel mit O-Ring entfernen. Werfen Sie die O-Ringe weg.
4. Entfernen Sie den Ölfilter.

- Entfernen Sie den Filter entsprechend den örtlichen Umweltvorschriften.

Einbau des Motorölfilters

Der Einbau erfolgt in der umgekehrten Reihenfolge des Ausbaus. Achten Sie jedoch auf Folgendes:

- Prüfen Sie die Öleinlass- und Ölauslassöffnungen im Kurbelgehäuse auf Schmutz und Fremdkörper und reinigen Sie die Öffnungen gegebenenfalls.
- Setzen Sie **NEUE** Motorölfiler ein.
- NEUE** O-Ringe auf den Ölfilterdeckel montieren.

ÖLFILTERDECKEL	
O-Ringe	NEU
Anzugsdrehmoment	25 N•m ± 3 N•m

Um die Montage zu vereinfachen und Verschiebungen der O-Ringe während des Einbaus zu unterbinden, tragen Sie auf den Filter und den O-Ring, wie abgebildet, etwas Öl auf.



- Hier Öl auftragen.

Luftfilter

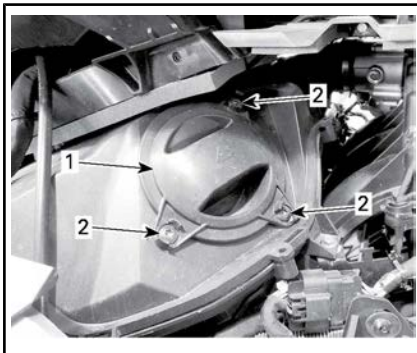
Ausbau des Luftfilters

- Zugriff zum Ölfilter: die folgenden Karosseriebleche entfer-

nen. Siehe **KAROSSERIEELEMENTE** im **UNTERABSCHNITT** Ausstattung.

- Seitenplatte links
- Oberes seitliches Karosserieteil links.

die 3 Schrauben vom Ölfilterdeckel entfernen.



- Abdeckung
- Schrauben

Luftfilterdeckel und Filter entfernen.



- Abdeckung
- Filter

Inspektion des Luftfilters

Prüfen Sie den Luftfilter auf Verschmutzung und Beschädigung.

ZUR BEACHTUNG Es wird davon **abgeraten**, Druckluft auf den Papierfilter zu blasen. Andernfalls könnten die Papierfasern beschä-

digt werden und die Filtrierungsleistung bei Einsatz in staubigen Gegenden zurückgehen.

ZUR BEACHTUNG Waschen Sie den Papierfilter nicht mit Reinigungslösung.

Tauschen Sie den Luftfilter gegebenenfalls aus.

Einbau des Luftfilters

Bringen Sie den Luftfilter vorsichtig in die richtige Stellung.

HINWEIS: Der Luftfilter sollte selbst richtig passen. Stellen Sie sicher, dass Sitz/Aufnahme des Luftansaugschlauchs nicht verbogen ist, bevor Sie den Luftfilter einsetzen.

Richten Sie die Luftfilterabdeckung aus und sichern Sie sie mit den zugehörigen Schrauben.

ANZUGSDREHMOMENT	
Luftfilterabdeckungsschrauben	2,5N•m zu 3N•m

Bringen Sie die Teile in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Motorkühlmittel

Motorkühlmittelstandsüberprüfung

! WARNUNG

Beim Öffnen des Behälters kann das Kühlmittel sehr heiß sein und herausspritzen, wenn der Motor heiß ist. Um Verbrennungen zu vermeiden, prüfen Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei kaltem Motor.

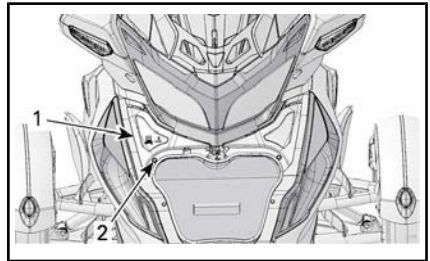
Das Kühlsystem muss mit destilliertem Wasser und Frostschutzmittel gefüllt werden (50 % destilliertes Wasser, 50 % Frostschutzmittel).

Für eine optimale Leistung verwenden Sie LANG HALTBARES

FROSTSCHUTZMITTEL (T/N 219 702 685).

Kontrollieren Sie den Kühlmittelstand bei kaltem Motor wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Öffnen Sie die Abdeckung des vorderen Staufachs.
3. Entfernen Sie den Kunststoffniet von der rechten Wartungsabdeckung.



1. Rechte Wartungsabdeckung
2. Kunststoffniet

4. Ziehen Sie die Wartungsabdeckung herunter. Verwenden Sie die Aussparung, um die oberen Laschen von der Frontverkleidung zu lösen.



5. Ziehen Sie die hintere Lasche heraus.
6. Heben Sie die Wartungsabdeckung ab, um sie zu entfernen.

ZUR BEACHTUNG Achten Sie darauf, den FCS-Schalter nicht zu beschädigen.

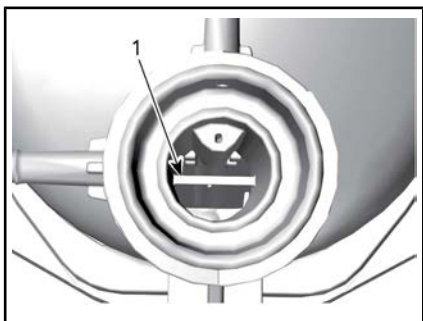
7. Prüfen Sie den Kühlmittelstand auf der rechten Seite. Die Kühl-

flüssigkeit muss leicht über der KALT-Markierung sichtbar sein.

HINWEIS: Wenn der Motor heiß ist, muss die Kühlflüssigkeit sichtbar sein, ohne die HEISS-Markierung zu übersteigen.



1. Deckel des Kühlmittelbehälters
8. Falls notwendig fügen Sie Kühlflüssigkeit hinzu, bis diese leicht über der KALT-Markierung sichtbar wird. Mit einem Trichter vermeiden Sie das Verschütten von Flüssigkeit. **Nicht überfüllen.**
9. Stoppen Sie das Hinzufügen der Kühlflüssigkeit sobald diese im Rohr sichtbar wird.



1. HEISS-Kühlflüssigkeitsmarkierung
10. Bauen Sie die Wartungsabdeckung wieder an.

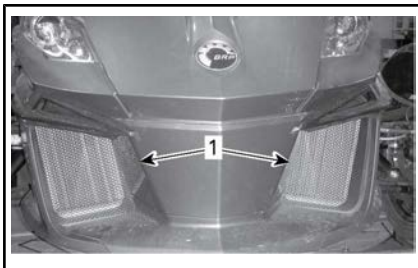
HINWEIS: Ein Kühlmittelsystem, das häufig Kühlmittelzugabe erfordert, weist auf Undichtheiten oder Motorprobleme hin. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Kühlerlüfter

Reinigung der Kühlerlüfter

Alle am Grill vorhandenen Verunreinigungen beseitigen.

HINWEIS: Nicht mit einem Druckreinigungsgerät reinigen, da dies die Kühlerlamellen beschädigen könnte. Nur mit Druckluft von hinten reinigen (die Druckluft von hinten nach vorn blasen).



1. Kühlerlüftergrill

HINWEIS: Läuft der Motor und befindet sich das Fahrzeug im Stillstand oder fährt mit geringer Geschwindigkeit, drücken die Kühlerlüfter die Luft in Fahrzeugrichtung. Fährt das Fahrzeug mit höherer Geschwindigkeit, drücken die Kühlerlüfter die Luft in Richtung Fahrzeugrückseite.

Kupplungsflüssigkeit (Modell SM6)

Kontrolle des Kupplungsflüssigkeitsstands

Überprüfen Sie den Füllstand der Kupplungsflüssigkeit, wenn die

Kupplung nicht normal funktioniert oder wenn das Schalten der Gänge mit dem Schalthebel schwierig ist.

Der Kupplungsflüssigkeitsbehälter befindet sich in der Nähe des Rückwärtsgang-Tasters links am Lenker.

Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Bringen Sie den Lenker in die Geradeausstellung, um das Kopfteil des Kupplungsflüssigkeitsbehälters horizontal aufzustellen.
3. Wischen Sie den Kappenbereich sauber.
4. Verwenden Sie den im Werkzeugsatz enthaltenen Kreuzschlitzschraubendreher.
5. Lösen Sie die Befestigungsschrauben der Kappe.



6. Entfernen Sie vorsichtig die Kappe. Achten Sie darauf, dass die Dichtung der Kappe nicht herunterfällt.
7. Sehen Sie in den Behälter hinein, um den Flüssigkeitsstand zu bestimmen.

Prüfen Sie den Kupplungsflüssigkeitsstand im Behälter:

- Die Flüssigkeit muss bis zur Füllstandslinie (Überhang an der Behälterwand) reichen.



FLÜSSIGKEIT ZUR VERDEUTLICHUNG ENTFERNT

1. Füllstandslinie

Kupplungsflüssigkeit auffüllen

1. Wenn der Flüssigkeitsfüllstand zu niedrig ist, muss Flüssigkeit hinzugegeben werden, bis die Füllstandslinie erreicht wird. Verwenden Sie nur DOT 4-Bremsflüssigkeit.
2. Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. **Nicht überfüllen.**

ZUR BEACHTUNG Wischen Sie verschüttete Flüssigkeit sofort auf.

3. Drücken Sie das Siegel in der Kappe zurück.
4. Bringen Sie die Kappe wieder am Behälter an.
5. Ziehen Sie die Schrauben der Kappe an.

Batterie

Anordnung der Batterie

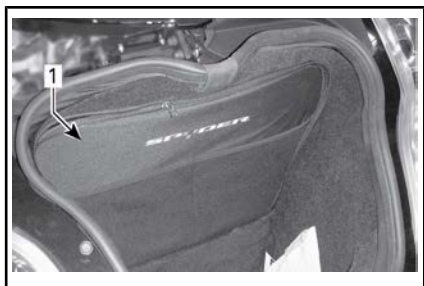
Die Batterie befindet sich im vorderen Aufbewahrungsfach.

Um Zugriff auf die Batterie zu erhalten, öffnen Sie das vordere Aufbewahrungsfach.



GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

Öffnen Sie die Abdeckung.
Schließen Sie, falls notwendig, die Verkleidung.



1. Auskleidung

Lösen Sie die Schrauben und öffnen Sie die Batterieverkleidung.

Aufladen der Batterie

Das Fahrzeug ist mit einer wartungsfreien, vollständig verschlossenen Batterie ausgestattet. Es besteht keine Notwendigkeit, Wasser nachzufüllen oder den Elektrolytstand zu verändern. Die Batterie muss eventuell nachgeladen werden, wenn das Fahrzeug mindestens einen Monat lang nicht gefahren wurde.

Lassen Sie die Batterie stets durch einen Can-Am Roadster-Vertrags-händler austauschen.

! WARNUNG

Verwenden Sie keine konventionellen Blei-Säure-Batterien. Säure könnte aus der Batterieöffnung einer konventionellen Blei-Säure-Batterie auslaufen. Außerdem könnte Säure auslaufen, wenn das Batteriegehäuse gerissen oder beschädigt ist, was zu schweren Verbrennungen führen kann.

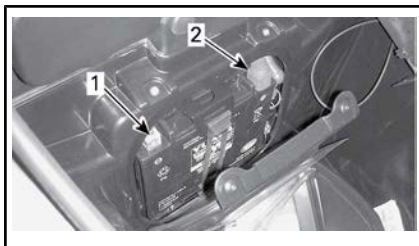
Die Batterie kann geladen werden, während sie im Fahrzeug eingebaut ist.

ZUR BEACHTUNG Befolgen Sie die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anweisungen. Ein falsches Aufladen kann die Batterie beschädigen.

Laden Sie die Batterie wie folgt auf:

1. Öffnen Sie das vordere Staufach.
2. Entfernen Sie die Batterieverkleidung.
3. Schließen Sie zuerst das POSITIVE (+) Kabel an die entsprechende Klemme an.
4. Schließen Sie das NEGATIVE (-) Kabel an die entsprechende Klemme an.

ZUR BEACHTUNG Schließen Sie stets das POSITIVE (+) Kabel zuerst an, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.



1. NEGATIVE (-) Klemme
2. POSITIVE (+) Klemme

- Schalten Sie das Batterieladegerät ein. Die Ladezeit hängt von der Stromstärke ab.

Nachdem die Batterie aufgeladen ist:

- Trennen Sie zuerst das NEGATIVE (-) Kabel.
- Trennen Sie das POSITIVE (+) Kabel.

ZUR BEACHTUNG Trennen Sie stets das NEGATIVE (-) Kabel zuerst, um Schäden an der elektrischen Anlage des Fahrzeugs zu vermeiden.

- Schließen Sie die Batterieverkleidung und das vordere Aufbewahrungsfach.

Ein normales Batterieladegerät kann verwendet werden. Der empfohlene Ladestrom beträgt 2 A. Wenn die Batterie entladen ist, kann das Fahrzeug mit einer Autobatterie fremdgestartet werden (siehe Abschnitt REPARATUREN UNTERWEGS).

Für das Aufladen zuhause kann ein Erhaltungsladegerät zum langsamen Aufladen der Batterie verwendet werden. Dieser Ladegerättyp kann über einen längeren Zeitraum angeschlossen bleiben, ohne dass die Batterie beschädigt wird. Befolgen Sie stets die mit dem Ladegerät mitgelieferten Anleitungen, wenn es um die Ladezeit geht.

Antriebsriemen

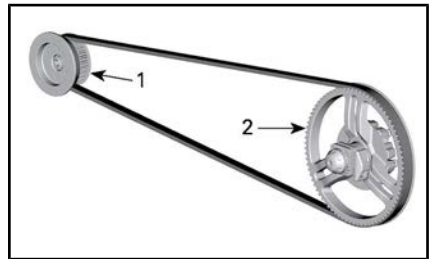
Kontrollieren Sie die Ausrichtung und den Zustand des Riemen vor jeder Fahrt durch eine Sichtprüfung.

Die Ausrichtung und Spannungseinstellung des Riemen sollte stets durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler gemäß dem WARTUNGSPLAN vorgenommen werden.

Antriebsriemenausrichtung

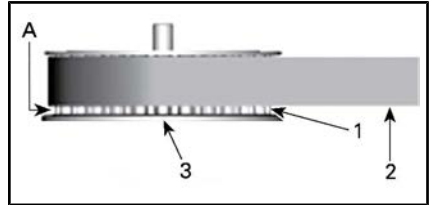
Der Spalt zwischen dem Riemen und dem Innenflansch des Zahnrad muss die Summe aus "X" + "Y" = 3.25 mm ± 2.75 mm sein. Wenn der Riemen an die Außenkante des Zahnrad übersteht, lassen Sie den Riemen so bald wie möglich von einem Can-Am Roadster Vertragshändler ausrichten.

HINWEIS: Der Riemen kann nur mit **EINEM** Flansch von **NUR EINEM** der Zahnräder verbunden sein.



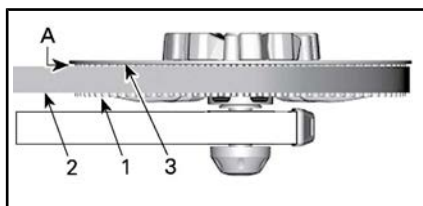
TYPISCH

- Vorderer Zahnkranz
- Hinterer Zahnkranz



TYPISCH- VORDERE RITZEL

- Zähne des vorderen Zahnrad
 - Antriebsriemen
 - Zahnrad-Innenflansch
- A. SPALT "X"

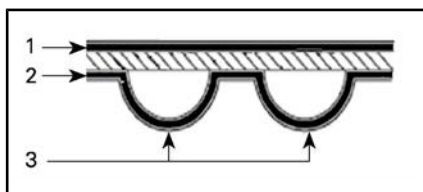


HINTERER ZAHNKRANZ

1. Zähne des hinteren Zahnrad
2. Antriebsriemen
3. Zahnrad-Innenflansch
- A. SPALT "Y"

Abnutzung des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Antriebsriemen bei Neutralstellung des Schaltgetriebes, bei abgestelltem Motor und auf einem ebenen Untergrund mit viel Platz — Sie müssen das Fahrzeug vor und zurück rollen, um die ganze Länge des Riemen überprüfen zu können.



ANTRIEBSRIEMEN OBERFLÄCHEN

1. Außenfläche
2. Zahnseitenfläche
3. Zahn

Überprüfen Sie folgende Zustände:

ABNUTZUNGSZUSTAND	ERFORDERLICHE MASSNAHME
Guter Zustand 	Keine
Haarrisse 	Zustand überwachen

ABNUTZUNGSZUSTAND	ERFORDERLICHE MASSNAHME
Geringfügiger Abrieb 	Zustand überwachen
Offene Risse 	Riemen ersetzen
Zahnabnutzung 	Riemen ersetzen
Fehlende Zähne 	Riemen ersetzen
Riemengewebe abgenutzt, Innenkomponenten liegen frei 	Riemen ersetzen
Beschädigung durch Steinschlag 	Riemen ersetzen

HINWEIS: Haarrisse erfordern nicht den Austausch des Riemen, müssen aber gut beobachtet werden — sie können zu offenen Rissen oder zum Verlust von Zähnen führen, was einen Riemen austausch notwendig macht. Schäden in der Mitte des Riemen erfordern letztendlich einen Riemen austausch.

tausch, aber wenn Risse bis zum Rand des Riemens verlaufen, steht ein Riemenausfall kurz bevor.

Wenn ein Antriebsriemen ausgetauscht wird, tauschen Sie auch die Zahnräder aus, um die Lebensdauer des neuen Antriebsriemens zu erhöhen.

Spannung des Antriebsriemens

Wenn Sie während des Fahrens Vibrationen im Riemen spüren oder der Riemen Zähne des Kettenrads überspringt, lassen Sie die Riemen- spannung so bald wie möglich durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler einstellen. Achten Sie darauf insbesondere während der Einfahrzeit (die ersten 1.000 km).

Reifen und Räder

WARNUNG

Reifen, die nicht dem empfohlenen Typ entsprechen, Schäden aufweisen, über die Verschleiß- anzeige hinaus abgenutzt sind oder nicht den richtigen Druck aufweisen, können zu einem Verlust der Kontrolle über das Fahrzeug führen.

Neue Reifen erreichen erst ihren maximalen Leistungsgrad, wenn sie eingefahren sind. Das Brems- und das Lenkverhalten sowie die Wirkung des VSS sind möglicherweise nicht präzise. Deshalb ist besondere Vorsicht geboten. Reifen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Reifen vorzusehen.

Die Reifen wurden speziell für den Spyder Roadster entwickelt. Benutzen Sie nur von BRP empfohlene Reifen, die nur bei einem Can-Am Roadster-Vertragshändler bestellt werden können.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Prüfen und Reinigen Sie das Lager des hinteren Zahnrads. Bei Beschädigung austauschen.
- Prüfen und Reinigen Sie die Hinterachslager. Bei Beschädigung austauschen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen und Reinigen Sie die Verschleißbuchsen der Hinterachse. Bei Beschädigung austauschen.

Wenn das Hinterrad entfernt oder ersetzt wurde, tun Sie Folgendes:

- Hinterradmutter ersetzen.
- Ersetzen und schmieren Sie die Lagerdichtung der Hinterachse.
- Ersetzen und schmieren Sie den O-Ring der Hinterachse.
- Prüfen Sie den Zustand des Gummidämpfers. Bei Beschädigung austauschen.

Reifendruck

Prüfen Sie vor dem Gebrauch des Fahrzeugs den Reifendruck bei **kalten** Reifen. Der Druck in den Reifen ändert sich abhängig von der Lufttemperatur. Prüfen Sie den Druck erneut, wenn sich die Temperatur geändert hat (z. B. deutlicher Witterungsschwung, Fahren in den Bergen).

KALTREIFENDRUCK	
Vorderreifen	138 kPa ± 14 kPa
Hinterreifen	193 kPa ± 14 kPa

HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und rechten Reifen sollte nicht größer sein als 3.4 kPa.

Reifenschäden

Prüfen Sie alle Reifen auf

- Einschnitte, Schlitze und Risse in den Reifen.
- Stoßstellen oder Aufwölbungen an den Seiten oder auf der Lauffläche der Reifen.
- Nägel oder andere Fremdkörper in den Seiten oder im Profil der Reifen.
- Luftundichtheiten (zischendes Geräusch) durch eine unsachgemäße Montage auf der Felge oder ein defektes Ventil.

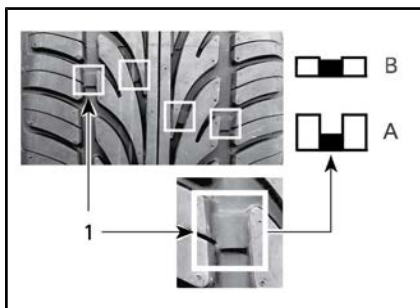
Wenn einer der oben genannten Schäden festgestellt wird, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Reifenprofilabnutzung

Prüfen Sie die Mindestprofiltiefe unter Verwendung der Profilabnutzungsanzeiger (Hartgummileisten im Profilgrund, Punkt 1 in der Abbildung unten). Prüfen Sie das Reifenprofil an drei verschiedenen Stellen:

- Außenkante
- Mitte
- Innenkante.

Die Profilabnutzungsanzeiger kommen über Laufflächen zum Vorschein, die bis auf die Mindestprofiltiefe abgenutzt sind. Sobald mindestens einer der Profilabnutzungsanzeiger auf der Lauffläche zum Vorschein kommt, lassen Sie den Reifen so bald wie möglich von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler austauschen.



REIFENPROFILABNUTZUNG

1. Anzeiger der Profilabnutzungsgrenze
- A. Richtige Profiltiefe
- B. Mindestprofiltiefe, Reifen ersetzen

Es ist normal, wenn Sie ungleichmäßige Abnutzung erkennen, je nachdem wie das Fahrzeug unter welchen Straßenbedingungen gefahren wird. Die äußeren und inneren Kanten der Vorderräder und die mittlere Lauffläche des Hinterrads verschleißern ungleichmäßig, je nachdem, ob das Fahrzeug auf sanfte oder aggressive Weise gefahren wird.

Reifenwechsel (vorne)

Vertauschen Sie die Vorderreifen, wenn die Profiltiefe 4 mm erreicht. So wird die Reifenlebensdauer maximiert.

WARNUNG

Die Reifen sind nur für die Drehung in einer Richtung gedacht. Tauschen Sie das linke und das rechte Vorderrad nicht gegeneinander aus. Die Reifen müssen zum Wechseln von den Rädern abgenommen werden. Wenn ein Reifen auf der falschen Seite montiert ist, haben Sie weniger Traktion und könnten die Kontrolle verlieren.

 **VORSICHT** Halten Sie nicht die Radspeiche fest, während Sie das Vorderrad zu drehen versuchen,

sonst könnten Ihre Finger zwischen Rad und Bremsattel eingeklemmt werden.

Formular zur Reifenregistrierung

Für den Fall eines Reifenrückrufs können wir Sie nur erreichen, wenn uns Ihr Name und Ihre Adresse bekannt sind. Als Fahrzeughersteller führt BRP einen Datensatz über die Reifen-Identifizierungsnummer (T.I.N.) in Verbindung mit der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) (siehe *FAHRZEUGIDENTIFIZIERUNG*) und Informationen über den derzeitigen Eigentümer.

Wenn Sie einen Reifen an Ihrem Fahrzeug austauschen, muss ein Formular zur Reifenregistrierung ausgefüllt und an die Reifenhersteller-Kundendienstgruppe geschickt werden. Das „Formular zur Reifenregistrierung“ erhalten Sie bei einem Can-Am Roadster Vertrags Händler.

Bremsen

WARNUNG

Neue Bremsen entfalten ihre maximale Leistungsfähigkeit erst nach der Einfahrdauer. Möglicherweise steht nicht die volle Bremsleistung zur Verfügung, seien Sie deshalb vorsichtig. Bremsen müssen ca. 300 km unter häufigem Bremsen eingefahren werden. Wenn beim Einfahren nicht häufig gebremst wird, ist mehr Einfahrzeit für die Bremsen vorzusehen.

Kontrolle des Bremsflüssigkeitsstands

Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand wie folgt:

1. Stellen Sie das Fahrzeug auf einer festen, ebenen Oberfläche ab.
2. Entriegeln Sie den Sitz des Spyder Roadsters und heben Sie ihn an *ÖFFNEN DES SITZES*.



TYPISCH

1. *Bremsflüssigkeitsbehälter*
3. Prüfen Sie den Bremsflüssigkeitsstand in beiden Behältern, in der Nähe der Rückseite des Sitzes. Er sollte in beiden Fällen über der Mindeststandmarkierung stehen.



1. *Markierung für max. Bremsflüssigkeitsstand*
2. *Markierung für min. Bremsflüssigkeitsstand*



A. Betriebsbereich

- Füllen Sie Bremsflüssigkeit nach Bedarf auf. Siehe Unterabschnitt **BREMSEFLÜSSIGKEIT HINZUFÜGEN**.

HINWEIS: Ein geringer Bremsflüssigkeitsstand ist ein Anzeichen für Undichtheiten oder abgenutzte Bremsbeläge. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.

Bremsflüssigkeit hinzufügen

Entfernen Sie den Einfülldeckel.

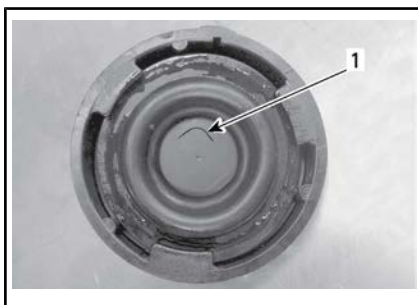
WARNUNG

Reinigen Sie die Einfüllkappe vor dem Abnehmen. Verwenden Sie nur DOT-4-Bremsflüssigkeit aus einem versiegelten Behälter.

- Geben Sie Flüssigkeit bis zum MAX-Stand hinzu.

ZUR BEACHTUNG Bremsflüssigkeit kann lackierte Oberflächen oder Plastikteile beschädigen. Ausgelaufene Flüssigkeiten sind aufzuwischen.

- Einfüllkappe wie folgt wieder anbringen:
 - Vergewissern Sie sich, dass sich der V-Schlitz in einem guten Zustand befindet.
 - Vergewissern Sie sich, dass die Membran richtig sitzt.



TYPISCH

- V-Schlitz



TYPISCH

- Richtige Position
- Falsche Position
- Schließen Sie den Sitz und vergewissern Sie sich, dass er richtig verriegelt ist.

Kontrolle des Bremssystems

Vorn und hinten werden hydraulische Scheibenbremsen eingesetzt. Diese Bremsen sind selbsteinstellend und brauchen nicht nachgestellt werden.

Auch das Bremspedal erfordert keine Einstellung.

Um die Bremsen in einem guten Zustand zu halten, prüfen Sie Folgendes gemäß dem **WARTUNGSPLAN**:

- das gesamte Bremssystem auf auslaufende Flüssigkeit;
- das Bremspedal auf schwammige Betätigung;
- die Bremscheiben auf übermäßige Abnutzung und Zustand der Oberflächen;
- die Bremsbeläge auf Abnutzung, Schäden bzw. Lockerheit.

RT-S und RT-LTD SE6-Modelle

1. Öffnen Sie die Verriegelung unter dem Fußbodenbrett.
2. Drehen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, indem Sie auf das vordere Teil drücken.
3. Klappen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, bis es einrastet. Der Mechanismus muss frei funktionieren.

Wenn Sie Probleme am Bremssystem feststellen, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertrags-händler.

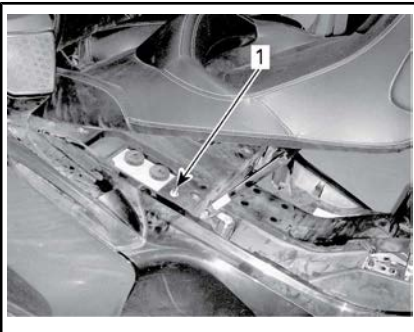
Scheinwerfer

Kontrolle der Scheinwerferausrichtung (Modelle für Europa, Brasilien, Australien und Japan)

Abblendlicht

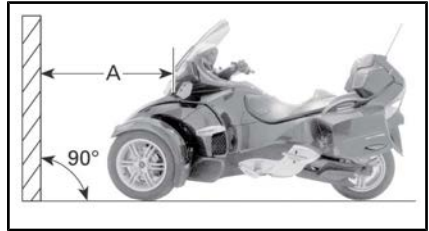
HINWEIS: Diese Kontrolle ist sowohl bei Fahrzeugen, die im Linksverkehr, als auch bei Fahrzeugen, die im Rechtsverkehr eingesetzt werden, anwendbar.

1. Prüfen Sie, ob die Reifen genug Luft haben.
2. Stellen Sie den Luftdruck der Hinterachse auf 0 kPamit dem Schrader-Ventil unter dem Sitz ein.



1. Schrader-Ventil

3. Stellen Sie das Fahrzeug, wie abgebildet, vor einer Testfläche auf. Versichern Sie sich, dass das Fahrzeug auf ebenem Boden steht.



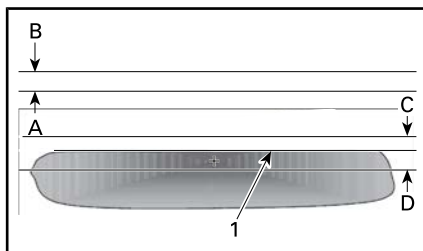
A. 10 m



4. Zeichnen Sie wie folgt 4 Linien parallel zum Boden auf die Testfläche:

LINIEN AUF DER TESTFLÄCHE	
Linie A	703 mm über dem Boden
Linie B	773 mm über dem Boden
Linie C	566 mm über dem Boden
Linie D	370 mm über dem Boden

5. Wählen Sie das **Abblendlicht**.
6. Das Lichtziel ist richtig, wenn die oberste Linie der Scheinwerferreflektion sich zwischen den Linien C und D befindet.



TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTFLÄCHE (EINZELSCHEINWERFER)

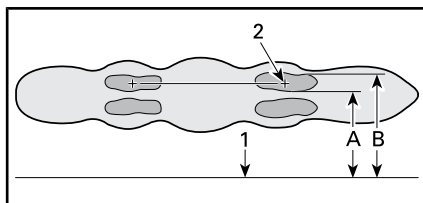
1. Masse
2. Obere Linie

Fernlicht

HINWEIS: Abblendlicht und Fernlicht werden als getrennte Einheiten betrachtet. Diese Kontrolle ist sowohl bei Fahrzeugen, die im Linksverkehr, als auch bei Fahrzeugen, die im Rechtsverkehr eingesetzt werden, anwendbar.

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 4 des Abblendlicht-Überprüfungsverfahrens.
2. Wählen Sie das **Fernlicht**.

Die Höheneinstellung ist richtig, wenn der Brennpunkt (hellster Punkt) des Scheinwerferstrahls zwischen den Linien A und B liegt.



TYPISCHE SCHEINWERFERREFLEKTION AUF DER TESTFLÄCHE (BEIDE SCHEINWERFER)

1. Masse
2. Brennpunkt

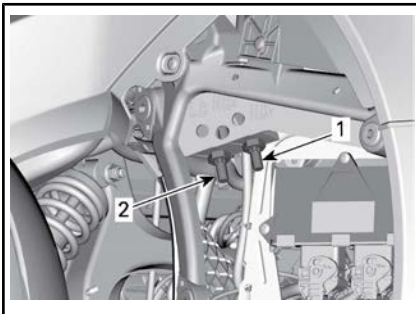
Vertikale Einstellung der Scheinwerfer

1. Entfernen Sie beide mittlere Seitenverkleidungen. Siehe KA-

ROSSERIEBLECHE im UNTERABSCHNITT Ausstattung.

Modelle für Europa, Brasilien und Australien

2. Zum Einstellen des Fernlichts drehen Sie am entsprechenden Einstellknopf. Stellen Sie beide Seiten gleichmäßig ein.

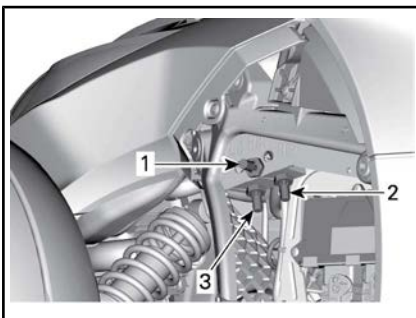


LINKE SEITE DARGESTELLT (MODELLE FÜR EUROPA, AUSTRALIEN UND BRASILIEN)

1. Fernlicht-Einstellknopf (HBV)
2. Abblendlicht-Einstellknopf (LB)

Japanische Modelle

Um die Scheinwerfer einzustellen, drehen Sie den entsprechenden Einstellknopf. Stellen Sie beide Scheinwerfer gleich ein.



LINKE SEITE DARGESTELLT

1. Horizontaler Fernlicht-Einstellknopf "HBH"
2. Vertikaler Fernlicht-Einstellknopf "HBV"
3. Vertikaler Abblendlicht-Einstellknopf "LB"

Alle Modelle

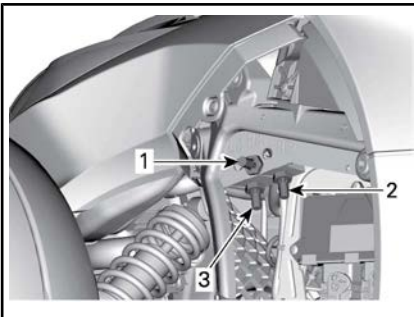
SCHEINWERFERSTRAHLEINSTELLUNG	
Strahl anheben	Knopf im Uhrzeigersinn drehen
Strahl absenken	Knopf gegen den Uhrzeigersinn drehen

- Untere seitliche Karosseriebleche. Siehe *KAROSSERIEBLECHE* im *UNTERABSCHNITT* Ausstattung.

Horizontale Einstellung der Scheinwerfer, Fernlicht (nur japanische Modelle)

Wenn die Fernlichtscheinwerfer außerhalb der Einstellung liegen (zu weit links oder rechts), folgendes Verfahren anwenden.

- Entfernen Sie beide mittlere Seitenverkleidungen.
- Um die Scheinwerfer einzustellen, drehen Sie den entsprechenden Einstellknopf.

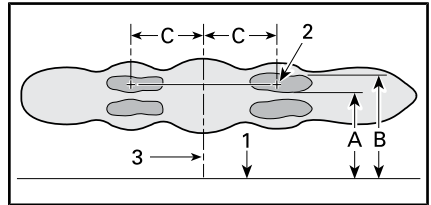


LINKE SEITE

- Horizontaler Fernlicht-Einstellknopf "HBH"
- Vertikaler Fernlicht-Einstellknopf "HBV"
- Vertikaler Abblendlicht-Einstellknopf "LB"

Passen Sie beide Fernlichtscheinwerfer so an, dass eine von der Mitte des Brennpunkts (hellster Punkt an der Wand) zur Mitte der Scheinwerfereinheit gezogene Li-

nie parallel zur Bug- und Heckmittellinie des Fahrzeugs liegt.



FERNLICHT-SCHEINWERFERREFLEKTION AUF TESTOBERFLÄCHE (BEIDE SCHEINWERFER)

- Masse
 - Brennpunkt
 - Mittellinie des Fahrzeugs
- A. 703 mm über dem Boden
 B. 773 mm über dem Boden
 C. 122 mm ± 35 mm von der Mittellinie des Fahrzeugs

Fahrzeugreinigung

Benutzen Sie zur Reinigung des Fahrzeugs **keine Hochdruckreiniger (z. B. solche, die in Autowaschanlagen zu finden sind)**, da diese bestimmte Teile des Fahrzeugs beschädigen können.

ZUR BEACHTUNG Verchromte Felgen sollten mit Wasser und milder Seife gewaschen werden. Die verchromten Felgen nicht polieren, keine Chromreinigungsmittel mit Säure oder Scheuermittel verwenden.

ZUR BEACHTUNG Reinigen Sie die Windschutzscheibe nicht mit alkali- oder säurehaltigem Reinigungsmittel, Benzin oder Lösungsmittel, um Beschädigungen der Windschutzscheibe zu vermeiden.

ZUR BEACHTUNG Verwenden Sie für **Mattlackierungen** kein Wachs, Detail Spray oder andere Produkte, die auf herkömmlicher Farbe verwendet werden. Nicht mit aggressiven Materialien waschen. Verwenden Sie keine mechanischen Reiniger oder Poliermittel und reiben Sie die Oberfläche nicht übermäßig stark.

So wird das Fahrzeug gereinigt:

1. Waschen Sie das Fahrzeug gründlich mit Wasser ab, um losen Schmutz zu entfernen.
2. Waschen Sie das Fahrzeug mithilfe eines weichen und sauberen Tuchs mit einer Mischung aus Wasser und einem milden Reinigungsmittel, z. B. Spezialseifenlösung für Motorräder oder Autos.

HINWEIS: Beim Entfernen von Insekten von der Windschutzscheibe und den vorderen Karosserieteilen erweist sich warmes Wasser als hilfreich.

HINWEIS: Mattlackierungen waschen Sie per Hand mit einem weichen Waschhandschuh und einem sanften Reinigungsprodukt, das für Mattlackierungen verträglich ist. Um fremde Substanzen, wie Insekten, zu entfernen, verwenden Sie einen weichen Applikator und eine milde Lösung. Weichen Sie den Bereich vor der Reinigung ein. Reiben Sie leicht.

3. Achten Sie beim Waschen des Fahrzeugs auf Fett oder Öl. Falls notwendig verwenden Sie den XPS-ROADSTER-REINIGER (T/N 219 701 703) oder einen milden Automobil-Entfetter. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers genau.
4. Trocknen Sie das Fahrzeug mit einem Leder oder einem weichen Tuch ab.

Fahrzeugschutz

Tragen Sie auf die Plastikteile Wachs ohne Schleifwirkung auf.

ZUR BEACHTUNG Wachsen oder polieren Sie nicht matte Flächen.

FLÄCHE	PRODUKT/VORSICHT
Hochglanzlackierungen	Nur nicht schleifenden, klarlackverträglichen Wachs auftragen
Mattlackierungen	Kein Wachs auftragen.

ZUR BEACHTUNG Polieren Sie die Windschutzscheibe nicht mit einem Kunststoffreiniger/-poliermittel.



WARNUNG

Tragen Sie kein Vinyl- oder Kunststoffschutzmittel auf den Sitz auf, da die Oberfläche sonst rutschig wird und der Fahrer oder Beifahrer vom Fahrzeug rutschen könnte.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

Lagerung

Wenn das Fahrzeug mindestens vier Monate lang nicht gefahren wird, z. B. im Winter, ist eine geeignete Lagerung notwendig, um das Fahrzeug in einem guten Zustand zu erhalten.

BRP empfiehlt eine vollständige Vorbereitung zur Lagerung durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler. Nach Belieben können Sie auch die folgenden einfachen Verfahren durchführen.

So wird das Fahrzeug für die Lagerung vorbereitet:

1. Fahrzeug überprüfen und alle Probleme bei Bedarf durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler beheben lassen.
2. Motoröl und Motorölfilter wechseln. Wenden Sie sich bei Bedarf an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.
3. Motorkühlmittel-, Bremsflüssigkeit- und Kupplungsflüssigkeit-Füllstand kontrollieren.
4. Kraftstofftank auffüllen, Kraftstoffstabilisator zugeben und Motor laufen lassen, um den Tank vor Rost zu schützen und eine Verschlechterung des Kraftstoffs zu vermeiden. Anleitungen auf dem Behälter des Kraftstoffstabilisators streng befolgen.
5. Alle Reifen auf den empfohlenen Luftdruck aufpumpen.
6. Das Fahrzeug reinigen.
7. Alle Bedienkabel, jeden Verschluss, die Drehpunkte aller Hebel und die Schmierstellen der vorderen Aufhängungen schmieren.
8. Alle Stauffächer schließen und verriegeln.
9. Das Fahrzeug mit luftdurchlässigem Material (z. B. Segeltuch-

plane) abdecken. Kein Kunststoff- oder ähnliches luftundurchlässiges bzw. beschichtetes Material verwenden, das den Luftstrom beeinträchtigt und zulässt, dass sich Hitze oder Feuchtigkeit anstaut.

10. Das Fahrzeug in einem trockenen Bereich vor Sonnenlicht geschützt lagern, wobei auf eine geringe tägliche Temperaturschwankung zu achten ist.
11. Laden Sie die Batterie einmal im Monat langsam mit einem Ladestrom von 2 A auf. Die Batterie braucht dazu nicht ausgebaut werden.

Vorbereitungen vor der Saison

Alle Modelle

Nach der Lagerung muss das Fahrzeug vorbereitet und inspiziert werden.

So wird das Fahrzeug nach der Lagerung wieder fahrbereit gemacht:

1. Abdeckung entfernen und das Fahrzeug reinigen.
2. Die Batterie erforderlichenfalls aufladen.
3. Eine Kontrolle vor Fahrtantritt durchführen und danach das Fahrzeug bei niedriger Geschwindigkeit Probe fahren.

RT-S und RT-LTD SE6-Modelle

1. Öffnen Sie die Verriegelung unter dem Fußbodenbrett.
2. Drehen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, indem Sie auf das vordere Teil drücken.
3. Klappen Sie das Fußbodenbrett nach hinten, bis es einrastet. Der Mechanismus muss frei funktionieren.

REPARATUREN UNTERWEGS

ZUR BEACHTUNG Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, darf es nicht abgeschleppt werden — durch Abschleppen kann das Fahrzeug ernsthaft beschädigt werden. Siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS* in diesem Abschnitt für detaillierte Anweisungen.

Schalten in den ersten Gang nicht möglich (Modell SM6)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht den ersten Gang einlegen kann:

1. Lassen Sie den Kupplungshebel langsam kommen, während Sie einen leichten Druck nach unten auf den Schalthebel aufrechterhalten.
2. Wenn Sie merken, dass der Schalthebel in den ersten Gang einrückt, ziehen Sie den Kupplungshebel.

Schalten in den Leerlauf erfolgt nicht (Modell SE6)

Wenn das Getriebe bei stillstehendem Fahrzeug nicht in die Stellung Neutral schalten kann:

1. Die Motordrehzahl steigt automatisch auf 1300 RPM und sinkt dann wieder auf die Leerlaufdrehzahl.
2. Es werden bis zu 3 Versuche durchgeführt.
3. Wenn ein Schalten in die Stellung Neutral weiterhin nicht ausgeführt werden kann, versuchen Sie erneut, den Taster zum Hinauf- oder Hinunterschalten zu betätigen.

Schalten funktioniert nicht (Modell SE6)

Lassen Sie Ihr Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.

Motor startet nicht

DER MOTOR WIRD NICHT DURCHGEDREHT

1. Die durchlaufende Sicherheitsmeldung auf dem Multifunktions-Anzeigeelement wurde nicht quittiert.
 - *Lesen Sie die Sicherheitsmeldung und drücken Sie dann auf den Taster MODE (Modus).*
2. Der Motorausschalter steht in der OFF-Stellung.
 - *Vergewissern Sie sich, dass der Motorausschalter in der ON-Stellung steht.*
3. Kupplungshebel nicht eingearastet (Modell SM6).
 - *Kupplungshebel ziehen und halten.*
4. Zündschalter in der OFF-Stellung.
 - *Zündschalter in die Stellung ON drehen.*
5. Batterie entladen oder schlechter Kontakt an den Batterieanschlüssen.
 - *Batterie-ladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).*
 - *Batterieanschlüsse im vorderen Staufach überprüfen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).*

6. Sicherung durchgebrannt.

- *Zustand der Sicherung prüfen (siehe AUSTAUSCH DER SICHERUNGEN UND LEUCHTEN in diesem Abschnitt).*

7. Gang ist eingelegt (Modell SE6).

- *Das Bremspedal betätigen, wenn ein Gang eingelegt ist.*

8. Der Schlüssel wurde nicht gelesen.

Wenn die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann, wird der Motor nicht gestartet. Folgende Bedingungen können dazu führen, dass die Wegfahrsperrung den Schlüssel nicht lesen kann:

- Beschädigter Computer-Chip
- Großes Metallteil in der Nähe des Schlüssels
- Elektronisches Gerät in der Nähe des Schlüssels
- Zweiter elektronisch codierter Schlüssel in der Nähe des Hauptschlüssels
- Anderes stark elektromagnetisches Feld in der Nähe des Schlüssels
- *Wenn der Motor nicht startet und auf der Instrumententafel eine Schlüsselfehler-Meldung angezeigt wird, stellen Sie sicher, dass keine der oben genannten Bedingungen zutrifft. Wenn das Problem ohne diese Bedingungen weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.*

MOTOR WIRD DURCHGEDREHT, STARTET ABER NICHT

1. Zu wenig Kraftstoff vorhanden.

- *Befüllen Sie den Kraftstofftank. Siehe Unterabschnitt GRUNDLEGENDE VERFAHREN.*

2. Schwacher Ladezustand der Batterie.

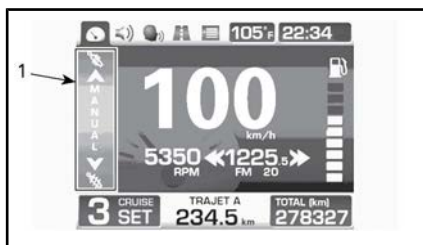
- *Batterieladezustand überprüfen. Erforderlichenfalls aufladen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).*
- *Batterieanschlüsse im vorderen Staufach überprüfen (siehe Unterabschnitt WARTUNGSVERFAHREN).*

3. Problem in der Motorsteuerung.

- *Prüfen Sie, ob die Motorstörungsanzeige beim Starten eingeschaltet ist. Wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster-Vertragshändler.*

Am Anzeigeelement wird Manual (Manuell) angezeigt

Die Meldung Manual erscheint auf der linken Seite der Digitalanzeige an der Stelle des Balkendiagramms, um Sie darüber zu informieren, dass ein Problem im Zusammenhang mit der automatischen Einstellung der Federung vorliegt.



TYPISCH - DIGITALE ANZEIGE MIT MANUELLER EINSTELLUNG






1. Anzeige der manuellen Einstellung






Die Federung kann weiterhin manuell gemäß Ihren Anforderungen eingestellt werden.








Lassen Sie Ihr Fahrzeug so bald wie möglich von einem Can-Am Händler überprüfen.

MELDUNGEN AUF DEM MULTIFUNKTIONS-ANZEIGEINSTRUMENT

Wichtige Informationen über den Zustand des Fahrzeugs werden auf dem Multifunktions-Anzeigeeinstrument angezeigt. Prüfen Sie beim Starten des Motors immer, ob auf dem Anzeigeeinstrument Warnlampen aufleuchten oder besondere Meldungen erscheinen.

KONTROLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)				
ANZEIGELEUCHE (N)	DIGITALE ANZEIGE	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	ABHILFE
 BLINKEN	E wird anstelle des gewählten Gangs angezeigt	KEINE	Störung des Getriebe-positions-Sensors	Fahrzeug anhalten und Leerlauf ermöglichen. Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren.
KEINE		KEY ERR (Schlüssel-fehler)	Falscher oder defekter Schlüssel	Benutzen Sie den richtigen Schlüssel für das Fahrzeug oder wenden Sie sich an einen Roadster Vertragshändler.
 EIN	KEINE	KEINE	Motor überhitzt	<ul style="list-style-type: none"> - Anhalten und warten, bis sich der Motor abgekühlt hat. - Auf Undichtheiten prüfen. - Kühlfüllstandsstand prüfen und korrigieren (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
 EIN	KEINE	KEINE	Niedrige oder hohe Batteriespannung	<ul style="list-style-type: none"> - Laden Sie die Batterie auf (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). - Batterieanschlüsse überprüfen. Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster-Vertragshändler transportieren.
 EIN	KEINE	KEINE	ABS-Störung; ABS funktioniert nicht	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.

KONTROLLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)				
ANZEIGELEUCHE (N)	DIGITALE ANZEIGE	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	ABHILFE
 EIN	KEINE	KEINE	VSS-Störung	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.
 EIN	BREMS STÖRUNG ODER 	BREMS STÖRUNG	EBD Störung	Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.
	BREMS STÖRUNG ODER 	BREMS STÖRUNG - WENIG BREMS-FLÜSSIGKEIT	Niedriger Bremsflüssigkeitsstand oder defekter Sensor	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Undichtheiten im Bremsflüssigkeitssystem untersuchen. - Bremsflüssigkeitsstand prüfen und korrigieren (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
 EIN+PIEPEN BEIM ABSTELLEN DER ZÜNDUNG	KEINE	KEINE	Fehlerhafte Feststellbremse oder Komponente	<ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass die Batteriespannung mindestens 10,5V beträgt. - Prüfen Sie die Sicherung Nr. 1 im rechten Sicherungskasten (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>). <p>Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler transportieren.</p>

KONTROLLEUCHTEN (STÖRUNGEN)				
ANZEIGELEUCHE (N)	DIGITALE ANZEIGE	DIGITALE WARNUNG	URSACHE	ABHILFE
 EIN		KEINE	Störung einer Motorsteuerungskomponente	Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und Schlüssel wieder einstecken.
		KEINE	Dynamische Servolenkung	Lassen Sie das Fahrzeug durch einen Roadster Vertragshändler reparieren.
		KEINE	Getriebesteuerungsmodul	<ul style="list-style-type: none"> - Entfernen Sie den Schlüssel, warten Sie 20 Sekunden und stecken Sie den Schlüssel wieder ein. - Lassen Sie das Fahrzeug von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler reparieren.
 BLINKEN		LIMP HOME (Notlauf)	Störung einer wichtigen Komponente der Motorsteuerung oder des VSS	*Lassen Sie das Fahrzeug zum nächstgelegenen Roadster Vertragshändler transportieren.
 EIN	KEINE	KEINE	Geringer Öldruck	<ul style="list-style-type: none"> - Fahrzeug auf Ölündichtheiten prüfen. - Ölstand prüfen und korrigieren (siehe Unterabschnitt <i>WARTUNGSVERFAHREN</i>).
Es kann eine Mischung aus zwei verschiedenen Warnungen auftreten.				

* *Bei NOTLAUF empfiehlt Ihnen BRP, das Fahrzeug abtransportieren zu lassen. Wenn Sie das Fahrzeug im NOTLAUF fahren, vermeiden Sie abrupte Manöver und fahren Sie sofort zum nächstgelegenen Can-Am Roadster Vertragshändler und lassen Sie das Fahrzeug dort vor der Weiterfahrt reparieren. Im Modus NOTLAUF werden die Motordrehzahl und somit die Höchstgeschwindigkeit begrenzt.

Außerdem können wichtige Meldungen zur vorübergehenden Unterstützung der Anzeigeleuchten erscheinen.



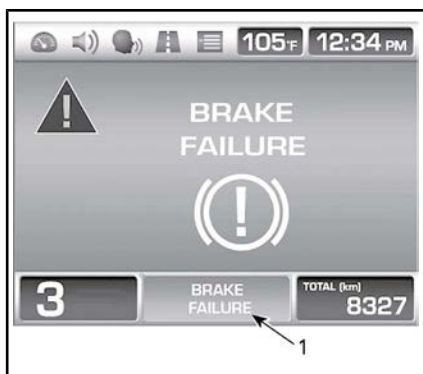
geinstruments weiter angezeigt und werden für eine Dauer von 60 Sekunden, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 3 km/h liegt, zurück auf den Hauptbildschirm übertragen.

Wenn ein Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an einen Can-Am Roadster Vertragshändler.

TYPISCH

1. Meldung

Wenn eine digitale Warnung aufleuchtet, wird diese Warnung für 6 Sekunden angezeigt und wird dann für 60 Sekunden verschwinden. Während dieser 60 Sekunden leuchtet die kleine digitale Anzeige auf. Diese Sequenz wird drei Mal wiederholt und stoppt dann für 15 Minuten. Während dieser 15 Minuten sind nur die Anzeigeleuchten aktiviert.



TYPISCH

1. Meldung/Symbol

Wenn ein Fehler angezeigt wird, betätigen Sie die Taste MODE, um die Fehlermeldung zu überspringen.

HINWEIS: Übersprungene Fehlermeldungen werden im unteren Bereich des Multifunktions-Anzei-

WAS IST UNTER DEN FOLGENDEN UMSTÄNDEN ZU TUN

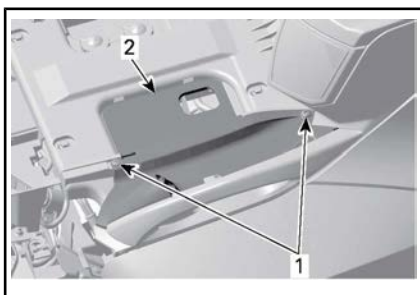
Schlüssel verloren

Benutzen Sie Ihren Ersatzschlüssel, um so bald wie möglich einen weiteren von einem Can-Am Roadster-Vertragshändler anfertigen zu lassen.

Öffnen des seitlichen Staufachs nicht möglich

Öffnen Sie den Sitz.

Entfernen Sie beide Befestigungsschrauben von der Verkleidung.



LINKE SEITENVERKLEIDUNG DARGESTELLT

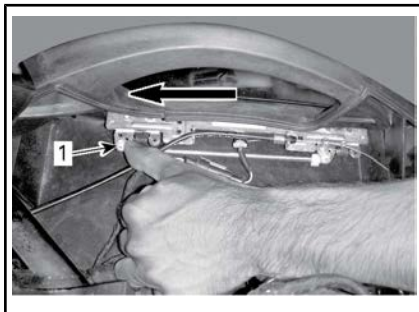
1. Halteschrauben
2. Verkleidung

Ziehen Sie die Verkleidung heraus.

Klemmen Sie den Taster-Anschluss ab.

Entfernen Sie die Verkleidung.

Schieben Sie den Mechanismus wie abgebildet, um den Schließmechanismus zu lösen.



LINKE SEITENVERKLEIDUNG DARGESTELLT

1. Mechanismus schieben

Bauen Sie nach Abschluss den Taster und die Verkleidung wieder ein.

Reifenschaden

Wenn ein Reifen einen **großen** Durchschlag oder Schnitt in der Lauffläche aufweist und die Luft vollständig entwichen ist, lassen Sie das Fahrzeug zum nächsten Can-Am Spyder Roadster-Vertragshändler transportieren. Eine ausführliche Transportbeschreibung finden Sie unter *TRANSPORT DES SPYDER ROADSTERS*.

Wenn ein Reifen einen **geringfügigen** Durchschlag durch einen Nagel oder Stein erlitten hat und die Luft noch nicht vollständig entwichen ist, kann er provisorisch repariert werden. Für die provisorische Reifenreparatur kann ein selbstaufblasender Reifendichtsatz verwendet werden. Befolgen Sie die Anleitungen des Herstellers, die mit dem Reifendicht- bzw. Reparatursatz mitgeliefert werden, und lassen Sie den Reifen **so bald wie möglich** durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren oder austauschen.

Wenn ein Reifen provisorisch repariert wurde, fahren Sie langsam und vorsichtig und prüfen Sie häufig

den Reifendruck, bis er ersetzt oder dauerhaft repariert wurde.

Batterie entladen

Wenn die Batterie vollständig oder teilweise entladen ist und der Motor nicht mehr durchgedreht werden kann, kann das Fahrzeug fremdgestartet werden.

WARNUNG

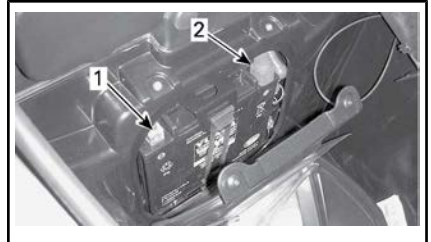
Schließen Sie die Fremdstartkabel entsprechend dem Verfahren für das Fremdstarten an. Batterien können explosive Gase freisetzen, die entzündet werden können, wenn die Fremdstartkabel nicht richtig angeschlossen werden.

Gehen Sie beim Fremdstarten wie folgt vor:

1. Fahren Sie das andere Fahrzeug so nahe wie möglich und vorzugsweise an die vordere Seite des Spyder Roadsters heran. Stellen Sie sicher, dass sich die Fahrzeuge nicht berühren.
2. Schalten Sie den Spyder Roadster in den NEUTRAL-Gang (N) und ziehen Sie die Feststellbremse an.
3. Schalten Sie den Motor des anderen Fahrzeugs und alle elektrischen Verbraucher aus.
4. Öffnen Sie die Motorhaube des anderen Fahrzeugs.
5. Öffnen Sie das vordere Staufach des Spyder Roadsters.
6. Vergewissern Sie sich, dass der Zündschalter auf OFF steht.
7. Entfernen Sie die Batterieverkleidung.
8. Schließen Sie ein Ende des roten POSITIVEN (+) Fremdstartkabels an die POSITIVE (+) Klemme des Spyder Roadsters an.
9. Verbinden Sie das andere Ende des roten POSITIVEN (+) Fremdstartkabels an die POSITI-

VE (+) Klemme der Fremdstartbatterie.

10. Schließen Sie ein Ende des schwarzen NEGATIVEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme der Fremdstartbatterie an.
11. Schließen Sie das andere Ende des schwarzen NEGATIVEN (-) Fremdstartkabels an die NEGATIVE (-) Klemme des Spyder Roadsters an.



1. NEGATIVE (-) Klemme
2. POSITIVE (+) Klemme

12. Stellen Sie sich auf die rechte Seite des Spyder Roadsters, betätigen Sie die Bremsen und starten Sie den Motor. Wenn er nicht oder nur langsam durchgedreht wird, prüfen Sie die Fremdstartkabel, um sich zu vergewissern, dass sie guten Kontakt haben und versuchen Sie es erneut.

Wenn der Motor immer noch nicht startet, liegt möglicherweise ein Problem im Anlasssystem vor. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS*) und durch den nächsten Can-Am Roadster Vertrags Händler reparieren.

13. Sobald der Motor startet, klemmen Sie beide Fremdstartkabel in umgekehrter Reihenfolge des Anklemmens ab, beginnend mit dem NEGATIVEN (-) Kabel am Spyder Roadster.

14. Lassen Sie das Fahrzeug einige Minuten mit 900 bis 1500 U/min im Leerlauf laufen.
15. Lassen Sie die Batterie mit einem Batterieladegerät (siehe Unterabschnitt *WARTUNGSVERFAHREN*) oder durch eine qualifizierte Servicewerkstatt so bald wie möglich vollständig aufladen.

Wenn der Motor kurz nach dem Fremdstarten oder nach dem Abklemmen der Fremdstartkabel ausgeht, besteht eventuell ein Problem im Ladesystem. Lassen Sie das Fahrzeug transportieren (siehe *TRANSPORT DES FAHRZEUGS*) und durch den nächsten Can-Am Roadster Vertragshändler reparieren.

Lassen Sie das Fahrzeug nach dem Aufladen durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler inspizieren.

AUSTAUSCH VON SICHERUNGEN UND LAMPEN

Sicherungen

Wenn ein elektrischer Verbraucher am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, prüfen Sie, ob Sicherungen durchgebrannt sind und ersetzen Sie diese bei Notwendigkeit.

Wenn der elektrische Fehler trotzdem noch vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler untersuchen.

Anordnung der Sicherungen

Die Sicherungen befinden sich im vorderen Staufach.

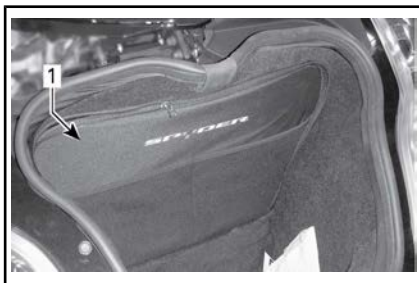
Zugriff auf die Sicherungen: vorderes Staufach öffnen.



GEÖFFNETES VORDERES STAUFACH

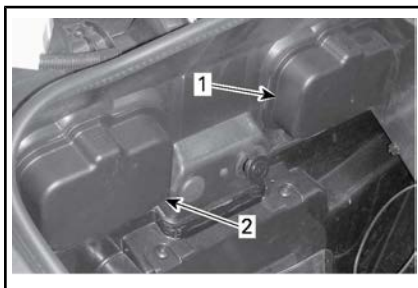
Öffnen Sie die Abdeckung.

Schließen Sie, falls notwendig, die Verkleidung.



1. Auskleidung

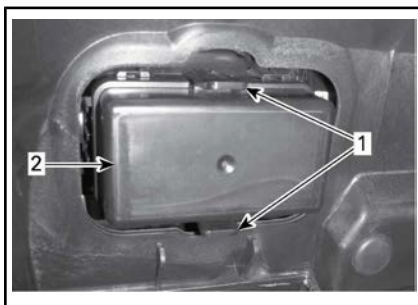
Drücken Sie auf die Sicherheitsabdeckungen und ziehen Sie die Abdeckungen herunter.



IM VORDEREN STAUFACH

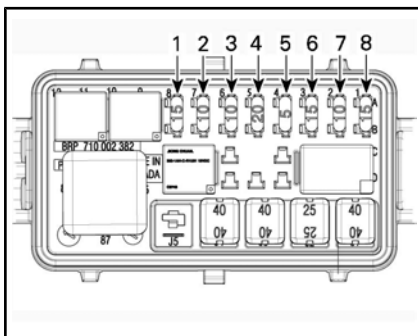
1. Linke Sicherungsabdeckung
2. Rechte Sicherungsabdeckung

Drücken Sie auf die Zungen und entfernen Sie vorsichtig die Sicherungskastenabdeckungen.



1. Zungen
2. Abdeckung des Sicherungskastens

Beschreibung der Sicherungen



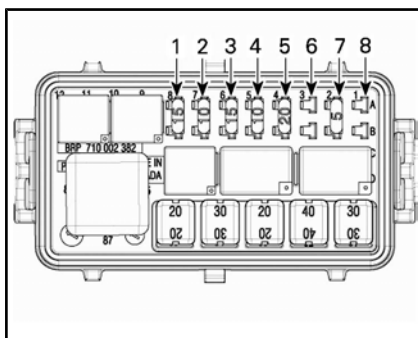
SICHERUNGEN - LINKER SICHERUNGSKASTEN

HINWEIS: Für die richtige Identifizierung siehe Aufkleber zwischen beiden Sicherungskästen

HINWEIS: Sicherungskästen können von Modell zu Modell unterschiedlich sein.

Linker Sicherungskasten

SICHERUNGS NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
1	Gerätegruppe / DLC	15 A
2	Weckruf ECM / VCM/ MSR und D.E.S.S. /SAS/ YRS / PRS	10 A
3	Generator	10 A
4	WPM / PBM	20 A
5	ECM	5 A
6	Einspritzdüsen/Spulen	15 A
7	Weckruf TCM, DPS / Gerätegruppe, Tankanzeige und Kühlmitteltemperaturanzeige	10 A
8	H02S / CAPS / Benzinpumpe / EVAP / CSV, PSR	15 A

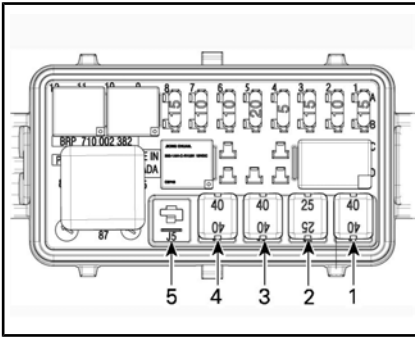


SICHERUNGEN - RECHTER SICHERUNGSKASTEN

Rechter Sicherungskasten

SICHERUNGS NR.	BESCHREIBUNG	NENN-WERT
1	Tagesbeleuchtung / Parkleuchten / Nummernschildleuchten	15 A
2	Bremsleuchten / Warnblinkleuchten	10 A
3	VBatterie, Radio	15 A
4	Anhänger-Modul	10 A
5	Sirene, Lastabwurf	25 A
6	DC Stecker VKEY	5 A
7	DC Stecker VBAT	5 A
8	NICHT IN VERWENDUNG	

HINWEIS: Wenn Sicherung 6 angebracht ist, funktioniert die 12V-Stromversorgung nur, wenn der Zündschalter eingeschaltet ist. Wenn Sicherung 7 eingebaut ist, funktioniert die 12V-Stromversorgung immer.



J-KASTEN-SICHERUNGEN - LINKER SICHERUNGSKASTEN

Rechter J-Kasten-Sicherungskasten

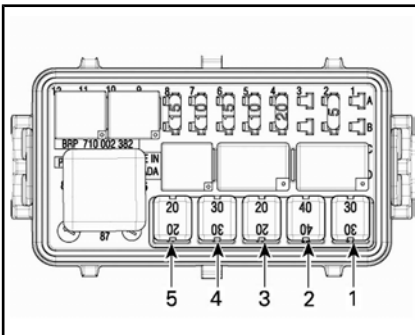
J-Kasten Sicherungs-NR.	Beschreibung	Nennwert
1	Kühlventilator	30 A
2	Zubehör	40 A
3	TCM-Magnete	20 A
4	LO-Scheinwerfer	30 A
5	HI-Scheinwerfer	20 A

Linker J-Kasten-Sicherungskasten

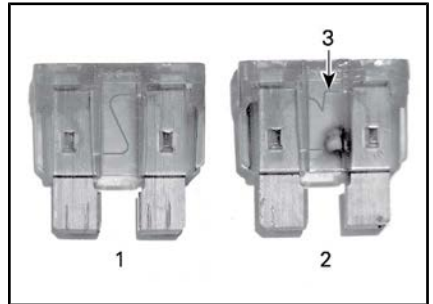
J-Kasten Sicherungs-NR.	Beschreibung	Nennwert
1	VCM-Pumpe	40 A
2	VCM-Ventile	25 A
3	DPS	40 A
4	Zentralsteuerung (F1, F2,R4, R5)	40 A
5	Nicht verwendet	

Austausch von Sicherungen

1. Zugriff auf die Sicherungen: wir verweisen auf *ANORDNUNG DER SICHERUNGEN* im Unterabschnitt *SICHERUNGEN*.
2. Stellen Sie den Zündschalter auf OFF.
3. Ziehen Sie die Sicherung heraus.
4. Kontrollieren Sie, ob der Sicherungsdraht geschmolzen ist.



J-KASTEN-SICHERUNGEN - RECHTER SICHERUNGSKASTEN



SICHERUNG

1. Sicherung in Ordnung
2. Sicherung durchgebrannt
3. Geschmolzener Sicherungsdraht
5. Ersetzen Sie die Sicherung durch eine mit dem gleichen Nennstrom. Ersatzsicherungen befinden sich in der Abdeckung des Sicherungskastens.

! WARNUNG

Wenn eine Sicherung mit höherem Nennstrom benutzt wird, kann dies zu ernsthaften Schäden und Feuer führen.

6. Um die Abdeckungen des Sicherungskastens zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie nach unten, bis sie einrasten.
7. Schließen Sie, falls notwendig, die Verkleidung.
8. Um die Sicherheitsabdeckungen zu schließen, positionieren Sie die Abdeckungen über die Sicherungskästen und drücken Sie vorsichtig runter, bis die Sicherheitsabdeckungen einrasten.
9. Schließen Sie die Abdeckung und anschließend das vordere Staufach.

Beleuchtungen

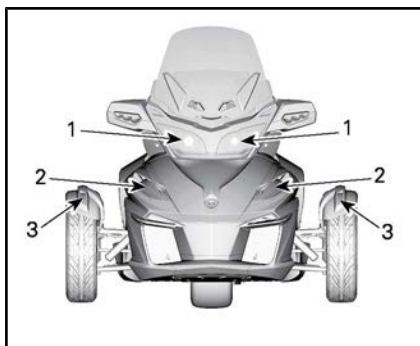
HINWEIS: Bei den vorderen Blinkleuchten und den Bremsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler prüfen.

Wenn eine hier beschriebene Leuchte am Fahrzeug nicht mehr funktioniert, ersetzen Sie die Glühlampe der defekten Leuchte. Die hier nicht beschriebenen Leuchten sollten von einem Can-Am Roadster Vertragshändler gewartet werden.

Wenn die Beleuchtungsstörung trotzdem noch vorhanden ist, lassen Sie das Fahrzeug durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler untersuchen.

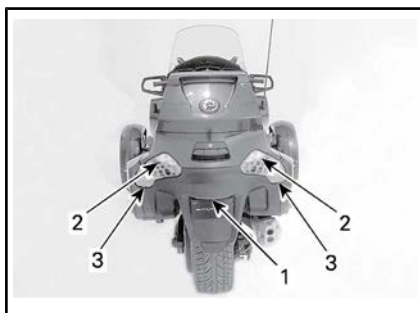
! VORSICHT Stellen Sie den Zündschalter stets in die OFF-Stellung, bevor sie eine Glühlampe austauschen, um Stromschläge zu vermeiden.

Überprüfen Sie immer die einwandfreie Funktion des Lichtes nach dem Austausch.



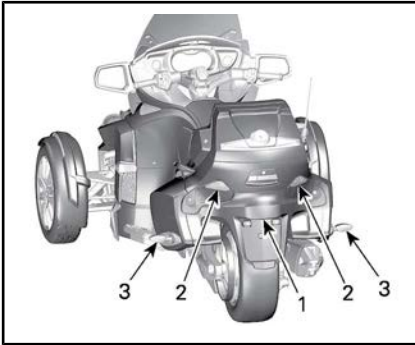
TYPISCH - LEUCHTENANORDNUNG — FAHRZEUGVORDERSEITE

1. Scheinwerfer — Fernlicht
2. Scheinwerfer — Ablendlicht
3. Standlicht



LEUCHTENANORDNUNG – HECK DES FAHRZEUGS

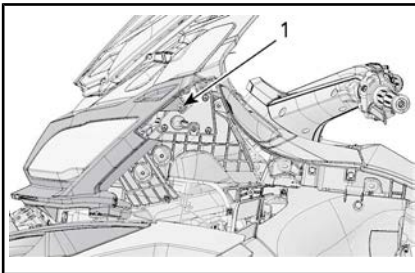
1. Nummernschildleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte

Nur japanische Modelle**LEUCHTENANORDNUNG – HECK DES FAHRZEUGS**

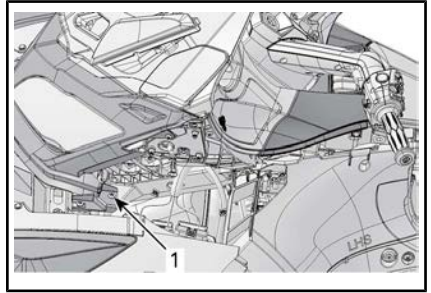
1. Nummernschildleuchte
2. Rückfahrleuchte
3. Blinkleuchte

Scheinwerfer — Fernlicht

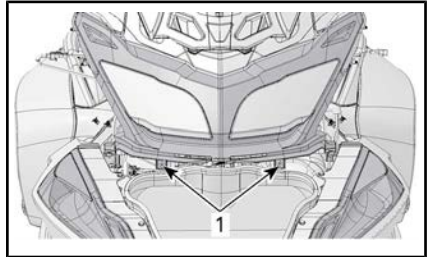
1. Entfernen Sie die obere Seitenverkleidung.
2. Entfernen Sie die oberen Befestigungsschrauben von der Frontabdeckung.



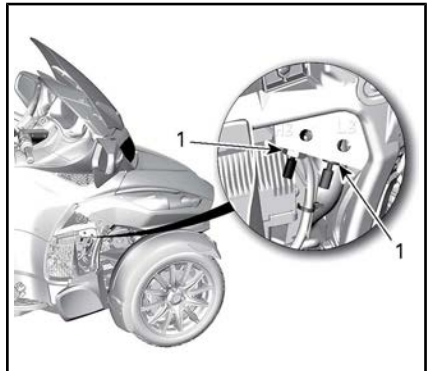
1. Obere Befestigungsschraube
3. Entfernen Sie die mittleren Befestigungsschrauben von der Frontverkleidung.



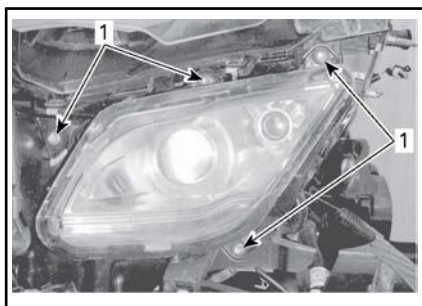
1. Mittlere Befestigungsschraube
4. Entfernen Sie die unteren Befestigungsschrauben und die Unterlegscheiben von der Frontverkleidung.



1. Untere Befestigungsschraube
5. Entfernen Sie die Frontverkleidung vom Fahrzeug.
6. Entfernen Sie die Haltemuttern des Einstellkabels.

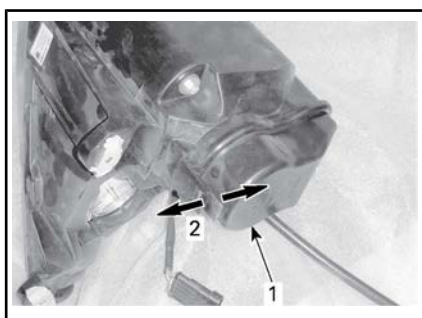


1. Haltemuttern des Einstellkabels
7. Entfernen Sie alle 4 Scheinwerfer-Befestigungsschrauben.



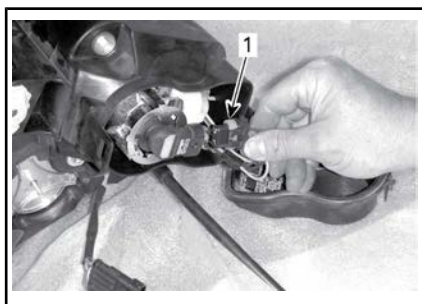
1. Halteschrauben

8. Ziehen Sie die Nasen zum Entriegeln der Abdeckung auseinander.



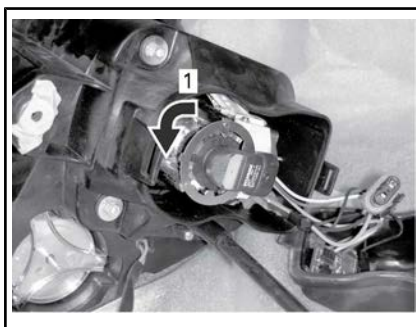
1. Scheinwerfer-Abdeckung
2. Laschen auseinander ziehen

9. Ziehen Sie die Abdeckung ab.
10. Ziehen Sie den Glühlampen-Steckverbinder ab.



1. Steckverbinder abziehen

11. Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

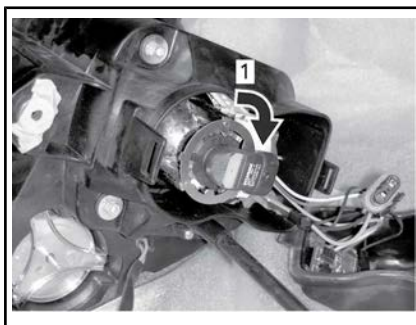


1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen

12. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

13. Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.

ZUR BEACHTUNG Berühren Sie eine neue Halogen-Glühlampe keinesfalls mit Ihren Fingern. Andernfalls kommt es zu einer Verkürzung der Glühlampen-Lebensdauer.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

14. Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.

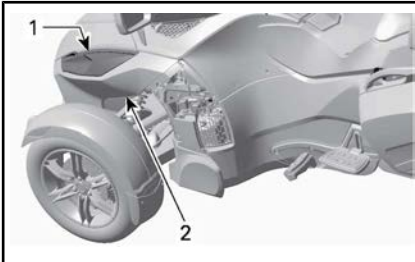
15. Bringen Sie die Scheinwerfer-Abdeckung und die übrigen Teile in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Scheinwerfer — Abblendlicht

Entfernen Sie die mittlere Seitenverkleidung.

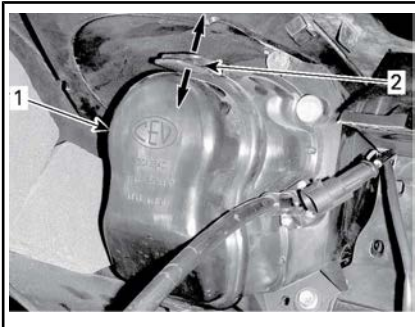
Reinigen Sie den hinteren Bereich des Scheinwerfers.

Führen Sie Ihre Hand durch die Öffnung über dem oberen Lenker der Vorderradaufhängung.



1. Scheinwerfer
2. Auf die Scheinwerfer-Glühlampe zugreifen

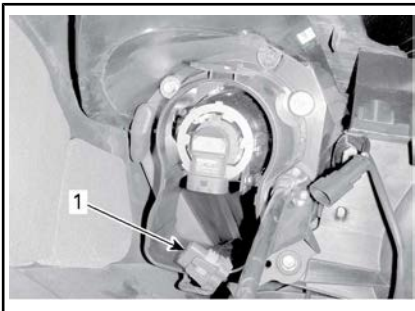
Ziehen Sie die Nasen zum Entriegeln der Abdeckung auseinander.



1. Scheinwerfer-Abdeckung
2. Laschen auseinander ziehen

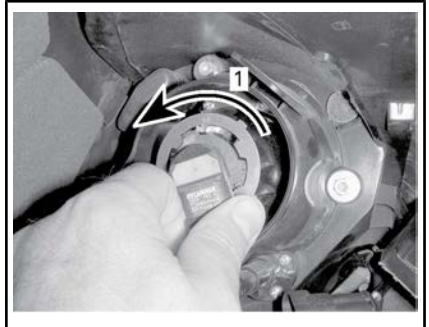
Ziehen Sie die Abdeckung ab.

Ziehen Sie den Glühlampen-Steckverbinder ab.



1. Abgezogener Steckverbinder

Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.

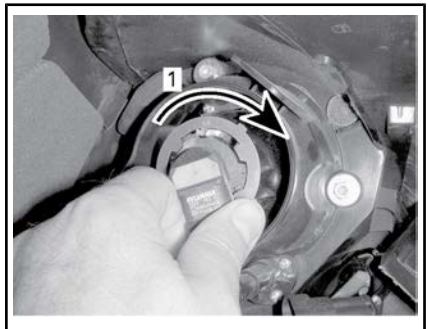


1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen

Ziehen Sie die Glühlampe heraus.

ZUR BEACHTUNG Berühren Sie eine neue Halogen-Glühlampe keinesfalls mit Ihren Fingern. Andernfalls kommt es zu einer Verkürzung der Glühlampen-Lebensdauer.

Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

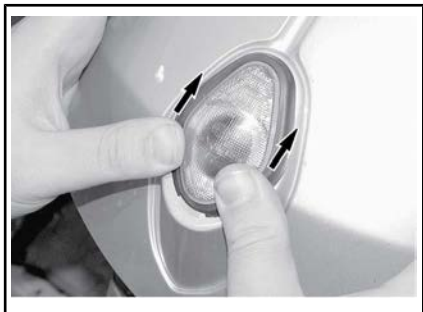
Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.

Bringen Sie die Scheinwerfer-Abdeckung und die mittlere Seitenverkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Positionsleuchte

Nur Basismodell

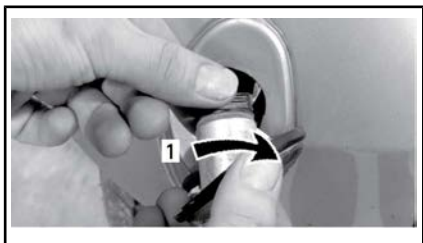
1. Drücken Sie auf das Glas und schieben Sie es in Richtung Hinterteil des Kotflügels.



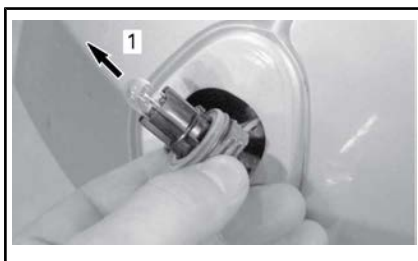
2. Heben Sie den Vorderteil des Glases mit dem Daumen oder einem kleinen Schraubendreher an, um es zu lösen.



3. Drehen Sie die Lampenfassung im Uhrzeigersinn und lösen Sie sie vom Stecker.



1. Im Uhrzeigersinn drehen
4. Ziehen Sie die Lampe aus ihrer Fassung wie unten dargestellt.



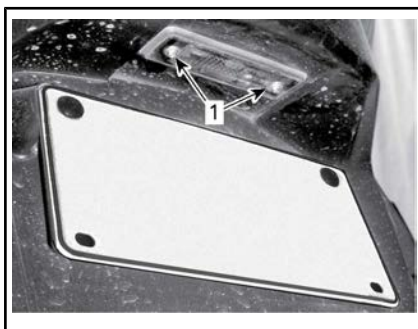
1. Herausziehen der Lampe
5. Stecken Sie eine neue Lampe in die Fassung.
6. Bauen Sie die Teile in umgekehrter Reihenfolge ihrer Demontage wieder richtig an.

RT-S und RT-Modelle

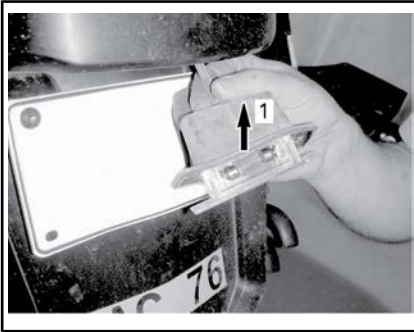
Bei den Positionsleuchten kommen Leuchtdioden (LED) zum Einsatz. Sie haben sich als besonders zuverlässig erwiesen. Sollten sie wider Erwarten nicht funktionieren, lassen Sie sie durch einen Can-Am Roadster Vertragshändler prüfen.

Nummernschild-Leuchte

1. Entfernen Sie die Schrauben des Glases mit einem Kreuzschlitzschraubendreher.



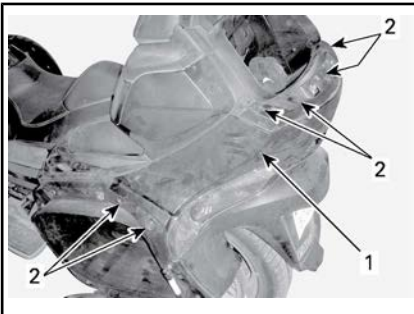
1. Schrauben am Glas Nummernschild-Leuchte
2. Ziehen Sie das Glas heraus.
3. Entfernen Sie die Glühlampe durch Herausziehen.



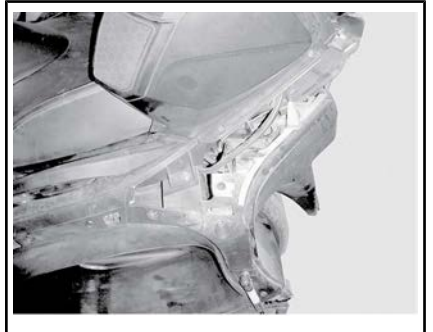
1. Herausziehen
4. Montieren Sie eine neue Glühlampe, indem Sie diese hineindrücken.
5. Bauen Sie das Glas wieder an.

Rückfahrleuchte

1. Öffnen Sie das obere Staufach.
2. Öffnen Sie die seitlichen Staufächer.
3. Entfernen Sie die acht Befestigungsschrauben von der hinteren Verkleidung.



1. Hintere Wand
2. Halteschrauben
4. Ziehen Sie die Verkleidung heraus.



5. Ziehen Sie den Steckverbinder ab.
6. Drehen Sie die Glühlampe gegen den Uhrzeigersinn, um sie zu entriegeln.



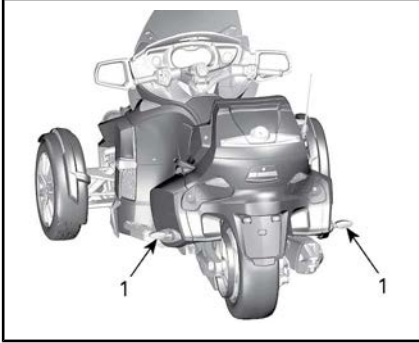
1. Gegen den Uhrzeigersinn drehen
7. Ziehen Sie die Glühlampe heraus.
8. Setzen Sie die neue Glühlampe in ihre Fassung und drehen Sie sie im Uhrzeigersinn, bis sie fest sitzt.



1. Im Uhrzeigersinn drehen

9. Schießen Sie den Steckverbinder an die Glühlampe an.
10. Bringen Sie die hintere Verkleidung in der umgekehrten Reihenfolge der Demontage wieder an.

Blinker (Nur japanische Modelle)



1. *Blinker*
1. Um auf die Glühbirne zuzugreifen, die Schraube und das das Glas vom Blinker abnehmen.
2. Glühlampe ersetzen.

TRANSPORTIEREN DES FAHRZEUGS

Wenn das Fahrzeug transportiert werden muss, sollte es auf einem Tiefladeanhänger mit geeigneter Größe und Tragfähigkeit getragen werden.

! VORSICHT Wenn Sie das Fahrzeug schieben müssen, tun Sie dies von der rechten Seite aus, damit Sie das Bremspedal erreichen können.

Beim Rückwärtsziehen des Fahrzeugs achten Sie darauf, dass das Vorderrad nicht über Ihre Füße rollt.

ZUR BEACHTUNG Der Spyder Roadster darf nicht abgeschleppt werden – durch das Abschleppen kann das Antriebssystem des Fahrzeugs ernsthaft beschädigt werden.

Wenn Sie sich an ein Abschlepp- oder Transportunternehmen wenden, fragen Sie es unbedingt, ob ihm ein Tieflader, eine Laderampe oder eine elektrische Rampe zum sicheren Anhebens des Fahrzeugs sowie Verzurriemen zur Verfügung stehen. Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug gemäß der Beschreibung in diesem Abschnitt transportiert wird.

ZUR BEACHTUNG Vermeiden Sie Ketten zum Festzurren des Fahrzeugs — diese könnten den Lack oder Kunststoffteile beschädigen.

Gehen Sie zum Aufladen des Fahrzeugs für den Transport wie folgt vor:

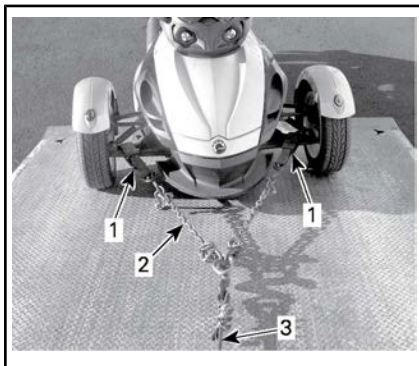
1. Schalten Sie das Getriebe auf NEUTRAL (N).
2. Ziehen Sie den Zündschlüssel vom Zündschalter ab.
3. Führen Sie um den unteren Arm der Vorderradaufhängung links und rechts jeweils einen Riemen.



1. Unterer Aufhängungsarm
2. Riemen zwischen Stoßdämpfer und Stabilisierungsfläche

ZUR BEACHTUNG Legen Sie den Riemen nicht über die Stabilisierungsfläche. Andernfalls könnte die Stabilisierungsfläche brechen.

4. Die Gurte am Windenkabel befestigen. Möglichst Ketten oder zusätzliche Gurte für die Befestigung der Gurte am Windenkabel benutzen, um eine Beschädigung der Rammschutz-Abdeckung zu vermeiden - siehe Abbildung unten.

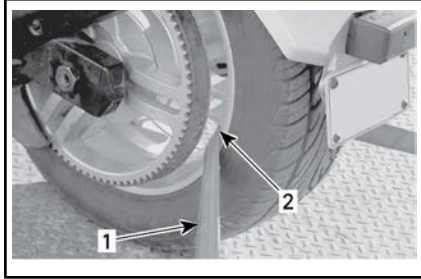


TYPISCH

1. Gurt um die unteren Arme der Vorderradaufhängungen
2. Ketten zur Vermeidung von Schäden an der Rammschutz-Abdeckung
3. Windenkabel
5. Kontrollieren, dass die Feststellbremse gelöst ist.

6. Ziehen Sie das Fahrzeug mit der Winde auf einen Tieflader.
7. Feststellbremse anziehen.
8. Sich vergewissern, dass sich das Fahrzeug in der Schaltstellung NEUTRAL (N) befindet.
9. Vorderräder durch eine der folgenden Methoden befestigen.

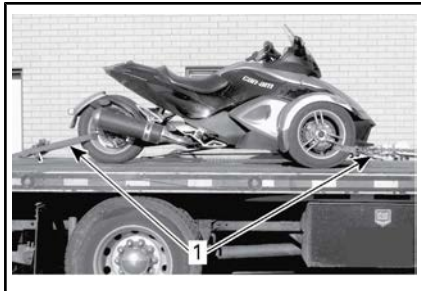
Zahnrad geführt, kann dadurch das Antriebssystem stark beschädigt werden.



TYPISCH: HINTERRAD-BEFESTIGUNG

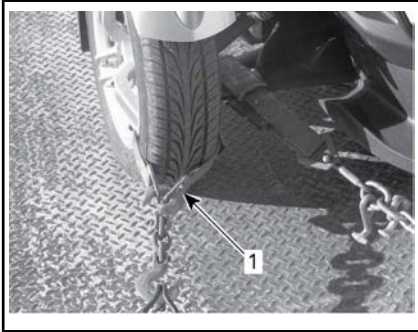
1. Niederzurrgurt
2. NUR an der Felge

11. Niederzurrgurt am Hinterrad mit einer Ratsche fest an der Rückseite des Anhängers befestigen.
12. Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterräder fest am Anhänger befestigt sind.



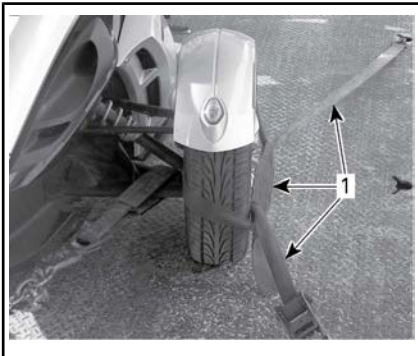
TYPISCH

1. Vorderräder und Hinterrad sicher am Anhänger befestigt



TYPISCH: VORDERRADBEFESTIGUNG — METHODE 1

1. Gurt um die Felge jedes Vorderrads und an der Vorderseite des Anhängers befestigt



TYPISCH: VORDERRADBEFESTIGUNG — METHODE 2

1. Gurt um jedes Rad und befestigt vorn und hinten am Anhänger
10. Ein Niederzurrgurt darf nur um die Felge des Hinterrads gelegt werden. Der Niederzurrgurt darf nicht durch das hintere Zahnrad geführt werden.

ZUR BEACHTUNG Wird der Niederzurrgurt durch das hintere

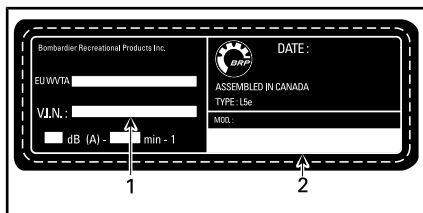
TECHNISCHE INFORMATIONEN

FAHRZEUGIDENTIFIKATION

Die Hauptkomponenten Ihres Fahrzeugs (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Fahrzeug nach einem Diebstahl benötigt werden. Diese Nummern werden von Can-Am Roadster-Vertragshändlern zur Erfüllung von Garantieansprüchen angefordert. Bombardier Recreational Products Inc. gewährt keine Garantie, wenn die Motor-Identifizierungsnummer (E.I.N.) oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) entfernt oder verstümmelt wurde. Daher empfehlen wir Ihnen dringend, sich alle Seriennummern auf Ihrem Fahrzeug zu notieren und sie Ihrer Versicherung zukommen zu lassen.

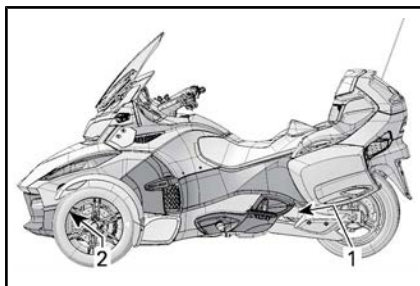
Fahrzeug-Identifikationsnummer

HINWEIS: Die V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer) kann von Land zu Land unterschiedlich sein.



FAHRZEUG-IDENTIFIZIERUNGSNUMMER

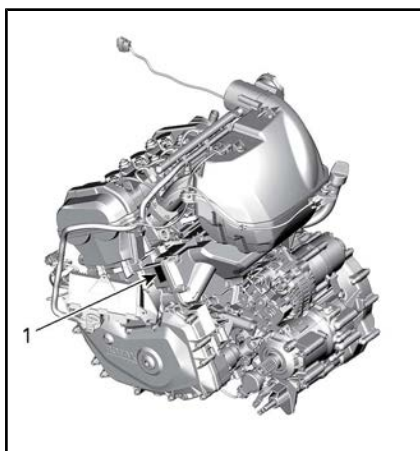
1. V.I.N. (Fahrzeug-Identifizierungsnummer)
2. Modellnummer



ANORDNUNG DER V.I.N.

1. Schwingarm (V.I.N.-Schild)
2. Unterrahmen (VIN rechts eingepägt)

Motor-Identifizierungsnummer



TYPISCH

1. Anordnung der E.I.N. (Motor-Identifizierungsnummer)

EPA-Konformitätskennzeichnung

VEHICLE EMISSION CONTROL INFORMATION	
BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.	
THIS VEHICLE CONFORMS TO U.S. EPA AND CALIFORNIA REGULATIONS APPLICABLE TO AN HC+NOx MODIFIED MOTORCYCLE AND IS CERTIFIED TO AN HC+NOx EMISSION STANDARD OF _____ GRAM/KILOMETER	
See operator's guide for maintenance specifications	
RENSEIGNEMENT SUR LE DISPOSITIF ANTIDOT	
BOMBARDIER PRODUITS RECREATIFS INC.	
CE VEHICULE CONFORME AUX REGLEMENTS DE LA DISEU ET DE LA CALIFORNIE APPLICABLES AUX MOTOCYCLETES NEUVES DE CE MODELE ET EST CERTIFIE A LA NORME D'ÉMISSIONS HC+NOx de _____ GRAMME/KILOMÈTRE	
Voir guide du conducteur pour les spécifications de maintenance	
Engine Displacement	Cylindrée
Engine Family	Famille de moteur
Permeation Family	Famille de perméation
Evaporation Family	Famille d'évaporation
Exhaust Emission Control System	Système de contrôle des émissions
Idle Speed	Ralentir moteur
Fuel	Essoie
704904694	
VACUUM HOSEBOUTING	
ENGINE FAMILY:	EVAPORATION FAMILY:
MOTORCYCLE NOISE EMISSION CONTROL INFORMATION	
THIS _____ MEETS U.S. EPA NOISE EMISSION REQUIREMENTS OF _____ dB (A) AT _____ RPM BY THE FEDERAL TEST PROCEDURE. MODIFICATIONS WHICH CAUSE THIS MOTORCYCLE TO EXCEED FEDERAL NOISE STANDARDS ARE PROHIBITED BY FEDERAL LAW. SEE OPERATOR'S GUIDE.	

folgende Bedingungen: 1) Diese Geräte dürfen keine Funkstörungen verursachen, und 2) Diese Geräte müssen empfangene Störungen, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen.

Europa (CE): Wir, die für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortliche Partei erklären als einziger Verantwortlicher, dass das Gerät in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der folgenden Richtlinie steht: 1999/5/EG. Auf was sich diese Erklärung bezieht, entspricht den grundlegenden und allen anderen relevanten Anforderungen. Das Produkt entspricht den folgenden Richtlinien, harmonisierten Normen und Bestimmungen: · Richtlinie 1999/5/EG (R&TTE) · Harmonisierte Normen: · EN 301 489-3 · EN 300 330-2 · EN 50364

UNTER DEM SITZ

D.E.S.S. Schlüssel

USA (FCC): "Die drahtlosen Geräte dieses Fahrzeugs entsprechen Teil 15 der FCC-Bestimmungen. Für den Betrieb gelten folgende Bedingungen: 1) Diese Geräte dürfen keine schädlichen Funkstörungen verursachen, und 2) Diese Geräte müssen empfangene Störungen, einschließlich solcher, die zu einem unerwünschten Betrieb führen können, aufnehmen. Alle nicht von der für die Einhaltung der Bestimmungen verantwortlichen Partei ausdrücklich genehmigten Änderungen oder Ergänzungen, können die Befugnis des Benutzers, das Gerät zu betreiben, aufheben.

Kanada (IC): "Die drahtlosen Geräte dieses Fahrzeugs erfüllen die Standard(s) RSS-210 von Industry Canada. Für den Betrieb gelten

TECHNISCHE DATEN

MODELL		SPYDER RT		
MOTOR				
Motortyp		ROTAX® 1330 ACE, 4-Takter, Doppelnockenwelle über Kopfhöhe (DOHC), Flüssigkühlung		
Anzahl Zylinder		3		
Anzahl der Ventile		12		
Bohrung		84 mm		
Hub		80 mm		
Hubraum		1 330 cm ³		
Kompressionsverhältnis		12:1		
Schmierung	Typ		Trockensumpf mit separatem Öltank und Ölkühler	
	Ölfilter	Motor	BRP Rotax-Mikroglasfaser, austauschbar	
		Übertragung/HCM	BRP Rotax mehrlagiger Oberflächenfilter, austauschbar	
	Motoröl-Fassungsvermögen	Ölwechsel mit neuem Motorölfilter	SM6	4.9 L
			SE6	5.3 L
		Ölwechsel mit neuem Getriebeölfilter		5.6 L
	Empfohlenes Motoröl			Verwenden Sie ein XPS 4-Takt synthetisches Mischöl (Sommer) oder ein 5W 40 halb-synthetisches (Minimum) oder synthetisches Motorradöl, das die Anforderungen des API-Service SL, SJ, SH oder SG-Klassifizierung erfüllt.

MODELL		SPYDER RT	
MOTOR (forts.)			
Kupplung	Typ	SM6	Mehrscheiben-Feuchtkupplung, manuelle Bedienung durch Hydraulikkolben, vakuum-unterstützt
	Flüssigkeit		DOT 4
	Typ	SE6	Hydraulikkupplung + Mehrscheiben-Nasskupplung, automatische Steuerung durch TCM
	Einrückung		1100 U/min
Abgassystem		3 nach 1 mit Katalysator	
Luftfilter		Papierelement	
GETRIEBE			
Typ	SM6		Sequenzielles manuelles 6-Gang (SM6) Getriebe mit elektronischer Rückwärtsschaltsperr.
	SE6		Sequenzielles halbautomatisches 6-Gang (SE6) Getriebe mit integrierter Rückwärtsschaltperre
KÜHLSYSTEM			
Typ		Flüssigkeitskühlung, Doppelkühlung mit Kühlerlüftern	
Kühlmittel	Typ		Mischung aus Ethylglykol/Wasser (50 % Kühlmittel, 50 % destilliertes Wasser). Verwenden Sie vorgemischtes BRP LANG HALTBARES FROSTSCHUTZMITTEL (T/N 219 702 685) oder ein Kühlmittel, welches speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde.
	Fassungsvermögen		3.75 L

MODELL		SPYDER RT	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Zündsystem		Elektronische Zündung mit Doppelspule	
Zünderstellung		Elektronisch gesteuert, nicht einstellbar	
Zündkerze	Anzahl	3	
	Fabrikat und Typ	NGK (tragen Sie Wärmeleitpaste P12 (T/N 420 897 186) auf die Zündkerzengewinde auf)	
	Abstand (NICHT EINSTELLBAR)	0.7 mm zu 0.8 mm	
Einstellung des Motordrehzahlbegrenzers	Vorwärts	8100 U/min. mit betätigtem Antrieb	
		7500 U/min. bei offener Kupplung oder im Leerlauf	
Batterie	Typ	Wartungsfrei	
	Spannung	12 V	
	Nennstrom	21 A•h	
	Empfohlene Ladestromstärke	2 A	
Scheinwerfer — Fernlicht		2 x 65 W Halogen (Typ H9)	
Scheinwerfer — Abblendlicht		2 x 60 W Halogen	
Rückleuchte/Bremsleuchte	Alle Modelle, außer Japan	LED 3.1 W insgesamt	
	Nur japanische Modelle	2 x 21 W + LED 3,1 W	
Blinkerlampen	Vorn		LED 2 x 4.5 W pro Seite
	Hinten	Alle Modelle, außer Japan	2 x 21 W
		Nur japanische Modelle	2 x 10 W
	Positionsluchten	Nur Basismodell	2 x 5 W
Nur japanische Modelle		2 x 21 W + LED 0.6 W	

MODELL		SPYDER RT
ELEKTRISCHES SYSTEM (Forts.)		
Nummernschild-Leuchte		5 W
Rückfahrleuchte		2 x 21 W
Tagfahrlicht (Spyder RT-S/LTD)		2 x 0,5 W
Vordere Staufachbeleuchtung (Spyder RT-S/LTD)		0,2 W
Sicherungen		Siehe <i>AUSTAUSCHEN VON SICHERUNGEN UND LAMPEN</i>
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Kraftstoffförderung	Typ	Elektronische Mehrpunkt-Kraftstoffeinspritzung (EFI) mit ETC (elektronische Drosselsteuerung) Zweifach-Drosselklappengehäuse (54 mm) mit einem Auslöser
Kraftstoffpumpe	Typ	Elektrisches Modul im Kraftstofftank
Leerlaufdrehzahl		900 U/min (elektronisch gesteuert, nicht verstellbar)
Kraftstoff - Siehe Kraftstoffan- forderungen	Typ	Bleifreies Superbenzin
	Mindestoktan	87 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
		92 RON
	Empfohlene Oktanzahl	91 Zapfsäule AKI (RON+MON)/2
95 RON		
Fassungsvermögen des Kraftstofftanks		26 L
ANTRIEBSSYSTEM		
Endantrieb		Carbonfaser-verstärkter Antriebsriemen
Endantrieb Verhältnis		28/79
LENKUNG		
Typ		Dynamic Power Lenkung (DPS)

MODELL		SPYDER RT
VORDERE AUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp		Doppelarm-Dreieckslenker mit Querstrebe
Federweg		174 mm
Stoßdämpfer	Menge	2
	Typ	Öldämpfer
Einstellung Federvorspannung		Nicht einstellbar
HINTERRADAUFHÄNGUNG		
Aufhängungstyp	Basis	Schwenkarm mit Mono-Federbein mit manuell einstellbarer pneumatischen Vorspannung
	RT-S, RT begrenzt	Schwenkarm mit Mono-Federbein Luftgesteuerte Aufhängung (ACS) Kompressorgesteuert und nur mit Feineinstellung
Federweg		152 mm
Stoßdämpfer	Menge	1
	Typ	Öldämpfer
Vorspannungseinstellung (ACS mit manueller Einstellung)		Verstellbarer Luftdruck: 135 kPa zu 625 kPa
Vorspannungseinstellung (ACS mit Feineinstellung)		Fünf Stellungen

MODELL		SPYDER RT
BREMSSEN		
Typ	Vorn	270 mm feste Scheiben, radial montierter Brembo-Monoblockbremstaster mit 4 Kolben, 2-Polster
	Hinten	270 mm Scheibe mit 1 Kolbenbremszange mit integrierter Feststellung
Vordere Bremse		Duale 270 mm feste Scheiben, radial montierter Brembo-Monoblocktaster mit 4 Kolben, 2-Polster
Hinterradbremse		Einzelne 270 mm Scheibe mit 1 Kolbenbremszange mit integrierter Feststellung
Bremsflüssigkeit	Fassungsvermögen	530 ml
	Typ	DOT 4
Feststellbremse.		Mechanisch, elektrische Auslösung des hinteren Bremssattels
Minimale Dicke der Bremsbeläge		1 mm
Minimale Bremsscheibendicke		7 mm
Maximale Bremsscheibenwölbung		0.1 mm

MODELL		SPYDER RT
REIFEN		
Typ (verwenden Sie nur von BRP empfohlene Reifen)	Vorn	KR31 165/55R15
	Hinten	KR21 225/50R15
Druck	Vorn	Nominell: 138 kPa Min.: 124 kPa Max.: 152 kPa
	Hinten	Nominell: 193 kPa Min.: 179 kPa Max.: 207 kPa
		HINWEIS: Der Druckunterschied zwischen dem linken und dem rechten Reifen sollte 3,4 kPa nicht überschreiten.
Minimale Profiltiefe der Reifen	Vorn	2.5 mm
	Hinten	4 mm
RÄDER		
Größe (Durchmesser X Breite)	Vorn	381 mm x 127 mm
	Hinten	381 mm x 178 mm
Drehmoment vordere Radmuttern		105 N•m zu 113 N•m
Drehmoment Mutter hintere Radachse		210 N•m zu 240 N•m
ABMESSUNGEN		
Gesamtlänge		2 667 mm
Gesamtbreite		1 572 mm
Gesamthöhe		1 510 mm
Sitzhöhe (Oberkante)		772 mm
Achsabstand		1 714 mm
Spurweite Vorderräder		1 384 mm
Bodenfreiheit, vorn und unter dem Motor		115 mm

MODELL		SPYDER RT	
GEWICHT UND BELADUNG			
Trockengewicht	Basis	SM6	459 kg
		SE6	466 kg
	RT-S	SM6	464 kg
		SE6	471 kg
	LTD		477 kg
Vorderes Staufach	Fassungsvermögen		58 L
	Maximale Zuladung		16 kg
Handschuhfach	Fassungsvermögen		2 L
Seitliches Staufach	Fassungsvermögen		52 L
	Maximale Zuladung		7 kg
Hinteres Staufach	Fassungsvermögen		43 L
	Maximale Zuladung		9 kg
Zulässige Gesamtzuladung (einschließlich Fahrer, Mitfahrer, Gepäck und Zubehör)			224 kg
Zulässiges Gesamtgewicht (GVWR)	Alle Modelle außer LTD		680 kg
	Nur LTD		750 kg
Maximal zulässige Stützlast			18 kg
Maximal zulässige Anhängelast (Anhänger und dessen Zuladung)			180 kg

Aufgrund seiner anhaltenden Verpflichtung zu Qualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, jederzeit Änderungen an Design und Spezifikationen und/oder Ergänzungen oder Verbesserungen seiner Produkte vorzunehmen, ohne sich selbst zu verpflichten, diese in zuvor gefertigte Produkte einzubauen.

***Diese Seite
ist absichtlich leer***

GEWÄHRLEISTUNG

EINGESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP AUSSERHALB DER USA UND KANADA: 2015 Can-Am™ SPYDER™ ROADSTER

1. UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. („BRP“)* garantiert für die 2015 Can-Am Spyder Roadster (die „Produkte“), die durch Can-Am Spyder Roadster Vertragshändler im EWR (der „EWR“ oder „Europäische Wirtschaftsraum“ umfasst die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) oder in anderen Regionen außer der USA und Kanada** (die „Vertragslieferanten/ Vertragshändler“) verkauft wurden, die Freiheit von Material- und Verarbeitungsmängeln für den Zeitraum und unter den Bedingungen, die nachfolgend beschrieben werden. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn: (i) das Produkt irgendwann, auch durch einen Voreigentümer für Renn- oder andere Wettbewerbsaktivitäten benutzt wurde; oder (ii) der Kilometerzähler entfernt oder manipuliert wurde; (iii) das Produkt im Gelände (Off-road) benutzt wurde; oder (iv) das Produkt so verändert oder modifiziert wurde, dass seine Funktion, Leistung oder Dauerhaftigkeit beeinträchtigt wird oder für einen anderen als den vorgesehenen Zweck verändert oder modifiziert wurde.

Alle Originalteile und Originalzubehörteile, die zum Produkt gehören, und durch einen Vertragsvertreiber/Vertragshändler zum Zeitpunkt der Lieferung des Produkts in das Produkt eingebaut waren, unterliegen der gleichen Garantie wie das Produkt selbst.

2. HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

GERICHTSBARKEITEN, SOFERN GESETZLICH ZUGELASSEN. DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN, EINSCHLIESSLICH DER NICHTEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIEEN IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SOWIE DIREKTE, INDIREKTE ODER SONSTIGE SCHÄDEN JEDER ART SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSBARKEITEN GESTATTEN HINSICHTLICH DEN ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNG DER NEBEN- ODER FOLGESCHÄDEN ODER ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. DESHALB GELTEN SIE MÖGLICHERWEISE NICHT FÜR SIE. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER VON RECHTSSYSTEM ZU RECHTSSYSTEM UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN. (FÜR IN AUSTRALIEN ERWORBENE PRODUKTE, SIEHE KLAUSEL 4 IM FOLGENDEN).

Kein Vertragsvertreiber/Vertragshändler sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten

ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein. BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorausgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3. HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE — DIE NICHT UNTER DIE GARANTIE FALLEN

Unter keinen Umständen wird Folgendes unter dieser beschränkten Garantie gewährleistet:

- Ersatz für Verbrauchsmittel bei der routinemäßigen Wartung, z. B. Öl, Schmiermittel, Filter und Zündkerzen usw.;
- Normaler Verschleiß, z. B. Verschleiß der Reifen, der Batterie, der Generatorbürsten, der Scheinwerfer und Lampen, der Kupplungsscheiben und -beläge, des Antriebsriemens, der Bremsklötze, der Bremsbeläge und der Rotoren und Zahnräder;
- Tuning und Einstellungen, z. B. Riemeneinstellungen und -ausrichtung sowie Radauswuchtung;
- Schäden, die mit dem Aussehen des Produkts zusammenhängen, z. B. Kratzer, Beulen, Farbverblässung, Abblätterungen, Abschälungen und Schäden am Sitzbezugsmaterial;
- Durch Fahrlässigkeit oder falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben sind.
- Schäden, die durch das Entfernen von Teilen, durch unsachgemäße(n) Reparaturen, unsachgemäßen Service oder Wartung, Modifizierungen, Änderungen, die jenseits der ursprünglichen Produktspezifikationen liegen oder durch den Gebrauch von Teilen oder Zubehör, die nicht von BRP hergestellt oder zugelassen wurden, die nach seiner begründeten Einschätzung entweder nicht mit dem Produkt vereinbar sind oder den Betrieb, die Leistung oder die Lebensdauer des Produkts beeinträchtigen, entstanden sind oder Schäden, die bei Reparaturarbeiten durch einen nicht autorisierten Vertragspartner/Händler entstanden sind;
- Schäden, die durch die Montage von Teilen entstanden sind, deren technische Daten von denen der Originalteile des Produkts abweichen, z. B. andere Reifen, anderes Abgassystem, andere Räder oder Bremsen;
- Schäden, die durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Rennen oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstanden sind.
- Schäden, die durch Wassereintritt, Unfall, Gefahren im Straßenverkehr, Überflutung, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt entstanden sind;
- Schäden, die durch das Betreiben mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln entstanden sind, deren technische Daten von den in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* empfohlenen Daten abweichen.

- Schäden, die durch Korrosion durch Salze auf der Straße, Batteriesäure, Umwelteinflüsse oder Behandlung im Widerspruch zur *BEDIENUNGSANLEITUNG* entstanden sind.
- Neben- oder Folgeschäden, z. B. Kosten für Benzin, Kosten für das Transportieren des Produkts zu und von einem Vertragslieferanten/Vertragshändler, Reisezeit eines Mechanikers, Transportieren auf einem Anhänger oder Abschleppen, Lagerung, Gebühren für Telefon- oder Mobiltelefongespräche, Faxe oder Telegramme, Miete für ein Ersatzprodukt während Garantiearbeiten oder Stillstandszeiten, Taxikosten, Reise- und Unterbringungskosten, Entschädigung für persönliches Eigentum und Unannehmlichkeiten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust, entgangener Gewinn oder Verlust der Nutzung des Produkts usw.

4. GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal in Verkehr gebracht wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für folgende Zeiträume:

- a. Bei privatem Freizeitgebrauch: **VIERUNDZWANZIG (24) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen; und bei gewerblicher Nutzung ZWÖLF (12) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE, außer für Teile, die unter die Punkte (2) und (3) unten fallen.** Das Produkt wird gewerblich benutzt, wenn es während des Garantiezeitraumes in Verbindung mit einer Arbeit oder Beschäftigung benutzt wird, mit der ein Einkommen erwirtschaftet wird. Das Produkt wird ebenfalls gewerblich genutzt, wenn es zu irgendeinem Zeitpunkt während des Garantiezeitraumes für die gewerbliche Nutzung lizenziert wurde.
- b. Für die Batterie: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE;**
- c. Für die Reifen: **SECHS (6) AUF EINANDERFOLGENDE MONATE** oder bis die Reifen auf 2,38 mm verbliebene Profiltiefe bei den Vorderrädern oder auf 3,97 mm beim Hinterrad abgefahren sind, je nachdem, was zuerst eintritt.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

NUR FÜR IN AUSTRALIEN VERTRIEBENE PRODUKTE

Keine der in dieser Garantie aufgeführten Bedingungen soll die Anwendung jeglicher Bedingung, Garantie, Gewährleistung, Rechte oder Rechtsmittel, die unter dem Competition and Consumer Act 2010 (Cth), der australischen Verbrauchergesetzgebung oder einem Teil dieser Vertragsbedingungen aufgeführt oder impliziert sind, einschränken oder verändern. Die Ihnen durch unsere ausdrücklichen Garantiebedingungen hierzu entstehenden

Vorteile gelten zusätzlich zu anderen Rechten und Rechtsmitteln, die Ihnen unter dem australischen Verbrauchergesetz zustehen.

Unsere Waren sind von Garantien gedeckt, die nicht unter der australischen Gesetzgebung ausgeschlossen werden können. Sie haben das Recht auf einen Ersatz oder eine Gutschrift, wenn ein größerer Betriebsausfall auftritt sowie auf Ausgleich für einen anderen voraussichtlichen Verlust oder Schaden. Sie haben ebenfalls das Recht, das Produkt reparieren oder austauschen zu lassen, wenn dieses nicht der angegebenen Qualität entspricht und der Ausfall kein größerer ist.

5. BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Die Garantie gilt **nur** dann, wenn **jede** der folgenden Bedingungen erfüllt ist:

- Das Produkt muss neu und unbenutzt durch den ersten Eigentümer von einem Vertreter/Händler erworben worden sein, der für den Vertrieb des Produkts im Land, in dem der Verkauf zustande gekommen ist, zugelassen ist;
- Die von BRP vorgeschriebene Inspektion vor der Auslieferung wurde beendet und durch den Käufer und den Vertragslieferanten/Vertragshändler dokumentiert und vom Käufer unterzeichnet.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß durch einen zugelassenen Vertragsvertreiber/Vertragshändler für die Garantie registriert worden sein;
- Das Produkt muss in dem Land gekauft worden sein, in dem der Käufer seinen Wohnsitz hat. Für Bürger im Europäischen Wirtschaftsraum gilt aber: Sie müssen die Produkte innerhalb des EWR gekauft haben, unabhängig vom Land innerhalb des EWR. Für Bürger der Gemeinschaft Unabhängiger Staaten (GUS) gilt aber: Sie müssen die Produkte innerhalb der CIS gekauft haben, unabhängig vom Land innerhalb der GUS.
- Die regelmäßige Wartung, wie Sie in der *BEDIENUNGSANLEITUNG* beschrieben wird, muss fristgemäß durchgeführt worden sein. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

Sind die oben erwähnten Bedingungen nicht erfüllt, wird BRP diese beschränkte Garantie ablehnen – für private wie auch kommerzielle Nutzer. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit schützen kann.

6. VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde darf nach Auftreten eines abnormalen Zustandes das Produkt nicht weiter benutzen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem Vertragsvertreiber/Vertragshändler davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem Vertragsvertreiber/Vertragshändler einen Nachweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur

das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über. Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7. VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

Sofern gesetzlich zugelassen, verpflichtet sich BRP unter dieser Garantie einzig und allein, nach eigenem Ermessen und ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, Teile zu reparieren, die während normaler Verwendung, Wartung oder Service beschädigt wurden bzw. diese Teile gegen neue Originalteile durch einen beliebigen Vertragslieferanten/-händler auszutauschen und zwar für den hier beschriebenen Garantiezeitraum und unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Durchführung der notwendigen Reparaturen oder das notwendige Austauschen von Teilen. Keine Garantieverletzung soll Grund für die Aufhebung oder Anfechtung des Verkaufs des Produkts an den Eigentümer sein. Sie haben u. U. andere gesetzlich vorgeschriebene Rechte, die von Land zu Land unterschiedlich sein können.

Für den Fall, dass die Reparatur außerhalb des Landes, in dem das Produkt ursprünglich verkauft wurde, oder bei EWR-Bürgern außerhalb des EWR durchgeführt werden muss, trägt der Eigentümer alle zusätzlichen Kosten aufgrund örtlicher Praktiken und Bedingungen, z. B. Fracht, Versicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Importabgaben und sämtliche andere finanzielle Abgaben, einschließlich solcher, die durch Regierungen, Staaten, Territorien und deren entsprechende Behörden erhoben werden.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, alle zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8. TRANSFER (Übertragung)

Wenn das Eigentum am Produkt während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch diese Garantie übertragen und für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, vorausgesetzt, dass BRP über diese Eigentumsübertragung auf die folgende Weise informiert wird:

- (a) Der frühere Besitzer wendet sich an BRP (unter der unten angegebenen Telefonnummer) oder an einen zugelassenen Vertragslieferanten/Vertragshändler und gibt die Daten des neuen Besitzers an; oder
- (b) BRP oder ein zugelassener Vertragslieferant/Vertragshändler erhält eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel mit den zusätzlichen Daten des neuen Eigentümers.

9. KUNDENUNTERSTÜTZUNG

1. Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei Problemen an den Kundendienstleiter oder Inhaber der Vertragsvertreiberniederlassung/Vertragshändlerniederlassung zu wenden.
2. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienstabteilung des Vertragslieferanten/Vertragshändlers zur Lösung des Problems kontaktiert werden.
3. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich unter der unten aufgeführten Adresse an BRP.

Für europäische Länder, den Mittleren Osten, Afrika, Russland und GUS wenden Sie sich bitte an unsere europäische Niederlassung:

BRP EUROPE N.V.

Customer Assistance Center
Skaldenstraat 125
9042 Gent
Belgium
Tel.: +32-9-218-26-00

Für skandinavische Länder wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
FIN-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: +358 16 3208 111

Für allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an den nächstgelegenen Vertreter/Händler oder an unsere Niederlassung in Kanada:

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Customer Assistance Center
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke, QC J1L 1W3, Kanada
Tel.: +1 819 566-3366

Die Anschriften Ihrer Vertriebshändler finden Sie unter **www.brp.com**.

ZUSÄTZLICHE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN NUR FÜR FRANKREICH

Die folgenden Geschäftsbedingungen gelten nur für Produkte, die in Frankreich verkauft werden:

Der Verkäufer hat Güter zu liefern, die vertragskonform sind und ist verantwortlich für Mängel bei der Lieferung. Der Verkäufer ist ebenso verantwortlich für Mängel, die durch die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage entstanden sind, wenn diese Verantwortung im Vertrag festgehalten ist oder wenn die Verpackung, die Montageanweisung oder die Montage unter seine Zuständigkeit fällt. Um vertragskonform zu sein, muss das Produkt:

1. Für den für ähnliche Güter normalen Gebrauch geeignet sein und, falls zutreffend:
 - 1.1 der Beschreibung des Verkäufers entsprechen und die Eigenschaften, die dem Käufer durch ein Beispiel oder ein Modell gezeigt wurden, aufweisen;
 - 1.2 die Eigenschaften aufweisen, die ein Käufer legitimer Weise aufgrund der öffentlichen Erklärungen, einschließlich Werbung oder Beschriftung, des Verkäufers, des Herstellers oder seines Beauftragten erwarten kann oder
2. über die Eigenschaften verfügen, über die sich die beiden Parteien geeinigt haben oder für den vom Käufer beabsichtigten spezifischen Verwendungszweck geeignet sein, der vom Verkäufer zur Kenntnis genommen und akzeptiert wurde.

Ein Anspruch wegen Nichteinhaltung erlischt nach zwei Jahren nach Lieferung des Produkts. Der Verkäufer trägt die Verantwortung für versteckte Mängel der verkauften Ware, wenn solche Mängel die Ware für den vorgesehenen Verwendungszweck ungeeignet machen oder wenn sie die Verwendung der Ware so beeinträchtigen, dass der Käufer die Ware nicht gekauft hätte oder bei Kenntnis die Ware nur unter der Voraussetzung eines niedrigeren Preises gekauft hätte. Ein Anspruch aufgrund von versteckten Mängeln muss vom Käufer innerhalb von 2 Jahren nach Entdecken des Mangels geltend gemacht werden.

* Im Europäischen Wirtschaftsraum und anderswo werden die Produkte von BRP European Distribution S.A. und anderen Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

** Die beschränkte Garantie, die BRP auf Produkte gewährt, die in den USA und Kanada verkauft werden, unterscheidet sich von der, die im EWR und anderswo gewährt wird.

© 2014 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

™ Marken von Bombardier Recreational Products Inc. oder seiner Tochtergesellschaften.

KUNDENINFORMATIONEN

DATENSCHUTZINFORMATIONEN

BRP möchte Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Außerdem können BRP und seine Tochterunternehmen ihre Kundenlisten für den Versand von absatz- und verkaufsfördernden Informationen über BRP und verwandte Produkte nutzen.

Für die Ausübung Ihres Rechts auf Einsichtnahme oder Korrektur Ihrer Daten bzw. zur Löschung aus der Direktmarketing-Empfängerliste wenden Sie sich bitte an BRP.

Per E-Mail: **privacyofficer@brp.com**

Per Post: BRP
Senior Legal Counsel-Privacy Officer
726 St-Joseph
Valcourt QC
Canada,
JOE 2LO

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Postzustellung einer der nachstehenden Karten;
- **Nur Nordamerika:** das Wählen der Telefonnummer 715 848-4957 (USA) oder 819 566-3366 (Kanada);
- Benachrichtigung eines Can-Am Roadster Vertragshändlers.

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des SSV bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen Can-Am Roadster Vertragshändler darüber informieren. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrzeug-Identifizierungsnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.

In Nordamerika

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

Warranty Department
75 J.-A. Bombardier Street
Sherbrooke QC J1L 1W3
Kanada

In anderen Ländern

BRP EUROPEAN DISTRIBUTION

Warranty Department
Chemin de Messidor 5-7
1006 Lausanne
Switzerland

In skandinavischen Ländern

BRP FINLAND OY

Service Department
Isoaavantie 7
Fin-96320 Rovaniemi
Finland
Tel.: +358 16 3208 111

WARNUNG

Der Spyder Roadster ist ein ganz besonderes Fahrzeug, er erfordert besonderes Können und Wissen. Machen Sie sich mit der unterschiedlichen Handhabung des Spyder Roadster vertraut.

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung und sehen Sie die Sicherheits-DVD an.

Nehmen Sie an einem Trainingskurs teil (falls vorhanden), **üben Sie**, machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut und erlangen Sie die entsprechende Fahrerlaubnis.

Lesen Sie vor der Fahrt die Sicherheitskarte.

Tragen Sie stets einen Helm und geeignete Fahrausrüstung.

Bei dieser Art von Fahrzeug sind die Fahrer höheren Verkehrsrisiken ausgesetzt als in einem Auto. Selbst erfahrene Fahrer können von anderen Fahrzeugen angefahren werden oder die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren. Bei einem Zusammenstoß oder Unfall schützt das Fahrzeug Sie nicht.

Handhabungsgrenzen und Straßenverhältnisse

Das Fahrzeugstabilitätssystem (VSS, Vehicle Stability System) kann nicht verhindern, dass Sie die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, sich überschlagen oder vom Fahrzeug stürzen, wenn Sie die Grenzen des Fahrzeugs überschreiten. Machen Sie sich mit den Grenzen bei unterschiedlichen Straßenverhältnissen vertraut. Fahren Sie nicht auf Eis, auf Schnee oder im Gelände.

Meiden Sie Pfützen und fließendes Wasser. Diese Art von Fahrzeug kann auf Wasser schwimmen und auf mit Schotter, Schmutz und Sand bedeckten Straßen wegrutschen. Fahren Sie langsam, wenn Sie solche Straßenverhältnisse antreffen.

219 001 444_DE
BEDIENUNGSANLEITUNG, SPYDER RT CE /
DEUTSCH – DEUTSCHLAND

U/M:P.C.